

HIGHSCREEN HIGHLIGHTS

Und Ihr PC macht, was Sie wollen

Volltreffer!

Der maßgeschneiderte PC

- fürs Büro
- für zu Hause
- für mehr Fun

SUPPORT

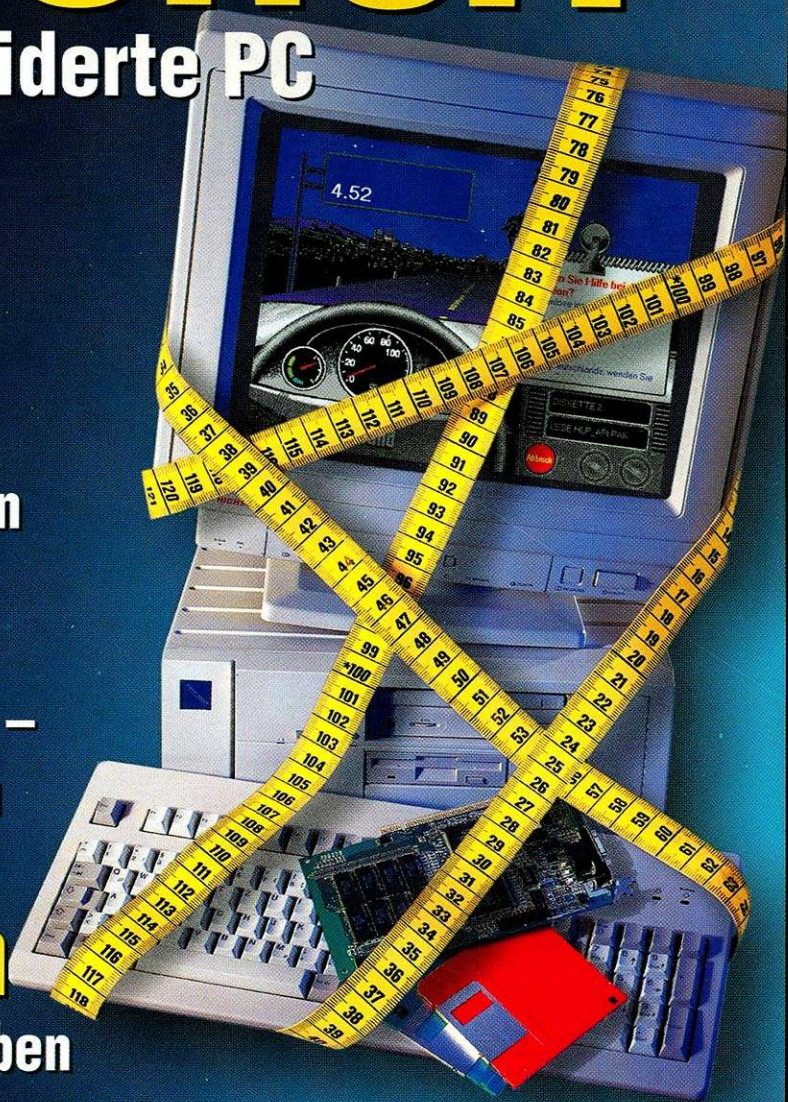
- Kino am PC – Software-Lösungen
- PC-Tuning – Prozessortausch
- Und es geht doch! – WIN 95 optimieren

Simulationen

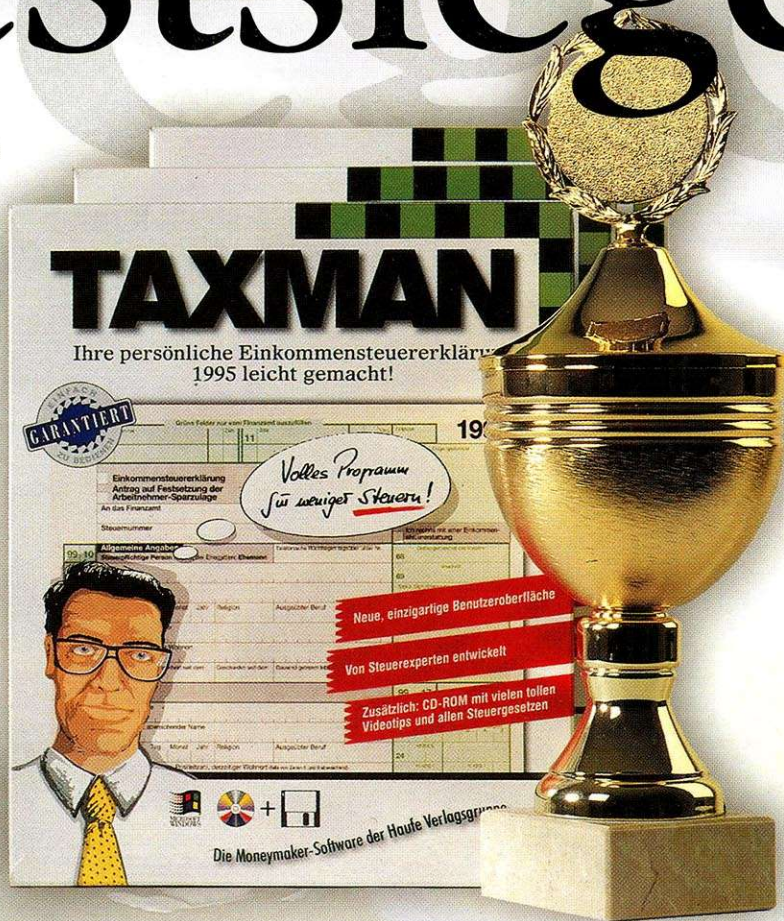
Fast wie im richtigen Leben

SCHNÄPPCHENJAGD

Registrierte Vollversionen ab 1 Mark



Aus dem Stand zum Testsieger*



„Die ansprechende Bedieneroberfläche fragt alle relevanten Sachverhalte ab und führt zur richtigen Steuerberechnung. Sehr gut. Der Sieger: TAXMAN.“ (2/96)

Und so urteilen weitere Fachzeitschriften:



„Praktisch ohne Vorläuferversion lieferten die Lexware-Programmierer eine Glanzleistung ab. Das Programm ist leicht zu bedienen und bietet viele Hilfen und Tips. Die optische Gestaltung begeistert.“ (2/96)



„Insgesamt macht Taxman eine sehr gute Figur, begleitet das Programm doch den Anwender, unabhängig vom Kenntnisstand in Sachen Steuerrecht, zuverlässig.“
„Unser Tip: Investieren Sie 78,- DM für Taxman und sparen Sie sich dafür Hunderte von DM an Steuergeldern.“ (2/96)

IBM/AT - oder kompatibel
PCs ab 80386-Prozessor
(empfohlen 80486)
MS-Windows ab Version 3.1
oder Windows 95
Festplattenspeicher ca. 10 MB
Hauptspeicher ca. 4 MB
Für Multimediaelemente
CD-ROM-Laufwerk
Soundkarte. Im Lieferumfang
ist eine Disketten- und
CD-ROM-Version enthalten

Bonus: Mit umfangreichem
Steueranlagenshandbuch



Kartäuserstraße 47, 79102 Freiburg im Brsg.
Telefon: (0761) 38772-0, Telefax: (0761) 38772-50

Im **TAXMAN** steckt das gebündelte Steuerexpertenwissen der HAUFE VERLAGSGRUPPE, einem der führenden Fachverlage Deutschlands. Modernste Programmtechnik kombiniert mit anschaulichen Präsentationen, vielen nützlichen Videotips, Musterbriefen und Ratschlägen. Schritt für Schritt erstellen Sie Ihre persönliche Steuererklärung interaktiv am PC. Abschließend drucken Sie diese dann „fix und fertig“ auf Blankopapier oder die amtlichen Formulare.

TAXMAN erhalten Sie im guten Fachhandel oder bei Lexware-DIREKT.

Gebührenfreier Bestellservice:

Telefon: (0130) 119876

- ☐ Ich bestelle **TAXMAN** für DM 78,-.
☐ Schicken Sie mir künftig die jährliche Aktualisierung für DM 58,-.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Datum/Unterschrift

Kaufen

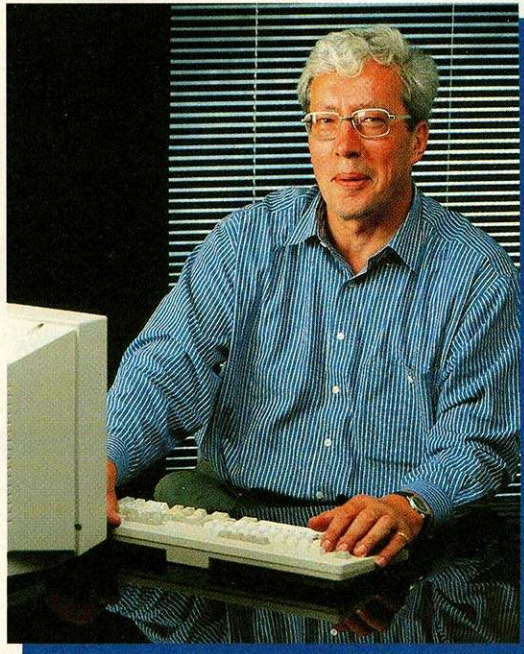
Haben Sie noch keinen Computer? Oder einen viel zu alten? Dann sollten Sie jetzt einen kaufen, denn preiswerter wird es nicht mehr. Damit Sie Ihr Geld sinnvoll anlegen, beraten wir Sie dabei. Wir zeigen Ihnen an Beispielfällen, welcher Computer für welches Einsatzprofil der richtige ist. Da gibt es den einfachen Einsteiger-PC, den Büro-PC, den Spiel-, den Multimedia-PC und ganz oben den DTP-Grafik-PC. Wir sagen, wer was benötigt, damit niemand zuviel oder – noch schlimmer – zuwenig Geld ausgibt. Das wird nämlich teuer, wenn Sie hinterher merken, daß Sie Ergänzungen oder gleich einen anderen, ganz neuen Computer kaufen müssen. Nutzen Sie unsere Kaufberatung „System nach Maß“.

Schnäppchen

Gute Software ist oft überraschend preiswert, wenn man weiß, wo sie zu haben ist. Es gibt viele Anbieter, die sich die Rechte älterer Versionen von klassischen Softwarepaketen gesichert haben und sie für 'n Appel und 'n Ei auf dem Markt anbieten. Wir haben für Sie solche und andere Schnäppchen herausgesucht und zeigen Ihnen, wo Sie die preiswerten Programmpakete bekommen und was sie taugen.

Umsonst...

... gibt es die Highscreen HIGHLIGHTS-Monats-CD leider nicht. Aber für nur 16,80 Mark bekommen Sie eine CD, die prall voller Treiber, Demos, Utilities und Shareware ist. Zum Beispiel diesmal alle Werbespiele, die wir in



der Spielerubrik vorführen. Außerdem zum Beispiel Diagnose-Tools, Kompatibilitätslisten sowie CAB-Dateien-Viewer und Entpacker, kurz alles, was Sie täglich für DOS & Windows, aber auch für OS/2 auf Ihrem Rechner brauchen können. Sie erhalten damit nicht irgendeine beliebige Shareware-CD, sondern eine genau auf die Highscreen HIGHLIGHTS abgestimmte Scheibe, deren Inhalt Ihnen nützlich sein wird oder Spaß macht. Wie die Highscreen HIGHLIGHTS selber auch.

A handwritten signature in black ink, which appears to read "U. Rohde".

Ulrich Rohde
Chefredakteur

**AKTUELL**

Hardware.....	6
Software.....	6
Büro, Büro.....	16
CeBIT Special.....	18

**BRENNPUNKT**

Kaufberatung Komplettsysteme	
Volltreffer.....	26

**STARTHILFE**

Windows 95 Einstellungen optimieren	
Gewußt wo.....	44
Die Auslagerungsdatei unter Windows 3.1.....	46

**KURS**

Verknüpfungen unter Windows 95	
Gute Beziehung.....	50
Alternative zur Win95-Neuinstallation	
Schattenkabinett.....	52

**PRAXIS & KNOW-HOW**

Aktion: 10.000 Tester gesucht	56
Tips & Tricks	58
Schnäppchenjagd	
Top-Programme unter 100 Mark.....	75
Pannendienst	80

**SUPPORT**

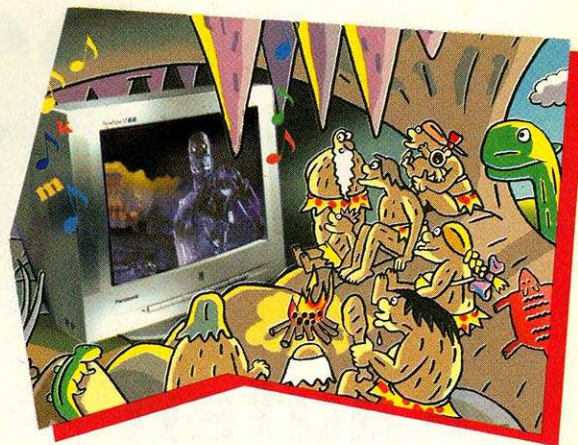
Preiswerte Videos	
Kino ohne Karte.....	64



Prozessorkauf und -wechsel	
Operation am offenen Herzen.....	69

**SHAREWARE**

Aktuelle Shareware.....	84
-------------------------	----

**Videos ohne MPEG-Karte**

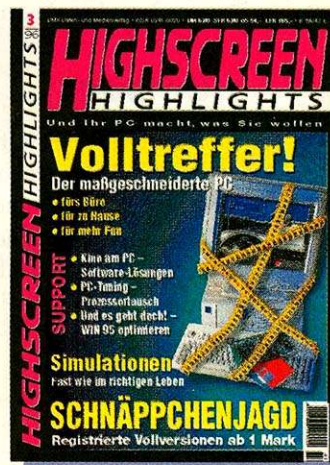
Sie müssen nicht unbedingt eine teure MPEG-Karte kaufen, um Videos am PC anzuschauen. Mittlerweile gibt es einige Software-Decoder, die das Abspielen der Videos übernehmen. Welche Decoder es gibt, und wie Sie die Software erfolgreich einsetzen, lesen Sie ab Seite

64**Upgrade**

Neue Software verlangt von Ihrem Rechner häufig Leistungen, die er bestenfalls noch murrend erledigt. Hier kann ein neuer Prozessor oder ein neues Motherboard Wunder wirken. Was Sie bei dem Upgrade beachten müssen, zeigen wir Ihnen ab der Seite

69**PCs, die passen**

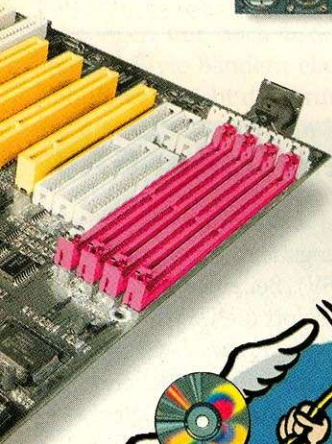
Sind Sie hauptsächlich an Multimedia-Anwendungen interessiert oder brauchen Sie einen Rechner, der Ihnen die Anschaffung teurer Bürogeräte erspart? In dieser Ausgabe erfahren Sie, welcher Computer zu Ihnen paßt und welche Komponenten für Sie nützlich sind. Lesen Sie weiter ab Seite

26

Simulationen

Flieger, Astronaut oder Segler: Berufe, von denen die meisten nur träumen. Simulationsprogramme ermöglichen es Ihnen beispielsweise, die Faszination eines Raumflugs am PC zu erleben. Lesen Sie weiter auf Seite

114



Schnäppchenjagd

Eine gute Ausstattung mit Softwareprodukten muß nicht teuer sein. Viele Hersteller bieten ältere Versionen zu einem überaus günstigen Preis an. Für die meisten Anwender ist der Funktionsumfang dieser Versionen absolut ausreichend. Welche Produkte gut und preiswert sind, erfahren Sie ab Seite

75

ONLINE-SZENE

Neues aus der Online-Szene

Online-Highlights 90

Datenverschlüsselung

Keine Chance dem Lauschangriff 92

Highscreen-HIGHLIGHTS-Forum im T-Online

Sparticks für T-Online..... 96

PC-FREIZEIT

Spiele-News 98

Spieletrickkiste 99

Neue Spiele 104

Promotion-Spiele für den PC

Freiwillige Werbepause 108

Simulationen

Fast wie im richtigen Leben 114

CD-ROM

Neue CDs und Video CDs 120

Aktuelle CD-ROMs 122

RUBRIKEN

Editorial 3

Aktion Testkäufer 107

Highscreen-HIGHLIGHTS-Monats-CD 118

Shopper's Highlights 127-129

Bücher 130

Impressum / Inserenten 132

Vorschau 133

Computergeschichte(n) 134

Titelthemen sind mit einem roten ✓ gekennzeichnet



+++TOP AKTUELL+++TOP AKTUELL+++

Viren - nein danke!

Der Marktführer McAfee bietet für Windows 95 und Windows NT zwei neue 32-Bit-Virens Scanner und -„Frühwarnsysteme“. Unter der Internet-Adresse <http://www.mcafee.com> oder in CompuServe unter GO McAfee können Sie per Download eine 30-Tage-Probeversion laden und auf Virenjagd gehen. (ch)

+++

Musikinfos in T-Online

Wer sich über aktuelle Songs, Trends und Interpreten in T-Online informieren will, kommt an der Adresse *3420019# nicht vorbei. Die Redaktion „Audio“ ist der erste Anbieter solcher Infos und will das Angebot ständig ausbauen und den Service verbessern. (ch)

+++

Stac auf Probe

Stac versucht Anwendern den Kauf der Produkte Reach-Out 5.0 und CD-Quick-Share schmackhaft zu machen. Unter der Internet-Adresse <http://www.stac.com> können beide Produkte als 30-Tage-Vollversionen heruntergeladen und getestet werden. Über Zugriffszahlen könnte sich Stac noch nicht äußern. (ch)

+++

Focus im Internet

Nach dem Spiegel stellt nun das zweite große deutsche Nachrichtenmagazin Focus seine redaktionellen Beiträge im Internet bereit. Unter der Adresse <http://www.focus.de> kann man sich online und parallel zur aktuellen Printausgabe informieren. (ch)

+++

Rechtshilfe in T-Online

Die vier wichtigsten Datenbanken (Rechtsprechung, Bundesrecht, Aufsätze und Pressemitteilungen der obersten Bundesgerichte) werden von der Juris GmbH ab sofort in T-Online unter *juris# angeboten. Die Verbindung kostet 0,60 Mark pro Minute. Für abgerufene Texte werden in der Kurzfassung 3 Mark und in der Langfassung 25 DM fällig. (ch)

+++

Silberlinge von Verbatim

Die CD-ROMs etablieren sich zunehmend als Backup-Medien. Für diesen Zweck gibt es nun von Verbatim neue Scheiben im Vertrieb der 3Plus GmbH in 55294 Bodenheim. Sie sollen bis zu 100 Jahre haltbar und aufgrund neuartiger Beschichtungsverfahren unempfindlich gegen Kratzer sein. (ch)

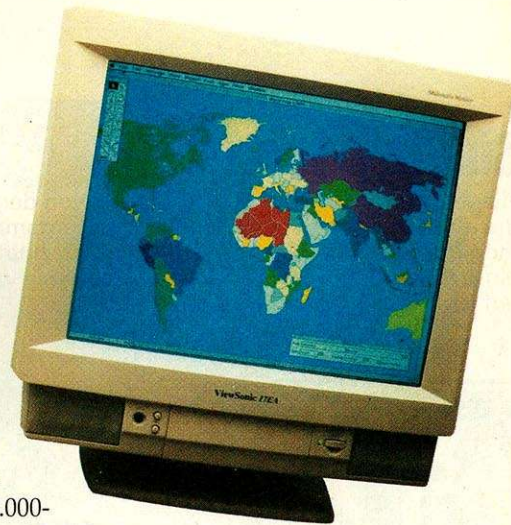
+++

Mitsumi informiert

Gegen Fachhändler, die eigenmächtig und nicht im Sinne von Mitsumi, Garantiezusagen verkürzen, wird die Firma vorgehen. Alle CD-ROM-Laufwerke unterliegen einer Einjahresgarantie, die für Händler absolut bindend ist. Falls man Ihnen das Garantierecht verweigert, können Sie sich beim Infoservice von Mitsumi unter Telefon (0 24 05) 1 80 26 Rat einholen. (ch)

Multimedia auf 17 Zoll

Nach dem Motto „sehen und hören“ gibt es von ViewSonic einen neuen 17 Zoll-Monitor mit eingebauten Stereolautsprechern. Der ViewSonic 17 EA ist zum Preis von 1.500 Mark eine interessante Alternative zu Monitoren jenseits der 2.000-Mark-Grenze. Über ein sogenanntes OnView-Menü können Bildschirmparameter wie Helligkeit, Kontrast, Größe und Position bequem eingestellt und gesichert werden. Bei einer Auflösung von 1.024 x 768 Bildpunkten sind augenscheinende 85 Hz als Bildwiederholrate angegeben. Unterstützt werden die „Plug&Play“-Eigen-



schaften von Windows 95. Lobend zu erwähnen bleibt die Garantie für drei Jahre und die selbstverständliche Zertifizierung nach der MPR-II-Strahlungsnorm. (CH)

ViewSonic Europe, Otto-Brenner-Straße 6, 47877 Willich, Tel.: (0 21 54) 9 18 80, Fax.: (0 21 54) 91 88 10

Keine Angst mehr von dem Daten-GAU

Ein Stromausfall kann bisweilen verheerende Folgen haben und die Arbeit mehrerer Stunden oder Tage zunichte machen. Oftmals reichen auch nur kleine Spannungsabfälle, um die nicht gesicherten Daten unwiderruflich ins Niemandsland zu schicken. Unter Windows 95 kann es unter Umständen sogar zu einem Komplettabsturz des Systems kommen, der nur aufwendig und mit einigen Stunden Installationsaufwand zu beheben ist. Von APC kommt mit der Back-



Der nächste Stromausfall kommt bestimmt – mit der unterbrechungsfreien Stromversorgung von APC spart man sich viel Ärger

UPS Pro für Windows 95 eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV). Bei einem Stromausfall wird sofort die USV aktiv und versorgt den Rechner mit Strom aus seiner integrierten Batterie. In aller Ruhe kann man Daten sichern und den Rechner ausschalten. Die Installation ist denkbar einfach. Durch die „Plug&Play“-Fähigkeit wird die an der seriellen Schnittstelle angeschlossene USV von Windows 95 automatisch erkannt und konfiguriert. Als bisher einziges Gerät dieser Art hat die Back-UPS Pro alle Richtlinien für das begehrte „Designed for Windows 95“-Logo erfüllt. Die USV von APC ist die zur Zeit einzige, die von der PowerChute-Software von Microsoft unterstützt wird. Zum Preis von 370 Mark ist Datensicherheit und beruhigtes Schlafen angesagt. (CH)

American Power Conversion, Firkenweg 1, 85774 Unterföhring, Tel.: (0 89) 95 82 35, Fax: (0 89) 95 82 36 60

Nicht wundern – staunen

Für Kinder im Alter von drei bis sieben Jahren wurden die **Wonder Tools** konzipiert. Als Kinder- und Familien-PC von Compaq und Fisher-Price zum Leben erweckt, soll damit den Kleinen der Einstieg in die Computerwelt spielerisch, aber pädagogisch wertvoll erleichtert werden. Die überdimensionale Tastatur **Wonder Keyboard** für die zarten Kinderhände verträgt manch Belastung

und Wutausbrüche des Jungzockers. Neben multimedialen Spielen werden auch neue interaktive Programme herausgebracht, die auch auf einem Windows-PC laufen sollen. Ob sich die nicht ganz neue Idee durchsetzen wird, bleibt abzuwarten. (CH)

Compaq GmbH, Elektrastraße 6,
81925 München,
Tel.: (0 89) 9 93 30,
Fax.: (0 89) 99 33 11 58



Die Kiddies von heute sind die Hacker von morgen. Die Wonder Tools machen es möglich

Ein QIC(kie) in allen Lagen

Die allseits bewährten QIC-80-Streamer zur Datensicherung sind angesichts der hohen Datenmengen nur noch bedingt mit den 80-MByte-Bändern einsetzbar. Abhilfe verspricht die Firma BASF mit den **DC 2120 EX-Bändern**, die bis zu 400 MByte Daten aufnehmen. Wie das? Das Bandgehäuse wurde einfach nach hinten hinaus vergrößert und kann nun mit 300

Meter deutlich mehr Magnetband aufnehmen als im ursprünglichen Format. Die zum Kapazitätsausbau notwendige Software kostet rund 30 Mark, die Bänder schlagen mit etwa 55 Mark zu Buche. (CH)

BASF Magnetics GmbH,
Kaiser-Wilhelm-Straße, 67059
Ludwigshafen, Tel.: (06 21) 5 92 00,
Fax.: (06 21) 5 92 03 95

Soundkartenzusatz par excellence

Für Musik-Profis und solche, die es noch werden möchten, bietet Pearl einen **Korg 4 MByte-Wavetable-Zusatz**. Die technischen Fak-

ten können sich sehen lassen: 72 Stimmen, 16 General-MIDI-Kanäle, 128 General-MIDI-Instrumente und die volle Kompatibilität zu den Standards General MIDI und MPU-401. Verschiedene Filter und Digitaleffekte verleihen dem Wavetable einen professionellen Anstrich. Die „Huckepack-Platine“ ist Pin-kompatibel zum WaveBlaster-Board und paßt folglich auf alle Audioboards, die über die Standard-Waveblaster-Schnittstelle verfügen. All dies macht das Korg-Wavetable-Board zum Preis von 199 Mark zu einem echten Schnäppchen.



Kleines Teil – große Leistung.
Das Korg-Wavetable-Board wird einfach auf den Soundblaster-Connector aufgesteckt

Pearl Agency, Am Kalischacht 4,
79426 Buggingen, Tel.: (0 76 31)
36 00, Fax.: (0 76 31) 36 04 44

SCSI-Adapter für Einsteiger

Einen kostengünstigen SCSI-Adapter für das PCI-Bussystem gibt es von der Firma Adaptec. Der **AHA-2920** wird als Kit mit der dazugehörigen Treibersoftware EZ-SCSI 4.0 für zirka 300 Mark im Fachhandel erhältlich sein. EZ-SCSI ist eine umfassende Sammlung von 32-Bit-Tools und -Anwendungen, die eine einfache Installation und Verwaltung von SCSI-Geräten ermöglichen. Der SCSI-Controller wird in einen freien PCI-Slot gesteckt und mit einem Flachbandkabel mit den vorhandenen SCSI-Geräten verbunden. An einen SCSI-Controller können bis zu sieben interne oder externe SCSI-Geräte angeschlossen werden, beispielsweise Festplatten, Streamer oder Scanner. Gerade bei PCI-Systemen verspricht der AHA-2920 einen besseren Datendurchsatz im Ein-/Ausgabebereich. Im Klartext: alle Schreib- und Lesezugriffe gehen deutlich schneller vonstatten als mit einem herkömmlichen IDE-Controller. Wer der immer größeren Datenflut Einhalt gebieten möchte und ein modular erweiterbares System bevorzugt, kann sich für zirka 800 Mark den schnellen AHA-2920 SCSI-Controller und eine 1 GByte Festplatte zulegen. (CH)

Adaptec GmbH, Münchener Straße 17,
85540 Haar, Tel.: (0 89) 4 56 40 60,
Fax.: (0 89) 45 64 06 15



Gleich mit zwei neuen Vierfarb-Tintendruckern wirbt Canon um die Gunst der Käufer. Der **Canon BJC-4100** ist mit seiner Auflösung von 720 x 360 dpi in Farbe und der Ausgabegeschwindigkeit von bis zu fünf Seiten in der Minute beim Schwarzweißdruck eine vollwertige Lösung für

Zwei farbenfrohe Künstler

das Büro und zu Hause. Die Smoothing-Funktion zum Glätten von Kanten sorgt für ein qualitativ hochwertiges Druckbild. Der Straßenpreis dürfte sich bei 599 Mark einpendeln.

Mit dem **BJC-210** bietet Canon erstmals einen Home-Printer für die ganze Familie. Speziell für seine Tintendrucker bietet Canon nun auch besondere Print-Medien an: So beispielsweise wasserbeständiges Papier und Stoffbögen. Während der Tintendrucker beim Farbdruck eine Auflösung von 360 x 360 dpi bietet, leistet er durch Austausch des Druckkopfes gegen eine Monochromkartusche Auflösungen bis 720 x 360 dpi. Der

Straßenpreis wird bei etwa 450 Mark liegen. (RI/CH/TZ)

Canon Deutschland GmbH,
Europark Fichtenhain A10, 47807
Krefeld, Tel.: (0 21 51) 34 95 66,
Fax: (0 21 51) 34 95 99



+++TOP AKTUELL+++TOP AKTUELL+++

Intel forever I

Erst haben sie sich bekriegt, jetzt haben Sie Frieden geschlossen. Intel und der härteste Konkurrent AMD haben zum Jahresbeginn ein Abkommen unterzeichnet, in dem sich die Streithähne vergangener Tage gegenseitig das Recht eingeräumt haben, Patente wechselseitig zu nutzen und bestimmte urheberrechtlich geschützte Entwicklungen des anderen zu verwerten. Ausgenommen sind die Urheberrechte an dem Microcode. (ch)

+++

Intel forever II

Der taiwanesischer Halbleiterhersteller UMC hat die Flinte ins Korn geworfen und die gerichtliche Auseinandersetzung mit Intel gegen eine Zahlung in unbekannter Höhe beendet. UMC hatte in mehreren Ländern Klage eingereicht und die Gültigkeit bestehender Patente für den 486er-Prozessor angezweifelt. (ch)

+++

Intel forever III

Nachdem in den Gerichtssälen nun endlich Ruhe eingekehrt ist, hat sich Intel wieder dem gewidmet, was man am besten kann – Prozessoren herstellen. Mit dem Intel Pentium 166-MHz-Prozessor gibt es nun wieder ein neues Flaggschiff in der Intel Produktreihe, der die bisher höchste Leistung erzielt. (ch)

+++

Strahlen – nein danke

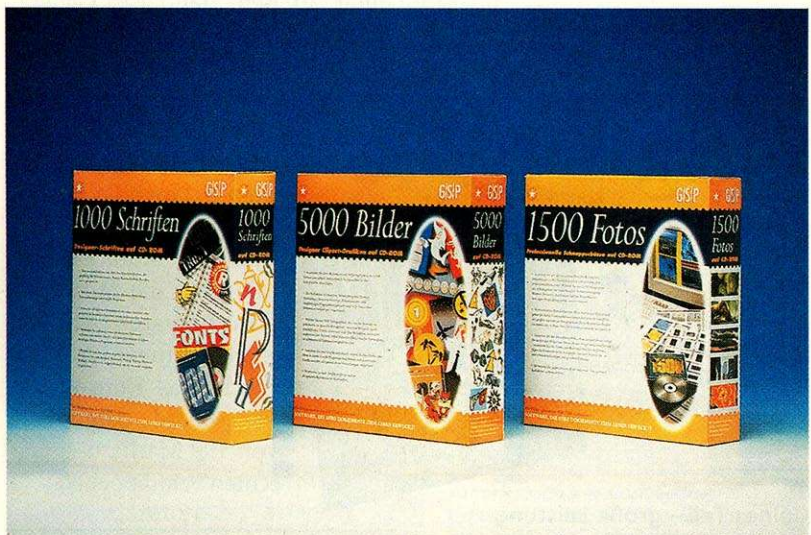
Neues von Key Electron GmbH aus 79426 Buggingen: Zwei unscheinbare Kugeln, an der Frontseite des Monitors angebracht, sollen die elektromagnetische Strahlenbelastung durch den Monitor deutlich reduzieren. Gedächtnislücken, Müdigkeit und Leistungsabnahme sollen mit **NoRad PC** künftig der Vergangenheit angehören. Da wird sich der Chef aber freuen! (ch)

Material ohne Ende

Für den DTP- und Office-Bereich gibt es von der Firma GSP, besser unter dem früheren Namen GTS bekannt, drei CD-ROMs mit genug Material. Für jede Baustelle die richtigen Baustoffe: 5.000 Bilder, 1.500 Fotos und 1.000 Schriften sind verfügbar und lassen sich – die entsprechenden Importfilter vorausgesetzt – in Windows-Anwendungen einbinden. Hervorzuheben ist, daß

die Bilder und Fotos lizenzfrei zu nutzen sind, also auch im kommerziellen Bereich eingesetzt werden können und dürfen. Die CDs eignen sich für den Anfänger und Profi gleichermaßen. Jede der CDs wird für 49 Mark im Fachhandel angeboten. (CH)

Schneider Data, Liebigstraße 11,
85354 Freising, Tel.: (0 81 61) 9 28 77,
Fax.: (0 81 61) 1 27 63



Drei prall gefüllte CD-ROMs mit Schriften, Fotos und Bildern und ausführliche Dokumentation für 49 Mark!

Wir definieren ihn neu -
den "Dienst am Kunden" !



Service - das, was zählt !

Mehr als 3.000 top-aktuelle Computerbücher,
Software und CDs im Angebot!
Alle beschrieben im Gratis-Katalog PC REPORTER.
Mit farbigen Abbildungen und informativen Texten.
Fordern Sie ihn jetzt an!

EDV-BUCHVERSAND DELF MICHEL

42806 Remscheid Postfach 100605
Tel. 02191/99 11 00 Fax 02191/99 11 11
oder besuchen Sie unseren Megastore,
An der Hasenjagd 4, Remscheid, Nähe Abfahrt A1



Ja. Ich will !

☐ Ich will sofort Ihren Gratis-Katalog PC REPORTER mit **über 3.000 top-aktuellen Computerbüchern, Software, Spiele und CDs...und...**

- Ich will bequem bestellen können.
- Ich will beraten werden.
- Ich will prompte Lieferung (24h-Auslieferung)
- Ich will mal was zurückgeben dürfen.
- Ich will alles... aus einer Hand.

Ich bin/wir sind

- ☐ Privatanwender
- ☐ Firma mit ____ PCs (Firmenservice)
- ☐ Fachhändler (nur mit Gewerbenachweis)

Firma

Name

Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

HH 3/96



Internet für Einsteiger

Das Herumirren im Internet wird von der Peacock AG jäh gestoppt. Mit **Internet Chameleon** gibt es eine Komplettlösung rund um das Internet. Mit über 20 verschiedenen Anwendungen und Tools vom Web-Browser über E-Mail bis zur Datenübertragung haben Sie die notwendigen



Peacock und Netmanage erleichtern den Einstieg in das Internet

Werkzeuge an der Hand, um einfach durch das Internet zu surfen. Als besonderer Clou erweist sich der kostenlose Test-Zugang. Sie bekommen eine Liste mit regionalen Anbietern mitgeliefert, die Ihnen über das Contrib-Net das Tor öffnen, hinter dem Sie 14 Tage auf Probe im Internet surfen und die über 2.000 dokumentierten Adressen aus dem mitgelieferten Handbuch ansteuern können. Wer unter die Dauer-Surfer gehen will, kann in ein reguläres Vertragsverhältnis übergehen oder sich bei jedem beliebigen Internet-Anbieter anmelden. Das Power-Paket – inklusive dem 14-Tage-Testzugang – wird im autorisierten Fachhandel für etwa 99 Mark angeboten. (CH)

Peacock AG, Graf-Zeppelin-Straße 14, 33181 Wünnenberg-Haaren, Tel.: (0 29 57) 7 90, Fax.: (0 29 57) 79 92 91

Adressen nicht vergessen

Eine komfortable Adreßverwaltung gibt es mit **Adreß-Man 3.0**. Nach dem Vorbild eines Karteikastens lassen sich Adressen besonders kennzeichnen und beliebig miteinander verknüpfen. Mit der direkten Anbindung an Word 6.0 können Einzel- und Serienbriefe direkt aus AdreßMan heraus geschrieben werden. Die Home-Version für 50 Mark ist auf 50 Datensätze begrenzt und wird ohne Handbuch ausgeliefert, das allerdings für 23 Mark zusätzlich bestellt werden kann. Für die Vollversion werden 400 Mark fällig. (CH)

SymData EDV-GmbH, Benzstraße 21, 71272 Renningen, Tel.: (0 71 59) 92 66 0, Fax.: (0 71 59) 92 66 20

Geld auf der Datenautobahn verschieben

Der feierabendliche Streß und die Hetze zum Bankschalter, um auf die Schnelle längst fällige Überweisungen oder Schecks einzureichen, braucht nicht sein. Auf der Datenautobahn gelangen Sie mit T-Online zu Ihrer Bank. Auf knapp 1.000.000 T-Online-User kommen etwa 1.300.000 BTX-Kon-

ten, was die Akzeptanz des Homebankings eindrucksvoll dokumentiert. Die Kontoführung per Modem und BTX-Decoder ist nicht kostenlos, neben den normalen Telefongebühren fallen monatliche Grund- und Buchungsgebühren an. So verlangt die Postbank ihren 380.000 BTX-Kunden zwischen drei und sechs Mark ab, weitere Kosten entstehen nicht. Die Dresdner Bank bietet für Vielbanker wahlweise eine pauschale Monatsgebühr von 12 Mark oder eine Monatsgebühr von 3,75 Mark plus 0,15 Mark für jede Buchung. In puncto Leistung und Serviceangebot reicht die Palette von Überweisungen über Daueraufträge bis hin zu Wertpapiertransaktionen. Wenn Sie über mehrere Girokonten bei verschiedenen Banken verfügen, sollten Sie einen Preis- und



Die Postbank bietet ihren Kunden das umfassendste Angebot zu einem günstigen Preis



Die Dresdner Bank hat eine schlechte Oberfläche, hinter der jedoch eine Menge Leistung steckt

Leistungsvergleich anstellen. Unten finden Sie die T-Online Sprungadressen der größten Anbieter, um Informationen einzuholen. (CH)

*postbank#
*sparkasse#
*deutsche-bank#
*dresdner#
*volksbank#
*raiffeisen#



LUST AUF MPEG?

Ab sofort auf Ihrem Bildschirm!

ELSAmotion



WINNER 2000AVI



ELSAmotion – damit Videospaß nicht zur Qual wird.

Mit **ELSAmotion** hält die Video-CD Einzug ins Arbeitszimmer anspruchsvoller Home-Cineasten. **ELSAmotion** rüstet jeden 486er- oder Pentium-PCI-Rechner zum **Digital-Video-Cinema** auf. Denn dank **ELSAmotion** erhält der PC endlich Multimedia-Sound und echte Video-Playback-Fähigkeit. **ELSAmotion** macht das Abspielen von MPEG-1 und MPEG-Sound (Layer I und II) zum leichten Spiel, da der Rechner mit **ELSAmotion** für alle künftigen Multimedia-Anwendungen, wie **neueste Videofilme und -spiele, Präsentationen, Schulungen u.v.a.** gerüstet ist:

- Ruckelfreie TrueColor-Videos in Maximalauflösung
- Flimmerfreier Videogenuß bis 1.280 x 1.024 Pixel
- MPEG-Video-Play und -Stereo-Sound per Plug & Play

Das DCI-fähige Grafikboard **WINNER 2000AVI** verwandelt jeden PCI-PC in eine Grafikstation, mit der Hürden beim **DTP- und Videovergnügen** erst gar nicht aufkommen.

ELSAmotion
ELSAmotion
WINNER2000AVI-2
WINNER2000AVI-4

MPEG-Playback
 inkl. Software-Encoding
 PCI-VRAM-Grafik mit 2 MB
 PCI-VRAM-Grafik mit 4 MB

498,- DM
598,- DM
548,- DM
798,- DM

ELSA GmbH
 Sonnenweg 11
 D-52070 Aachen

Vertrieb Info-Tel.
 +49/0-241-9177-917
Vertrieb Info-Fax
 +49/0-241-9177-617
FaxBox (Abruf)
 +49/0-241-9177-4
Mailbox ELSA ONLINE
Modem-Zugang
 +49/0-241-9177-981
ISDN-Zugang
 +49/0-241-9177-7800
CompuServe
 GO ELSA
Internet
<http://www.elsa.de>

CeBIT 96
 Halle 8 EG Stand C 28
 Halle 21 E 29

ELSA
 Datenkommunikation
 Computergrafik



Auffallen um jeden Preis

Auf den ersten Blick gibt sich die CD-ROM OS/2 Warp – no limit als wunderschöner Übersetzer für Kaffeetassen. Erst bei ge-

nauerem Hinschauen entpuppt sich die völlig aus der Art geschlagene CD als Sammlung interessanter und witziger Software-Vollversionen wie beispielsweise Witch Desk. Registrierte OS/2-Warp-Anwender erhalten diese Ausgabe kosten-

los zugeschickt. IBM möchte durch die Limitierung und das außergewöhnliche Layout einen Jäger- und Sammler-Trieb auslösen und die CD zu einem begehrten Objekt machen. (CH)

IBM Deutschland, Pascalstraße 100, 70548 Stuttgart, Tel.: (0 70 34) 15 34 95, Fax: (0 70 34) 15 23 62

Was darf es heute sein?

Wer mit mehreren Betriebssystemen gleichzeitig arbeitet, wird den PTS-Bootmanager kennen- und schätzenlernen.



Der Bootmanager hat drei installierte Betriebssysteme gefunden und stellt diese nun beim Rechnerstart zur Auswahl

Bis zu 10 unterschiedliche Betriebssysteme lassen sich problemlos verwalten und über die Funktionstasten beim Rechnerstart abrufen. Für nur 39,80 Mark spart man sich manch graues Haar, denn die Installation ist denkbar einfach. Wird ein neues Betriebssystem, beispielsweise Windows 95 oder OS/2 installiert, so muß der PTS-Bootmanager einfach nur gestartet werden. Die neue Konfiguration wird erkannt und beim nächsten Rechnerstart als Auswahl angeboten. (CH)

Hilchner Daten & Medien, Rhein-fahrstraße 201, 41468 Neuss, Tel.: (0 21 31) 3 49 40, Fax: (0 21 31) 3 28 80



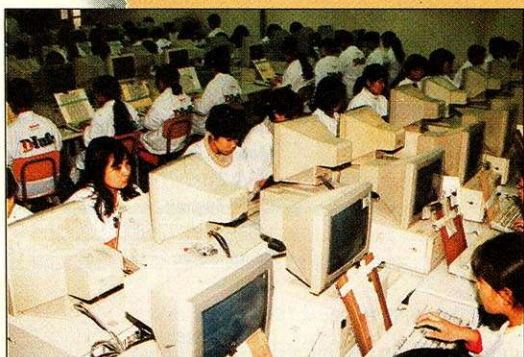
Heiße Linie – Tag und Nacht

Für technische Probleme aller Art verspricht die Firma CTS rund um die Uhr Abhilfe. Unter der Telefonnummer (01 90) 89 89 89 gibt es professionelle technische Unterstützung zu Hard- und Softwareproblemen. Billig ist dieser Dienst allerdings nicht, pro Minute werden 3,60 Mark fällig, was einem Stundensatz von 216 Mark entspricht. Ein Techniker, der zu Ihnen ins Haus kommt ist auf die Stunde gerechnet günstiger – nur der kommt sicher nicht mitten in der Nacht. Formulieren Sie das Problem kurz und ohne Umschweife und halten Sie Ausdrucke der wichtigsten Systemdateien bereit, Ihr Geldbeutel wird es Ihnen danken. Weitere Informationen bekommen Sie unter der gebührenfreien Telefonnummer (01 30) 19 01 90. (CH)

CTS Petersen & Partner, Georg-Wilhelm-Straße 216, 21107 Hamburg, Tel.: (0 40) 7 52 86 01, Fax (0 40) 75 66 01 08

Erfassen, statt lesen lassen

Die unglaubliche Zahl von 34 Millionen Einträgen wurde in die neue 2.0 Version von D-Info 2.0 in akribischer



Das 1.000 Hände starke chinesische D-Info Eingabeteam bei der Arbeit

Handarbeit aufgenommen. Im fernen China haben sich 500 Leute die Finger wund getippt, um die Daten per Hand einzugeben. Gab es bei der ersten Version noch zahlreiche Lücken, so hat man nun eine Übereinstimmung von 99% mit den aktuellen Telefonbüchern erreicht. Laut Hersteller gibt es bereits über 300.000 Vorbestellungen, so daß man D-Info 2.0 auch für 1996 wieder auf einem Spitzenplatz in den Bestsellerlisten erwarten kann. (CH)

Topware GmbH, Markircher Straße 25, 68229 Mannheim, Tel.: (06 21) 4 80 50, Fax: (06 21) 4 80 52 00

**Der schnelle
s/w-Drucker:**

bis zu 5 gestochen scharfe
Seiten pro Minute mit dem
optionalen High-Capacity-
Schwarzdruckkopf.

**Der scharfe
Farbdrucker:**

mit brillanten 720 x 360 dpi
Auflösung, vorbildlichem Hand-
ling, perfektem Tinten-Manage-
ment und serienmäßigem
Vierfarbdruckkopf.

**Farb- und s/w-Drucker in einem:
der neue BJC-4100.
Der UniversalPrinter von Canon.**

**3 Jahre
Garantie**



Canon Inc.

679,-

DM unverb. Preisempfehlung der Canon Deutschland GmbH, Europark Fichten-
hain A 10, 47807 Krefeld. Infos und Musterausdrucke unter **(0 21 51) 34 95 66.**

Canon
MAN VERSTEHT SICH BESSER

+++IN LETZTER MINUTE+++IN LETZTER MINUTE+++IN LETZTER MINUTE+++IN LETZTER MINUTE+++

Er läuft und läuft und läuft ...

Der gute alte Käfer, in dem womöglich noch unsere Eltern zueinandergefunden haben, wird auf der CD **60 Jahre Käfer** in seinem Kultstatus gefestigt. Wer schon mal einen Käfer sein eigen nennen konnte, kann nun so richtig schön in der Nostalgie aufgehen. In Zusammenarbeit mit der Stiftung „AutoMuseum Volkswagen“ wurde die Geschichte der Legende ausführlich dokumentiert. Es finden sich zahlreiche Videos, Bilder, Konstruktionszeichnungen und Plakate, die manch einem

VW-Käfer-Liebhaber das Herz höher schlagen lassen. Die Multimedia-CD läuft ab Windows 3.xx und ist für knapp 50 Mark im Buchhandel, Warenhäusern und im PC-Fachhandel erhältlich.

(CH)

New Look GmbH,
Bahnhofplatz 4a,
65540 Haar,
Tel.: (089) 46 65 00,
Fax: (06 21) 46 60 96



Über das Cockpit können Sie Informationen aus der Käfer-Geschichte auf Mausclick abrufen

+++TOP AKTUELL+++

Fehlalarm bei McAfee Scan 2.2.8

In *.COM Dateien, die mit der Software Turbo Anti Virus oder Central Point geimpft wurden, wird vom McAfee Scan Version 2.2.8 vom Dezember 1995 der Virus „SHZ“ erkannt. Doch kein Grund zur Sorge, es handelt sich um einen Fehler im Suchalgorithmus und wird in den neueren Versionen behoben sein. (CH)

+++

Ermittlungen gegen AOL

Nachdem bereits die Telekom-Tochter T-Online und der weltweite Online-Dienst CompuServe ins Netz der Staatsanwälte geraten waren, wird nun auch gegen den Hamburger Onlinedienst AOL Bertelsmann Online wegen des Verdachts der Beihilfe zur Volksverhetzung ermittelt. Es werde geprüft, ob AOL sich als Anbieter eines Zugangs zum weltweiten Computerverbund Internet strafbar gemacht habe, erklärte die Staatsanwaltschaft Mannheim. Es geht um antisemitische Texte des kanadischen Neonazis Zundel aus Toronto. (CH)

+++

Angebote aus den Staaten

Unter der Internetadresse <http://www.tiss.com> erhalten Sie aktuelle Angebote und Preise von über 4.000 Flugreisen, Hotels und Mietwagenanbietern. Der Service wird täglich online aktualisiert. Durch verschiedene Suchkriterien erhalten Sie detaillierte Auskünfte. (CH)

Achtung Fehlerteufel

In der letzten Ausgabe wurden auf der Seite 37 Bezugsadressen verwechselt. Hier die richtigen:

Laplink für Windows: Traveling Software, Markplatz 5, 85456 Wartenberg, Tel.: (0 87 62) 90 01, Fax: (0 87 62) 95 16

Command & Conquer: Profi-Soft, Eversbergstr. 34-36, 49090 Osnabrück, Tel.: (05 41) 91 20 0, Fax: (05 41) 12 24 70

D-Info: Topware PD Service, O 3,2 68161 Mannheim, Tel.: (06 21) 1 26 73 0, Fax: (06 21) 1 26 73 33

Mit Mitsumi CDs brennen

Der Preissturz bei den CD-Recording-Systemen hält weiter an. Nachdem QuadSpeed CD-ROM-Laufwerke nun schon für etwa 300 Mark erhältlich sind, gibt es jetzt „CD-Brenner“ für unter 2.000 Mark. Mit dem Modell **CR-2200CS** – welches 1800 Mark kostet – bietet Mitsumi ein SCSI-2 Laufwerk, das sowohl im Schreib- als auch im Lesemodus von Double auf Singlespeed umschaltbar ist. Die mittlere Zugriffszeit liegt im Doublespeed-Modus bei 270 ms, der 1 MByte-Pufferspeicher sorgt für das Verarbeiten von virtuel-



Unscheinbar aber leistungsstark präsentiert sich der neue Mitsumi CD-ROM-Brenner

len Images. Die mitgelieferte Software unterstützt Windows 3.xx und Windows 95. (CH)

Mitsumi GmbH,
Hammer Landstraße 89, 41460 Neuss, Tel.: (0 21 31) 9 25 50, Fax.: (0 21 31) 27 86 69

Animieren bis zum Abwinken

Bisher gab es zum fotorealistischen Anfertigen von Bildern (Raytracen) und Videos (Animationen) nur einige wenige, meist sehr teure, Lösungen. Mit der Software **Reflections 3.0** gibt es jetzt endlich auch eine preisgünstige Lösung. Das Berechnen von fotorealistischen Bildern ist sehr rechenintensiv und kann eine unfreiwillige Kaffeepause nach sich ziehen, was sich aber bei den Ergebnissen

locker verschmerzen lässt. Die Benutzeroberfläche bedarf einiger Einarbeitungszeit. Der Preis von knapp 350 Mark kann sich sehen lassen. Eine im Funktions- und Lieferumfang abgespeckte Version wird für 99 Mark angeboten. (CH)

Oberland, In der Schneithohl 5, 61476 Kronberg, Tel.: (0 61 73) 6 50 01, Fax.: (0 61 73) 63 38 58

Meine GROSSE

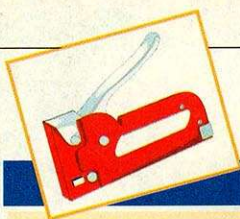
P A I



ssion.

CAMPARI®

WAS SONST

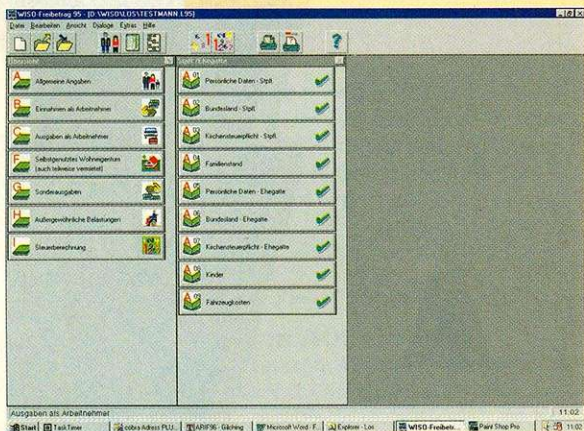


+++ Büro +++ Büro +++ Büro +++ Büro +++

WISO-Freibetrag

Sie brauchen nicht gleich die Stelle zu wechseln oder Ihrem Chef mit der Kündigung zu drohen, wenn Sie mehr verdienen wollen. Der Eintrag eines Freibetrags in Ihrer Lohnsteuerkarte verhilft in vielen Fällen zu einem höheren monatlichen Nettogehalt. Wie Sie einen Freibetrag eintragen und vor allem welche Ausgaben Sie geltend machen können, sagt Ihnen die WISO Bookware **Freibetrag 95/96**. Natürlich können Sie sich zuviel gezahlte Lohnsteuer

ob Ihnen der Eintrag eines Freibetrags Vorteile bringt. Ist das der Fall klicken Sie auf den Button mit dem Druckersymbol, um sich den Steuerbescheid, ausdrucken zu lassen. Unter „Einrichten“ wählen Sie, ob Sie vollständige Formulare ausdrucken oder die Originalformulare ausfüllen möchten. Einige Finanzämter lehnen die selbstgedruckten Formulare ab. Um die doppelseitigen Formulare bedrucken zu können, ist es besser, sie zu trennen – doch bereits das kann zu einer Annahmeverweigerung seitens des Amtes führen. Ein Anruf bei Ihrem zuständigen Finanzamt hilft weiter. WISO Freibetrag ist für jeden Steuerzahler interessant, der einiges von der Steuer absetzen kann. Beispielsweise weite Fahrten zur Arbeit, doppelte Haushaltsführung oder Haus- und Grundbesitz. Sind Sie nicht sicher, ob Sie einen Vorteil erlangen, testen Sie es einfach: Die 39 Mark für das Programm sind nicht viel, sparen Ihnen unter Umständen aber viel Geld. (HERWIG K.H. WEIHE/TZ)



Erledigte Rubriken in WISO Freibetrag, das dem WISO Lohnsteuerprogramm nachempfunden ist, werden abgehakt

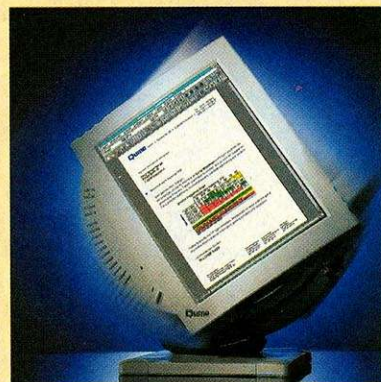
im Jahresausgleich zurückerstat-ten lassen. Besser ist es aber, über das Geld monatlich zu verfügen. Als erstes fragt Sie das Programm in einem Extrafenster nach Kindern und Eigentumsverhältnissen. Danach geben Sie Ihre persönlichen Daten ein. Anschließend stellt Ihnen das Programm Detailfragen zu den Bereichen Arbeitseinkommen und -ausgaben, Werbungskosten und Sonderausgaben. Haben Sie alle Angaben gemacht, klicken Sie auf einen der Buttons mit den Zahlen. Der linke startet eine Kurzfassung der Steuerberechnung, der rechte eine ausführliche. Nun können Sie prüfen,

Buhl Data Service,
Kölner Straße 245,
57290 Neunkirchen,
Tel.: (0 27 35) 76 80,
Fax: (0 27 35) 7 68 49

Karussell

Briefe, Faxe und Zeitungen haben ein Format – Monitore meistens ein anderes. Texte lassen sich wesentlich angenehmer lesen, wenn Sie nicht ständig den Text mit der Scrolleiste verschieben müssen. Die Firma Qume bietet einen erschwinglichen 17-Zoll-Monitor an, der diesem Problem Rechnung trägt. Sie können den Monitor QM 888 um 90° drehen und ihn so dem Format Ihrer Dokumente anpassen.

Interessant ist der Drehbare für diejenigen, die häufig zwischen Text-Dokumenten, die am besten



Der drehbare 17-Zoll-Monitor QM 888 von Qume

im Hochformat zu lesen sind, und beispielsweise Tabellen wechseln. Hochformat und Querformat schalten Sie unter Windows per Tastendruck ein.

Qume GmbH, Schiess-Str. 55,
40549 Düsseldorf,
Tel.: (02 11) 59 79 80,
Fax: (02 11) 5 97 98 90

Telefonzentrale

Die Firma CirclePoint hat ein umfassendes Kommunikationspaket auf den Markt gebracht. Easy Com heißt das System, das speziell für Windows 95 entwickelt wurde. Kernstück ist ein Telefon mit eingebautem V32bis Voice- und Faxmodem. Easy Com erlaubt Ihnen, das Telefon als Anrufbeantworter, Mailbox, Fax und Onlinezugang zu benutzen. Eine Komplettlösung auch für den privaten Gebrauch, denn der Preis von 399 Mark liegt auch nicht erheblich über dem eines Telefons mit Fax- und Anrufbeantworter-Funktion.

CirclePoint, Uhlandstr. 26,
40723 Hilgen, Tel.: (02103) 2 00 55,
Fax: (02103) 20 05 99

Home Office

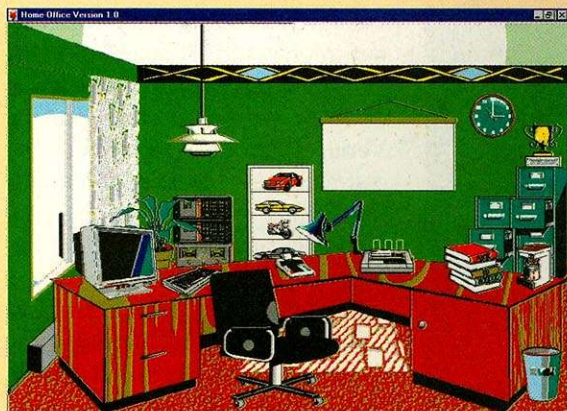
Zu einem Preis von ca. 80 Mark hat die Firma FDS Software ein Softwarepaket aus Datenbank, Ta-

+++ Büro +++ Büro +++

bellenkalkulation und Textverarbeitung geschnürt. Ein Formulardruckprogramm sowie ein Verzeichnis von Bank- und Postleitzahlen sind im Lieferumfang enthalten.

Sämtliche Anwendungen können Sie von einem ungewöhnlich ordentlichen Büro aus starten. Viele Gegenstände in dem Büro sind leider ohne Funktion – zum Beispiel die Kaffeemaschine. Die Programme beschränken sich auf einfache Funktionen, die aber für den Haus- und Kleinbürobedarf durchaus ausreichend sind.

**FDS Software, Kortumstr. 99,
44787 Bochum (City Passage),
Tel.: (02 34) 6 64 66, Fax: (02 34) 6 77 88**



Alle Anwendungen von Home Office 1.0 starten Sie von dieser Oberfläche

TeamWorks 4.0

Eine neue Version des netzwerkfähigen Adreß- und Dokumentenmanagers kommt in den Handel. Besonderes Plus: Eine Textverarbeitung ist nun in TeamWorks integriert, so daß Serienfaxe und Briefe in der neuen Version kein Problem mehr darstellen sollten. Der Preis beträgt 575 Mark (Update: 207 Mark).

CAS Software, 76131 Karlsruhe

Krankenkassen

Seit dem 1.1.96 können auch gesetzlich Versicherte ihre Krankenkasse frei wählen. Bei der Auswahl der Krankenkasse hilft Ihnen die Plusminus-Software des WDR Gesetzliche Krankenkassen. Die Beitragssätze der Krankenkassen unterscheiden sich teils deutlich, so daß Ihnen dieses Programm hilft, Geld zu sparen. Der Preis für das Programm beträgt 29,95 Mark. (TZ)

Timebase, 50674 Köln

Magisch Mystisch Zauberhaft

Spielerisches Lernen für Kinder

Mehr Spaß beim Lernen bringen die Lernspiele Magic Alfred, Mystik Iris und Ghost Willi. Hier bleiben Mathe, Deutsch und Geografie kein Geheimnis mehr. Bunte Grafiken, aufmunternde Sprüche und witzige Belohnungen sorgen für Abwechslung im Schüleralltag. Bis zu vier Kinder können an dem interessanten Lernspiel teilnehmen. Bei Lösung der gestellten Aufgaben darf sich Ihr Kind eine Belohnung aussuchen. Grafiken mit Sprachausgabe machen kindgerechtes Lernen leicht.

CD-ROM
29,80 DM unverb. Preisempf.

Magic Alfred – Der Mathe-Zauberer
ISBN 3-89360-255-0

Magic Alfred ist ein freundlicher, aber unglücklicher Zauberer. Er hat sein Zauberbuch in seinem Safe verschlossen und den Code vergessen. Kinder zwischen 6 und 10 Jahren können ihm helfen, den Safe zu knacken. Hierzu müssen verschiedene Arten von Matheaufgaben gelöst werden.



Mystik Iris – Die Sprachfee
ISBN 3-89360-254-2

Mystik Iris führt Kinder durch einfache Fragen spielerisch an die deutsche Sprache heran. Im Wörterhäuschen sind Rechtschreib- und Wörterrätsel zu lösen. Wenn die Aufgaben richtig gelöst werden, erblühen die Blumen im Garten vor dem Haus, und die giftigen Fliegenpilze vertrocknen.

Ghost Willi – Der Geo-Geist
ISBN 3-89360-256-9

Ghost Willis Europareise startet im Geisterbahnhof. Wer mitkommen möchte, muß ihm helfen, den Landerfragebogen auszufüllen. Dabei geht es um Erdkundethemen wie Hauptstädte, Währungen, nationale Sprachen, Nationalgerichte oder Fragen nach dem längsten Fluß, dem höchsten Berg.



Intelligente Haushaltsführung

Theo – Das Haushaltsbuch
3,5"-Diskette
29,80 DM unverb. Preisempf.
ISBN 3-89360-253-4

Theo ist der Haushaltsplaner für die gesamte Familie. Wie steht es momentan um Ihr Haushaltsgeld? Wo geben Sie das meiste Geld aus? Alles kein Problem mehr! Sie haben jetzt Theo, der Ihnen eine klare Übersicht verschafft.



ISBN 3-89360-

Alfred	255-0	Willy	254-2
Iris	256-9	Theo	253-4

☐ den kostenlosen bhv – Katalog

☐ Ich zahle (zuzügl. DM 5,- Versandkosten im Inland, entfällt ab Bestellwert DM 50,-, Auslandsversandkosten generell DM 12,-)

☐ per beiliegendem Verrechnungsscheck

☐ per Eurocard / VISA / American Express

Nr.: gültig bis:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

bhv Verlags GmbH HH 3/96

Postfach 30 01 62 • 41342 Korschenbroich

Telefon 0 21 82 / 851-01 • Fax 0 21 82 / 851-101

BTX *bhv #



bhv-Software und -Bücher erhalten Sie im Buch- u. PC-Fachhandel sowie in gut sortierten Warenhäusern.

Unsere Distributoren:
Österreich: Christian Konrad GmbH
Industriest. B 13 • 2345 Brunn am Gebirge
Tel. 022 36 / 35 600-0 • Fax 022 36 / 362 62
Schweiz: Schweizer Buchzentrum
• Haegendorf CH-4601 Olten
• Tel. u. Fax 62 / 47 61 61



CeBit '96-Special

Alles Neue bringt der März

CeBit '96

Die größte Computermesse der Welt lädt vom 14. bis zum 20. März in Hannover wieder einmal ein, einen Blick auf die Neuentwicklungen und Trends in der Computerbranche zu werfen. Wir haben uns für Sie vorab informiert und zusammengestellt, was sich zu besuchen lohnt.

Alle Jahre wieder im März treffen sich die renommierten Firmen rund um die Computerindustrie, um sich, ihre Produkte und Technologien auf der weltweit größten Computermesse zu präsentieren. Da sich der Messeführer vom Umfang her mittlerweile leicht mit der Bibel messen kann, haben wir uns vorab informiert, wer auf der CeBit ausstellen wird und wo es High-

lights zu finden gibt. Besonders wenn Sie nur einen Tag für den Messebesuch Zeit haben, finden Sie in diesem Beitrag eine interessante Auswahl an Produkten und Services. Aber auch wenn Sie gar nicht vorhaben, nach Hannover zu fahren, bietet Ihnen unser CeBit Special einen Einblick in den aktuellen Stand der Hardware-, Software- und Online-Landschaft.



Micrografx

Bis vor nicht allzu langer Zeit war der Fokus des Micrografx-Klientels auf den künstlerischen Profi wie Industriedesigner und Layouter beschränkt. Seit Mitte 1995 jedoch zielt die Unternehmenspolitik darauf ab, ihre hervorragenden grafischen Werkzeuge wie den *Designer* und den *Picture Publisher* – kombiniert in der *ABC-Graphics-Suite* – zu einem extrem günstigen Preis auch der breiten Masse zugänglich zu machen. Auf der CeBit wird Micrografx neben der deutschen Version

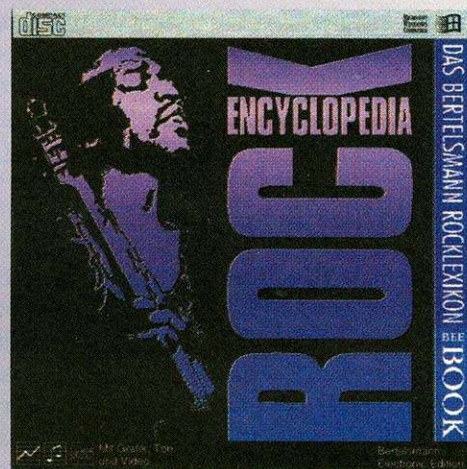
der Graphics-Suite für Windows 95 auch noch die 32-Bit Version des Design-Programms *Windows Draw 4.0* vorstellen, das besonders für den Einsteiger in Sachen Layout konzipiert ist und durch seine einfache Bedienung und zahlreiche Vorlagen besticht. Aber überzeugen Sie sich selbst in der Halle 2, Stand F25.



Bertelsmann Electronic Publishing

Bei der heutigen Schwemme an qualitativ minder-

wertigen CD-ROMs ist es schwer, die Nadel im Heuhaufen zu finden. Eine dieser Nadeln ist der Bereich Electronic Publishing des Bertelsmann Verlages. Hier wird weniger auf die schnelle Mark als auf interessante Themen und gute Aufbereitung Wert gelegt. Auf der CeBit präsentiert der Bertelsmann Verlag in Halle 9 am Stand A49 erstmals die Neuerscheinungen *Chronik 95* – den multimedialen Rückblick auf das Jahr 1995 in Zusammenarbeit mit dem Fernsehsender RTL, die *Rock-Encyclopedia* – das musikalische Lexikon von Abba bis Zappa mit über 1.800 angespielten Musiktiteln – sowie das Wahrig-Fremdwörterlexikon, das zu über 40.000 Fremdwörtern die Bedeutung und Abstammung erklärt. Aber auch die anderen CDs des Verlagsprogramms sind es wert, mehr als einen Blick auf sie zu werfen.



Die CD-ROMs von Bertelsmann Electronic Publishing bestechen durch einen qualitativ hohen Standard



Corel Corporation

War Corel bisher nur durch sein Grafik-Allrounder Corel Draw! bekannt, so präsentiert sich das kanadische Softwarehaus auf der CeBit in **Halle 6 auf Stand D06** zusätzlich mit zwei weiteren Produktschienen: Online und SOHO (Small Office – Home Office) für den Heimbereich. Besonders erwähnenswert ist hier Corel Print House – ab der CeBit auch in deutscher Sprache – mit dem Sie schnell anspruchsvolle Gruß- und Visitenkarten, Briefpapier, Etiketten für den Heim- und Geschäftsbereich anlegen. Aber auch die Home-CDs zu

Themen wie Cartoons, Hollywood Pinups, Kino und Auto protzen durch – wie von Corel bekannt – massenhaft Informationen.

Darüber hinaus präsentiert Corel auf der CeBit das Videokonferenzsystem *CorelVIDEO* sowie die zweite Version der Software zum Anfertigen von CD-ROMs *Corel CD Creator 2*. Letzterer ist für Windows 95 entwickelt und besitzt Wizards (Assistenten), die den Anwender durch den gesamten Prozeß der CD-Anfertigung führen sowie ein Programm, mit dem Sie gleich das Cover der CD gestalten können.

Natürlich wird auch die deutsche Version von Corel Draw! 6 für Windows 95 mit von der Partie sein und voraussichtlich die englische Version des DTP-Programms Corel Ventura 6.



Die beiden neuen Bubblejet-Drucker von Canon sind äußerst preiswert und können durch Tausch der Farbpatrone zu Farbdruckern gemacht werden

tionalen Farbpatrone machen Sie den BJC-210 im Handumdrehen zu einem Farbdrucker.

Auch der BJC-4100 ist ein Kombigerät für den Monochrom- und den Farbdruck. Die Unterschiede zu seinem kleinen Bruder bestehen zum einen in der höheren Druckgeschwindigkeit von 5 Seiten pro Minute im Monochrom-Modus und zum anderen in seinem besseren Farbdruckkopf. Besonders interessant ist die Farbkartusche, bei der jede Farbe separat ausgetauscht werden kann.

Und wenn Sie schon einmal am Canon-Stand sind, sollten Sie auch gleich einen Blick auf die große Auswahl an Printmedien werfen. Neben den bekannten Spezialpapieren und -folien für Tintendrucker finden Sie dort auch beispielsweise wasserbeständiges Papier und bedruckbare Baumwolle, was besonders für Bastler von Interesse ist.

95, 110er



Hewlett Packard

Wer bei HP nur an Drucker denkt, wird sich auf der CeBit eines Besseren belehren lassen müssen. In **Halle 11** präsentiert Hewlett Packard seine „Home, sweet home“ Produkte. Vorne weg sind da die *HP Pavillion PCs* zu nennen: Personal Computer für Anwender, die ohne umständliche Konfiguration und Installation direkt loslegen wollen. Neben der kompletten Vorinstallation der mitgelieferten Software sind alle Kabel und Anschlüsse farblich markiert, so daß die Inbetriebnahme ein Kinderspiel ist. Für den kleinen Schreibtisch ist der preiswerte Tintenstrahldrucker *HP DeskJet 400* konzipiert. Wer zu einem guten Preis-/Leistungsverhältnis eine hervorragende Druckqualität benötigt, sollte sich über die beiden Drucker *DeskJet 850* und *LaserJet 5P* informieren.

Ebenso werden auf der CeBit die neuen Scanner der ScanJet-Familie und das Fax-, Drucker-, Kopierer-Multifunktionsgerät *OfficeJet FX* präsentiert.

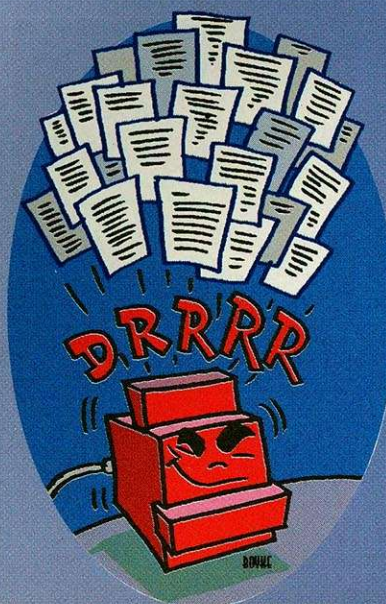
Aber auch mobil ist HP unterwegs. Neben den Notebooks *Omnibook 600 CT* und *Omnibook 5000*, die zusätzlich mit Multimediahardware bestückt werden können, stellt HP den Mobildrucker *Deskjet 340* und ein Nokia Mobiltelefon mit integriertem HP Palmtop vor.



Canon

Canon zeigt auf der CeBit in **Halle 1** an den **Ständen 5B2 und 4E4** sowohl neue Drucker als auch eine mobile Universallösung.

Mit dem BJC-210 stellt Canon einen echten Heim-Printer vor, der mit einer schwarzen Farbpatrone geliefert wird und eine Auflösung von 720 x 360 dpi zu Papier bringt. Lediglich durch Einsetzen der op-



softline

Softline

Beim Softwarevertrieb Softline in Halle 4 am Stand C62 präsentiert die Firma Ulead die neueste Version der Multimedia Komplettlösung *Media Studio 2.5* für die 32-Bit Umgebung von Windows 95. Ob Capture, Schnitt oder Bearbeitung von Videos – Media Studio bietet die komplette Bandbreite an Werkzeugen zur multimedialen Aufbereitung. Ebenfalls im Paket enthalten sind ein Retuscheprogramm, das Album, der Soundeditor sowie das Morphing- und das Konvertierungsstool.

Mit dem *MPEG Converter* von Ulead lassen sich MPEG-Video-dateien in das Windows-AVI-

Format konvertieren und können dann mit gängigen Videoschnittsystemen bearbeitet werden.

Superprint Win 95, der Nachfolger des bekannten Druckertools für Windows 3.1 übernimmt die Aufbereitung von Windows-Dokumenten für den Drucker. Neben einer erhöhten Geschwindigkeit wird auch die Ausgabequalität durch spezielle Halbtonverfahren verbessert. Neben dem „Druck“ als Bitmap stellt die neue Version ein besonderes Highlight vor: die Ausgabe aus jeder beliebigen Windowsanwendung als HTML-Datei zum Publizieren im Internet.

Darüber hinaus gibt es besonders aus dem Bereich Online diverse Software, die mehr als einen Blick lohnt, wie beispielsweise die neuste Version des *Netscape Navigator 2.0*.

miro Computer

In Halle 8 am Stand C36 führt Ihnen miro ein Erweiterungsmodul der besonderen Art vor: der TV-Kabeltuner mit Audiowiedergabe in HiFi-Stereoton. Diese PC-Platine bringt Ihnen Ihr Fernsehprogramm samt Videotext auf den PC. Mit der *miroMAGIC 84SV* und *80SV* stellt miro eine 12 beziehungsweise 8 MByte VRAM Gra-



fikkarte vor, die auch Profiansprüchen genügt.

Auch einen langen Blick wert sind die 17-Zoll-Monitore mit Trinitron-Bildröhre *miroD1764* und *miroD1785*.



Lexware

Taxman ist die Antwort der Lexware GmbH auf den Wust aus Formularen, die der Steuerzahler Jahr für Jahr ausfüllen muß. Das Programm leitet Sie mit Videos, Tips und Tricks durch die Steuererklärung für 1995 und nimmt den Schrecken vor dem Paragraphendeutsch. Zusätzlich zur Software gibt auch ein Handbuch, das Ihnen in einfachen und praxisnahen Worten den Umgang mit der Steuererklärung (nicht mit dem Beamten!) und dem Programm erklärt.



Die Monitore von miro bieten dank Trinitron-Bildröhre hervorragende Bildqualität zu einem günstigen Preis

McAfee

McAfee

In Halle 10 am Stand C61/I präsentiert der Marktführer in Sachen Antiviren-Software die neuesten Entwicklungen. Dazu gehört unter anderem *VirusScan 2.0*, ein 32-Bit „Virtual Device Driver“, der in Windows 95 eingebunden wird. Dadurch werden nicht nur Speicherviren erkannt, sondern auch solche, die beim Umbenennen, Ausführen, Kopieren oder Erstellen von ausführbaren Dateien auftreten.

Microsoft®

Microsoft

Natürlich präsentiert sich auch der Softwaremulti mit einem 1.600 qm großen Hauptstand in Halle 2, Stand D02. Da aber die Themen Windows 95 und Office 95 bereits seit Herbst 95 abgehakt sind und auch noch kein „Windows 96“ in Sicht ist, wird Microsoft hauptsächlich seine neuen Internet Produkte präsentieren, sowie die CDs der Microsoft Consumer Schiene wie beispielsweise *Music Central 96*, *Cinemania 96* und den *Encarta Weltatlas*.

Mannesmann Tally

MANNESMANN Tally

Zur CeBit stellt Mannesmann Tally in Halle 1, Stand 5g4/5g6 den neuen Laserdrucker T9208 mit einer Druckgeschwindigkeit von 8 Seiten pro Minute vor. Das Gerät, das preislich mit 6-Seiten-Maschinen mithalten kann, wird mit dem Windows Printing System ausgeliefert und bringt 600 dpi zu Papier. Betrieben werden kann es unter Windows 3.1, DOS und Windows 95, wobei bei letzterem Plug&Play unterstützt wird.

**Suche potenten,
leistungsfähigen PC oder Mac, der
ohne Abgleich sofort zur Sache
kommen will. Anruf erwünscht:
040/85 49 24 77.**

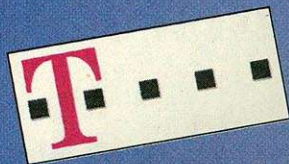


Wenn man derart unbefangen seine Wünsche preisgibt, muß man schon ziemlich von sich überzeugt sein. Wie die neuen 15", 17", 20" und 21" Monitore der PanaSync G-Reihe. Dank der „Plug and Play“-Funktion können Sie ohne umständliche Konfiguration gleich loslegen. Vorher sagen Sie aber bitte noch über das 5sprachige On-Screen-Display, wie

Sie die Darstellung denn gern hätten. Und sollte es trotzdem Beziehungsprobleme geben, bietet Ihnen Panasonic für das erste Jahr eine kostenlose 24-Stunden-vor-Ort-Garantie.

Panasonic
Computer Products

Online-Dienste auf der CeBit



T-Online / BTX Plus

In Halle 9 präsentiert die Firma 1&1 Marketing den neuen T-Online Standard BTX-Plus und zeigt Ihnen, was derzeit bereits über diese grafikorientierten T-Online-Foren alles machbar ist und wohin sich dieser Standard in Kürze entwickeln wird. Hier erfahren Sie zudem, wie Sie die 50 Mark Anschlußgebühren für T-Online sparen können. Die Telekom selbst präsentiert sich in den Hallen 1 und 16.



America Online

Auch America Online (AOL) präsentiert sich und seinen Service auf der CeBit 96. In Halle 2 am Stand D37 werden Sie ein Online Café finden, an dem Sie – mit Kaffee versorgt – an den vorbereiteten PCs durch die eigenen Bereiche von AOL und das Internet surfen können.

Die Präsentationen von AOL sollen auch dem Laien einen Eindruck vermitteln, warum heute jeder vom Thema Online redet und welchen Nutzen auch der Privatanwender von einem solchen Anschluß an das weltweite Datennetz hat. In Interaktion mit dem Publikum werden hier zu den verschiedenen Hobbies und Interessensgebieten die passenden Informationen gesucht und präsentiert. Auch ein kleines Online-Schwätzchen fehlt nicht, in dem Sie selbst mit Prominenten kommunizieren. Natürlich erhalten Sie auch das kostenlose AOL-Starterkit am Stand, mit dem Sie gleich von zu Hause selbst loslegen können.

Europe Online

Der neue Spieler im bundesdeutschen Kampf um die Gunst der Online-Anwender – Europe Online (EOL) – ist auch auf der CeBit in Halle 2,



Stand F27 vertreten. Dort erleben Sie live, daß *Electronic Banking* zukünftig nicht nur via BTX (T-Online), sondern auch über EOL angeboten wird. Schauen Sie sich die Angebote von EOL, die Auswahl der Foren und Chat-Bereiche an und nehmen Sie an Live-Gesprächen via Modem mit Prominenten teil.

Compu-Serve

CompuServe präsentiert sich auf der CeBit in Halle 2 am Stand B48. Dort werden Ihnen die neuen Dienste des Online-Anbieters präsentiert sowie viele Informationen über die Zugänge zum Internet vermittelt. Großes Thema am Stand von CompuServe wird *Electronic Shopping* sein – das Einkaufen via PC. Täglich mehrmals finden Shows und Verlosungen statt, auf denen Sie Modems und andere *Surf-Utensilien* gewinnen können.



Aber auch jene, denen Fortuna bei der Verlosung nicht hold ist, erhalten die CompuServe CD mit dem Zugangsprogramm WinCIM sowie einen zeitlich begrenzten Freizugang kostenlos.

EUNet

EUNet

Der Internet Service-Anbieter, der bisher nur den geschäftlichen Nutzern des Internet verschrieben war, bietet nun auch für Privatanwender eine interessante Alternative. Schauen Sie auf der Messe in der Halle 11, Stand A37 bei EUNet vorbei, dann sollten Sie nicht zögern, die kostenlose Internet-CD mitzunehmen. Auf dieser CD finden Sie zahlreiche Tools bekannter Hersteller, Demoprogramme sowie Einsteiger- und Hintergrundinformationen zum World Wide Web (WWW).

Um diese Tools auch gleich testen zu können, erhalten Sie zudem einen 30-tägigen Freiacount über EUNet mit der passenden „Browser“-Software.

Aber auch wenn Sie schon zu den WWW-Surfern gehören, lohnt sich der Besuch. Denn EUNet demonstriert verschiedene Einsatzgebiete und kommerzielle Lösungen via Internet, was zwar für den Geldbeutel des Privatanwenders nicht in Frage kommt, aber dennoch den Horizont mächtig erweitert. (INGO BÖHME/SEL)





Die komplette Grafiklösung!

COREL DRAW! 6

32-Bit Grafik-Power!



Enthält

- CorelDRAW™ 6
- Corel PHOTO-PAINT™ 6
- CorelDREAM 3D 6
- Corel MOTION 3D 6
- Corel PRESENTS™ 6



Plus

- 25.000 Clipart-Bilder und Symbole
- 1.000 Fotos
- 1.000 TrueType® und Type 1-Schriften
- Über 750 3D-Modelle

Mit atemberaubender Geschwindigkeit, Leistungsstärke und Genauigkeit sowie Hunderten von Erweiterungen ist CorelDRAW 6 die umfassendste Grafik-Software-Suite auf dem Markt.

COREL GALLERY 2

DIE SENSATIONELLE CLIPART-SAMMLUNG... UND MEHR!



15.000

Clipart-Bilder

(5.000 neue Bilder und 10.000 Bilder aus Corel GALLERY 1)

500 500

Schriften
(TrueType® und Type 1)

Fotos

(Nur in der Windows®-Version)



Windows® und Macintosh® Versionen erhältlich

IDEAL FÜR:

- Anzeigen
- Broschüren
- Mitteilungsblätter
- Werbung
- Multimedia-Präsentationen ...und vieles mehr!

COREL PROFESSIONAL PHOTOS

CD-ROM

Hohe Auflösung und lizenzfrei

Kodak Photo CD-Format

PC & Mac-kompatibel

Ideal für Desktop Publishing



Einzeltitel
100 Fotos auf
jeder CD-ROM



Sammelbände
2.500 Fotos auf
25 CD-ROMs

HOHE AUFLÖSUNG - 5 Auflösungen von 128 x 192 bis 2048 x 3072. Jedes Bild hat eine Größe von ca. 18 MB (unkomprimiert)

FARBFUNKTIONALITÄT - Graustufen, 16 Farben, 256 Farben oder RGB (24 Bit)

EXPORTFILTER - Windows: TIF, BMP, EPS, PCX oder GIF. Macintosh: TIFF oder PICT

KOMPATIBILITÄT - Kann von jedem CD-ROM-Laufwerk gelesen werden (XA-Unterstützung nicht notwendig)

KUR-0190-G

Machen Sie mit beim mit \$3.000.000 dotierten internationalen Corel-Design-Wettbewerb und gewinnen Sie! (September '95 bis Juli '96) Ein Rückruf-Fax mit den Teilnahmebedingungen und ein Teilnahmeformular erhalten Sie unter der Faxnummer: +1-613-728-0826 App. 3080, Dokument 1127. Wenn Sie eine Nachricht hinterlassen möchten, wählen Sie bitte: +1-613-728-0826 App. 81609.



Erhältlich bei:

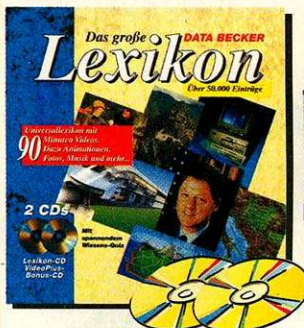
VOBIS
MICROCOMPUTER



0130 815074
<http://www.corel.com>

Geniale Ideen für

Bestens im Bilde: das multimediale Lexikon!



Das große DATA BECKER Lexikon präsentiert Ihnen das Wissen der Welt anschaulich wie nie. Für nur 69 Mark erhalten Sie ein fantastisches Nachschlagewerk, multimedial animiert mit über 90 Minuten Videos.

Mit über 2.200 Bild- und Tondokumenten sowie mehr als 50.000 Stichwörtern, die Sie mit Hilfe des Suchassistenten blitzschnell finden, sind Sie bestens im Bilde. Ein Mausklick genügt, und schon fahren Sie mit dem Transrapid, sitzen im

Konzertsaal, reisen nach Venedig oder wohin Sie möchten. Sie werden staunen, wie aufgrund das „Schmökern“ in einem Lexikon sein kann.

- Das Universallexikon mit mehr als 50.000 Stichwörtern
- Über 2.200 Ton- und Musikdokumente, Bilder, Karten, Fotos und Grafiken
- Mehr als 90 Minuten Videos
- Tolle Multimedia-Galerie
- Komfortabler Suchassistent und Volltextrecherche
- Unterhaltsames und lehrreiches Lexikon-Quiz

Das große DATA BECKER Lexikon
2 CD-ROMs, DM 69,-
ISBN 3-8158-6117-9

DM 69,-

Die Lebensversicherung für Ihren Windows 95-PC!

Die umfassende Pannenhilfe!



Was tun, wenn der Monitor plötzlich schwarz wird, auf Ihre Festplatte oder ein Laufwerk nicht mehr zugegriffen werden kann oder der Drucker streikt?

Kein Problem, wenn die PC Praxis Soforthilfe neben Ihrem Rechner steht! Mit diesem praktischen Nachschlagewerk bringen Sie mühelos alles wieder in Ordnung.

Schritt für Schritt wird Ihnen leichtverständlich gezeigt, was Sie machen müssen, um Ihren Rechner wieder zum Laufen zu bringen.

Dem nächsten Daten-Desaster beugen Sie besser rechtzeitig vor. Hier erfahren Sie u. a., wie Sie Ihre Datenbestände sichern, Datenträger warten, eine Bootdiskette anfertigen und Probleme bereits im Vorfeld beseitigen.

Auf der CD-ROM finden Sie u. a. Hilfsprogramme zum Durchchecken Ihres Systems und nützliche Software für „Notsituationen“.

- Sichere Rettung in über 300 typischen PC-Notfällen
- Schneller & direkter Zugriff auf alle Problemlösungen
- Alles über die richtige Pflege, Wartung und Konfiguration
- Hilfe bei Systemabstürzen
- Nützliche „Notfall-Tools“ auf der beiliegenden CD-ROM

Kober/Büchel/Bäcker
PC Praxis Soforthilfe
Hardcover, 490 Seiten
inkl. CD-ROM, DM 59,-
ISBN 3-8158-1181-3

DM 59,-

Überweisungen einfach & schnell am PC!



Das mühsame Ausfüllen von Überweisungsformularen per Hand können Sie sich ab sofort sparen! Erledigen Sie Ihren Zahlungsverkehr einfach, schnell und ordentlich am PC! Die Angaben, die Sie für Ihre Überweisungen benötigen (Empfänger, Konto-Nr. usw.), müssen nur einmal in die er-

weiterbare Datenbank eingegeben werden. Bei Bedarf fügen Sie sie einfach per Mausklick in den Formular-Vordruck ein. Alles weitere wird automatisch erledigt. Vom Einfügen der BLZ bis hin zum zweifachen Ausdruck.

- Für alle gängigen DIN-A4-Formularbögen
- Speicherung und Auswertung aller Zahlungsvorgänge
- Automatische Zahlungserinnerung
- Mit den deutschen BLZ

Überweisungs-Druckerei
Diskette, DM 29,80
ISBN 3-8158-6110-1

DM 29,80

Hier geht's lang: der sichere Weg zum Ziel



An der dritten Ampel hinter der Unterführung links und dann zweimal rechts? Nichts ist ärgerlicher als das Umherirren und Zuspätkommen aufgrund einer unleserlichen Wegbeschreibung. Die neue Wegbeschreibungs-Druckerei macht Schluß mit der lästigen Sucherei! Im Handumdrehen haben Sie mit

Hilfe von über 200 Symbolen für signifikante Punkte eine übersichtliche Zeichnung erstellt, mit der Sie oder Ihre Bekannten mühelos den kürzesten Weg zum Ziel finden und pünktlich ankommen.

- Präzise Wegbeschreibungen schnell und einfach erstellt
- Über 200 Symbole zur besseren Orientierung: Ampeln, Straßen, Gebäude, Haltestellen, Schienen u. v. a. m.
- Ideal als Beilage zu Einladungen

Wegbeschreibungs-Druckerei
CD-ROM, DM 29,80
ISBN 3-8158-6198-5

DM 29,80

Metropole New York – mal ganz anders!



Willkommen im Big Apple! Erleben Sie die wohl aufregendste Stadt der Welt hautnah. Jetzt können Sie sich am PC auf eine einmalige Erlebnisreise durch die faszinierende Weltmetropole begeben. Bei einer virtuellen Kamerafahrt, auf der Sie zwischen imposanten Wolkenkratzen „hindurch-

fliegen“, entdecken Sie z. B. Lower Manhattan von ganz anderen Seiten. Eindrucksvolle Animationen und packende Videos sowie heiße Insider-Infos machen Sie mit dem New Yorker Lifestyle, Geschichte, Restaurants und wirklich coolem Night-Clubbing bekannt.

- Der Erlebnisführer durch die aufregendste Metropole der Welt
- Eindrucksvolle Animationen, packende Videos, heiße Insider-Infos u.v.m.

MegaCity New York
CD-ROM, DM 29,80
ISBN 3-8158-6075-X

DM 29,80

So bewerben Sie sich mühelos mit Erfolg!



Sie möchten sich beruflich verändern oder interessieren sich für einen Ausbildungsplatz? Mit Hilfe dieser gekonnt formulierten und ansprechend gestalteten Musterbewerbungen erhöhen sich Ihre Chancen beträchtlich.

Dieses umfassende Paket enthält wirklich alles, was Sie für

eine überzeugende Bewerbung benötigen. Vom ansprechenden Anschreiben über einen ausdrucksvollen Lebenslauf bis hin zu wertvollen Tipps für die optimale Präsentation Ihrer Unterlagen.

- Über 200 erstklassige Musterbewerbungen & typische Lebensläufe für Berufe von A-Z
- Sofort einsetzbar in WinWord und anderen gängigen Textverarbeitungen
- Multimedialer Informations- teil zur optimalen Bewerbung

Bewerbungen
CD-ROM, DM 29,80
ISBN 3-8158-6191-8

DM 29,80

Die Kreativschmiede für WinWord!



Sie müssen kein DTP-Profi sein, um Ihre Briefe, Einladungen usw. ansprechend zu gestalten. Erweitern Sie WinWord um diese Layout-Kollektion, und schon zaubern Sie perfekte Entwürfe aus Ihrer Textverarbeitung. Hier finden Sie professionell gestaltete Vorlagen für jede Gelegenheit. Vom Tisch-

kärtchen bis zur Komplett-ausstattung mit Visitenkarte, Briefbogen etc. im einheitlichen Design. Einfach auswählen, anpassen und ausdrucken.

- 300 kreative Vorlagen zum Sofort-Einsatz in WinWord
- Faxe, Lieferscheine, Rechnungen, Protokolle, Lebensläufe, Studienarbeiten u. v. a. m.
- Tolle Layouts für Kinder
- Inklusive Vorschaufunktion

Express Layouts
für WinWord
CD-ROM, DM 29,80
ISBN 3-8158-6202-7

DM 29,80

Mühelos kreativ mit CorelDRAW! 6



Das praxisorientierte Buch eröffnet Grafik-Profis und denen, die es werden wollen, völlig neue Dimensionen! Hier erfahren Sie, wie Sie die neuen Funktionen von CorelDRAW! 6 effektiv in der gestalterischen Praxis einsetzen.

Der Schwerpunkt liegt auf den fantastischen Möglichkeiten der dreidimensionalen Grafik-Entwicklung und -Modellierung mit dem neuen CorelDREAM 3D!

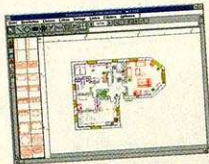
- Step-by-step zum Erfolg: vom Entwurf bis zur kompletten grafischen Lösung
- Auf CD-ROM: sämtliche Beispiele aus dem Buch fix und fertig, inklusive über 300 Texturen

Kraus
Das große Buch zu CorelDRAW! 6
Hardcover, 630 Seiten
inkl. CD-ROM, DM 79,-
ISBN 3-8158-1187-2

DM 79,-

Computerfans!

Rufen Sie Ihre Traumwohnung auf den Plan



Mit dem **WOHNUNGSplaner** CD können Sie es sich am PC gemütlich machen und Ihren Wohnraum perfekt ausnutzen.

In die maßstabsgetreue Grundrisszeichnung Ihrer Wohnung setzen Sie per Mausclick das gewünschte Mobiliar und schieben es mühelos an die ideale Stelle.

- Einrichtungsplanung am PC
- Automatische Raumvermessung
- Komfortable Ebenen-Verwaltung
- Über 500 beliebig skalierbare Einrichtungssymbole
- Integriertes Ideenbuch

WOHNUNGSplaner CD
CD-ROM, DM 29,80
ISBN 3-8158-6144-6

DM 29,80

Damit haben Sie die besten Karten!



Jetzt können Sie alles auf eine Karte setzen! Diese CD bietet Ihnen professionell gestaltete Vorlagen für jede Gelegenheit, die alles andere in den Schatten stellen. Suchen Sie sich einfach das gewünschte Motiv aus, geben Ihre persönlichen Daten ein und drucken Ihre Visitenkarten mit persönlicher Note aus.

- Perfekte Visitenkarten für jede Gelegenheit: geschäftlich, privat, seriös oder witzig
- Über 250 ansprechend gestaltete Vorlagen zum sofortigen Ausdruck
- Problemloses Einsetzen eigener Bilder, Logos usw.

Visitenkarten-Druckerei CD für Windows
CD-ROM, DM 29,80
ISBN 3-8158-6030-X

DM 29,80

Das pfiffige Adreßbuch, das mitdenkt!



Mit diesem pfiffigen PC-Gehilfen haben Sie Ihre Adressen, Telefonnummern und alle wichtigen Termine perfekt im Griff und blitzschnell zur Hand. Damit gehört das Verlegen wichtiger Anschriften ebenso der Vergangenheit an wie das Vergessen wichtiger Termine. Ihre Adressen werden

geordnet und übersichtlich präsentiert. Und bereits beim Rechnerstart werden Sie mit witzigem Sound an bevorstehende Verabredungen, Geburtstage usw. erinnert.

- Das pfiffige und persönliche Adreßbuch für Ihren PC
- Schneller Zugriff auf jede benötigte Adresse
- Einfache Bedienung durch visuelle Benutzerführung
- Automatische Erinnerungsfunktion mit witzigen Sounds

Meine Adressen für Windows 95 & Windows 3.11
Diskette, DM 29,80
ISBN 3-8158-6209-4

DM 29,80

Klarer Durchblick bei Windows 95!

Mit Crashkurs für Einsteiger!



Sie sich garantiert in der faszinierenden Windows 95-Welt zurecht. Anhand praktischer Beispiele werden vor allem die neuen Funktionen und Möglichkeiten vorgestellt, so daß Sie die Vorteile von Windows 95 effektiv nutzen können.

- Windows 95-Zubehör und Plus!CD effektiv nutzen
- Online- und Netzwerkeinsatz
- Spezieller Crashkurs für Umsteiger von Windows 3.x

In diesem umfassenden Buch erfahren Sie alles über das innovative 32-Bit-Betriebssystem. Von der problemlosen Installation bis hin zum professionellen Multimedia-Einsatz.

Mit diesem Know-how finden

Maslo/Buckel/Maslo
Das große Buch zu Windows 95
Hardcover, 826 Seiten
inkl. CD-ROM, DM 59,-
ISBN 3-8158-1128-7

DM 59,-

Bringen Sie Ihren PC in Schwung!

aktualisiert für Windows 95!



helos für Windows 95 und multimediale Herausforderungen fitmachen. Das Buch zeigt anschaulich, wie der PC und seine Bestandteile aufgebaut sind und funktionieren, und welche Aufrüstmaßnahmen bei Ihrem PC sinnvoll sind.

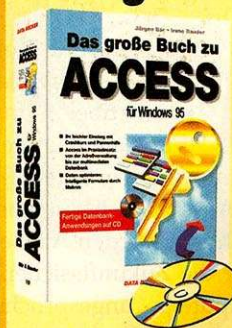
- Geld sparen: PC-Tuning einfach selbst durchführen
- Step-by-step-Anleitungen
- Multimedia-PC selbstgebaut
- So rüsten Sie Ihren PC für Windows auf

Speichererweiterung? Austausch der Hauptplatte? Einbau eines neuen CD-ROM-Laufwerks? Mit ein wenig Geschick und den Anleitungen aus diesem komplett aktualisierten Bestseller können Sie Ihren PC mühelos

Schüller/Veddeler
PC aufrüsten & reparieren
Hardcover, 785 Seiten
inkl. CD-ROM, DM 59,-
ISBN 3-8158-1202-X

DM 59,-

Das Ende aller Datenbankgeheimnisse!



die wichtigsten Grundzüge kennen. Schrittweise werden Sie mit den zahlreichen Funktionen und Möglichkeiten vertraut gemacht. Und im Falle eines Falles hilft Ihnen die Pannenhilfe weiter.

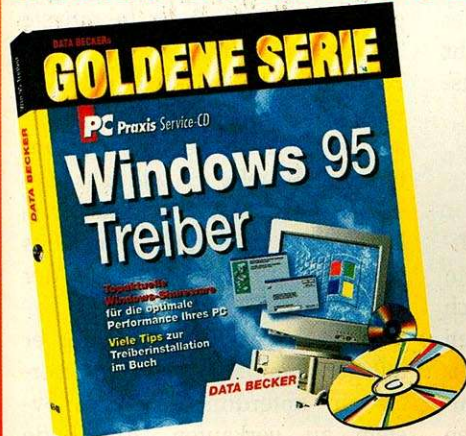
- Alles Wissenswerte über Access 95
- Auf CD-ROM: sämtliche Beispiele, fertige Datenbankanwendungen, Multimedia-Quiz u. v. a. m.

Das umfassende Buch verschafft Ihnen den vollen Durchblick bei Access 95. Von der Adreßverwaltung über multimediale Datenbanken bis hin zum Einstieg in die VBA-Programmierung. In einem Crashkurs lernen Sie

Bär/Bauder
Das große Buch zu Access 95
Hardcover, 902 Seiten
inkl. CD-ROM, DM 79,-
ISBN 3-8158-1189-9

DM 79,-

Die Power-Scheibe für Windows 95-Rechner: Treiben Sie Ihren PC zur Höchstleistung!



Sie haben Windows 95 installiert und Ihrem PC für ungetrübtes 32-Bit-Vergnügen eine neue Sound-

karte, eine leistungsfähige Grafikkarte und einen neuen Drucker spendiert, aber es tut sich nicht viel?

Kein Wunder! Windows 95 ermittelt zwar eigenständig jede vorhandene Hardware und nimmt die benötigten Einstellungen vor. Doch es passiert häufig, daß es (noch) keine Treiber für Ihre neuen Komponenten gibt, oder die mitgelieferten Treiber nicht den vollen Funktionsumfang unterstützen.

Die derzeit beste, schnellste und kostengünstigste Alternative für alle Treibersuchenden ist die PC Praxis Service-CD. Hier finden Sie eine thematisch geordnete Sammlung aktueller Windows 95-Treiber für Grafikkarten, Soundkarten, Drucker und andere Peripheriegeräte.

Das dazugehörige Handbuch enthält leichtverständliche Anleitungen sowie wertvolle Tipps zum „Feintuning“ der Treiber. Damit ist diese CD-ROM ein Muß für alle Windows 95-Anwender!

- Mehr als 250 aktuelle Windows 95-Treiber für Grafikkarten, Drucker, Soundkarten u. v. a. m.
- Thematisch geordnet
- Mit nützlichen Anleitungen und Tipps zum „Feintuning“

PC Praxis Service CD
CD-ROM, DM 29,80
ISBN 3-8158-6148-9

DM 29,80

DATA BECKER GmbH & Co. KG, Postfach 102044, 40011 Düsseldorf
Bestellen rund um die Uhr: Tel. (0211) 9331-400, Fax (0211) 9331-399

Schicken Sie mir:

ISBN 3-8158- [] [] [] [] - []

ISBN 3-8158- [] [] [] [] - []

ISBN 3-8158- [] [] [] [] - []

ISBN 3-8158- [] [] [] [] - []

ISBN 3-8158- [] [] [] [] - []

Zahlungsart:

(zzgl. DM 6,90 Versandkosten*, entfällt ab einem Bestellwert von DM 50,-)

- ☐ Ich zahle per Nachnahme.
- ☐ Ich lege einen Verrechnungsscheck bei.
- ☐ Ich zahle bequem per Abbuchung durch DATA BECKER. (Bitte Bankverbindung angeben und unterschreiben.)

Kto.-Nr.: [] [] [] [] [] [] BLZ [] [] [] [] [] []

Bei Kreditinstitut: [] [] [] [] [] []

Datum, Unterschrift: [] [] [] [] [] []

Name, Vorname [] [] [] [] [] []

Straße [] [] [] [] [] []

PLZ/Ort [] [] [] [] [] []

* innerhalb Deutschlands

DATA BECKER



Kaufberatung Komplettsysteme

Volltreffer!

Der Kauf eines neuen Computers ist eigentlich nie so problemlos, wie es die Werbung dem Anwender vorgaukelt. Das wird schon dadurch deutlich, daß es zwar Komplettsysteme für unter 2.000, aber auch für mehr als 10.000 Mark gibt. Bei einem solchen Preisunterschied muß es natürlich auch Unterschiede bei Leistung, Funktionen und Bedienungskomfort geben. Wir haben es für Sie gecheckt!

Angeblich sind Komplettsysteme „sofort lauffähig“, „kompatibel“ und haben „gut aufeinander abgestimmte Komponenten“. Soviel zu den Aussagen, die Sie von Verkäufern hören werden. Vielleicht wird sogar die Zukunftssicherheit eines Computers angesprochen, was sich eigentlich nur auf die sichere Zukunft des Computerhändlers beziehen kann. Denn seit Jahren ist die Dynamik bei der Entwicklung von Hard- und Software ungebrochen, und aktuelle Highend-Computer sind nach zwei bis drei Jahren bestenfalls noch untere Mittelklasse.

Praktisch sieht es so aus, daß gerade bei Komplettangeboten eine knallharte Konkurrenzsituation herrscht und fast ausschließlich über einen vermeintlich niedrigen Preis verkauft werden kann. Deshalb wird bei der Leistungsfähigkeit der Einzelkomponenten gerne gespart. Nur so sind Angebote möglich, die auf den ersten Blick unglaublich günstig sind. Zum Beispiel werden schon mal Hauptplatinen ohne sogenannten Cache-Speicher eingebaut, wodurch die Leistung eines Pentium-75-Systems unter die eines guten 486ers

zusammenbricht. Oder es werden Festplatten eingesetzt, die man nur als Auslaufmodelle bezeichnen kann. Tatsächlich kann ein gut konfigurierter 80486-PC schneller und runder laufen und viel mehr Spaß machen als ein schlecht ausgestatteter Pentium-75.

Der richtige Griff!

Trotzdem ist es sinnvoll, Komplettangebote auszunutzen, weil ein gutes Basissystem relativ einfach aufzurüsten ist. Allerdings müssen Sie wissen, was Sie wirklich brauchen, damit Sie später nicht allzuviel in die Anpassung des neuen

Computers an Ihre Bedürfnisse investieren. Denn für viele Anbieter ist die notwendige Aufrüstung mit Speicher, Erweiterungskarten oder größerer Festplatte der lukrativste Teil des Geschäfts.

Folgenden Ablauf können Sie in vielen Verkaufsgesprächen beobachten: Es brennt dem Kunden unter den Nägeln, er will das Geschäft nicht ohne Computer verlassen. Der Verkäufer seinerseits versucht festzustellen, was der Kunde mit dem Computer im Extremfall machen will und was er anlegen kann, um eher ein überals ein unterdimensioniertes System zu verkaufen. Am Ende





wechselt ein Computer den Besitzer, der für den hauptsächlichen Einsatzzweck zu groß und durch eine Reihe von Aufrüstungen auch zu teuer ist.

Wenn Sie erkennen, daß Sie in diese Situation geraten, müssen bei Ihnen sämtliche Alarmglocken klingeln. Kaufen Sie niemals spontan einen Computer, dessen Vor- und Nachteile Sie nicht genau abschätzen können! Sollten Sie unsicher sein, was Sie tatsächlich brauchen, verschieben Sie den Kauf auf jeden Fall und informieren Sie sich zuerst über die aktuelle Marktlage. Legen Sie noch vor dem Gang zum Händler fest, welche Ausstattung Sie mindestens und welche Sie höchstens benötigen. Das betrifft vor allem den Prozessor, die Festplatten- und Hauptspeichergröße und den Monitor. Wenn Sie zusätzlich noch Vorstellungen über die weiteren Faktoren und Komponenten wie CD-ROM-Laufwerk, Bussystem, Grafik- oder Soundkarte haben, dann kann eigentlich nichts mehr schiefgehen.

Auf den nächsten Seiten stellen wir Ihnen fünf typische Anwendungsgebiete für Computer mit musterhaften Konfigurationen vor, damit Ihnen eine Hauptrolle in der oben geschilderten Inszenierung erspart bleibt. (KAI HAMANN/SEL)

Die Einsteigermaschine

Das einfachste Komplettsystem ist die Einsteigermaschine, die Sie bei jedem Händler am unteren Ende des Preisspektrums finden. Für diese gibt es eigentlich nur ein wichtiges Kriterium: Sie muß genug Leistung bieten, um mit dem gewünschten Betriebssystem und einfacher Software arbeiten zu können. Das Wort „Einsteigermaschine“ ist in diesem Fall übrigens nicht abwertend gemeint. Die Basisgeräte, die man Ihnen in Computergeschäften für ungefähr 2.000 Mark anbietet, sind Computer, die vor wenigen Jahren unbezahlbare Traummaschinen waren. Allerdings sind die Bedürfnisse von Standardsoftware seitdem so stark gewachsen, daß Sie beim Arbeiten subjektiv kaum merken, wie leistungsfähig schon der kleinste aktuelle PC ist. Einen deutlichen Hinweis zur oft kritisierten Gigantomanie der Softwarehersteller gibt Ihnen zum Beispiel die Größe der Programme. Die ersten Versionen von WordStar – einem Textverarbeitungsprogramm – waren für den PC nur etwas größer als 20 KByte. Demgegenüber belegen die verschiedenen Module von beispielsweise Word 6.0 zirka 20 MByte

auf der Festplatte. Auch an Arbeitsspeicher und Rechenleistung benötigt Word ein Vielfaches dessen, was einfache DOS-Software verlangt. Zugegeben sind Benutzerfreundlichkeit und Leistungsumfang von Word und WordStar nicht zu vergleichen, aber die Tendenz ist klar: Immer weniger



Computerleistung wird für den eigentlichen Programmwitz verwendet. Aus dieser Erkenntnis ziehen viele Anwender die Konsequenz und verwenden ganz bewußt nicht die aktuellsten Programme. Der Vorteil dabei: Die etwas „veraltete“ Software ist sehr billig zu bekommen.

Einfache PCs werden hauptsächlich zur Textverarbeitung (Schreibmaschinenersatz), für das Anfertigen einfacher Grafiken und als Fax-Computer eingesetzt. Sie sind auch ideale Zweitcomputer, die gute Dienste leisten, wenn ein nicht ständig besetzter Arbeitsplatz vorhanden ist oder Standardaufgaben nicht den Hauptarbeitsrechner belasten sollen. Denn beim gleichzeitigen Ablauf von Programmen kann auch ein modernes Multitasking-Betriebssystem wie Windows 95 aus dem Tritt geraten.

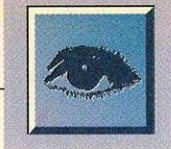
Faustregeln für clevere Käufer

- Wenn die Hauptplatine eines PC mit Prozessor zirka 1.000 Mark kostet, wird sie ungefähr zwei Jahre lang für ein durchschnittliches System ausreichend sein. Zur Zeit bekommen Sie für diesen Preis zum Beispiel eine Pentium-Hauptplatine mit 120-MHz-Prozessor und 256 KByte Pipelined Burst Cache.
- Die Kapazität der angebotenen Festplatten verdoppelt sich in weniger als einem Jahr bei gleichem Preis. Kaufen Sie keine allzu große Festplatte, weil Sie dann einen überdurchschnittlichen Wertverlust haben.
- Die Preisgrenze für eine Festplatte, die bei normaler Nutzung zirka zwei Jahre ausreicht, liegt unter 1.000 Mark. Die Festplatten in den meisten

Komplettsystemen kosten zwischen 400 und 500 Mark.

- Der Hauptspeicher ist in den meisten Komplettsystemen zu klein. Grundsätzlich reichen für Windows 95 zwar 8 MByte Arbeitsspeicher aus, aber ein flüssiges Arbeiten mit größeren Datenmengen oder mehreren Applikationen ist erst ab 16 MByte möglich.

- Kaufen Sie niemals überdimensioniert! Der teuerste Computer ist der, der nicht ausgenutzt wird, aber trotzdem ständig an Wert verliert. Im Extremfall kann der Neupreis einer bestimmten PC-Konfiguration in einem Jahr auf die Hälfte sinken. Einen besonders starken Preisverfall gibt es bei Computern mit den leistungsfähigsten Prozessoren.



Was soll drinstecken?

Speicherausstattung und Prozessor sind bei diesem Gerätetyp relativ egal, da die meiste Zeit auf Eingaben des Anwenders gewartet wird. Deshalb ist ein 486DX2-66, vielleicht sogar der 486DX-33, von der Leistungsfähigkeit her vollkommen ausreichend. Allerdings werden Sie kaum noch Geräte mit diesen Prozessoren in den Geschäften finden und deshalb einen 486DX4-100 kaufen. Übertreiben Sie auch nicht beim Hauptspeicher und lassen Sie es mit 8 MByte für den Anfang gut sein. Diese lassen den PC unter Windows 95 zwar fast sofort die Auslagerungsdatei verwenden, aber solange Sie nicht mit großen Datenbeständen arbeiten, ist das zu verschmerzen. Wenn Sie so anspruchsvolle Aufgaben zu erledigen haben, daß keine flüssige Eingabe mehr möglich

ist, sollten Sie allerdings etwas aufrüsten. Achten Sie aber auch bei einem kleinen Hauptspeicher darauf, daß der Cache-Speicher im Computer vorhanden ist.

Genug Platz für die Software

In Sachen Festplatten brauchen Sie auch nicht zu übertreiben. Eine 540-MByte-EIDE-Festplatte, falls diese noch angeboten wird, ist für den kleinen Einsteigercomputer genügend groß. Darauf haben Windows und ein Standard-Office-Paket genügend Platz, und es bleiben Ihnen noch mehrere hundert MByte freier Plattenspeicher. Empfehlenswert ist auch ein Doublespeed-CD-ROM-Laufwerk, da Sie darüber Zugriff auf Datenbestände und Programme von CD-ROM haben. Auch bei der Grafikkarte und dem Monitor kann es einfach und der Gesamtleistung des Computers angemessen zugehen: Eine Standard-SVGA-Karte mit 1 MByte Speicher läßt Sie mit bis zu 800 mal 600 Pixel Auflösung in 256 Farben oder HighColor-Darstellung (32 K oder 64 K Farben) arbeiten. Dazu paßt ein 14- oder 15-Zoll-Farbmonitor ausgezeichnet. Eine bessere Ausstattung ist erst notwendig, wenn Sie täglich mehrere Stunden am Computer verbringen. Achten Sie bei der Wahl der Grafikkarte allerdings darauf, daß sie VESA-Anzeigemodi unterstützt, die für DOS-Programme mit grafischer Arbeitsoberfläche oft benötigt werden.

Als Drucker empfehlen wir Ihnen einen monochromen Tintenstrahldrucker, der preiswert und für die meisten Aufgaben schnell genug ist. Nur wenn Sie ein hohes Druckaufkommen haben oder Sie das unregelmäßige Geräusch eines Tintenstrahldruckers stört, sollten Sie einen Laserdrucker in Erwägung ziehen. Machen Sie sich auch Gedanken über den Standplatz, den Sie für Ihren Computer haben. Towergehäuse, großer Monitor und extern angeschlossene Geräte sind für viele

Tip:

Standardsoftware für Einsteigercomputer wird von vielen Anbietern entweder automatisch mitgeliefert oder gegen einen geringen Aufpreis angeboten. Nutzen Sie diese Möglichkeit, um günstig an Software zu kommen.

Arbeitsplätze zu voluminös. Unaufälliger, aber leider auch schlechter aufzurüsten sind Kompakt-PCs. Wenn Sie die Mindestausstattung Ihres Ideal-PC kennen, überprüfen Sie, mit welcher Zusatzhardware Sie den Einsatzbereich preiswert erweitern können. Ein gutes Beispiel ist ein 14.400er-Modem, das unter 200 Mark kostet, den PC aber in eine vollwertige Fax-Maschine verwandelt und Ihnen auch

Kaufhilfe: Einsteiger-PC

Minimum	486DX-33
Gut ausreichend	486DX2-66
EIDE-Festplatte	540 MByte
SCSI-Festplatte	Nein
CD-ROM	Nein
Min. Speicher	8 MByte
Min. Monitor	14 Zoll
Wichtige Grafikmodi	800x600/256, 800x600/HighColor
Soundkarte	Nein
Modem	Ja
Drucker	Tinte monochrom

den Umgang mit E-Mails ermöglicht. Fügen Sie solche Komponenten mit interessantem Preis-Leistungs-Verhältnis zur Minimalausstattung hinzu.

Mit der kompletten Ausstattungs- und Anforderungsliste sind Sie bereit, sich von Computerhändlern Angebote machen zu lassen. Schauen Sie dabei nicht auf den niedrigen Preis des Basiscomputers, sondern achten Sie auf den Komplettpreis, wenn der PC Ihren Anforderungen entspricht. Denn die Aufrüstung mit etwas Hauptspeicher oder einer größeren Festplatte nach Kundenvorgabe ist bei einigen Händlern unverhältnismäßig teuer.

Achten Sie beim Computerkauf auf Schnäppchen!

Besonders günstige Zeitpunkte, um einen preiswerten Computer zu kaufen, sind nach der Senkung von Prozessorenpreisen oder Produktlinienwechseln (zum Beispiel Lagerräumung wegen neuem Gehäusedesign oder Nachfolgeprodukten). Prozessorenpreise sinken im allgemeinen, wenn eine neue Prozessorgeneration oder Prozessoren mit höheren Taktraten eingeführt werden. Auch die Auslieferung neuer Prozessoren der Konkurrenz mit ähnlichen Leistungsdaten wird von Prozessorenherstellern mit Preissenkungen beantwortet.

Bundles von Hard- und Software sind eine weitere Möglichkeit, um viel Geld zu sparen. Zum Beispiel kommt es häufig vor, daß der Paketpreis für ein CD-ROM-Laufwerk mit Anwendungssoftware niedriger ist als für die Software alleine.



Der Bürocomputer

Der „normale“ Bürocomputer muß genügend groß dimensioniert sein, damit Sie mit mindestens einer Office-Applikation unterbrechungsfrei arbeiten können. Dafür ist in der Praxis ein 486DX2-66, 486DX4-100 oder Pentium-75 ausreichend, selbst wenn Sie neue Windows-Software verwenden. Denken Sie immer daran, daß der Prozessor in einem Bürocomputer die meiste Zeit in Wartestellung steht. Auch bei der Wahl der Festplatte können Sie am unteren Mittelfeld der Angebotspalette bleiben. Eine 850-MByte-Festplatte genügt im Prinzip völlig, aber um etwas Freiraum zu haben wählen Sie besser 1,2 oder 1,6 GByte. Denn gerade Faxes, deren Versand und Empfang mit dem zu Windows 95 gehörenden Microsoft Exchange sehr einfach geworden ist, belegen meist viel Speicherplatz. Der geringe Preisaufschlag gegenüber der kleineren Platte hält sich in Grenzen und ist gut angelegt. Auch für diesen Computer sind 8 MByte Hauptspeicher meistens ausreichend. Erst wenn Sie mehrere Office-Applikationen gleichzeitig benutzen und nicht mehr flüssig arbeiten können, sind 16 MByte dringend zu empfehlen.

Wegen der Ergonomie sollten Sie beim hauptsächlich Arbeiten mit Bürosoftware auf jeden Fall einen 17-Zoll-Monitor verwenden. Die Kombination von Grafikkarte und Monitor muß non-interlaced (ohne Zeilensprung) 1280 mal 1024 Pixel Auflösung mit 256 Farben schaffen, damit Sie nicht unnötig oft blättern müssen. Die minimale Bildwiederholfrequenz der Anzeige muß unbedingt 75 Hz sein. Denn die Textdarstellung mit geringerer Frequenz belastet die Augen sehr stark und führt schnell zu Ermüdung. Für Arbeit mit Grafiken ist HighColor-Darstellung bei 1024 mal 768 Pixeln im Büro ausreichend. Das bedeutet, daß die Grafikkarte mit 2 MByte Speicher ausgestattet sein muß. Auch in diesem Darstellungsmodus sind 75 Hz Bildwiederholfrequenz die untere Grenze für ein angenehmes Arbeiten.

Was ist mit SCSI?

Auch wenn Sie aus Kostengründen wahrscheinlich eine EIDE-Festplatte verwenden, sollten Sie trotzdem einen SCSI-Adapter mit Stecker für externe Geräte installieren lassen. Er lohnt sich im Bürocomputer, weil dadurch die Verwendung eines Scanners oder externer Laufwerke zur Datensicherung möglich ist. Um dem SCSI-Adapter gleich einen Sinn zu geben, benutzen Sie ihn zum Anschluß eines CD-ROM-Laufwerks, das im Büro für Daten-CDs, etwa Telefonbuch oder Firmeninformationen, unerlässlich ist. Dadurch umgehen Sie ein Nadelöhr, das beim häufigen Zugriff auf CD-ROMs lästig werden kann: Wenn EIDE-Festplatte und CD-ROM-Laufwerk am selben EI-



AFS Multimedia Programmer



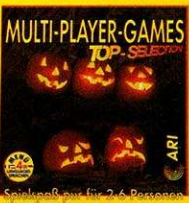
Der AFS-Multimedia-Programmer ermöglicht jedermann das Erstellen von Multimedia-Anwendungen ohne Programmierkenntnisse! Mit Hilfe der Maus entwickeln Sie einfach und komfortabel:

- Bildoberflächen
- Interaktive Spiele
- Reiseführer
- Lernprogramme
- und vieles mehr...
- Menüsysteme
- Produktpräsentationen
- Kataloge

unverbindliche Preisempfehlung DM 49,95



unverbindliche Preisempfehlung DM 29,95



unverbindliche Preisempfehlung DM 19,95

NEU • NEU • NEU AB SOFORT CD-ROM-INFOS IM BTX

ARI



unverbindliche Preisempfehlung DM 19,95



unverbindliche Preisempfehlung DM 19,95

Diese und viele weitere ARI-CDs finden Sie bei: Arit, Brinkmann, H.O.T., Karstadt, Media Markt, Saturn, Tevi, Vobis u.v.a.

Händleranfragen:
Tel.: 02154-9476-0 Fax: 02154-429087





DE-Kanal angeschlossen werden, verschlechtert sich bei gleichzeitigem Zugriff (Swapspeicher) die Leistung.

Der Feinschliff

Sparen Sie nicht bei der Ausstattung mit Schnittstellen: Mindestens zwei serielle und eine parallele Schnittstelle sind Standard und im Büro gerade ausreichend (Maus, Modem und Drucker). Besser allerdings ist es, wenn der PC eine zweite parallele Schnittstelle hat, an die ein zweiter Drucker angeschlossen werden kann. Diese zusätzliche

Schnittstelle ist auch praktisch, wenn Sie oft Daten mit anderen Computern über ein sogenanntes „paralleles Nullmodemkabel“ austauschen, da Sie dann nicht immer das Druckerkabel abziehen müssen. Als Drucker empfiehlt sich für den Büroeinsatz in den meisten Fällen ein Laserdrucker. Die Vorteile – Druckgeschwindigkeit, angenehmes Verbrauchsmaterialhandling, wischfeste Ausdrücke und unauffälliges Betriebsgeräusch – kommen in dieser Umgebung voll zum Tragen. Wenn Sie oft Präsentationen anfertigen müssen, kann auch ein Farbtintenstrahldrucker sinnvoll sein, der aber für normalen Schriftverkehr wegen nicht völlig wischfesten Ausdrucken, ungleichmäßigem Betriebsgeräusch und kurzen Zykluszeiten beim Verbrauchsmaterial ungünstig ist. Wie der Einsteigercomputer sollte der Bürocomputer sofort mit einem Modem ausgestattet sein. Nehmen Sie ein externes Modem, damit Sie den Datenfluß anhand der LEDs am Modem überwachen können. Dadurch sparen Sie nicht nur einen Erweiterungssteckplatz, sondern können das Modem durch Aus- und Wiedereinschalten jederzeit getrennt von Rechner

Tip:

Auf keinen Fall dürfen Sie in Ihren Bürocomputer eine Soundkarte einbauen lassen, wenn Sie das Gerät der Steuer gegenüber als Arbeitsgerät angeben wollen. Sie bekommen sonst unter Umständen Schwierigkeiten mit der Glaubhaftmachung des Nutzungszweckes, weil eine Soundkarte eine typische Komponente für Spiele-PCs ist. Beachten Sie bei Neukauf und Aufrüstung von Bürocomputern auch die aktuelle Steuergesetzgebung, damit Sie bei Abschreibung und Deklaration des PC möglichst nicht in Erklärungsschwierigkeiten kommen.

Kaufhilfe: Büro-PC

Minimum	486DX2-66
Gut ausreichend	486DX4-100
EIDE-Festplatte	850 MByte
SCSI-Festplatte	Nein
CD-ROM	SCSI/EIDE
Min. Speicher	8 MByte
Min. Monitor	17 Zoll
Wichtige Grafikmodi	1280x1024/256, 1024x768/HighColor
Soundkarte	Nein
Modem	Ja
Drucker	Laser
Zusätzliche Extras	Scanner/OCR

neu starten. Das ist zum Beispiel praktisch, wenn eine Verbindung zusammengebrochen ist oder Sie die Wahlwiederholungssperre zurücksetzen möchten.

Die Extras

Wenn es die Finanzen zulassen, wird man einen Bürocomputer möglichst sofort mit Scanner zum Dokumenten-Management kaufen. Ob es ein Flachbett- oder Einzugs-, Schwarzweiß- oder Farbscanner ist, hängt vom Einsatzbereich ab.

Der Spielecomputer

Gute Spiele brauchen einfach Rechenleistung, sonst machen sie keinen Spaß. Deshalb sollte zumindest ein 486DX4-100 oder Pentium-75 als Prozessor in einem Spielecom-

puter eingesetzt sein. Auch bei der Festplattenkapazität dürfen Sie nicht zu niedrig einsteigen. Eine 1,2-GBYTE-EIDE-Platte ist für mehrere Spiele gut ausreichend und auch nicht zu teuer. Unterhalb dieser Größe würden Sie Platzprobleme haben, wenn Sie zum Beispiel eine ganze CD-ROM auf die Festplatte kopieren möchten. Dies kann sinnvoll sein, wenn Sie sich nur ein Doublespeed-Laufwerk leisten. Die Datentransferrate ist mit Doublespeed-Laufwerken oft zu niedrig, wenn Sie Videosequenzen abspielen, außerdem ruckelt die Darstellung des Films. Von der Festplatte aus laufen die Videos dann meist ruckelfrei.

Aber auch wenn Sie ein Quad-speed-Laufwerk kaufen, kann es

Probleme geben. Einige CD-ROMs sind nämlich nicht optimal gemastert, und dann muß der Lesekopf des Laufwerks unnötig bewegt werden, was sich wiederum in einer stockenden Wiedergabe zeigt. Das für Spielecomputer obligatorische CD-ROM-Laufwerk sollte übrigens in jedem Fall ein EIDE-Laufwerk sein, da sich einige Spiele nicht von einem SCSI-CD-ROM-Laufwerk starten lassen. Insgesamt gesehen ist der reine Spielecomputer derzeit der einzige PC, bei dem es keinen Grund für den Einbau eines SCSI-Controller gibt.

Der Spiel(e)-Platz

Häufig werden in Spielecomputern Fest- und Wechselplattensysteme verwendet, durch die der



MISTA BOOMBASTIC!

Endlich ist es soweit, TerraTec's neueste Entwicklungen in Sachen Audiotechnik sind da - Sound System MAESTRO 16/96 und MAESTRO 32/96. Beide perfekt gerüstet für Plug & Play-Motherboards, Windows 95 und Ihre verwöhnten Ohren. Dazu liefern wir exzellente Software und sinnvolles Zubehör. Freuen Sie sich also auf neue runde Soundpakete - made by TerraTec.



Besuchen Sie uns in Halle 9 EG, Stand E07

Enhanced-IDE-Schnittstelle.

Effektprozessor (MPX) mit Hall und Chorus auch für FM (nur MAESTRO 32/96).
... smooth ...

integriertes GS-Wavetable mit 393 Klängen, 4MB-ROM (MAESTRO 16/96: 343 Sounds in 1MB), 32stimmiger FM-Synthesizer (4OP+) auch für ältere Spiele.

zusätzlicher Wavetable-Connector zum Aufrüsten (MAESTRO 16/96) oder Erweitern (MAESTRO 32/96).
Mista Iova-Iova ...

2 MPU401™-MIDI-Schnittstellen, 32 MIDI-Kanäle (nur MAESTRO 32/96).

echtes Plug & Play, Installation auf nicht P&P-Motherboards komplett über Software.
... fantastic!

FullDuplex-Modus (gleichzeitiges Aufzeichnen und Wiedergeben von DigitalAudio bis 48kHz), Hardware-(De-) Kompression.

1 Stereo-Eingang für Line-Geräte, 1 Stereo-Eingang für regelbare Linegeräte oder Stereo-Mikrophone (nur MAESTRO 32/96), 1 mono Mikrophon-Eingang, 1 Stereo Ausgang mit schaltbarem Vorverstärker.

Abb.: SoundSystem MAESTRO 32/96

KARSTADT

1&1

FRANK & WALTER
BEMI

VOBIS

Brenntag

HOT
HOUSE OF TECHNIC

PC
SPEZIALIST

DATA BECKER

Sie sehen, die neuen MAESTROs bieten an sich schon Technik satt. Aber zu einer bombastischen Hardware gehört auch gute Software und sinnvolles Zubehör; so haben wir uns mit der 'crème de la crème' deutscher Softwareschmieden zusammengetan, um Ihnen ein Maximum an Einsatzmöglichkeiten bieten zu können.

Zur 32/96 gibt's zum Beispiel 'Cubasis Audio Light' - Stereo HarddiskRecording kombiniert mit 32 MIDI-Spuren und Notendruck. Aber auch die Nicht-Musiker unter Ihnen mixen sich den Hit für die ganze Familie einfach selbst: Mit Circle Elements SE von Best Service

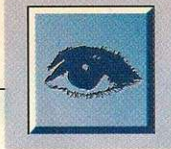
- einer der innovativsten CD-ROM's am Markt. Und als wäre das noch nicht genug, gibt's dazu sogar Mikrofon und MIDI-Kabel - Da rappelt's im Karton!

Nicht zu vergessen Ihr Service bei TerraTec: Neben einem Jahr Garantie auf alle Produkte bieten wir Ihnen kompetente Unterstützung am Telefon, aktuelle Treiber via BBS (auch ISDN) und InterNet, sowie Garantieabwicklung direkt beim Hersteller ohne lange Wartezeiten. Und auch deutsche Handbücher, ausführlich und leicht verständlich, gehören bei uns einfach mit dazu.



TerraTec Electronic GmbH
Steyler Straße 75
41334 Netetal
Telefon: (02157) 81790
Telefax: (02157) 817922
<http://www.TerraTec.de>

Das SoundSystem MAESTRO 32/96 gibt's ab sofort für DM 599,- im Komplettpaket mit Software, Audiokabel, Mikrofon und MIDI-Kit. Unsere MAESTRO 16/96 kommt mit der Music Station, CircleElements SE, Audiokabel und Boxen für nur DM 299,- daher und ist außerdem als 'SE'-Version ohne Zubehör sogar schon ab DM 249,- zu haben.



schnelle Austausch auch großer Spiele möglich ist. Zwei Möglichkeiten haben sich in der Praxis bewährt: Einmal kann ein Laufwerk mit magnetischen Wechseldatenträgern (zum Beispiel von SyQuest) verwendet werden. Interessant ist aber auch der Einbau eines Rahmensystems. Dadurch können Sie montierte Festplatten auch tauschen. Für den Anfang werden Sie ohne Wechselpplatten auskommen, aber suchen Sie zumindest das Gehäuse des Computers so aus, daß Sie später erweitern können. Ein 15-Zoll-Monitor ist für Spielecomputer mehr als ausreichend, weil nur sehr wenige Spiele mit Bildschirmauflösungen über 640 mal 480 Pixeln laufen. Der Grund dafür liegt darin, daß es bei der Bildschirmdarstellung mit berechneten bewegten Objekten vor allem auf einen fließenden Ablauf ankommt, der bei höheren Auflösungen durch die zu niedrige Rechenleistung des Computers nicht mehr gewährleistet ist. Auch Lochmaske und Bildwiederholrate des Monitors sind nicht so wichtig wie bei Bürorechnern, da viel herumgesehen wird und so die Augen entlastet werden. Trotzdem muß

der Monitor strahlungsarm sein, denn gerade Spielefreaks haben die Angewohnheit – im Eifer des Gefechts –, immer näher mit der Nase an die Bildröhre heranzurücken.

Die Grafikkarte des Spielecomputers kann eine schlichte Standard-SVGA-Karte mit 1 MByte Speicher sein, die aber auf alle Fälle VESA-kompatibel sein muß, da die meisten Spiele immer noch unter DOS laufen.

Speicher ist alles!

Auch 8 MByte Hauptspeicher sind für viele (aber nicht alle!) Spiele ausreichend. Wenn Sie unbedingt ein Spiel spielen wollen, von dem Sie definitiv wissen, daß es mit 8 MByte gar nicht oder nur schlecht läuft, sollten Sie schon vor dem Kauf des Computers überlegen, ob Sie nicht gleich 16 MByte Speicher einsetzen lassen. Der Vorteil dabei ist, daß Sie dann zwei 8-MByte-SIM-Module sockeln lassen können (die meisten Hauptplatinen akzeptierten SIM-Module nur paarweise). Sonst haben Sie nach einer nachträglichen Aufrüstung auf 16 MByte Hauptspeicher vier 4-MByte-SIM-Module im Computer und dann oft keine Speichersteckplätze mehr für einen weiteren Ausbau frei. Zusätzlich sind 8-MByte-SIM-Module relativ preiswert, da die Nachfrage nach 4-MByte-Modulen stärker ist.

Natürlich benötigen Sie für Ihren Spielecomputer auch einen Joystick oder ein Gamepad. Testen Sie schon im Geschäft, ob der Stick in der Hand liegt und Sie gut damit umgehen können. Auf Dauer werden Sie sich für einzelne Spielegruppen vielleicht sogar besondere Joysticks (etwa für Flugsimulatoren den typischen „Steuerknüppel“) leisten, aber man kann auch mit einem soliden Allround-Stick viel Spaß haben.

Die Brüllwürfel

Eine weitere wichtige Komponente des Spielecomputers ist natürlich das Soundsystem mit

Kaufhilfe: Spiele-PC

Minimum	486DX4-100
Gut ausreichend	Pentium-75
EIDE-Festplatte	1,2 GByte
SCSI-Festplatte	Nein
CD-ROM	EIDE
Min. Speicher	8 MByte
Min. Monitor	15 Zoll
Wichtige Grafikmodi	640x480/TrueColor, 800x600/HighColor
Soundkarte	Ja
Drucker	Nein
Notwendige Extras	Lautsprecher, Joystick/Pad
Zusätzliche Extras	3D-Besch./MPEG

Soundkarte und Lautsprechern. Suchen Sie am vernünftigsten eine Soundkarte aus, die mit faktischen Standards, etwa der Soundblaster-Karte, kompatibel ist. Bei der Wahl der Lautsprecher müssen Sie im Auge behalten, daß Ihre Nachbarn auch nur Menschen sind, die irgendwann ihre Ruhe haben wollen. Wenn sie zum Beispiel ein Lautsprechersystem mit Subwoofer kaufen, sollten Sie darauf achten, daß sich die Lautstärke aller Lautsprecher getrennt regeln läßt. Eine gut zugängliche Kopfhörerbuchse am Computergehäuse oder den Lautsprechern ist ein oft nicht bedachtes Ausstattungsmerkmal, das allzu gewagte Verrenkungen beim Anschluß eines manchmal benötigten Kopfhörers verhütet.

Viel zu klein ist bald zu eng!

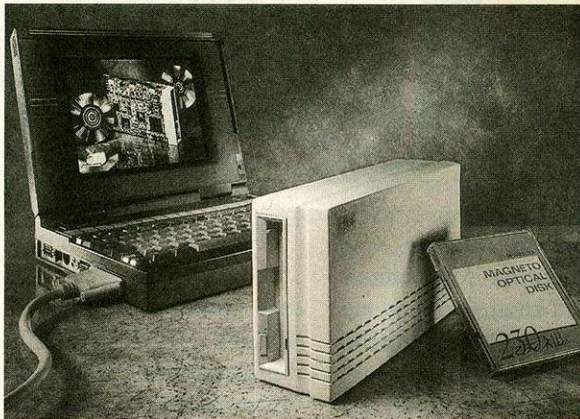
- Wenn das Gerät zu klein ist, muß es nachträglich aufgerüstet werden. Dabei bleiben meistens Bauteile übrig (zum Beispiel Prozessor, Festplatte oder Grafikkarte), die sich nur mit hohem Verlust weiterverkaufen lassen.
- Beim nachträglichen Aufrüsten von Computern treten häufig technische Probleme auf. Typisch sind zum Beispiel das Fehlen ausreichend vieler Erweiterungssteckplätze und Konflikte bei der Interrupt- oder Adreßbelegung.

Tip:

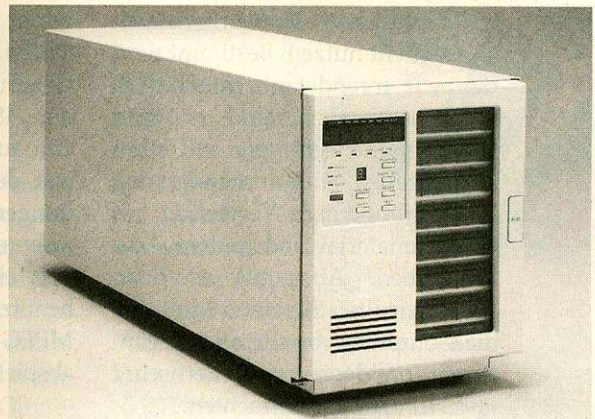
Als Goodies, die den Spielespaß mit dem Computer nochmal deutlich erhöhen, gibt es für Spielecomputer 3D-Beschleuniger, mit denen die Anzeige räumlich wirkender Objekte beschleunigt wird. Gerade MPEG-Beschleuniger sind für die unterbrechungsfreie Wiedergabe von Videosequenzen sehr wichtig. Beide Erweiterungen sind entweder als einzelne Erweiterungssteckkarte oder als Kombikarte erhältlich. Achten Sie bei der Anschaffung auf die Kompatibilität mit eingeführten Standards (3D-Beschleunigung zum Beispiel Microsoft 3D-API, bei MPEG-Beschleuniger beispielsweise RealMagic) und orientieren Sie sich an den Angaben zu dem Spiel, wegen dem Sie die Erweiterungskarte kaufen. Natürlich können Sie auch den umgekehrten Weg gehen und ein Bundle mit Beschleuniger und Spielen kaufen. Damit liegen Sie vom Preis her fast immer günstiger.

Mit Sicherheit Fujitsu

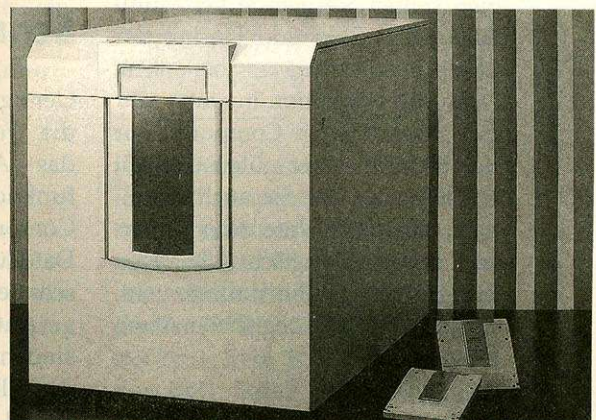
Magneto-optische Speichersysteme wie das externe MOCity, für speicherintensive Anwendungen im Büro, zu Hause und unterwegs. 3,5", 230 MB Speicherkapazität. Beliebig oft wiederbeschreibbar. SCSI-2 Schnittstelle serienmäßig. Kompakt, leicht und sehr hohe Datensicherheit.



Bandlaufwerke wie die 1/2" DIANA-Serie mit bis zu 36 Spuren. Bis zu 2 GB Speicherkapazität pro Cartridge. Volle IBM 3490E Kompatibilität. 50.000 Stunden MTBF. Leichter Schnittstellen-Austausch. Ideale Lösung für Backup, Archivierung, UNIX-Netzwerke bis hin zum Großrechner.



Festplatten-Laufwerke für PCs wie die 3,5" PICOBIRD-Serie. Bis zu 1 GB Speicherkapazität. Interne Datentransferraten bis zu 7,97 MB/Sek. Mit Fast-ATA-2 und Fast-SCSI-2 Schnittstellen. Oder die 3,5" ALLEGRO-Serie für High-End Systeme. Speicherkapazitäten von 2 – 9 GB. Ausgestattet mit der neuen MR-Kopf-Technologie. Die ideale Lösung für alle Speichersysteme.



Magneto-optische Speicherbibliotheken wie das Modell M2522. 101 GB Speicherkapazität mit 78 5,25" Medien. Kompakte Bibliothek unter dem Schreibtisch. Für elektronische Archivsysteme und Datensicherung. Einfache Handhabung und geringe Betriebskosten. Software für gängige Betriebssysteme optional.

CeBIT'96
HANNOVER
Halle 7 / Stand B42

FUJITSU

Info-Line: 01 80-535 23 13
Fax: 01 80-535 23 14
Fujitsu Mailbox: 24 Std.
Online: 089-32 37 82 23

COMPUTERS, COMMUNICATIONS, MICROELECTRONICS

Vertriebspartner (HDD + MO):

addit Datensysteme GmbH
AKRO Datensysteme GmbH
Comline GmbH (Apple)
Computer 2000 Deutschland GmbH
Frank & Walter Computer GmbH
Macrotron AG

Tel.: 040-66 96 20-0
Tel.: 089-317 87-01
Tel.: 04 61-73 00-3
Tel.: 089-780 40-0
Tel.: 03 51-21 18-0
Tel.: 089-42 08-0

Fax: 040-66 36 42
Fax: 089-317 87-299
Fax: 04 61-730 00
Fax: 089-780 40-100
Fax: 03 51-21 18-190
Fax: 089-42 36 79

Maxcom GmbH
Netconsult GmbH
SHL GmbH Taucha
(Nur MO):
Actebis Computerhandels GmbH
Wave GmbH

Tel.: 02 11-94 83-130
Tel.: 044 21-954-120
Tel.: 03 42 98-713 00
Tel.: 029 21-99-0
Tel.: 06 41-79 29 09

Fax: 02 11-44 20-29
Fax: 044 21-954-129
Fax: 03 42 98-384 33
Fax: 029 21-99 33 99
Fax: 06 41-723 71



Der Multimedia-Computer

Der Begriff Multimedia ist ein Schlagwort, mit dem die Computerindustrie die Hoffnung auf neue Einsatzbereiche verknüpft. Allerdings gibt es derzeit nur wenige Multimedia-Applikationen, die die Vorteile gegenüber herkömmlichen Medien wirklich konsequent nutzen. Bestimmt werden wir irgendwann interaktives Fernsehen haben, und es wird elektronische Zeitungen mit Filmsequenzen, Soundunterstützung und verbundenen Verweisen auf Quellenmaterial und andere Artikel geben. Aber bis es dazu kommt, sollten Sie einen Multimedia-Computer vor allem als Ergänzung zu Videorecorder, Fernseher und HiFi-Anlage betrachten.

Bei aller Liebe zu neuen Technologien sollten Sie gerade bei Multimedia den Sinn und Unsinn des Computereinsatzes bedenken. Denn die Investition in einen sehr gut ausgestatteten Computer, nur um Filme in einer guten Qualität anzuschauen, die Sie auch mit einem einfachen Videorecorder erreichen, ist unlogisch. Überlegen Sie also, wieviel Ihnen dieses gerade im Entstehen begriffene Abenteuer wert ist.

Die passende Maschine

Multimedia-Computer unterscheiden sich, wenn sie ausschließlich zum Abspielen fertiger Applikatio-

nen verwendet werden, nur in wenigen Punkten vom Spielcomputer. Der kleinste sinnvolle Prozessor für Multimedia-Computer ist der 486DX4-100. Gut ausreichend ist erst der Pentium-100, der genügend Leistungsreserven hat, damit zumindest eine zusätzliche Applikation benutzt werden kann, während ein MPEG-Softwaredecoder einen Film abspielt.

Hardware-Schmankerl

Genügend Hauptspeicher und die Festplattenausstattung sind das „A“ und „O“ für einen gut funktionierenden Multimedia-Computer. Denn eine stockende Datenübertragung beim Anschauen von Videos oder zu lange Antwortzeiten nach Eingaben sind mehr als lästig. Kaufen Sie deshalb keine Festplatte unterhalb 1,6 GByte, damit Sie Multimedia-Applikationen auch darauf kopieren können, wenn sie von CD-ROM abgespielt nicht richtig auf Touren kommen. Das CD-ROM-Laufwerk muß mindestens ein Quadspeed-Laufwerk sein, das auch das CD-i-CD-ROM-Format unterstützt.

16 MByte Hauptspeicher sind im Multimedia-Computer obligatorisch, weil mit sehr großen Datenmengen gearbeitet wird. Der virtuelle Speicher auf einer schnellen Festplatte ermöglicht meistens auch das flüssige Arbeiten mit 8 MByte Hauptspeicher, aber in einigen Fällen werden Sie dabei Einschränkungen feststellen.

Ein 15-Zoll-Monitor und eine Grafikkarte mit 2 MByte Grafikspeicher (aus Leistungsgrün-

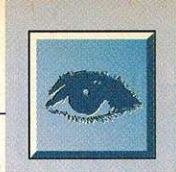


den am besten VRAM- oder WRAM-Speicherbausteine), die die Darstellung von 800 mal 600 Bildpunkten in Echtfarben zuläßt, genügt zum Abspielen von Videos völlig. Auch zum Erstellen eigener Videosequenzen ist diese Grafikkarte ausreichend. Allerdings schalten Sie dann am besten in die Darstellung von 1024 mal 768 Pixeln in HighColor, damit die Menüs der Programme immer sichtbar sind. An spezieller Hardware benötigen Sie für den Multimedia-Computer mindestens eine Soundkarte mit Lautsprechern und einen MPEG-Decoder zum Abspie-

Tip:

Für das Erstellen von Videos brauchen Sie einen Videograbber. Er muß Filme in der gewünschten Größe in Echtzeit, also meist 25 Bildern pro Sekunde, aufzeichnen können und auch den Videoschnitt erlauben. Zusätzlich sind Nachbearbeitungsmöglichkeiten, etwa zum Einfügen von Texten oder Grafiken über ein Bildbearbeitungsprogramm, unerlässlich. Als Datenquelle für den Grabber verwenden Sie am besten einen einfachen Videorecorder mit TV-Tuner, über den Sie dann auch das Fernsehprogramm auf den Bildschirm bringen können. Diese Lösung ist universeller als die Anschaffung eines speziellen TV-Tuners für den Computer und nur wenig teuer.





len von MPEG- und CDi-Videos. Für den Anfang reichen sogar spezielle Software-MPEG-Decoder, die es für einige Grafikkarten mit Beschleunigerfunktion gibt. Zum Beispiel werden ATI-Grafikkarten mit Mach64-Grafikprozes-

sor und die Matrox Millennium standardmäßig mit Software-MPEG-Decoder ausgeliefert. Für die bestmögliche Qualität bei der Anzeige von CD-i- und MPEG-Videos braucht es aber immer noch MPEG-Beschleunigerkarten, wie sie auch im Spielcomputer eingesetzt werden.

Das „Etwas“ für Profis

Wenn Sie eigene Multimedia-Applikationen erstellen wollen, steigen die Anforderungen an den Computer rasant an. Dasselbe gilt, wenn Multimedia-Programme im Multitasking-Betrieb laufen sollen. Planen Sie dann einen Pentium-100 als Prozessor, eine 1,6-GBYTE-EIDE-Festplatte und eine zusätzliche 1-GBYTE-SCSI-Festplatte ein. Die SCSI-Festplatte dient in dieser Konfiguration als Speichermedi-

um für Ihre Multimedia-Daten. Diese stellt, wenn sie an einen schnellen SCSI-Controller angeschlossen ist, virtuellen Speicher bereit, der deutlich schneller im Zugriff ist als auf der EIDE-Festplatte. An den SCSI-Controller schließen Sie auch ein Laufwerk für Wechseldatenträger mit hoher Kapazität an, die Sie zum Speichern von Multimedia-Daten verwenden. Dabei kommen vor allem magnetooptische oder PhaseChange-Laufwerke in Frage, aber auch Wechselpplattenlaufwerke mit einer Datenträgerkapazität über 200 MByte sind geeignet.



Kaufhilfe: Multimedia-PC

Minimum	486DX4-100
Gut ausreichend	Pentium-100
EIDE-Festplatte	1,6 GByte
SCSI-Festplatte	1,0 GByte
CD-ROM	SCSI
Min. Speicher	16 MByte
Min. Monitor	15 Zoll
Wichtige Grafikmodi	1024x768/High Color, 800x600/TrueColor
Soundkarte	Ja
Modem	Nein
Notwendige Extras	Lautsprecher
Zusätzliche Extras	3D-Besch./MPEG, Videograbber/TV
Drucker	Nein

Der DTP- und Grafikcomputer

Die größte Standardkonfiguration, die wir hier ansprechen wollen, ist für den Heimanwender in den meisten Fällen überdimensioniert. Es handelt sich um den Computer zur Grafik- und Bildbearbeitung, mit dem auch DTP (also das Entwerfen und Anfertigen eines Layouts) gemacht werden kann. Durch seine hervorragende Grundausstattung ist dieser Gerätetyp leicht so umzurüsten, daß Sie mit ihm auch spielend leicht alle vorher beschriebenen Aufgaben erledigen können.

Die Kosten

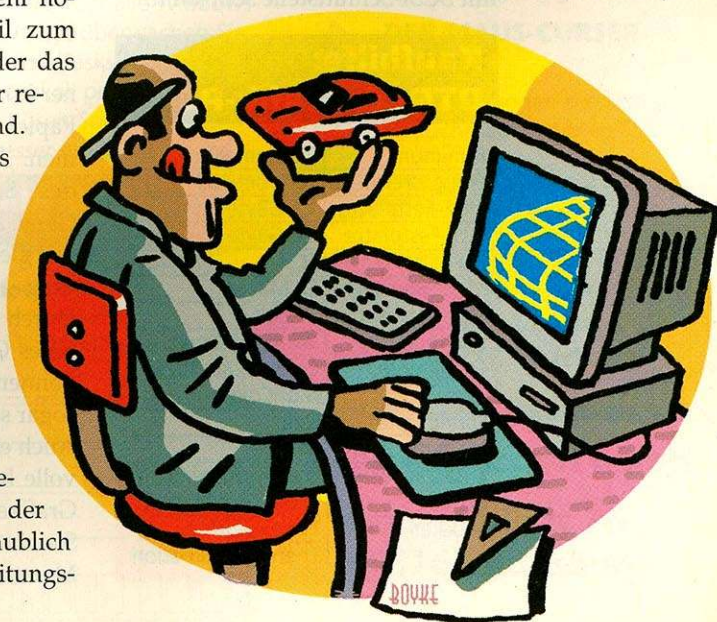
Allerdings kann ein solcher PC ohne Drucker und Scanner bis zu 10.000 Mark kosten. Sie müssen also sehr genau hinterfragen, ob sich diese Investition lohnt, da bei Highend-Computern der stärkste Preisverfall stattfindet. Praktisch arbeiten sogar viele professionelle Anwender mit Geräten, die einfacher ausgestattet sind, als hier be-

schrieben, weil das „Mehr“ an Geschwindigkeit und Komfort bei ihnen nicht in einen deutlich besseren Verdienst umgesetzt werden kann.

Das starke Herz

Für die Bildbearbeitung und DTP sind nur Prozessoren mit sehr hoher Leistung geeignet, weil zum Beispiel Filterfunktionen oder das Skalieren von Grafiken sehr rechenintensive Aufgaben sind. Deshalb kommt mindestens ein Pentium-90-Prozessor zum Einsatz, und erst ab einem Pentium-133 können auch größere Projekte sinnvoll in Angriff genommen werden. 32 MByte Hauptspeicher sind im Grafikcomputer für viele Aufgaben ausreichend, aber der Speicherbedarf steigt mit der Größe der bearbeiteten Bilder unglaublich an. Die meisten Bildbearbeitungs-

programme haben nämlich einen Rücknahmespeicher, der automatisch so groß gemacht wird, daß eine Kopie des Bildes vor dem letzten Arbeitsschritt darin Platz hat. Es werden also für Echtfarbbilder mit je 1 Byte Speicherbedarf für den Rot-, Grün- und Blau-Anteil eines Pixels insgesamt 6 Byte Hauptspeicher je Pixel benötigt. Wenn Sie eine Grafik bearbeiten,





die mit 360 DPI gedruckt werden soll und ein ganzes DIN-A4-Blatt groß ist, kommen Sie deshalb auf einen Speicherbedarf von fast 75 MByte! Auch wenn Bill Gates einmal sagte: „655.360 Byte sind mehr als genug für jede Anwendung, die wir entwickeln“, so kann doch ein DTP-Computer fast nie genug Speicher in sich haben.

Da der Arbeitsspeicher fast nie ausreicht, ist die Qualität und Leistung des Auslagerungs-Speicher (Swapspeicher) für den Grafikcomputer ein weiteres wichtiges Kriterium. Sie kommen nicht darum herum, sich neben einer mindestens 1,6 GByte großen EIDE-Festplatte eine SCSI-Festplatte anzuschaffen, die an einen schnellen SCSI-Controller (zum Beispiel mit PCI-Bus) angeschlossen wird. Diese SCSI-Lösung eignet sich hervorragend zum Anlegen des virtuellen Speichers und führt zu einer spürbaren Verbesserung der Gesamtleistung des Computers beim Umgang mit großen Datenmengen. Sparen können Sie an der Massenspeicherausstattung des PC nur am CD-ROM-Laufwerk, das ein Doublespeed-Laufwerk mit SCSI-Schnittstelle sein kann.

Kaufhilfe: DTP- & Grafik-PC

Minimum	Pentium-90
Gut ausreichend	Pentium-133
EIDE-Festplatte	1,6 GByte
SCSI-Festplatte	1,0 GByte
CD-ROM	SCSI
Min. Speicher	32 MByte
Min. Monitor	17 Zoll
Wichtige Grafikmodi	1024x768/True Color, 1280x1024/HighColor
Soundkarte	Nein
Modem	Ja
Zusätzliche Extras	Scanner/Grafiksoftware, Grafiktablett
Drucker	Tinte color/Thermosublimation

Der Monitor muß für Bildbearbeitung und DTP mindestens 17 Zoll groß sein und eine Lochmaske mit 0,28 mm Punktdurchmesser oder weniger haben. Viele Anwender glauben, daß solche Monitore zu klein sind, und kaufen einen 20- oder 21-Zoll-Monitor. Das lohnt sich allerdings nur, wenn die Lochmaske des größeren Monitors nicht viel größer ist. Die Bildwiederholfrequenz des Monitors muß in allen verwendeten Auflösungen mindestens 75 Hz betragen, weil sehr angestrengt auf die Mattscheibe geschaut wird. Für die Grafikkarte sind die Darstellung von 1024 mal 768 Pixels in Echtfarben und 1280 mal 1024 Pixels in HighColor die Mindestanforderung, damit präzise und ohne zu viel lästiges Herumscrollen in Bildern gearbeitet werden kann. Das bedeutet, daß 4 MByte Grafikspeicher die Minimalausstattung sind. Als Speicherbausteine sind auf der Grafikkarte vernünftigerweise VRAM- oder WRAM-Chips eingesetzt, die mit einem gut angepaßten Grafikprozessor einen besseren Datendurchsatz haben als die normal verbreiteten DRAM-Chips.

Das Auge des PC

Fast unumgänglich für Bildbearbeitung ist die Anschaffung eines Color-Flachbettscanners, der am SCSI-Controller angeschlossen wird. Sie werden vielleicht viele eigene Fotos auch auf PhotoCD übertragen lassen, aber ohne Scanner können Sie keine Vorlagen auf Papier in den Computer bekommen. Achten Sie bei der Auswahl des Scanners darauf, daß das Gerät ausreichend schnell ist und Sie gleich eine gute Bildverarbeitung mitgeliefert bekommen. Durch dieses Bundling sparen Sie bares Geld, und unter Umständen können Sie das Programm später sogar sehr kostengünstig updaten. Auch ein Grafiktablett ist eine sinnvolle Investition, wenn Sie viel mit Grafiken arbeiten. Dadurch haben Sie eine bessere Kontrolle über den Mauszeiger, da der Eingabestift des

Grafiktablets wie ein gewöhnliches Schreibwerkzeug in der Hand liegt.

Die eigene Druckerei

Natürlich ist der passende Drucker ebenfalls ein sehr wichtiger Bestandteil für den PC bei der Grafikbearbeitung. Es kommen vor allem zwei Druckertypen in Betracht: Zum einen Farbtintenstrahldrucker, die wegen ihrer re-

Tip:

Zum Austausch kleinerer Grafikdateien und für die schnelle Beschaffung von Programmen sollte auch der Grafikcomputer mit einem Modem ausgestattet sein. Größere Dateien werden üblicherweise auf Wechseldatenträgern verschickt. Im professionellen Grafikbereich werden vor allem SyQuest-Wechselplattenlaufwerke mit 5,25-Zoll-Medien (44 oder 88 MByte Kapazität) verwendet, aber dafür sollten Sie sich nur entscheiden, wenn die Kompatibilität mit anderen Anwendern für Sie ein wesentliches Kriterium ist. Schaffen Sie sich sonst lieber ein 3,5-Zoll-Wechselplatten-, ein MO- oder ein PhaseChange-Laufwerk an. Besonders die beiden letztgenannten Laufwerkstypen machen sich auf Dauer wegen des niedrigeren Datenträgerpreises bezahlt. Kaufen Sie das Laufwerk auf alle Fälle mit SCSI-Schnittstelle und in einem externen Gehäuse. Dann können Sie es an verschiedenen Computern verwenden.

lativ niedrigen Verbrauchskosten für DTP und Bildbearbeitung gleichermaßen geeignet sind. Auf Dauer werden Sie aber auch mit einem einfachen Thermosublimationsdrucker als zusätzliches Ausgabegerät für Bilder in Fotoqualität liebäugeln. Ob sich diese Anschaffung lohnt, hängt vom Druckaufkommen und Ihren Qualitätsansprüchen ab, denn die Kosten von mehreren Mark je Druckseite sind den meisten Anwendern zu hoch.

NEU!
Version 2.0

Über 97% aller Windows-User arbeiten mit einem gebremsten PC. Sie auch?

Version 2.0
für Windows
3.11* und
Windows 95!
* Jetzt für Windows 3.11 bestellen!
Bei Umstieg auf Windows 95
erhalten Sie unser
kostenloses Update.

Nahezu jedes Windows-Programm, das Sie installieren, hinterläßt häßlichen Datenmüll! Auf der Festplatte und in den Konfigurationsdateien. Das bremst Ihren Rechner aus und verursacht Systemabstürze.

Aktion sauberer PC!

Mit dem neuen MagicEye 2.0 räumen Sie jetzt auf. Systematisch und professionell. Sicher und ohne Risiko. Superschnell spüren Sie mit MagicEye 2.0 alles auf, was Ihr System stört: Überflüssige Einträge in den INI-Dateien. Unnötig geladene DLLs. Das bringt oft bis zu **50% mehr Speed!**

Systemkontrolle total!



Oder Sie **entfernen Dateien**, die Sie **nicht brauchen oder doppelt** vorhanden sind: Programme, Daten, Bibliotheken und Treiber. Manchmal **200 MByte** und mehr! Mit MagicEye 2.0 putzen Sie Ihr System voll durch. So als hätten Sie gerade eben Ihren Rechner neu installiert und in tagelanger Arbeit optimiert. Und das Beste: Ihr Rechner bleibt „sauber“! Weil MagicEye 2.0 Ihren PC auch künftig mit Adleraugen überwacht.

Mit MagicEye 2.0 haben Sie jetzt die Kontrolle über Ihr System. Denn Sie erhalten alle diese perfekt aufeinander abgestimmten Tools:

1. DER DE-INSTALLER

Jetzt auch für Programme, deren Installation nicht von MagicEye 2.0 überwacht wurden! Zum restlosen Entfernen eines Programms genügt jetzt ein Maus-Klick. Mit Extra-Backup für höchste Sicherheit!

2. DER DUPLICATE FINDER

Superschnell! Alle mehrfach vorhandenen Dateien sauber aufgelistet. Mit allen wichtigen Infos: Größe, Datum, Attribute...



3. DIE UNUSED DLL SEARCH UTILITY

Mit MagicEye 2.0 spüren Sie unbenutzte Bibliotheken (DLLs) und Treiber (DRVs) sicher auf. Löschen und Platz schaffen!

4. DIE UNDELETE UTILITY

Jetzt stellen Sie versehentlich Gelöschtes in Sekundenschnelle zu 100% wieder her!

5. DER TASK-CONTROLLER

Die volle Kontrolle über alle Windows-Anwendungen: Jetzt überwachen Sie eine oder mehrere Tasks gleichzeitig. Einfach das Protokoll prüfen und schon haben Sie die bösen Speicher- und Ressourcen-Fresser erwischt!

6. DER TASK-SWITCHER

Die Titelleiste anklicken und schon sind Sie im anderen Programm!

7. DER VERSION CONTROLLER

Die geniale Hilfe für Ihre tägliche Arbeit! Statt BAK-Files oder immer wieder Speichern: MagicEye 2.0 zeichnet jeden Ihrer Arbeitsschritte auf. Jede Änderung können Sie später wieder rückgängig machen.

8. DER MAUS-CURSER-SUCHER

Das Profi-Tool gegen die lästige Cursor-Suche auf farbigen Flächen.

Ihr
**GRATIS-
Geschenk**

Die gebacom Shareware Collection:

- BOA - Archivierungssystem mit Drag & Drop
- WBtx und BtxRoyal - Die beiden berühmten Btx-Decoder für Windows und DOS
- FaxLine - Faxen unter Windows mit Format-Optimierung und Graustufen-Übertragung.

Nur 14 Tage gültig!
Schnell antworten lohnt sich!

Fax ab! 0821/74030-20

HH 3/96

☐ Ja, senden Sie mir bitte das neue MagicEye 2.0
☐ Windows 3.11* ☐ Windows 95
*Sie erwerben hiermit das Recht auf ein kostenloses Update für Windows 95.
zum Preis von nur **99,- DM** zzgl. 11,50 DM Versandkosten.

Name

Straße

PLZ Ort

Unterschrift

☐ Ich zahle mit meiner Eurocard gültig bis

Nr.

Kartenzinhaber:

☐ Ich zahle per Nachnahme (Nur innerhalb Deutschlands)

☐ Ich lege einen V-Scheck über 99,- DM zzgl. Versandkosten bei.

Sichern Sie sich noch
heute Ihr Gratis-Geschenk
und antworten Sie jetzt!

gebacom GmbH
Steinerne Furt 76
D-86167 Augsburg

Telefon: 0821 / 740300



Übersicht Komplettsysteme

10mal komplett!

Der PC-Kauf ist eine tückische Angelegenheit. Steigen Sie zu klein ein, ist das Gerät vielleicht bald nicht mehr ausreichend. Kaufen Sie einen Highend-Computer, verliert dieser so schnell an Wert wie kein anderes technisches Produkt. Deshalb: erst vergleichen, dann kaufen!



Der rasante Preisverfall bei den PCs ist lästig. Aber wenn Sie das Prinzip erst einmal erkannt haben, werden Sie lernen, damit zu leben, und Ihren eigenen „Stil“ für die Strategie bei Neukauf und Aufrüstung entwickeln. Das ist ein weiterer Grund, gerade den ersten Computer nicht zu groß zu kaufen. Denn den meisten Computerkäufern ist nicht bewußt, daß ein PC innerhalb weniger Tage mehrere hundert Mark billiger werden kann. Zum Beispiel sind die Endkundenpreise für den Pentium-133-Prozessor von Mitte Dezember bis Mitte Januar um 300 Mark gefallen; zirka 30 Prozent Verlust in vier Wochen!

Die zehn hier gezeigten Computer werden von zehn verschiedenen Herstellern angeboten. Bei der Auswahl haben wir uns an den kleinen Maschinen orientiert und nur einen Highend-PC aufgenommen. Wahrscheinlich werden die meisten der vorgestellten Geräte noch in der beschriebenen Konfiguration zu bekommen sein, wenn Sie dieses Heft lesen. Die Preise aber haben sich bestimmt schon wieder zu Ihren Gunsten geändert. Sehen Sie die Übersicht also nicht zu kritisch an und orientieren Sie sich bei eigenen Recherchen nach Ihrem Wunschrechner immer am aktuellen Angebot!

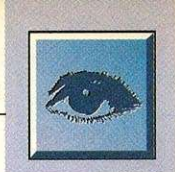
Alle Hersteller bieten für ihre Computer optionale Aufrüstungen an, die den Preis eines Komplettsystems noch einmal deutlich hochtreiben können. Wenn zum Beispiel CD-ROM-Laufwerk und Soundkarte zusätzlich eingebaut werden müssen, ergibt das – wenn Sie einfache Komponenten wählen – einen Mehrpreis von 300 bis 400 Mark zusätzlich der Lohnkosten. Im Extremfall bietet man Ihnen Aufrüstoptionen sogar überteuert an. Interessieren Sie sich also beim Aussuchen eines Komplettsystems nicht für den (scheinbar) günstigen Preis des Geräts mit Grundausstattung, sondern kalkulieren Sie, was es kostet, wenn es betriebsbereit bei Ihnen auf dem Tisch steht. (KAI HAMANN/SEL)

HP Vectra 522 5/75 Multimedia Desktop



Hewlett Packard bietet in der Vectra-500-Linie verschiedene Konfigurationen an, die der Kunde nach seinen Erfordernissen ergänzen lassen kann. Die jeweils angebotenen Basiskonfigurationen können sich, zum Beispiel bei den Prozessoren, je nach derzeitigen Entwicklungsstand und Marktlage ändern. Fragen Sie also nach Preis und Lieferbarkeit Ihrer Wunschkonfiguration, direkt bevor Sie die Kaufentscheidung treffen. Der von uns gezeigte HP Vectra 522 5/75 Multimedia Desktop könnte in dieser Konfiguration auch von einem anderen Hersteller kommen. Allerdings kann HP als Pluspunkte die erfahrungsgemäß gute Integration der Komponenten und einen Vor-Ort-Service während der Garantiezeit für sich in Anspruch nehmen.

Prozessor	Pentium-75
Speicher	8 MByte / 256 KByte Cache
Festplatte	540 MByte
CD-ROM-Laufwerk	Quad Speed
Monitor	15 Zoll (HP D2808A)
Grafik	PCI onboard mit 1 MByte Speicher, aufrüstbar auf 2 MByte
Soundkarte	16 Bit
Modem	Nein
Extras	Lautsprecher, Mikrofon
Betriebssystem	Windows 95
Software	z. B. ClarisWorks 3.0, Lotus Organizer 2.01, Adobe Acrobat 2.0
Preis	etwa 3950 Mark
Info-Telefon	01 80/5 32 62 22



Compaq Presario 5226

Die Presario-PCs der 5000er-Serie von Compaq werden in einem sogenannten Kompaktdesign-Gehäuse geliefert. Bei dieser Bauform sind alle Hardwarekomponenten im Monitorgehäuse integriert. Dadurch kann der Computer auch zu Hause relativ unauffällig und platzsparend aufgestellt werden. Der Presario 5226 ist standardmäßig mit Pentium-100-Prozessor, 8 MByte EDO-RAM und einer 1-GByte-Festplatte ausgestattet. Leider fehlt im Presario der Cache-Speicher. Es wäre allerdings müßig, diesen Punkt überzubewerten, denn es ist ein reines Rechenexempel, ob eine etwa gleich teure Konfiguration mit Pentium-90 und Cache schneller laufen würde. Der Presario 5226 ist vor allem für Heimanwender gedacht, die ein komplettes, sofort einsatzfähiges System benötigen, das auch optisch etwas hermacht. Eine verlockende Aufrüstopption für den Presario 5226 ist die auch einzeln erhältliche neue Scanner-Tastatur, bei der ein Grauwert-Einzugs Scanner mit 200 x 400 dpi Auflösung in eine Tastatur integriert ist.

PC Spezialist Pentium-75

Die Fachhandelskette PC Spezialist liefert eine Reihe von Standard-PCs, die ständig dem aktuellen Marktgeschehen angepaßt werden. Durch diese wechselnden Konfigurationen und einen zentralen Einkauf können Preise gemacht wer-



den, die „Markenhersteller“ mit einer längeren Produktvorlaufzeit nur mit Mühe erreichen können. Interessant sind vor allem Basissysteme mit Prozessor, Gehäuse, Speicher, Festplatte und Grafikkarte, die individuell um Monitor und andere Komponenten erweitert werden. Wer weniger erfahren ist, kann auch eines der Komplettangebote mit Prozessoren bis Pentium-166 wahrnehmen, die jeweils angemessen konfiguriert und mit einer guten Ausstattung an Standardsoftware geliefert werden. Hier zeigen wir den Pentium-75, der als Einstiegersystem vollkommend ausreichend ist.

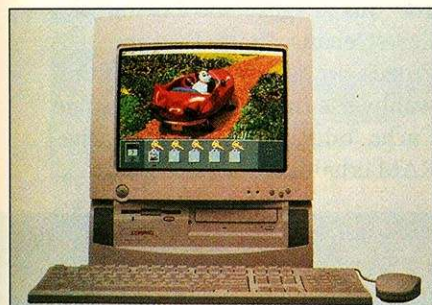
Wer bestimmte Anforderungen an die im PC vorhandenen Komponenten (etwa Grafikkarte) hat, sollte bei PC Spezialist unbedingt nachfragen, was genau in die Computer eingebaut wird.

Gateway 2000 P5-75

Gateway 2000 ist einer der größten Direktanbieter von PCs, der in Europa von Irland aus operiert und Computer ausschließlich versendet. In Deutschland sind die Gateway-2000-Geräte nur in einem Ausstellungsraum in Frankfurt am Main zu besichtigen. Daß Gateway-2000-Computer bei den Kunden trotzdem sehr beliebt sind liegt am guten Telefonservice, drei Jahren Garantiezeit mit einem Jahr Vor-Ort-Service und der kompletten Ausstattung der Geräte. Der Gateway 2000 P5-75 bietet eine solide Hardwareausstattung, die durch die Auslieferung von MS Windows Professional 95 als Software ergänzt wird. Erwähnenswert ist auch, daß der mitge-



lieferte 38-Zentimeter-Monitor eine Trinitron-Röhre mit Streifenrastermaske besitzt, die viele Anwender den Röhrentypen mit Lochrastermaske vorziehen. Wer das Gerät aufrüsten lassen möchte, kann bei der Bestellung zwischen verschiedenen optionalen Komponenten, etwa Soundkarte, Modem oder Drucker, wählen.

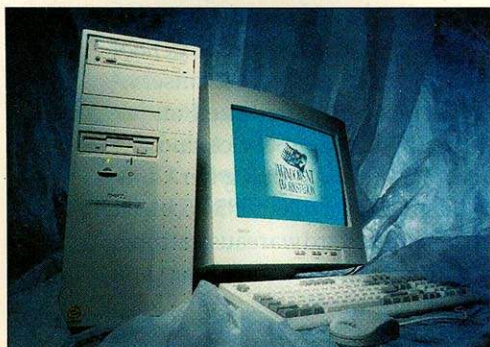


			Prozessor
Pentium-100	Pentium-75	Pentium-75	Speicher
8 MByte EDO-RAM/ Kein Cache	8 MByte RAM / 256 KByte Cache	8 MByte EDO-RAM / Kein Cache	Festplatte
1 GByte	1 GByte	850 MByte	CDROM-Laufwerk
Quad Speed	Quad Speed	Quad Speed	Monitor
14 Zoll	15 Zoll	15 Zoll Trinitron	Grafik
PCI, 1 MByte Speicher, aufrüstbar auf 2 MByte	PCI, 1 MByte Speicher, aufrüstbar auf 2 MByte	PCI-Grafikkarte mit 2 MByte DRAM	Soundkarte
Ja	Nein	Nein	
intern 19.200/ 14.400 bps	Nein	Nein	
TV Tuner, Lautsprecher, Mikrofon	Nein	Nein	Modem
Windows 95	Windows 95 oder OS/2 Warp Connect	Windows 95	Extras
z. B. MS Works, Intuit Quicken	z. B. Lotus SmartSuite 4.0, WISO - Mein Geld	MS Office Professional 95	Betriebssystem
			Software
etwa 4200 Mark	2500 Mark	etwa 3200 Mark	Preis
01 30/68 68	05 21/97 21 10	01 30/82 08 30	Info-Telefon



Dell Dimension XPS P100t

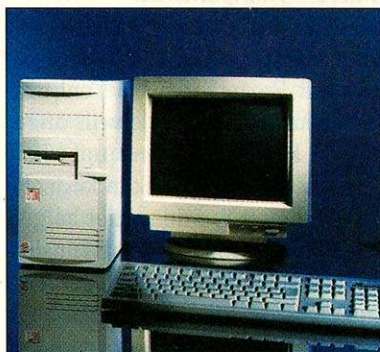
Dell ist wie Gateway 2000 ein Direktanbieter. Die Produktpalette der Dell-Dimension-Linie reicht vom Pentium-75-Einsteigercomputer bis zum Pentium-Pro-150-System. Interessant ist zum Beispiel der Dimension XPS P100t, der mit



einem aktuellen Intel Motherboard mit Triton-Chipset und 256 KByte Pipeline Burst Cache ausgestattet ist. Durch diese Kombination wird die Leistung des Pentium-100-Prozessors optimal genutzt und reicht auch für umfangreiche Arbeiten mit dem mitgelieferten Microsoft Office 95. Wer den Computer gegen Aufpreis gleich auf 16 MByte EDO-RAM-Speicher aufrüsten läßt, erhält statt der Standardversion von MS Office 95 das um MS Access 95 umfangreichere MS Office 95 Professional. Dell bietet sogar einen Abholservice für defekte Computer während der Garantiezeit.

ESCOM Pentium-75

Wie die meisten Hersteller bietet auch ESCOM in der Einsteigerklasse ein Pentium-75-System mit 14 Zoll-Monitor und relativ kompletter Ausstattung zu einem günstigen Preis an. Der Computer wird im Minitower mit 8 MByte EDO-RAM, aber ohne Cache-RAM geliefert. Modifikationen des Grundgeräts, zum Beispiel der Einbau von Soundkarte oder einer größeren Festplatte, sind nach Rücksprache möglich. Die Angebote von ESCOM sind vor allem dann interessant, wenn noch keine Software vorhanden ist, weil ohne Aufpreis mehrere, bei Einzelkauf teure Programme mitgeliefert werden. Das Standardangebot in den ESCOM-Filialen umfaßt die ganze Palette von PCs mit Pentium-Prozessor. Highend-Systeme mit Pentium-Pro-Prozessor werden über ein Tochterunternehmen, die ESCOM Business GmbH, vertrieben.



Vobis SkyCase 500 ZE-100



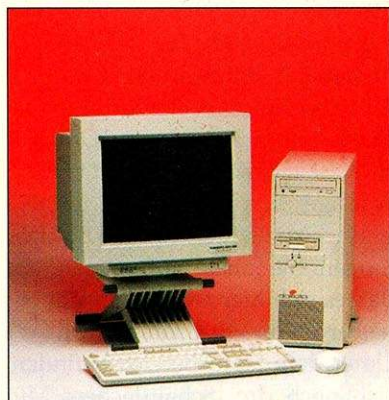
Die von Vobis angebotenen Computer unterscheiden sich in der Ausstattung auf den ersten Blick naturgemäß nicht deutlich von denen, die es bei anderen Grossisten gibt. Allerdings sind in der vollständigen, aber zuerst unübersichtlich wirkenden Preisliste einige verlockende Aufrüstoptionen versteckt. So zeigt sich, daß man bei Bestellung eines CD-ROM-Laufwerks gegen geringen Aufpreis eine Microsoft Office Applikation bekommen kann. Der von uns ausgesuchte PC im Sky-Case-Gehäuse mit Pentium-100-Prozessor ist ohne Zuzahlung wahlweise mit EDO-RAM ohne Cache oder DRAM und Cache-RAM erhältlich.

Prozessor	Pentium-75	Pentium-100	Pentium-100
Speicher	8 MByte EDO RAM / Kein Cache	8 MByte EDO RAM / 256 KByte Pipeline Burst Cache	8 MByte RAM / 256 KByte Cache
Festplatte	850 MByte	1 GByte	850 MByte
CD-ROM-Laufwerk	Quad Speed	Quad Speed	Quad Speed
Monitor	14 Zoll	15 Zoll	14 Zoll
Grafik	PCI-Grafikkarte mit 1 MByte DRAM	Onboard PCI mit 1 MByte Speicher	PCI Grafikkarte mit 1 MByte DRAM
Soundkarte	Nein	Nein	Nein
Modem	Nein	Nein	Nein
Extras	Nein	Nein	Nein
Betriebssystem	Windows 95	Windows 95	Windows 95
Software	z. B. eine MS Office-Software (MS Word 7.0 oder MS Excel 7.0 oder MS Access 7.0), Micrografx Picture Publisher 6.0, Novell Perfect Office	Microsoft Office 95	z. B. zwei MS Office-Applikationen (wahlweise Word 6.0, Excel für Windows 95, Access 7.0), Micrografx ABC Graphics Suite, Microsoft Plus!, SideKick '95
Preis	etwa 2200 Mark	etwa 3400 Mark	etwa 2900 Mark
Info-Telefon	0 62 52/70 95 00	01 80/5 32 44 75	0 24 05/44 40

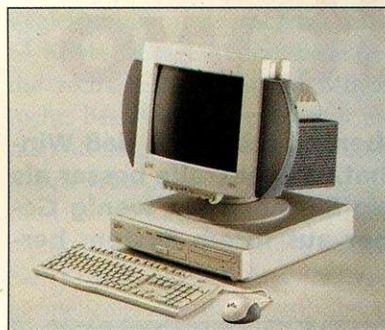


Dakota Green Ranger Pentium-166

Wo bekommt man einen gebrauchsfertigen Computer, der Komponenten enthält, die es bei den bekanntesten Systemanbietern nicht gibt? Wenn PCs zum Beispiel mit MO-Laufwerken zur Datensicherung oder RAID-SCSI-Controllern, die Daten auf mehrere Festplatten verteilt schreiben, ausgestattet sein müssen, wendet man sich an einen Anbieter, der auf individuell zusammengestellte Komplettsysteme spezialisiert ist. Bei der Firma Dakota, die fast ausschließlich kundenspezifisch konfigurierte Computer verkauft, haben wir testweise nach dem auf Seite 37 für DTP und Bildbearbeitung beschriebenen PC gefragt. Natürlich bietet Dakota auch Systeme an, die deutlich unter dem Preis von 12.000 Mark liegen.



SNI Scenic PS



Die Siemens Nixdorf Informationssysteme AG hat sich einen guten Namen mit PCs gemacht, die praxistgerecht ausgestattet sind und ein hervorragendes Design haben. Für Heimanwender sind vor allem die zum vollwertigen Multimedia-PC aufrüstbaren Geräte der Scenic-Linie von Interesse. Der Scenic PS verfügt in der Grundausstattung über Modem und 16-Bit-Soundkarte und kann standardmäßig mit verschiedenem Sonderzubehör, wie Mikrofon oder Infrarot-Fernbedienung, bestellt werden. Für Anwender, die den Scenic PS auch als „etwas anderen“ Fernseher benutzen wollen, ist die Ausstattung mit TV-Tuner und Lautsprechern zu empfehlen, durch die der PC einen stark erweiterten Einsatzbereich bekommt. Scenic-Computer werden sogar oft als kompakte Alternative zu Fernseher, HiFi-Anlage und normalem PC verwendet.

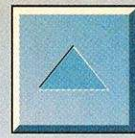
Olivetti Envision

Ein wirklich sehr ungewöhnlicher PC ist der Olivetti Envision, der etwa wie ein Audio-CD-Abspielgerät aussieht. Das Gerät verwendet standardmäßig einen über SCART-Kabel angeschlossenen Fernseher (bis 800 x 600 Pixels, Auflösung in HighColor), alternativ auch einen Computermonitor, zur Darstellung. Ebenfalls ungewöhnlich ist der serienmäßig vorhandene zweite SCART-Anschluß für einen Videorecorder, über den zum Beispiel MPEG-Filme oder



Bilder von PhotoCD auf Videobänder überspielt werden können. Zur Soundausgabe sind Lautsprecher im Envision-Gehäuse installiert, aber natürlich kann auch eine externe Anlage angeschlossen werden. Die Tastatur des Olivetti Envision arbeitet schnurlos über eine Infrarotverbindung, so daß kein einziges Kabel den Anwender in seiner Bewegungsfreiheit stört.

Pentium-166	Pentium-75	Pentium-75	Prozessor
32 MByte / 256 KByte Pipeline Burst Cache	8 MByte EDO RAM / Kein Cache	8 MByte	Speicher
1 GByte EIDE; 2 GByte SCSI	850 MByte	850 MByte	Festplatte
Six Speed (SCSI)	Quad Speed	Quad Speed	CD-ROM-Laufwerk
17 Zoll (Tandberg)	15 Zoll	Nein	Monitor
PCI Grafikkarte mit 4 MByte VRAM, aufrüstbar auf 8 MByte	PCI onboard, 1 MByte Speicher, aufrüstbar auf 2 MByte	1 MByte Grafikspeicher	Grafik
Nein	Onboard	Ja	Soundkarte
Nein	14.400 bps	14.400 bps	Modem
Magnetoopt. Laufwerk, Fujitsu M2512A (230 MB)	Lautsprecher	Integrierte Lautsprecher, kabel- lose Tastatur mit Trackball. Fernbedienung, MPEG-Decoder	Extras
Windows 95	Windows 95	Windows 95	Betriebssystem
Nein	z. B. Microsoft Works 3.0, MS Entertainment Pack 4, Intuit Quicken 3.0, Bertelsmann Universal Lexikon	z. B. Microsoft Works 3.0, Magic Lantern, Midisoft Recor- ding Session, Lernpro- gramm zum Envision	Software
etwa 11900 Mark	etwa 3400 Mark	4200 Mark	Preis
0 70 41/9 59 00	08 21/8 04 36 80	01 80/3 30 42 65	Info-Telefon



Windows 95 Einstellungen optimieren

Gewußt wo

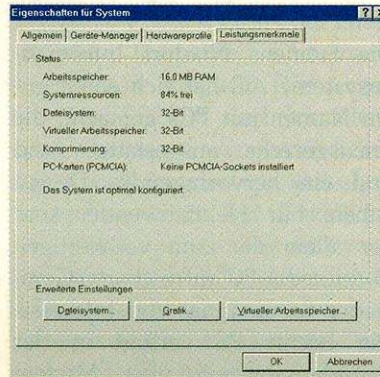
Auch wenn uns Microsoft Glauben machen will, daß Windows 95 alles bestens im Griff hat, ist Kontrolle besser als Vertrauen. Wir zeigen Ihnen, wo Sie noch ein wenig Geschwindigkeit und Hauptspeicher aus Ihrem System herauszaubern.

Unter Windows 3.1 war es alleine Sache des Anwenders, sein System optimal zu konfigurieren. Sei es der Grafikmodus oder die Größe der Auslagerungsdatei – es war an Ihnen, die richtige Konfiguration für Ihren PC herauszufinden. Windows 95 nimmt Ihnen – darf man den Werbesprüchen glauben – all diese Arbeit ab. Leider unterscheiden sich hier Theorie und Praxis zuweilen gewaltig. Zu vielfältig sind die verschiedenen Rechnerkonfigurationen, als daß ein Betriebssystem die wirklich optimale Einstellung herausfindet.

Aber wenn man weiß, wo man ansetzen muß, kann man nicht nur den Rechner schneller machen, sondern auch noch gehörig Hauptspeicher sparen.

Der richtige Grafikmodus

Beim Grafikmodus gibt es zwei Aspekte, die erst im Zusammenspiel das optimale Ergebnis bringen: Auflösung und Farbtiefe, also wieviele Punkte und Farben am Bildschirm dargestellt werden. Nun könnte man denken, daß möglichst wenige Farben und Bildschirmpunkte die schnellste Bildschirmdarstellung liefern. Weit gefehlt. Bei den heutigen Windows-Beschleunigerkarten ist es sogar zumeist die höchste Farbtiefe, mit der die Grafikkarte ihre volle Power ausspielt. Wie es bei Ihrer Grafikkarte aussieht, müssen Sie selbst ausprobieren. Dazu testen Sie zunächst die verschiedenen Grafikmodi und bewerten



Auch wenn Ihnen Windows 95 vormacht, daß Ihr System optimal konfiguriert ist – testen Sie es selbst!

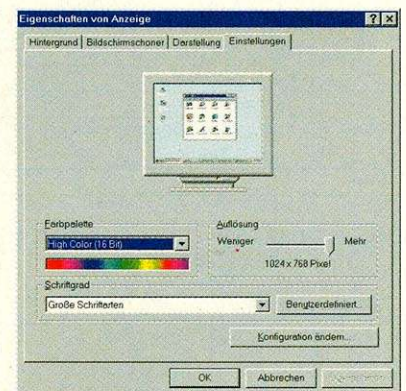
dann die Geschwindigkeit. Am besten geht das natürlich mit einem speziellen Testprogramm – Benchmark genannt – das die Geschwindigkeit von Routineaufgaben mißt und Ihnen eine Leistungszahl liefert, anhand derer Sie die effektive Geschwindigkeit Ihres Systems bestimmen können.

Um die Einstellung an Bildschirmauflösung und Farbtiefe zu bestimmen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen im Kontextmenü den Menüpunkt „Eigenschaften“ aus. Die Dialogbox, die sich öffnet, besitzt vier verschiedene Register, in denen Sie alle möglichen Einstellungen bezüglich der Farben, Bildschirmschoner und Hintergrundbilder vornehmen können. Uns interessiert jetzt aber nur das Register „Einstellungen“, in dem Sie die Darstellungsart festlegen. Wählen Sie hier nacheinander alle verfügbaren Auflösungen, von 640 x 480 bis zu der maximalen, die Ihre Grafikkarte unterstützt. Das Neue an Windows 95 ist, daß Sie

nach einem Wechsel der Auflösung Ihr System nicht neu starten müssen. Testen Sie jede der Einstellungen auf ihre Geschwindigkeit – entweder mit einem Benchmark oder indem Sie in Corel Draw eine kompliziertere Zeichnung öffnen und die Zeit messen, die es dauert diese aufzubauen. Haben Sie alle Auflösungen durchgetestet, dann wählen Sie eine andere Farbtiefe und wiederholen Sie die Tests für die verschiedenen Auflösungen.

Erweiterte Einstellungen

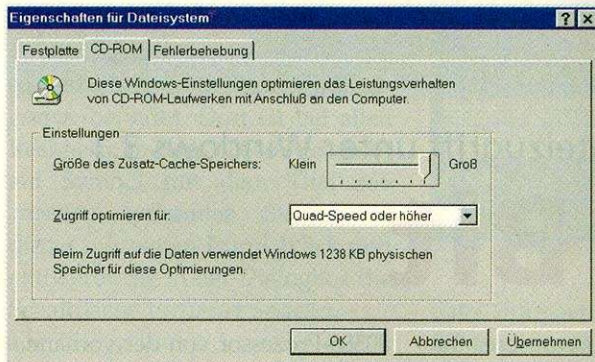
Haben Sie die beste Kombination aus Farbtiefe und Auflösung gefunden, dann geht es zum zweiten Schritt der Optimierung: die erweiterten Grafikeinstellungen. Öffnen Sie über „Start – Einstellungen – Systemsteuerung – System“ die Systemeigenschaften, und wählen Sie dort das Register „Leistungseigenschaften“. Hier erhalten Sie Informationen zum Status Ihres Systems und die Meldung *Das System ist optimal konfiguriert*. Diese Anzeige erscheint aber immer, egal welche widersinnigen Einstellungen Sie auch vornehmen, so daß es sich hier wohl mehr um eine Farce von Microsoft handelt. Unter dem Statusbereich befinden sich noch drei Schaltflächen. Mit der mittleren gelangen Sie in die



Im letzten Register der Dialogbox „Bildschirmeigenschaften“ bestimmen Sie Farbtiefe und Auflösung

erweiterten Grafikeinstellungen. Hier sehen Sie einen Schieberegler mit denen Sie den Windows-Zugriff auf die Hardwarebeschleunigung der Grafikkarte steuern. Der Regler kann vier Stellungen annehmen. Die Einstellung ganz links liefert nahezu immer die schlechtesten Ergebnisse. Über die drei anderen Positionen kann man hingegen keine eindeutige Aussage machen. Je nach Grafikkarte muß es nicht immer der maximale Wert sein, der auch ein Optimum an Leistung bringt. Ebenso wie bei den Grafikmodi müssen Sie diese drei Werte jeweils einstellen, bestätigen, das System neu starten lassen und danach prüfen, wie die Performance mit der entsprechenden Einstellung ist.

die Lesezugriffe auf eine CD zwischenpuffern. Während die linke Reglerposition nur verschmerzbares 64 KByte RAM erfordert, bedeutet die rechte Einstellung ein MByte mehr. Besonders wenn Sie mit einem Rechner arbeiten, der nur 8 MByte Hauptspeicher besitzt, ist die Unterdrückung des Cache sehr anzuraten. Aber auch hier sollten Sie Kosten (RAM) und Nutzen (schnellerer Zugriff) genau abwägen. Im Zweifelsfall ist auch hier ein Praxistest angeraten. Verwenden Sie die Minimaleinstellung, und starten Sie Ihren Rechner neu. Kopieren Sie dann eine sehr große Datei von einer CD auf die Festplatte und messen Sie die Zeit. Ändern Sie die Einstellung dann auf den maximalen Wert und führen



Das nächste Augenmerk gilt der „Optimierung“ des CD-ROM-Laufwerks. Auch diese nehmen Sie wieder von der Registerseite „Leistungsmerkmale“ der „Systemeigenschaften“ (Start – Einstellungen – Systemsteuerung – System) aus vor. Nur wählen Sie dieses Mal die Schaltfläche „Dateisystem“.

Während Sie die erste und letzte Registerkarte unberührt lassen können, birgt die zweite – CD-ROM – einen Ansatzpunkt um wertvollen Hauptspeicher freizugeben.

Hier sehen Sie unten eine Einstellung, um welche Art von CD-ROM-Laufwerk es sich bei Ihrem handelt. Stellen Sie diesen Wert genau auf die Leistung Ihres Laufwerks ein. Über den Schieberegler darüber bestimmen Sie, wieviel Hauptspeicher verwendet werden soll, um

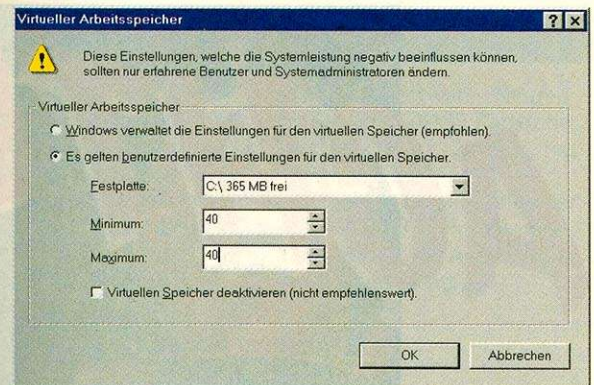
Belassen Sie die Grundeinstellung von Windows für das CD-ROM-Laufwerk, so verschwenden Sie ein MByte wertvollen RAM

Sie den Test erneut durch. Bei unseren Tests hat das zusätzliche MByte RAM-Cache kaum 5 Prozent Geschwindigkeitsvorteil gebracht.

400 MByte Hauptspeicher

Zu guter Letzt gibt es auch am virtuellen Arbeitsspeicher noch etwas zu optimieren. Ist Ihnen aufgefallen, daß Windows 95 von Zeit zu Zeit „Cha-Cha“ auf Ihrer Platte zu tanzen scheint, obwohl Sie keinerlei Dateioperationen durchführen?

Windows 95 simuliert – ähnlich wie die Version 3.1 – Hauptspeicher, indem es Platz auf der Festplatte benutzt. Während früher jedoch diese Auslagerungsdatei immer eine feste Größe hatte, verwaltet



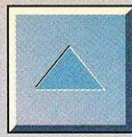
Auch wenn die dynamische Speicherverwaltung flexibler ist, greift Windows bei einer Auslagerungsdatei mit fester Größe seltener auf die Festplatte zu

tet Windows 95 diesen Platz dynamisch. Das bedeutet, daß die Datei vergrößert wird, wenn eine Anwendung mehr Hauptspeicher benötigt und sie wieder verkleinert wird, sobald Sie die Applikation beenden. Dieses permanente Vergrößern und Verkleinern ist der Grund für die andauernden Geräusche Ihrer Festplatte.

Wählen Sie im Dialogfenster „Virtueller Arbeitsspeicher“ – zu dem Sie über die gleichnamige Schaltfläche gelangen – jedoch die benutzerdefinierten Einstellungen, so können Sie durch Angabe desselben Wertes – beispielsweise 40 MByte – als minimalen und maximalen Wert die Größe der Auslagerungsdatei fixieren und die Dateigröße muß nicht andauernd geändert werden. (INGO BÖHME)

Tip: Auf der Monats-CD 3/96 finden Sie den Grafikbenchmark WinTach.

Dieser liefert Ihnen einen Geschwindigkeitsfaktor Ihrer Grafikeinstellung. Höhere Werte entsprechen dabei besserer Leistung. Unter Windows 95 müssen Sie den Test (Start Benchmarks – Overall RPM) jedoch zweimal ausführen, um zum Ergebnis zu gelangen, da das Programm eigentlich nur für Windows 3.1 ausgelegt ist. Die Ergebnisse sind jedoch auch unter Windows 95 aussagekräftig, wenn Sie den Test auf ein und demselben PC fahren.



ACHTUNG!



Die Auslagerungsdatei und 32-Bit-Dateizugriff unter Windows 3.1

Fit mit 32 Bit

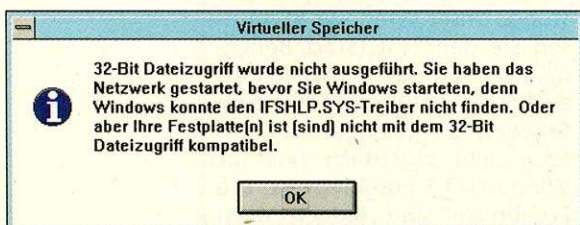
Auch wenn Sie nur wenige MByte echten Arbeitsspeicher haben, stellen Programme, die 10 oder mehr MByte benötigen, Sie nicht vor eine unüberwindbare Hürde. Wie Sie Ihrem System zusätzlich Hauptspeicher entlocken und diesen auch noch in Sachen Geschwindigkeit optimieren, zeigt dieser Beitrag.

Das Schlagwort unserer Tage heißt 32 Bit. Alle neuen Betriebssysteme – OS/2, Windows 95, Windows NT – schmücken sich mit diesem Attribut. Was ist aber der Vorteil eines 32-Bit-Systems?

Im Grunde können Sie sich das 32- und das 16-Bit-System wie zwei Röhren vorstellen, durch die eine Flüssigkeit fließt. Durch die 32-Bit-Röhre fließt dann zur selben Zeit doppelt soviel Flüssigkeit wie durch eine 16-Bit-Röhre. In einem PC haben Sie statt der Röhren die Datenkabel und statt der Flüssigkeit die Daten, also die Bits und Bytes, die vom Prozessor zum Hauptspeicher und zu den Peripheriegeräten wie Drucker, Modem und zur Festplatte fließen.

Windows 3.1 und Windows für Workgroups 3.11 (WfW) sind vom Prinzip her 16-Bit-Systeme – und das, obwohl die PCs seit dem

80386-Prozessor von der vorhandenen Hardware her eigentlich 32 Bit unterstützen. Im Grunde ist also ein PC – von 386er bis zum Pentium –, auf dem Sie Windows 3.1 betreiben, ein System, das nur auf halber Leistung fährt. Aber zumindest in gewissen Teilen können Sie den Vorteil des breiteren Datenstroms nutzen. Seit den 386-Prozessoren ist Windows nämlich in der Lage, über diesen 32-Bit-Zugriff auf die Daten Ihrer Festplatte zuzugreifen.



Um den 32-Bit-Zugriff zu aktivieren, muß der Systemtreiber IFSHLP.SYS in der Datei CONFIG.SYS eingetragen sein

Tip:

Verweigert Windows nach der Änderung des 32-Bit-Zugriffs die Arbeit,

so starten Sie es mit den Optionen **WIN /C /F**.

Dadurch wird Windows ohne den 32-Bit-Zugriff gestartet und Sie können – wie beschrieben – die Änderungen über die Systemsteuerung rückgängig machen.

Wie so oft funktioniert der 32-Bit-Zugriff jedoch nicht auf allen PCs. Ist bei Ihnen Windows 3.11 oder WfW installiert, so muß zunächst einmal in der DOS-Konfigurationsdatei CONFIG.SYS die Zeile

```
DEVICEHIGH=C:\WINDOWS\
IFSHLP.SYS
```

vorhanden sein. Beenden Sie Windows und starten Sie den DOS-Editor vom Hauptverzeichnis aus, um diese Datei zu bearbeiten:

```
EDIT CONFIG.SYS
```

Schauen Sie nun nach, ob diese Zeile bereits vorhanden ist. Wenn nicht, so fügen Sie diese hinzu, booten Ihr System mit einem Warmstart und starten anschließend Windows.

Ist bei Ihnen jedoch Windows 3.1 installiert, so benötigen Sie keinen Eintrag in der CONFIG.SYS. Dafür sind aber auch die Funktionen des 32-Bit-Zugriffs eingeschränkt.

Öffnen Sie die *Systemsteuerung*, die sich normalerweise in der *Hauptgruppe* befindet. Dort ist bei allen Rechnern ab dem 80386-Prozessor ein Symbol mit dem Titel *386 erweitert* vorhanden. Starten Sie dieses mit einem Doppelklick und aktivieren Sie in der Dialogbox die Schaltfläche *Virtueller Speicher*.

Ohne Gewähr

Erhalten Sie an dieser Stelle eine Fehlermeldung, so haben Sie entweder den Treiber IFSHLP.SYS nicht richtig eingebunden oder Ihr Festplattencontroller ist nicht für den 32-Bit-Zugriff geeignet. In ersterem Fall überprüfen Sie nochmals wie oben beschrieben das Laden des Treibers. Ist hingegen Ihr Controller das Problem, so kann Ihnen der Textkasten *Trotzdem 32 Bit* vielleicht helfen.

Ab dem 386er PC kann Windows Teile der Festplatte nutzen und so tun, als wären sie Hauptspeicher. Intern organisiert Windows diesen Festplattenbereich in einer Auslagerungsdatei, die je nach Bedarf größer und kleiner gemacht wird oder immer eine feste Größe hat. Nun könnte man meinen, daß die erste temporäre Form die flexible

Trotzdem 32 Bit!

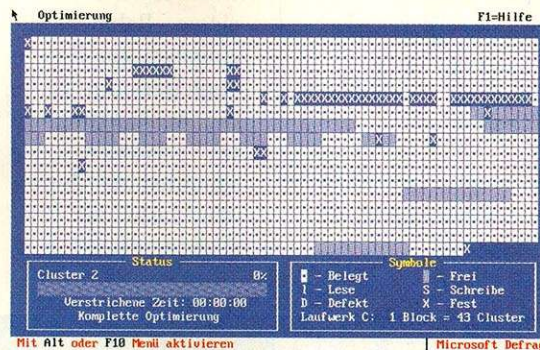
Bei Ihnen funktioniert der 32-Bit-Zugriff nicht? Vielleicht gibt es einen anderen Ausweg, als den Festplattencontroller durch einen neueren zu ersetzen. Die Firma Ontrack bietet ein einzigartiges Utility namens

Drive Rocket an, mit dem Sie die Datenübertragung Ihrer Festplatte steigern können. Allerdings funktioniert auch dieses Utility nicht auf jedem PC. Zum Ausprobieren gibt es eine Testversion des Programms beim Shareware Ver-

trieb CDV-Software, Neureuter Str. 37b, 76185 Karlsruhe, Tel. (0721) 97 22 40, Fax (0721) 9 72 24 24. Falls bei Ihnen allerdings der 32-Bit-Zugriff funktioniert, dann bringt die Anschaffung des Utilities nichts.

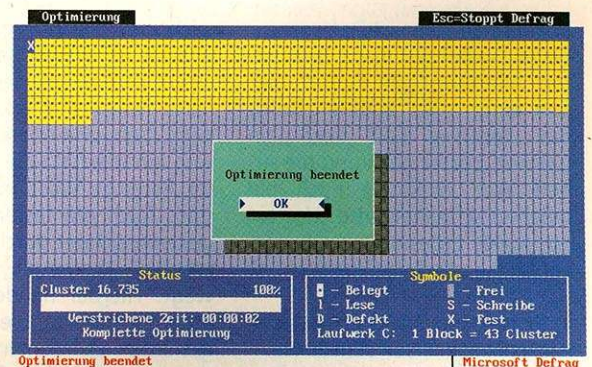
re ist, da ja immer nur soviel Plattenplatz belegt wird, wie auch wirklich gebraucht wird. Leider bringt diese Flexibilität auch Nachteile mit sich. Zunächst dauert natürlich jede Änderung der Dateigröße Zeit. Zum anderen kann es vorkommen, daß die Temporär-

te Auslagerungsdatei anzulegen. Der Übersicht halber werden in dem Dialog *Virtueller Speicher* nur die wichtigsten Informationen angezeigt. Wollen Sie diese ändern, so klicken Sie auf die gleichlautende Schaltfläche und das Fenster wird nach unten erweitert.



Ist Ihre Festplatte stark fragmentiert und besitzt viele feste Dateiblöcke, so hat die Auslagerungsdatei nur wenig Platz und muß an einem ungünstigen Ort angelegt werden

datei fragmentiert (siehe Kasten *Bunt verstreut*) auf der Platte verteilt ist und somit erheblich länger braucht, um auf die Daten zuzugreifen. So ist das Fazit: Haben Sie zirka 10 MByte Platz auf Ihrer Festplatte, so lohnt sich die Anlage einer permanenten Auslagerungsdatei, die immer zusammenhängend auf der Festplatte liegt. Der nächste Schritt ist also, den 32-Bit-Zugriff auf die Festplatte zu aktivieren und eine permanen-



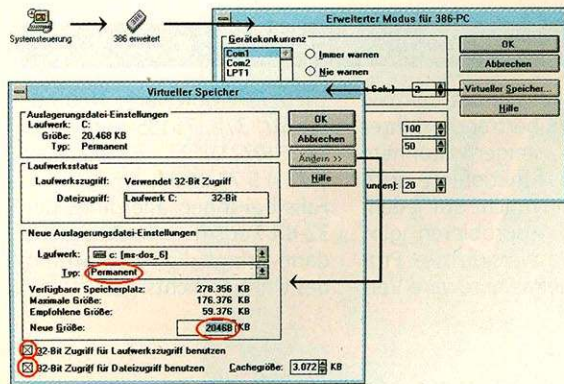
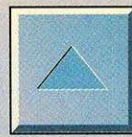
Nach dem Defragmentieren befinden sich alle Dateien wieder an einem Stück

Bunt verstreut

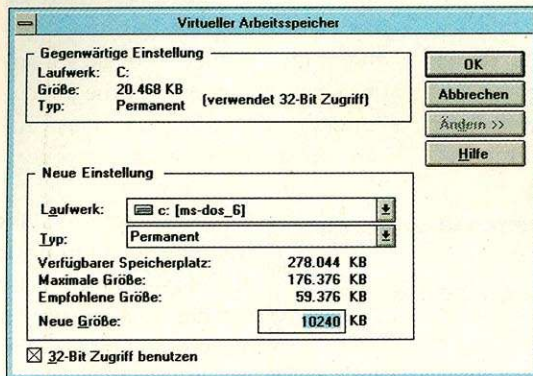
MS-DOS und Windows legen Dateien in Dateiblöcken hintereinander ab. Löschen Sie eine Datei, so wird auch der Dateiblock wieder freigegeben und kann für die nächste Datei benutzt werden. Ist diese jedoch größer als der freie Block, so wird nur der erste Teil gespeichert und der

Rest der Datei an anderen Stellen der Platte abgelegt. Ähnlich wie bei einer *Schnitzeljagd* steht am Ende eines solchen Blocks, wo der nächste anfängt. Dieses Aufteilen nennt man fragmentieren. Der Vorteil ist, daß die ganze Festplatte flexibel genutzt werden kann. Der Nachteil ist

jedoch, daß eine Datei auf der Festplatte so ungünstig verteilt sein kann, daß es länger dauert, sie zu lesen. Daher sollten Sie von Zeit zu Zeit das Programm DEFrag.EXE ausführen lassen, das diese Fragmentierung aufhebt und die Dateien wieder zusammenführt.



Die Einstellungen für die Auslagerungsdatei und den 32-Bit-Zugriff finden Sie in der Systemsteuerung unter dem Symbol **386 erweitert**



Unter Windows 3.1 haben Sie nur den 32-Bit-Zugriff auf die Auslagerungsdatei

Ganz unten sehen Sie zwei Kontrollkästchen, mit denen Sie den 32-Bit-Zugriff steuern. Das obere (Laufwerkszugriff) betrifft lediglich den Umgang mit der permanenten Auslagerungsdatei, während sich der 32-Bit-Dateizugriff auf alle Dateioperationen unter Windows auswirkt. Aktivieren Sie also beide Optionen.

Die Angabe der Cachegröße belasten Sie am besten bei der vorgegebenen Größe. Hier wird ein Teil des Hauptspeichers als Puffer reserviert, denn so wird der Dateizugriff nochmals optimiert. Darüber sehen Sie in einem Rahmen die Angaben zur Hauptspeichersimulation: der Auslagerungsdatei. Wählen Sie zunächst aus der ersten Liste das Festplattenlaufwerk aus,

Tip: Arbeiten Sie mit Windows 3.1, so sehen Sie nur ein Kontrollkästchen. Diese Option optimiert nur den 32-Bit-Zugriff auf die Auslagerungsdatei.

auf dem diese Auslagerungsdatei angelegt werden soll. Es ist empfehlenswert, hier ein unkomprimiertes Laufwerk zu verwenden, da es sonst zu Datenverlusten und *Allgemeinen Schutzverletzungen* während der Arbeit kommen kann. Legen Sie als Typ den Eintrag *Permanent* fest. In dem Textfeld geben Sie an, wieviel Speicher die Auslagerungsdatei belegen soll, also wieviel zusätzlichen Hauptspeicher Sie zusätzlich zu Ihrem vorhandenen RAM benötigen. Haben Sie Ihre Angaben gemacht, so betätigen Sie die OK-Taste. Windows fragt Sie dann, ob es neu gestartet werden soll, was Sie wiederum bestätigen, da der 32-Bit-Zugriff erst nach dem Neustart wirksam wird. (INGO BÖHME)

Gekannt defragmentieren

Defragmentieren ist Defragmentieren, könnte man behaupten. Allerdings gibt es auch hier den einen oder anderen Kniff, mit dem es halt noch ein bißchen besser geht und die Arbeit von Windows noch ein bißchen schneller wird. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Entfernen Sie die Auslagerungsdatei unter Windows.

Starten Sie dazu aus der Hauptgruppe die *Systemsteuerung* und dort das Symbol *386 erweitert*. Wählen Sie die Schaltfläche *Virtueller Speicher* und in der nächsten Dialogbox *Ändern*. Stellen Sie als Typ der Auslagerungsdatei „Keine“ ein, bestätigen Sie die Eingabe und lassen Sie Windows neu starten. Danach beenden Sie Windows und kehren zu DOS zurück.

2. Defrag starten.

Starten Sie das Defragmentierungsprogramm mit *DEFRAG C:* und schauen Sie sich das Bild an. Jedes Kästchen entspricht einem gewissen Speicherbe-

reich der Festplatte. Je nach Symbol ist dieser Bereich entweder belegt, frei, fest oder defekt. Defekte Blöcke werden beim Defragmentieren schlichtweg ignoriert, da die Daten dieser Bereiche nicht mehr lesbar sind. Auch die festen Blöcke – gekennzeichnet durch ein „X“ – werden überhaupt nicht bewegt. Hierbei handelt es sich aber um Dateien, die in der Regel auch defragmentiert werden können. Haben Sie nur wenige oder keine festen Blöcke, dann können Sie bei Punkt 4 weitermachen.

3. Feste Dateien „befreien“.

Um die festen Dateien zu befreien, kehren Sie zunächst auf die DOS-Ebene ins Hauptverzeichnis zurück. Geben Sie dort *ATTRIB -H -S *.* /S* ein. Dadurch werden die Attribute *Versteckt* und *System* aller Dateien des gesamten Laufwerks entfernt, was schon einmal eine Minute dauern kann. Diese beiden Attribute bestimmen, ob eine Datei defragmentiert werden kann oder nicht.

Zwei Dateien sollten Sie danach wieder mit diesen Attributen versehen: *MSDOS.SYS* und *IO.SYS*, die beiden Startdateien, mit denen Ihr Betriebssystem MS-DOS geladen wird: *ATTRIB +H +S MSDOS.SYS* *ATTRIB +H +S IO.SYS* Diese beiden Dateien müssen fest am Anfang der Festplatte stehen und dürfen nicht verschoben werden. Starten Sie erneut wie oben beschrieben *DEFRAG.EXE*, so sollten die meisten festen Blöcke nun zum Defragmentieren freigegeben sein.

4. Optimierungsmethode auswählen.

Wählen Sie aus dem Menü *Optimierung* den Menüpunkt *Optimierungsmethode* aus und aktivieren Sie die Option *Komplette Optimierung*. Starten Sie dann über *Optimierung – Datenträger optimieren* den Komprimierungsprozeß, der – je nach Festplattengröße und -zustand – bis zu einer Stunde dauern kann. Dann ist die Dateistruktur wieder im besten Zustand.

5. Auslagerungsdatei anlegen.

Ist Ihr Laufwerk defragmentiert, so starten Sie Windows erneut und kehren wieder – wie unter Punkt 1 beschrieben – zur Dialogbox *Virtueller Speicher* zurück. Wählen Sie nun als Typ der Auslagerungsdatei „Permanent“, stellen Sie die Größe auf den gewünschten Wert ein, und lassen Sie Windows neu starten. Jetzt wird die Auslagerungsdatei an einer – statistisch gesehen – optimalen Stelle auf Ihrer Festplatte angelegt, und somit ist die Zugriffsgeschwindigkeit aufs äußerste optimiert.

6. Position der Auslagerungsdatei anzeigen.

Wollen Sie sich von der Position der Auslagerungsdatei überzeugen, so beenden Sie Windows und starten erneut das Programm *DEFRAG.EXE*. Ziemlich genau in der Mitte der Festplatte sehen Sie nun einen zusammenhängenden festen Bereich, der mit lauter X-Blöcken dargestellt wird. Dies ist Ihre Auslagerungsdatei.

ISDN-MEGA-Hits

TELES.MEDIA
ISDN-Sensation '96

Beste TK-Infrastruktur!

Meistgekauft PC-integrierte ISDN-TK-Anlagen!
Freistehend, vernetzt, NOVELL-integriert!

▶ **700,- DM Gutschrift** durch ISDN-TK-Anlagen-Förderung der Deutschen Telekom!

TELES.4S0-PBX-Karte 1.998,- bzw. 1.298,-*
PC-ISDN-Nebenstellenkarte mit 4 S0-Anschlüssen
(= 1 x S0 extern + 3 x S0 intern bzw. 4 x S0 intern)
● Bis sieben 4S0-PBX-Karten pro PC
(= 14 x Amt + über 100 x Endgerät).
● 1TR6, DSS-1, bilingual (pro S0)

Ausgezeichnete
Prädikate
in vielen
Zeitschriften

TELES.xAB-PBX-Karten x = 4 798,-
x = 16 2.998,-
Erweiterungskarten mit 4 bzw. 16 a/b-Schnittstellen.
● Analoge Endgeräte (Telefon, Fax, Modem, Anrufbeantworter).
● Mehrere TELES.xAB-PBX-Karten pro PBX-PC.

TELES.1S0AB-PBX-Box
1 Box 399,- bzw. 99,-*
2 Boxen 798,- bzw. 98,-*
● Mini-TK-Anlage mit 2 bzw. 4 a/b-Schnittstellen
● Mittels TELES.Patent besonderer Intelligenz

TELES.3S2M-PBX-Karte 5.998,-
PC/S2M-Nebenstellenkarte mit 3 beliebig konfigurierbaren S2M-Anschlüssen = 90 B-Kanäle.
● Mehrere 3S2M-PBX-Karten pro PC
● Beliebige kombinierbar mit anderen PBX-Karten.
TELES.1S2M3S0-PBX-Karte 2.998,-
Kostengünstige Kombination aus obigen Karten.

TELES.4S0-PBX-Software (1x pro PC) 500,-
Für DOS, Novell, Windows. Komfortable Benutzeroberfläche. Alle wichtigen Dienstmerkmale:
● Rufnummernanzeige, Journalführung, Gebührenerfassung, Makeln + Vermitteln, Parken, Rufumleitung, beliebig konfigurierbare Nachtschaltungen, Kurzwahl, Sammelruf-Nr., Durchwahl, Aufschalten, Voice Mail, Fernwartung.
● DTMF-Nachwahl für Fax-Server.
● SCALL: Mobil mit Funkruf.

Option: Konferenzschaltung + Personal CallBack 500,-

TELES.S2M-PBX-Software (1x pro PC) 2.998,-
Obermenge von TELES.4S0-PBX-Software.

TELES.CallBack-PBX-Modul
● Für Basisanschluss
● Für Primärmultiplex-Anschluss
Automatische Least-Cost-Router
Kostensparnis bis 65 %!
● Einfachste Erweiterung auch zu bestehender TK-Anlage.

1.498,-
4.598,-
SUPER-SENSATION

VORHANDENE TK-Anlagen: Erweiterung um neue Dienste ganz einfach!!!

- um ISDN-Infrastruktur
- um CallBack
- um NOVELL-/TSAPI-Anwendungen für CTI = Computer Telephony Integration,
- zu Fern-/Inhaus-Netzen ("Corporate Networks") in beliebiger Komplexität.

Novell
Telephony
Solution
Partner

* Nach Berücksichtigung der Gebührengutschrift

Beste Videokonferenzen!

Meistgekauft PC-integrierte, voll standardkonforme Desktop Multimedia Konferenzsysteme!

▶ **300,- DM Gutschrift** durch ISDN-Endgeräte-Förderung der Deutschen Telekom!



Preis für Kamera

DMC = Bessere Kontakte + Kommunikation!
DMC = Effizienzsteigerung + Kostensenkung!

TELES.VISION-B ab 899,- bzw. 599,-*
Ab Pentium-PC, da Software-Codierung/Decodierung.
TELES.VISION-P ab 1.699,- bzw. 1.399,-*
Ab 486DX-66-PC, da HW-Codierung/SW-Decodierung.
TELES.VISION-M ab 2.899,- bzw. 2.599,-*
Alle Windows-PCs, da HW-Codierung/HW-Decodierung.
TELES.VISION-MTM ab 6.199,- bzw. 5.899,-*
Einzigartige Bildqualität + True Multipoint.

- Windows-/Win95-integriert.
- Mit Online-J PowerPack
- Auch kostensparend mit nur 1 B-Kanal!
- Standardkonform auf WANs + LANs (H.320/H.323/H.324 + T.120).
- Mehrpunktfähigkeit/-kontrolle und VideoNetNews-Abruf mittels TELES.MEDIA-Server.
- Internationale Interoperabilität.

Optionen:

- Freisprech-Boxen, Projektionsgeräte, fernsteuerbare Kameras, ...
- DMC-Softw.-Development-Kit.
- Höchst-Sicherheitstechnik.
- Standardkonforme Konferenzzentralen ab 69.900,-

Online-ISDN
Überzeugendes Preis-/Leistungsverhältnis 95

Test 10/94
GATEWAY
Einfache Installation,
Einfache Bedienung

DIE ZEIT
10/95
magazin
TELES.VISION - eines der
führenden Videokonferenzsysteme

PC-MAGAZIN
Preisgünstigste Lösungen
auf dem Markt! Nr. 35/1995

TELES.MEDIA
ISDN-Sensation '96

TELES.VISION-Starter + TELES.MEDIA-Server
Null-Kosten-Einstieg in Multimedia-Kommunikation für Jedermann. TELES.VISION-Starter ist enthalten in TELES.ONLINE-J + TELES.ONLINE-J PowerPack. Einfaches Download per EURO-File-Transfer für Jedermann.

Beste Bürokommunikation!

Meistgekauft PC/ISDN-Karten/SW-Pakete!
Weit mehr als 100.000!!!

▶ **300,- DM Gutschrift** durch ISDN-Endgeräte-Förderung der Deutschen Telekom!

TELES.S0-Karten ab 199,- bzw. -101,-*
einschließlich Softwarepaket TELES.Online-J.

TELES.Online-J Sensation: ab 0,-
ALLE ISDN-Innovationen für Jedermann
einschließlich TELES.VISION-Starter. Dienste fast wie bei PowerPack! Einfaches Download per EURO-File-Transfer für Jedermann.

Größte Umfrage
Deutschlands zur
Telekommunikation
'95-
Produkt des Jahres
1. Preis TELES.S0

TELES.S0/AB-Karte ab 399,- bzw. 99,-*
TELES.PCMCIA 648,- bzw. 348,-*
Beide mit Softwarepaket TELES.Online-J PowerPack

TELES.Online-J PowerPack
All-in-one-ISDN-PowerPack für Jedermann!
Für ALLE ISDN-Karten mit CAPI!

Ausgezeichnete
Prädikate
in vielen
Zeitschriften

Classic Comms

- EURO-Filetransfer: Datenkompression und Kanal-Bündelung, bis 300Kbit/s.
- FaxG3
- T-Online/BTX
- IfWfW
- SCALL + Cityruf per PC
- Terminalprogramm
- Datex-P-Zugang
- Kontextsensitive Help-Menüs.

Internet + CompuServe

- ISDN-Zugang zu ALLEN Internet-Providern: World Wide Web-Browser für Internet.
- Weitere Internet-Systeme: Email, FTP, ...!
- **ISDN-Instant-on-Internet** per 0190/511822:
▶ SOFORT + ÜBERALL + REALTIME-Internet
▶ MEDIA-Server für Sprach-, WYSIWIS-, CUSeeMe-, VISION-Konferenzen + Abruf von VideoNetNews (VNN)
- ALLE Internet und Kommunikations-APIs:
▶ WinISDN (Internet), PACKET (Internet!)
▶ WinSOCK (Internet) mit PPP!
▶ WinCOM (Internet), AT-Befehle, Modem-Emulation!
▶ NDIS (Internet) + WWf, inkl. Router!
▶ ANDIS (Internet) per LAN-Distance!
▶ ODI (NOVELL), FOSSIL (Fidonet)!
- **CompuServe** per ISDN mit WinCIM!

Multimedia Comms

- Digitaler Anrufbeantworter!
- PC-gestützte Telefonie!
- Sprachkonferenz-Unterstützung!
- **WYSIWIS** (= What You See Is What I See): Multimedia-Application Sharing: Sprache + Daten auf 1 B-Kanal! Mit Konferenz-Unterstützung!
- **VISION-Starter-System:** VideoNetNews, VideoConferencing, VideoMail für Jedermann.
- CU-SeeMe Desktop Multimedia Conferencing im Internet: Bewegtbild+Sprache+Daten auf 1 B-Kanal.

WELT-NEUHEIT

TELES.COM 598,-
Komfortversion zu TELES.Online-J PowerPack
● Für Vieltelefonierer + Kommunikationsprofis.
● Einhellig ausgezeichnet von PC-Fachpresse.

WELT-NEUHEIT

Alle ISDN/CAPI-Systeme jetzt mit TELES.VISION-Starter:

Benutzung des TELES.MEDIA-Servers - blitzschnell & kinderleicht!

Realzeit-Dienste vom neuen TELES.MEDIA-Server per Mausclick: SUPPORT-Server, INSTANT-ON/REALTIME-INTERNET-Server, VIDEO-NET-NEWS-Server, VIDEO-CONFERENCE-Server, VIDEO-CUSeeMe-Server, VIDEO-MAIL-Server, POINT-OF-SALES-Server.
Alle Videodienste Standard(H.3.20)-konform, also auch mit jedem Bildtelefon erreichbar.

Weltweit die ersten Systeme und Dienste der individuellen Multimedia-Kommunikation für Jedermann!

Per Download vom
TELES.MEDIA-Server.
Einfach per EURO-File-
Transfer.

TELES.MEDIA
ISDN-Sensation '96

Deutsche
Telekom
Partner

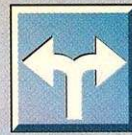
TELES GmbH Tel.: 030/399 28-00
Dovestr. 2-4 Fax: 030/399 28-01
10587 Berlin Btx: *TELES#

Vertrieb/Sofort-Versand: 030/399 28-029

TELES.MEDIA-Server:
Expres-Hotline:

0190/511 822 (1,20 DM/min)
0190/871 101 (3,60 DM/min)

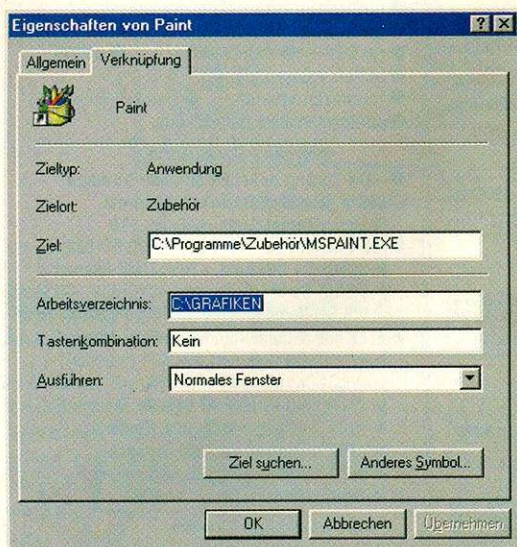
plug & play
von TELES
Die zuverlässigen Systeme



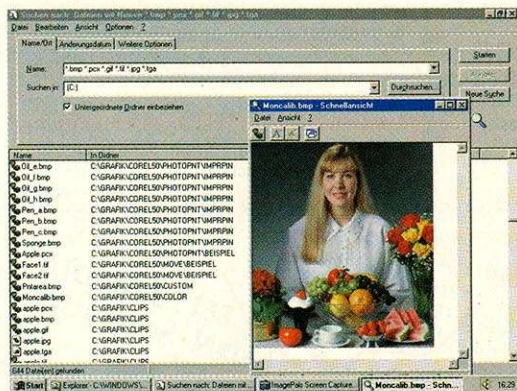
Verknüpfungen unter Windows 95

Gute Beziehungen

Zu den nützlichsten Neuerungen von Windows 95 zählen die Verknüpfungen, durch die sich völlig neue Möglichkeiten bei der Datenverwaltung ergeben. So kann jetzt jedes Programm alle passenden Dateien direkt und ohne umständlichen Verzeichniswechsel nutzen. Sie können beispielsweise Verknüpfungen zu allen Grafiken anlegen, die über die gesamte Festplatte verstreut sind. Am Beispiel des Grafikprogramms Paint zeigen wir Ihnen, was diese neue Technik leistet.



Zunächst legen Sie den neuen Ordner **GRAFIKEN** als Arbeitsverzeichnis des Programms Paint fest



Anhand der Suchliste prüfen Sie, in welchen Verzeichnissen brauchbare Grafiken vorhanden sind

Das Malprogramm Paint von Windows 95 kann alle gängigen Pixelgrafiken verarbeiten und eignet sich somit als universeller Bildbetrachter sowie als Konvertierungswerkzeug. Allerdings sind Bilder meist über die gesamte Festplatte verteilt, was das Suchen und Laden der Dateien normalerweise sehr erschwert. Die neuen Verknüpfungen machen jetzt Schluß mit der umständlichen Sucherei: Sie legen einfach einen Verweis auf ein Verzeichnis an und haben von nun an direkten Zugriff auf das enthaltene Bildmaterial. Dadurch wird Paint zur flexiblen Verwaltungszentrale für alle Pixelgrafiken auf der Festplatte oder auf CD-ROMs. Sie benötigen lediglich 30 Minuten, um ein solches System einzurichten. Sie können Verknüpfungen ebenso zur Dokumentenverwaltung mit Ihrer Textverarbeitung einsetzen. Das verwendete Programm muß allerdings ausdrücklich für Windows 95 geschrieben worden sein. Ältere 16-Bit-Programme können leider mit den Verknüpfungen nichts anfangen.



1. Grafik-Verzeichnis einrichten: Zunächst richten Sie ein zentrales Verzeichnis ein, in dem alle Verknüpfungen gesammelt werden.

Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf den *Start*-Knopf und dann auf *Explorer*. Im linken Fenster des Explorers wählen Sie dann das Hauptverzeichnis der Festplatte aus (meist (C:\)). Dann benutzen Sie die Befehlsfolge *Datei/Neu/Ordner*. Im rechten Fenster wird nun der neue Ordner angelegt. Tragen Sie als Bezeichnung **GRAFIKEN** ein und schließen Sie mit der Eingabetaste ab.



2. Paint konfigurieren: Im nächsten Schritt richten Sie Paint so ein, daß es den neuen Ordner als Arbeitsverzeichnis benutzt.

Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf die Taskleiste und benutzen Sie den Befehl *Eigenschaften*. Dann wählen Sie das Register „Programme“ im Menü *Start* und klicken auf *Erweitert*. Im Explorer öffnen Sie nun den Ordner *Programme* durch einen Klick auf das Pluszeichen und wählen das Unterverzeichnis *Zubehör* aus. In der Dateiliste rechts klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf den Eintrag *Paint* und benutzen den Befehl *Eigenschaften*. In der Dialogbox öffnen Sie das Register „Verknüpfung“. Geben Sie nun in das leere Feld *Arbeitsverzeichnis* den Pfad des neu angelegten Ordners an, der normalerweise C:\GRAFI-

An analog stopwatch with a green face and black markings. The main dial has numbers from 0 to 30 in increments of 5. A red needle points to the 10 mark. There is a smaller sub-dial at the top with a red needle pointing to 0. The stopwatch has a silver-colored metal case with a red button on the left and a green button on the right.

```
*.bmp *.pcx *.gif *.tif *.jpg
*.tga
```

Bitte achten Sie grundsätzlich darauf, daß die Spalte *Im Ordner* breit genug ist, um alle Verzeichnispfade vollständig anzuzeigen. Ist dies nicht der Fall, zeigen Sie mit dem Mauscursor auf die rechte Trennlinie des Spaltenkopfes und vergrößern Sie die Spalte durch Ziehen der Maus nach rechts.

ken Sie sich nun den ersten Verzeichnispfad in der Spalte *Im*

Anschließend erzeugen Sie auf beschriebene Weise mit Hilfe der Suchliste Verknüpfungen zu allen weiteren Verzeichnissen, die brauchbare Grafiken enthalten. Für zusätzliche Laufwerke oder CD-ROMs müssen Sie vorher entsprechend neue Suchlisten anfertigen.

Verknüpfungen sind interne Verweise auf Dateien oder Verzeichnisse. Die zugrundeliegende Idee ist, daß Sie von jeder Position Ihres Windows-95-Systems direkt auf beliebige Daten zugreifen können. Dabei ist es ganz egal, an welcher Stelle der Verzeichnisstruktur sich diese befinden. Das hat im wesentlichen zwei Vorteile: Sie sparen Platz, da doppelte Daten- oder Programmdateien überflüssig werden; außerdem erhöht sich die Effektivität Ihrer Arbeit erheblich, wenn Sie für jedes Programm schnelle „Brücken“ zu den verstreuten Daten auf der Festplatte einrichten.

Mit Hilfe der ermittelten Verzeichnispfade richten Sie dann die gewünschten Verknüpfungen ein

Ein Doppelklick auf eine Verknüpfung genügt, und die gewünschten Dateien stehen zur Verfügung

An analog stopwatch with a green face and black numbers. The hands are pointing to 15 seconds. The dial has markings from 0 to 60 in increments of 5. The red hand is at 15, and the black hand is at 0.

(RALPH KUSTERER/RI)



Alternative zur
Win95-Neuinstallation



Schattenkabinett

Was tun Sie, wenn plötzlich eine lebenswichtige Windows-Datei gelöscht oder beschädigt ist und Windows aufgrund dessen streikt? Windows komplett neu installieren muß nicht sein. – Der folgende Beitrag zeigt Ihnen, wie Sie sich diesen Aufriß ersparen.

Windows 95 ist wie eine verwöhnte Geliebte: Hat sie alles, ist sie zufrieden, und das Leben ist wunderbar. Fehlt ihr etwas, wird sie launisch und zänkisch und vermiest einem den ganzen Tag. Während das gute alte DOS noch sehr wenig Ansprüche stellte, handelt es sich bei Windows um ein komplexes System, das sehr sensibel auf Veränderungen reagiert. Solange alle benötigten Komponenten vorhanden sind, verrichtet es treu und brav seine Dienste. Fällt aber auch nur ein einziges der vielen Module aus, kann dies das gesamte System zum Zusammenbruch bringen.

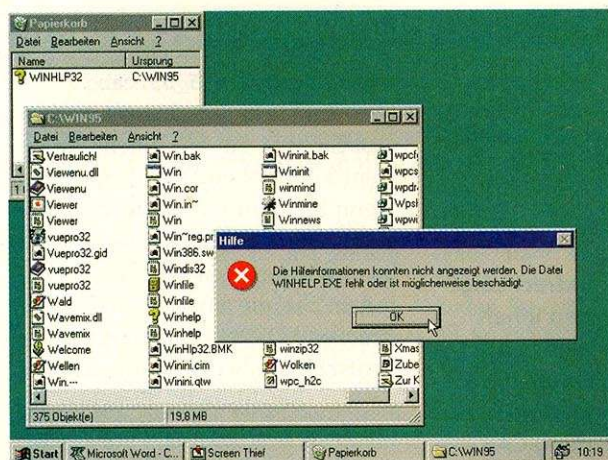
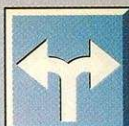
Aufgrund der Komplexität des neuen Betriebssystems weiß wohl kaum ein Anwender, welche Dateien nun für Windows 95 lebensnotwendig sind, welche nur hin und wieder gebraucht und welche nur unter ganz bestimmten Bedingungen, wie zum Beispiel in einer Netzwerkumgebung, benötigt werden. So kann es Ihnen sehr schnell passieren, daß Sie eine Datei löschen, die nur unnützer Ballast zu sein scheint und die Windows bisher auch nicht benutzt hat. Insbesondere De-Installationsprogramme verleiten hier schnell zum berühmt-berüchtigten „Druck auf den Knopf“. Wer nicht Vorsorge trifft und die entsprechenden Dateien vorerst sichert, bevor er sie endgültig in das Daten-Nirwana befördert, wird früher oder später ein böses Erwachen erleben: Meldungen wie „xxx.DLL nicht gefunden.“ – Bitte beenden Sie Windows und installieren Sie es neu“ sind für manchen Anwender die reinste Horrorvorstellung. Doch bevor Sie in einem solchen Fall in Panik ge-

raten, bleiben Sie ruhig und atmen Sie erst einmal tief durch.

Weg ist weg, das kann jedem passieren. Wer Ihnen in solch einem Fall empfiehlt, wegen einer einzigen läppischen Datei Windows 95 komplett neu zu installieren, dem fehlt das nötige Hintergrundwissen. Mit unserem Beitrag wollen wir Ihnen zeigen, wie Sie gelöschte oder beschädigte Win95-Dateien restaurieren und somit wieder ein lauffähiges Betriebssystem erhalten. Damit Sie nicht im luftleeren Raum agieren, werden wir den

Tip:

Wenn Sie Windows 95 nicht von CD-ROM, sondern von Disketten installieren und Ihre Festplatte über genügend freien Speicherplatz verfügt, sollten Sie sich alle CAB-Dateien in ein gesondertes Verzeichnis der Festplatte kopieren. Der Zugriff auf die Dateien ist dadurch sehr viel schneller, außerdem ersparen Sie sich den Diskettenwechsel.



Ein häufig auftretender Fall: Windows 95 vermißt eine wichtige Datei...

Ernstfall simulieren. Keine Sorge: Wenn Sie sich genau an unsere Anweisungen halten, kann nichts passieren.

◆ Schritt 1:

Löschen einer wichtigen Datei

Da der Ärger meist mit einer gelöschten (oder irgendwie sonst beschädigten) Datei beginnt, werden wir genau an dieser Stelle einsteigen. Öffnen Sie den Ordner WIN95 und suchen Sie die Datei WINHLP32.EXE, erkennbar an dem dicken gelben Fragezeichen. Diese Datei ist das Lademodul und die Kontrollbrücke für die eigentlichen Hilfedateien. Markieren Sie diese Datei durch einfaches Anklicken und drücken Sie dann die Taste [Entf] oder ziehen Sie die Datei in den Papierkorb des Desktops. Alternativ können Sie auch die rechte Maustaste betätigen und im aufspringenden Menü *Löschen* auswählen. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit OK. Ein Blick

in den Papierkorb (Doppelklick auf das Papierkorb-Symbol des Desktops) beweist, daß die Freveltat gelungen ist. Zur Sicherheit starten Sie jetzt über *Start* die „Hilfe“. Die Fehlermeldung, die Sie anschließend erhalten, gibt Ihnen einen ersten „Geschmack“ vom Ernstfall.

Sie können das Löschen der Hilfedatei jederzeit rückgängig machen, indem Sie die Datei im Papierkorb anklicken und im Menü *Datei* die Funktion *Wiederherstellen* auswählen. Den gleichen Effekt erreichen Sie mit *Bearbeiten/Rückgängig: Löschen*. Alternativ klicken Sie mit der rechten Maustaste und wählen den Menüpunkt *Wiederherstellen*. Solange Sie den elektronischen Papierkorb nicht endgültig ausleeren, brauchen Sie sich also wirklich keine Sorgen zu machen. Im folgenden tun wir so, als sei die Datei unwiederruflich verloren und das System instabil. Natürlich muß sie wieder her, doch woher nehmen und vor allem wie anstellen?

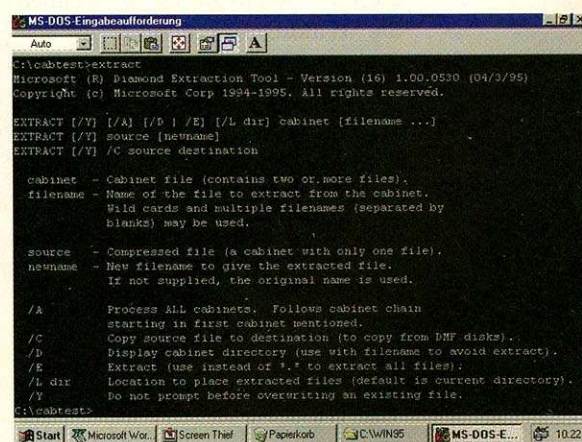
◆ Schritt 2:

Im Kabinett ist's nett

Eine Möglichkeit, den „verlorenen Sohn“ wiederzubekommen, besteht darin, das Windows-Setup aufzurufen und Windows 95 komplett neu zu installieren. Dies ist allerdings mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden, außerdem degradieren Sie sich damit zum Sklaven der Setup-Routine.

Mit den folgenden Hinweisen schwingen Sie sich hingegen hinauf zum Herrn und Meister des Setups.

Wenn Sie Windows installieren, müssen Sie die Win95-CD-ROM einlegen und das Setup starten. Diese Installationsroutine kopiert die Windows-Dateien auf Ihre Festplatte und richtet sie ein. Ein Blick in das Inhaltsverzeichnis der Windows-CD zeigt jedoch, daß die Dateien nicht einzeln vorliegen. Im Verzeichnis WIN95 befinden sich außer SETUP.EXE und einigen wenigen anderen Dateien lediglich Programme mit der Endung CAB. Diese CAB-Dateien sind das eigentliche Geheimnis des Windows-Setups und interessieren uns im Moment am meisten.



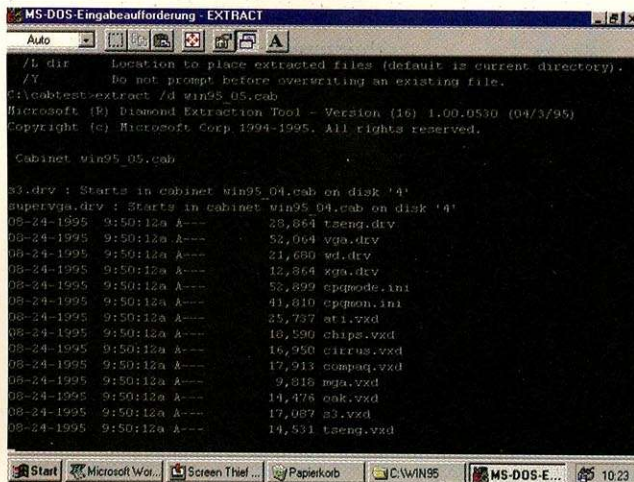
... hier hilft Ihnen das bei Win95 mitgelieferte Software-Utility Extract

Bei den CAB-Dateien (die oftmals auch als Kabinett-Dateien bezeichnet werden) handelt es sich um Archive, die die eigentlichen Dateien für Windows 95 enthalten. Um Platz zu sparen, wurden die Programme mit einem besonderen Verfahren komprimiert und in die-

Tip:

Das Programm Extract wird bei der Win95-Installation in das Verzeichnis WIN95\COMMAND kopiert. Wenn Sie eine Datei extrahieren möchten, wechseln Sie am besten in das Zielverzeichnis, in das die Datei kopiert werden soll, und rufen von dort aus das Dienstprogramm auf. Dadurch sparen Sie sich die langen Pfadangaben in der Befehlszeile.





Extract zeigt den Inhalt einer CAB-Datei, die Sie an der Endung CAB erkennen

sen Archiven zusammengefaßt. Ähnliches kennen Sie sicher von Packprogrammen aus der Shareware wie WINZIP oder WINPACK. Allerdings können Sie mit diesen Shareware-Programmen die Windows-Archive nicht entpacken. Das hierzu nötige Programm liefert Microsoft Ihnen mit Windows 95, und es wird auch vom Setup-Programm verwendet. Es heißt EXTRACT.EXE und befindet sich ebenfalls im Verzeichnis WIN95 der CD-ROM. Wie Sie an dem Icon erkennen, handelt es sich dabei um ein DOS-Programm. Das ist auch sinnvoll, da die Setup-Routine ja bei der Erst-Installation von Windows 95 seine ausführbaren Dateien auspacken muß, bevor Sie die ersten Bilder von Windows auf dem Bildschirm sehen können. Wechseln Sie auf Ihre Festplatte und legen Sie im Hauptverzeichnis ein neues Verzeichnis CABTEST an. In dieses Verzeichnis kopieren Sie das Programm EXTRACT.EXE und die Datei WIN95_05.CAB. Klicken Sie dazu auf EXTRACT.EXE, drücken Sie die Taste [STRG] und klicken Sie dann auf die CAB-Datei. Damit markieren Sie diese beiden Dateien gleichzeitig. Drücken Sie nun die rechte Maustaste und ziehen Sie die Dateien in das neue Verzeichnis. Wenn Sie die Maustaste loslassen, wählen Sie im aufspringenden Menü den Punkt *Hierher kopieren*. Wechseln Sie nun auf DOS-Ebene, indem Sie im Menü *Start* die Funk-

tion *Ausführen* anwählen und in die Eingabezeile COMMAND eintippen. Mit OK verlassen Sie Windows für die nächsten Arbeitsschritte. Um wieder nach Windows zurückzugelangen, tippen Sie hinter der DOS-Eingabeaufforderung EXIT ein und drücken die [Enter]-Taste.

Mit der Eingabe von

cd \cabtest

wechseln Sie in das Arbeitsverzeichnis. Starten Sie nun den Extractor, indem Sie nach der DOS-Eingabeaufforderung EXTRACT eingeben und mit [Enter] bestätigen. Sie erhalten nun eine Auflistung der Parameter, mit denen Sie das Programm starten können. Wie Sie sehen, bietet Ihnen das Programm die Möglichkeit, CAB-Dateien einzusehen und sich deren Inhalt auflisten zu lassen. Wichtig hierbei ist der Parameter d hinter

dem Extract-Kommando. Geben Sie folgenden Befehl ein:

extract /d win95_05.cab

Die Inhaltsangabe des Archivs rauscht nur so an Ihnen vorbei. Dem können Sie Einhalt gebieten, wenn Sie dem Extract-Kommando einen weiteren Parameter übergeben. Wiederholen Sie den Befehl, indem Sie die Funktionstaste [F3] drücken. Die Schreibmarke (neudeutsch Cursor) steht nun am Ende der Befehlszeile. Drücken Sie die Taste [Alt], halten Sie diese gedrückt und tippen Sie auf dem Nummernblock die Zahl 124. Wenn Sie die [Alt]-Taste nun loslassen, erscheint auf dem Bildschirm ein senkrechter Strich (der Fachmann spricht hierbei vom Pipe-Symbol). Tippen Sie hinter diesem Strich den Befehl MORE ein. Das sieht dann wie folgt aus:

extract /d win95_05.cab | more

Dieser Befehl veranlaßt DOS dazu, die Bildschirmausgabe anzuhalten, wenn eine Seite voll dargestellt ist. Um die nächste Seite anzusehen, drücken Sie eine beliebige Taste. Extract listet Ihnen nach diesem Befehl den Archivinhalt in fünf Spalten auf: Erstellungsdatum und -zeit der Datei, Dateiattribute, Dateigröße und Name der Datei. Auf diese Weise können Sie sich einen Überblick über die gesamten CAB-Dateien verschaffen. Wenn Sie die Liste aus WIN95_05.CAB aufmerksam ansehen, werden Sie feststellen, daß die Datei WINHLP32.EXE auch in der Auflistung steht.

Per Drag&Drop wird die verlorenen beziehungsweise beschädigte Datei wiederhergestellt





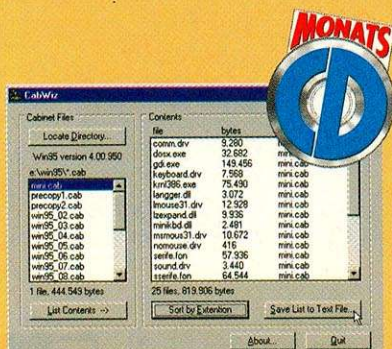
Hilfe aus der Shareware

Die Bedienung des Extract-Programms ist reichlich unkomfortabel, vor allem, wenn man sich erst einmal an die Umgebung von Windows 95 gewöhnt hat. So stellt sich bald die Frage, ob man denn dieses Tool nicht auch unter der Windows-Oberfläche nutzen kann. Die Shareware stellt drei Lösungen zur Verfügung, die Sie auch auf unserer aktuellen Monats-CD finden.

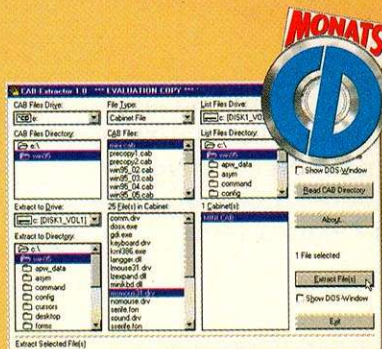
Das Programm **CabWiz** zeigt den Inhalt von CAB-Dateien an und schreibt den Archiv-Inhalt in eine Textdatei. Mit dem Menüpunkt *Locate Directory* wählen Sie das Laufwerk und das Verzeichnis aus, in dem sich die Archive befinden. Mit dem Punkt *List contents* lassen Sie sich ein Inhaltsverzeichnis von einem oder mehreren Archiv(en) anzeigen. Sie können das Inhaltsverzeichnis nach Name oder Endung sortieren lassen.

Der **CAB-Extractor** benötigt die Runtime-Library VBRUN300.DLL, die Sie ebenfalls auf unserer Monats-CD vorfinden. Sie muß sich in Ihrem Verzeichnis WIN95SYSTEM befinden. CAB-Extractor ist eine einfach bedienbare Windows-Shell für das Programm Extract. Sie können hier bequem und übersichtlich Quell- und Ziel-Laufwerk und -Verzeichnis festlegen, von dem (beziehungsweise in das) die CAB-Dateien ausgepackt werden sollen.

Die Programmsammlung **PowerToys** enthält ebenfalls eine benutzerfreundliche Windows-Shell für das Programm Extract, die es ermöglicht, mehrere Dateien einer CAB-Datei zu markieren und zu extrahieren. Wenn Sie eine CAB-Datei anklicken, können Sie durch Doppelklick den Inhalt des Archivs einsehen. Anschließend können Sie den Zielordner festlegen, in den die Dateien kopiert werden sollen.



Das Programm CabWiz erstellt eine sortierte Liste der Kabinett-Dateien



CAB-Extractor bietet eine Oberfläche für das De-Komprimier-Tool Extract



CabView aus den PowerToys bietet Komfort per rechter Maustaste

Alternativ können Sie sich auch alle EXE-Dateien einer CAB-Datei, die mit einem bestimmten Buchstaben (in unserem Fall also das W) beginnen, anzeigen lassen. Der Befehl hierzu lautet wie folgt:

```
extract /d win95_05.cab w*.exe
```

Da wir außer unserer gelöschten Datei WINHLP32.EXE keine andere benötigen, können wir das Entpacken abkürzen:

```
extract /e win95_05.cab winhlp32.exe
```

Haben Sie bei der Eingabe auf den Parameter e geachtet? Dieser Parameter hinter dem Extract-Befehl bewirkt die De-Kompression der entsprechenden Datei. Sie haben mit der letzten Eingabe also die anfangs gelöschte Datei wiederhergestellt. Jetzt müssen Sie die Datei nur noch in das Windows-Verzeichnis kopieren. Dies können Sie entweder unter DOS wie folgt bewerkstelligen:

```
copy winhlp32.exe
```

```
c:\win95\*.*
```

oder aber auch einfacher unter Windows per Drag&Drop, also per „Mauszug“ (anklicken, in den Zielordner ziehen, fallen lassen). Die verschiedenen Möglichkeiten des Kopierens haben Sie ja bereits kennengelernt. Wenn Sie die Datei verschieben statt kopieren (rechte Maustaste), sparen Sie Speicherplatz auf Ihrer Festplatte, da die Datei ansonsten doppelt vorhanden ist. Wenn die Datei WINHLP32.EXE nach der Rückkehr in Windows nicht in Ihrem Ordner CABTEST auftaucht, liegt dies möglicherweise daran, daß Sie den Ordner während der DOS-Sitzung offen hatten. Über das Menü *Ansicht/Aktualisieren* bringen Sie das Inhaltsverzeichnis auf den neuesten Stand.

Jetzt kommt die Stunde der Wahrheit: Starten Sie über die Schalt-

fläche *Start* die Windows-Hilfe und genießen Sie die Früchte Ihrer Arbeit. Vergessen Sie aber nicht, Ihren Papierkorb zu leeren...

(HELMUT F. REIBOLD/RI)

Tip:

Damit Sie im Zweifelsfall schnell herausfinden, wo sich eine benötigte Datei befindet, können Sie sich ein Inhaltsverzeichnis aller CAB-Dateien in eine Textdatei schreiben lassen. Diese laden Sie dann in das Programm WordPad ein. Über den Menüpunkt *Bearbeiten/Suchen* lokalisieren Sie die entsprechende Datei. Blättern Sie hoch, bis Sie auf den Namen der CAB-Datei stoßen.

Um sich ein solches Verzeichnis zu erstellen, geben Sie auf DOS-Ebene den folgenden Befehl ein:

```
for %%d in (*.cab) do extract /d %%d > cabfile.txt
```



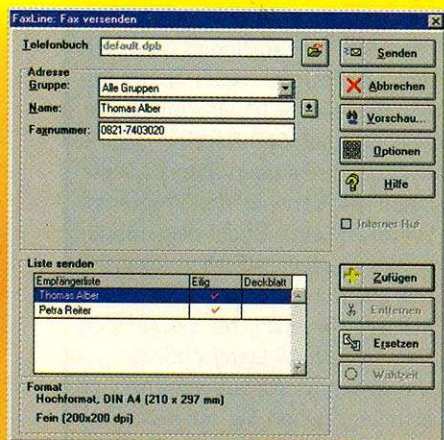

Highscreen HIGHLIGHTS

**10.000
Tester für 10.000
FaxLine 2.0 für
Windows 95 und 3.xx!**

Lassen Sie sich dieses Angebot nicht entgehen. Für ganze 30 Tage können Sie jetzt die neue Version von FaxLine kostenlos testen und dabei noch einer der 111 Gewinner eines FaxLine-Paketes sein!



Geht es Ihnen auch so wie vielen anderen Modem-Besitzern? Sie haben sich ein schönes Modem gekauft und möchten natürlich damit auch faxen. Im Prospekt wird das Ganze dann auch ganz einfach dargestellt, doch die Wirklichkeit sieht anders aus. Dabei ist Faxen mit dem PC jetzt kein Problem mehr und außerdem viel günstiger und bequemer. Daher sollten Sie unbedingt einmal FaxLine 2.0 ausprobieren.



Sie müssen lediglich das Fax und den entsprechenden Empfänger festlegen; den Rest erledigt FaxLine 2.0 für Sie

Das kann Faxline 2.0

1. Einfache Installation

Als erstes legen Sie die FaxLine-Diskette in Ihr Diskettenlaufwerk und wählen den Windows-Befehl *Ausführen*. In der nun erscheinenden Dialogbox suchen Sie entweder Ihr Laufwerk A: und wählen dann SETUP aus oder Sie geben den Befehl A:\SETUP direkt ein und bestätigen mit OK. Nachdem das Programm gestartet hat, sucht es Ihr Modem und stellt es für Sie gleich ein. Sie brauchen jetzt nur noch Ihren Namen und Ihre Telefon- und Faxnummer einzugeben, und schon können Sie faxen.

2. Korrekter Empfang

Wenn Sie FaxLine täglich benutzen, da Sie ja auch Faxe empfangen möchten, dann können Sie wie ge-

wohnt arbeiten. Falls ein Fax ankommt, nimmt das Programm dieses für Sie im Hintergrund in Empfang und speichert es.

3. Umfangreicher Deckblatteditor

Damit Sie Ihr Fax nicht „nackt“ abschicken müssen, bietet Ihnen FaxLine zahlreiche Deckblätter an. Falls diese Ihnen nicht zusagen, dann können Sie Ihrer Kreativität auch freien Lauf lassen und im mitgelieferten Deckblatteditor Ihre eigenen Deckblätter mit Logo entwerfen.

Im Deckblatteditor finden Sie zahlreiche Werkzeuge, um Ihre eigenen Deckblätter zu gestalten

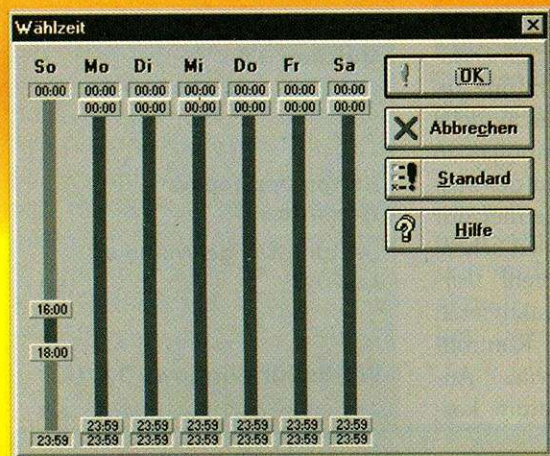




und gebacom suchen

4. Gruppenfaxen

Ihre Faxe können Sie in beliebig vielen Gruppen anlegen und nach festgelegten Zeiten, zum Beispiel auch zeitversetzt, versenden. Die dabei von Ihnen benötigten Adressen beziehen Sie dabei aus Ihrer bestehenden Adreßverwaltung.



Bei den heutigen Telekom-Tarifen bietet sich das automatische Faxen zu günstigen Tarifzeiten geradezu an

5. Automatische Weiterleitung und Faxpolling

Sie können die eingehenden Faxe automatisch an die von Ihnen vorher festgelegte Rufnummer weiterleiten und diese sogar per Fernanruf (polling), zum Beispiel von Ihrem Hotel aus, kontrollieren. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, Ihr FaxLine 2.0 mit dem Anrufbeantworter MagicVoice zu kombinieren, um es als vollwertiges Fax-Kombi auf Ihrem PC einzusetzen. Alle weiteren Funktionen sollten Sie einfach selbst testen! Sie müssen dafür nur den Coupon ausfüllen und mit der Versandkostenpauschale einsenden. Na dann, „gut Fax“. (MARKUS SELINGER)

Die Highlights von FaxLine 2.0

- Abschneiden von Leerzeilen; dadurch Verringerung der Telefonkosten und weniger Papier beim Empfänger
- Fax-Fernabfrage
- automatische Weiterleitung
- komfortabler Deckblatteditor
- Drehung der Faxmitteilungen (90°, 180°, 270°)
- zeitversetzter Versand, automatische Wahlwiederholung
- erweiterbar zum Fax-Kombi mit Anrufbeantworter

Hier bekommen Sie das Testpaket

Wie kommen Sie jetzt an das Testpaket ran? Ganz einfach. Sie senden den Coupon zusammen mit 10 Mark als Versandkostenpauschale bei der Firma gebacom ein und erhalten dafür ein Vollpaket FaxLine 2.0 für 30 Tage zum Test. Nach Ablauf der Frist können Sie sich entscheiden, ob Sie das Paket zurückschicken oder zum Sonderpreis von 69 Mark (anstelle von 99 Mark) er-

werben möchten. Vielleicht gehören Sie aber auch zu den glücklichen 111 Testern, die das Paket kostenlos behalten dürfen. Bedingung hierfür ist, daß Sie den in den Testpaketen beiliegenden Fragebogen ausfüllen und an gebacom zurücksenden. Falls Sie sich nicht auf der Stelle für ein Testpaket entscheiden können, dann haben Sie bis spätestens 17. Mai 1996 Zeit dafür.

Hiermit bestelle ich FaxLine 2.0 (läuft unter Windows 3.xx und Windows 95) kostenlos für 30 Tage zum Test. Für eine Versandkostenpauschale von DM 10,00 erhalte ich die Vollversion mit dem Originalhandbuch. Bitte füllen Sie diesen

Coupon sorgfältig aus und schicken Sie ihn an folgende Adresse:

gebacom GmbH
Test „FaxLine 2.0“
Steinerne Furt 76
89167 Augsburg

Name, Vorname

Firma

Abteilung

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon, Fax

Den Versandkostenbeitrag in Höhe von DM 10,00 habe ich bar/als Scheck beigelegt.

Datum Unterschrift

TIPS & TRICKS



Works für Windows 3.0/TK

Automatisches Datum



Mit Hilfe der Funktion **JETZT()** der Tabellenkalkulation von Works für Windows 3.0 können Sie automatisch das aktuelle Datum in Ihren Arbeitsblättern erscheinen lassen. Und so geht's: Als erstes markieren Sie das gewünschte Feld, in dem das Datum erscheinen soll. Dann benutzen Sie den Befehl **Einfügen/Funktion** und wählen in der Liste der Dialogbox den Eintrag **JETZT()** aus. Wenn Sie mit **OK** abschließen, erscheint folgender Eintrag in der ausgewählten Zelle und der Eingabeleiste: **=JETZT()**. Klicken Sie auf das Häkchen in der Eingabezeile, um die Formel zu übernehmen. Normalerweise erscheint jetzt in der Zelle eine mehrstellige Zahl, bei der es sich um den internen Wert von Works zur Berechnung

des aktuellen Datums handelt. Das Problem ist schnell behoben: Markieren Sie das Feld mit der eben eingegebenen Funktion und wählen Sie den Befehl **Format/Zahlenformat**. In der Dialogbox aktivieren Sie zunächst die Option **Datum** und wählen anschließend in der Liste die gewünschte Darstellungsform aus, beispielsweise „25. Oktober 1994“. Wenn Sie jetzt mit **OK** abschließen, erscheint das aktuelle Systemdatum Ihres Computers in der gewünschten Form in der ausgewählten Zelle. Falls Sie hier nur eine Reihe von „#“-Zeichen sehen, benutzen Sie den Befehl **Format/Spaltenbreite** und aktivieren in der Dialogbox das Kontrollkästchen **Optimale Breite**. Anschließend wird das Datum korrekt angezeigt.

Corel Photo-Paint 4

Ganzes Bild frei drehen



Mit den Befehlen im Untermenü **Bild/Drehen** können Sie eine Grafik oder markierte Bildteile um 90 oder 180 Grad drehen. Außerdem ist es möglich, einen beliebigen

Drehwinkel zu definieren. Wählen Sie dazu den Unterbefehl **Einstellen**. In der Dialogbox stellen Sie dann durch Eingabe eines Wertes den gewünschten Drehwinkel ein und schließen mit **OK** ab. Photo-Paint erzeugt dann eine neue Grafik, in der das Bild um den eingestellten Winkel gedreht wird. Der Befehl **Einstellen** wirkt sich allerdings nur auf die komplette Grafik aus. Als irreführend erweist sich das Kontrollkästchen **Originalbildgröße beibehalten** in der „Einstellen“-Dialogbox: Ist diese Option eingeschaltet, wird die ursprüngliche **Fenstergröße** beibehalten, wobei das Bild selber durch die Drehung zwangsläufig **kleiner** wird. Die Originalgröße des Bildes bleibt dagegen nach dem Drehen erhalten, wenn Sie diese falsch bezeichnete Option ausgeschaltet lassen.



Durch Eingabe eines Wertes können Sie eine Grafik in jedem gewünschten Winkel drehen

INHALT

Works für Windows 3.0/TK

Automatisches Datum.....58

Corel Photo-Paint 4

Ganzes Bild frei drehen58

Quicken 3.0

Ersparnisse im Griff59

Norton Desktop für Windows 3.0

Leistungsfähige Windows-Makros59

Works für Windows 3.0/TK

Automatischer Kalender.....60

Word für Windows 6.0

Breite ausnutzen60

Quicken 3.0

Berichte auf die Höhe der Zeit.....60

Works für Windows 3.0/TK

Blockweise aufzeichnen.....62

Windows 95

Registrier-Probleme62

Norton Desktop 3.0

Menüstruktur der Vorversion nutzen62

Corel Photo-Paint 4

Schonende Masken62



Quicken 3.0

Ersparnisse im Griff



Quicken liefert Ihnen einen schnellen Überblick, wieviel Zinserträge Ihr Sparbuch abwirft. Benutzen Sie dazu die Befehlsfolge *Aktionen/Finanz-Rechner/Ersparnisse*. In der Dialogbox „Sparbuch-Rechner“ geben Sie im ersten Feld den aktuellen Stand Ihres Sparbuchs ein und im Feld darunter den Zinssatz, den Ihr Sparbuch bietet. Die Voreinstellungen in den nächsten beiden Feldern übernehmen Sie ebenso wie die Einstellung *Endguthaben* im Bereich links unten. Damit der tatsächlich angesparte Betrag angezeigt wird, müssen Sie im Bereich „Inflation“ die Optionen *Inflationsbetrag* und *Endguthaben in heutigem Geldwert* ausschalten. Nun können Sie unter „Endguthaben“ den Kontostand Ihres Sparbuchs in einem Jahr ablesen. Zusätzlich informiert Sie der Sparbuch-Rechner darüber, wieviel Ihr

Quicken berechnet auf Wunsch Ihr Sparguthaben und berücksichtigt dabei sogar die Inflationsrate

Geld in einem Jahr tatsächlich noch wert ist. Tragen Sie dazu einfach in das Feld *vorhergesagte* die aktuell gültige Inflationsrate ein. Dann aktivieren Sie die Opti-

on *Inflationsbetrag* und *Endguthaben in heutigem Geldwert*. Jetzt können Sie unter „Endbetrag“ ablesen, wie sich die Inflation auf Ihr Ersparnis auswirkt.

Norton Desktop für Windows 3.0

Leistungsfähige Windows-Makros



Ein altes Ärgernis ist der Windows-Makrorekorder, der wenig komfortabel ist und keine Möglichkeit zur Bearbeitung von Makros bietet. Automatisierte Abläufe lassen sich viel besser mit dem integrierten Makro-Modul des Programms ScriptMaker anfertigen, das eine Nachbearbeitung des Makros ermöglicht. So machen Sie eigene Makros: Laden Sie dazu den ScriptMaker aus der Norton-Desktop-Programmgruppe heraus und wählen Sie den Befehl *Tools/Rekorder*. Die Einstellungen der nächsten Dialogbox akzeptieren Sie mit OK, woraufhin der ScriptMaker zum Symbol verkleinert wird. Auf dem Bildschirm erscheint nun die „Toolbox“ des Makrorekorders, die Schaltflächen zum Starten, Pausieren und Beenden des Makros enthält. Die *Aufzeichnen-*

Schaltfläche ist bereits aktiviert. Nehmen Sie nun die Aktionen vor, die das Makro später automatisch ausführen soll. Dabei empfiehlt es sich, Menübefehle möglichst über die Tastatur zu aktivieren, da dies die Ablaufsicherheit des Makros erhöht. Anschließend klicken Sie auf die *Beenden*-Schaltfläche. In der nächsten Dialogbox aktivieren Sie die Option *Als Main() einfügen* und schließen mit OK ab. Daraufhin wird das Makro-Listing in das leere Textfenster eingefügt. Benutzen Sie nun die *Speichern*-Schaltfläche im ScriptMaker und vergeben Sie einen passenden Dateinamen. Die Datei muß die Endung .SM erhalten.

Das Makro können Sie nun jederzeit wieder abspielen. Starten Sie dazu den ScriptMaker und laden Sie die Makrodatei. Danach klicken Sie die Schaltfläche *Kompl*

Die Autoren

DIE TIPS UND TRICKS DIESER AUSGABE HAT UNSER AUTOR RALPH KUSTERER FÜR SIE AUSGEWÄHLT UND ZUSAMMENGESTELLT.

VIEL SPASS DAMIT !

(Kompilieren) an.

Normalerweise erhalten Sie nun die Meldung „Kompilierung erfolgreich“, die Sie mit OK quittieren. Dann starten Sie das Makro mit der *Ausführ*-Schaltfläche. Sie können das Makro aber auch jederzeit nachträglich bearbeiten. Mit dem Befehl *Script/Exe speichern* können Sie das Makro zudem in eine ausführbare EXE-Datei umwandeln, die Sie direkt (ohne den Umweg über den ScriptMaker) aus einem Laufwerksfenster per Doppelklick oder mit dem Befehl *Datei/Ausführen* starten können!

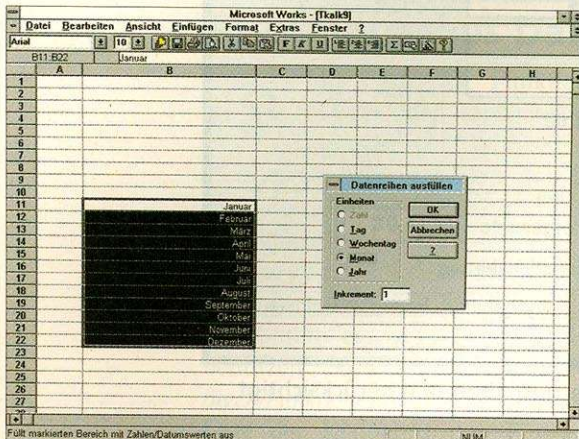


Works für Windows 3.0/TK

Automatischer Kalender



Die Funktion *Datenreihen ausfüllen* im Menü *Bearbeiten* läßt sich sehr effektiv einsetzen, um fortlaufende An-



Die Tabellenkalkulation von Win-Works kann Datenreihen wie Monatsnamen fortschreiben

gaben wie Monate oder Jahreszahlen schnell und bequem in Ihr Arbeitsblatt einzufügen. Auf folgende Weise lassen Sie beispielsweise alle zwölf Monate automatisch in eine Spalte eintragen: Als erstes klicken Sie eine beliebige Zelle an und geben hier „Januar“ ein. Schließen Sie die Eingabe mit [Enter] ab und markieren Sie diese Zelle sowie die elf darunterliegenden Zellen. Dann wählen Sie den Befehl *Bearbeiten/Datenreihen ausfüllen*. Im Dialogfeld aktivieren Sie nun die Option *Monat* und schließen mit OK ab. Daraufhin werden die Namen der Monate chronologisch in die markierten Felder der Spalte eingetragen. Allgemein bietet dieser Befehl die Möglichkeit, beliebige Zahlenreihen sowie Jahres- oder Datumsan-

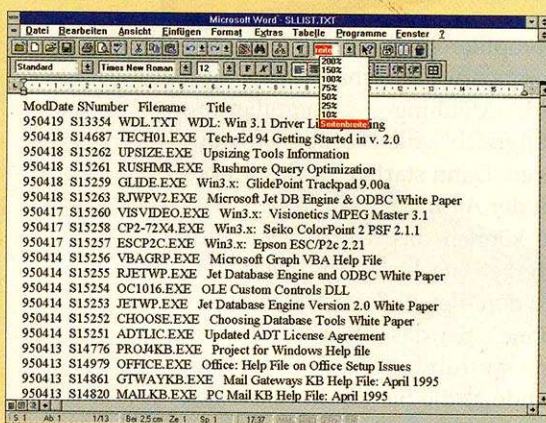
gaben automatisch fortschreiben zu lassen. Dabei können Sie jeweils die gewünschte Option im Dialogfenster einstellen. Um beispielsweise einen Monatskalender anzufertigen, geben Sie eine „1“ ein, dehnen die Markierung auf die nächsten 30 Felder aus und benutzen wieder den Befehl *Datenreihen ausfüllen*, wobei Sie die Voreinstellung *Zahl* mit OK übernehmen. Im Dialogfenster ist noch das Feld *Inkrement* zu erwähnen: Hier können Sie die Schrittweite der Zahlenfolgen einstellen. Geben Sie in dieses Feld beispielsweise „10“ ein, so erhalten Sie eine Zahlenreihe in 10er-Schritten. Mit diesem Tip können Sie sich zum Beispiel Kalenderblätter für Ihr Notizbuch anfertigen. Dies geht schnell und einfach und spart Geld.

Word für Windows 6.0

Breite ausnutzen



Um den Text optimal an die Breite Ihres Bildschirms anzupassen, öffnen Sie das *Zoom*-Listenfeld in der Standard-Symbolleiste und wählen hier die Option *Seitenbreite*. WinWord stellt nun automatisch einen passenden Zoomfaktor ein, mit dem der Text exakt die gesamte Bildschirmbreite nutzt. Durch diese Maßnahme wird der Text meist größer und somit besser lesbar. Alternativ können Sie diese Einstellung auch mit Hilfe des Befehls *Ansicht/Zoom* vornehmen.



WinWord paßt auf Wunsch den Text automatisch an die Breite des Bildschirms an

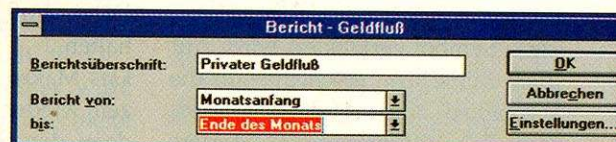
Quicken 3.0

Berichte auf der Höhe der Zeit



Alle mit Quicken erzeugten Berichte lassen sich problemlos so einrichten, daß sich diese automatisch auf den aktuellen Monat oder das aktuelle Quartal beziehen. Legen Sie dazu einen beliebigen Bericht neu an, beispielsweise mit der Befehlsfolge *Berichte/Privat/Geldfluß*. Damit automatisch die Daten des laufenden Monats im Bericht erscheinen, wählen Sie nun in der ersten Dialogbox im Listenfeld *Bericht von* die Option *Monatsanfang* aus. Im Feld *bis* wählen Sie entsprechend die Option *Ende des Monats* aus (oder übernehmen einfach die Voreinstellung *Heute*, was in diesem Fall keinen Unterschied macht). Entsprechend lauten die Einstellungen für die Filterung des aktuellen Vierteljahres *Quartalsanfang* und *Ende des Quartals*. Anschließend tragen Sie einen Berichtstitel ein und schließen mit OK ab.

Im Berichtsfenster speichern Sie den sich selbst aktualisierenden Bericht mit *Speichern* und OK dauerhaft ab. Um einen gesicherten Bericht einzusehen, benutzen Sie den Befehl *Berichte/Gespeicherte Berichte*, wählen den gewünschten Bericht in der Liste aus und klicken auf *Nutzen*. Sie können übrigens nachträglich jeden gespeicherten Bericht mit der automatischen Aktualisierung austauschen. Laden Sie dazu – wie beschrieben – den gewünschten Bericht, stellen Sie in der ersten Dialogbox die entsprechenden Optionen für die monatliche oder quartalsweise Erfassung ein und speichern Sie anschließend den geänderten Bericht neu ab.



Mit Hilfe dieser Einstellung zeigt in Quicken ein Bericht automatisch die Daten im aktuellen Monat

Jetzt gegensteuern:

Geld zurück!

steuerlich
absetzbar!

Dr. G. Simon • Grajewski • H. Huptasch

Das große

Steuerspar-Paket

95/96

für Windows

Holen Sie
sich jetzt
Ihr Geld
zurück

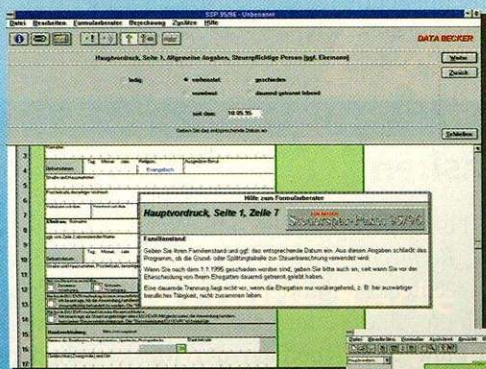
CD-ROM- und
Disketten-Version

Einfacher geht's nicht:

- Assistenten führen Sie Schritt für Schritt durch die Steuererklärung
- Heiße Steuertips per Videoberatung
- Jetzt macht Steuersparen Spaß: mit pfiffigem Steuer-Quiz
- Ausblick auf das Jahressteuergesetz 1996

DATA BECKER
SOFTWARE

CD- und
Disketten*-
Version



Gewinnbringende Tips auf CD-ROM:

Zusätzlich auf CD: das komplette Handbuch und alle Gesetzestexte sowie heiße Steuertips per Videoberatung, die sich inbarer Münze auszahlen!

Formularberater:

Elegant durch den Steuerschunel: Der erweiterte Formularberater stellt die für Sie relevanten Unterlagen zusammen und steht Ihnen hilfreich beim Ausfüllen des Hauptvordrucks und der Anlage N zur Seite. Dabei werden – ganz ökonomisch – alle Ihre individuellen Angaben berücksichtigt, so daß keine Mark zuviel an das Finanzamt geht.



Der Steuerspar-Klassiker:

- komplett überarbeitet
- noch einfacher
- noch effizienter

*Toll – mit nur
49 Mark Einsatz
knig' ich jede Menge
Steuern zurück!*

Legen Sie Ihr letztes Hemd sofort wieder in den Schrank zurück! Mit dem vielfach bewährten Steuerspar-Paket 95/96 von DATA BECKER schenken Sie dem Fiskus keine Mark zuviel und holen sich Ihr sauerverdientes Geld zurück!

So bequem und einfach haben Sie Ihre Steuererklärung noch nie ausgefüllt. Mit dem cleveren Formularberater füllen Sie – im Dialog mit dem PC – Ihre Steuerformulare im Handumdrehen aus und machen mit Hilfe zahlreicher Assistenten sämtliche Kosten (z. B. Arbeitszimmer, KFZ, Wohneigentum, Telefon, Arbeitsmittel) geltend. Dank der nützlichen Zusatzfunktionen (z. B. Was-wäre-wenn-Analyse, Ein- und Ausgabenrechnung, AfA-Berechnung) ist das große Steuerspar-Paket die ideale Steuerhilfe für alle Arbeitnehmer, Hausbesitzer, Kapitalanleger, Freiberufler usw.

Das große Steuerspar-Paket 95/96
CD-ROM und 2 Disketten, DM 49,-
ISBN 3-8158-6955-2

DATA BECKER GmbH & Co. KG, Postfach 102044, 40011 Düsseldorf

Bestellen rund um die Uhr:

Tel. (0211) 9331-400, Fax (0211) 9331-399

Schicken Sie mir versandkostenfrei:

☐ Das große Steuerspar-Paket 95/96 (6955)

Zahlungsart:

☐ Ich zahle per Nachnahme.

☐ Ich lege einen Verrechnungsscheck bei.

☐ Ich zahle bequem per Abbuchung durch DATA BECKER (Bitte Bankverbindung angeben und unterschreiben!).

Jetzt bestellen!

Kto.-Nr.: _____ BLZ: _____

Bei Kreditinstitut: _____

Datum, Unterschrift: _____

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

*Disketten-Version ohne Steuer-Quiz, Gesetzestexte und Videos!

DATA BECKER



Works für Windows 3.0/TK

Blockweise aufzeichnen

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
14	Zahlung	Zahlung	Vortrag	Betrag	Betrag	Neuer	Zinsen		
15	Nr.	Datum	Saldo	Zinsen	Rückzahlung	Saldo	Gesamt		
16	1	10.1992	10.000,00	116,67	116,67	9.883,99	116,67		
17	2	11.1992	9.893,99	115,31	117,37	9.766,61	231,99		
18	3	12.1992	9.766,61	113,94	118,74	9.647,88	345,92		
20									
21									
22									
23									
24									
25									
26									
27									
28									
29									
30									
31									
32									
33									
34									
35									
36									
37									
38									
39									

In der WinWorks-Tabellenkalkulation können Sie sich Formeln sogar automatisch anfertigen lassen



Besonders einfach lassen sich Formeln in der Tabellenkalkulation von WinWorks 3.0 aufzeichnen, wenn die gewünschten Felder hintereinander in einer Reihe oder Spalte stehen. Geben Sie dazu im gewünschten Feld das Gleichheitszeichen für die Formel sowie eine Funktion ein, beispielsweise SUMME(). Dann plazieren Sie den Cursor per Mausklick in der Bearbeitungszeile zwischen den beiden Klammern. Anschließend markieren Sie den gesamten Zellblock, der einbezogen werden soll. In der Bearbeitungszeile erscheint dann

die verkürzte Schreibweise (beispielsweise „D10:D37“), mit der alle markierten Felder in die Formel eingebunden werden, die dann wie folgt aussieht:

=SUMME(D10:D37). Mit einem Klick auf das Häkchen-Symbol in der Bearbeitungszeile führen Sie die Berechnung durch.

Windows 95 schlägt anschließend jeden einzelnen Befehl in der Startdatei zur Bestätigung vor. Auf diese Weise können Sie zum Beispiel einfach ermitteln, ob ein Problem durch Befehle in den DOS-Startdateien oder durch Windows-Treiber verursacht wird.

Norton Desktop 3.0

Menüstruktur der Vorversion nutzen



Aufsteiger von der NDW-Version 2.x können auf Wunsch mit der Menüstruktur der Vorversion arbeiten, um sich die Arbeit mit der Version 3.0 zu erleichtern. Laden Sie dazu das Kontrollzentrum, und klicken Sie die Schaltfläche **Menüs** an. Falls nötig, aktivieren Sie in der Dialogbox die Option **Desktop** im Kästchen „Menüart“. Wählen Sie dann **Laden**. Jetzt markieren Sie entweder **Norton Desktop 2.x: Kurzes Menü** oder **Norton Desktop 2.x: Vollständiges Menü** in der Liste und schließen mit [Enter] ab. Zum Abschluß sichern Sie die Änderungen mit dem Befehl **Optionen/Konfiguration speichern**. Neben dem Standardmenü können Sie auch ein kurzes und ein vollständiges Menü der Version 3.0 auswählen. Die jeweilige Menüstruktur können Sie in der Vorschau betrachten.

Windows 95

Registrier-Probleme

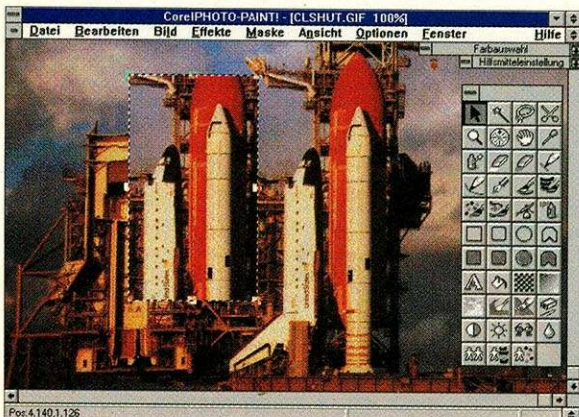


Falls die Systemdateien SYSTEM.DAT und USER.DAT Fehler enthalten, kann sich Windows 95 komplett „aufhängen“. Dies kann beispielsweise nach „Experimenten“ mit dem Registrierungs-Editor vorkommen. In diesem Fall sollten Sie die beiden Systemdateien durch die jeweils letzte Sicherheitskopie ersetzen. Starten Sie dazu Ihren PC neu und rufen Sie mit [F8] das Startmenü auf. Hier wählen Sie „Nur Eingabeaufforderung“ und drücken [Enter]. Anschließend wechseln Sie in das Windows-95-

Verzeichnis, beispielsweise mit CD C:\WINDOWS, und benutzen hier die folgenden Befehle:

```
ATTRIB -H -R -S SYSTEM.DAT
ATTRIB -H -R -S SYSTEM.DA0
ATTRIB -H -R -S USER.DAT
ATTRIB -H -R -S USER.DA0
COPY SYSTEM.DA0 SYSTEM.DAT
COPY USER.DA0 USER.DAT
ATTRIB +H +R +S SYSTEM.DAT
ATTRIB +H +R +S USER.DAT
```

Anschließend sollte Windows 95 wieder problemlos laufen. Ist dies nicht der Fall, bleibt Ihnen leider nur die komplette Neuinstallation.



Wenn Sie in PhotoPaint eine Maske mit der rechten Maustaste anlegen, bleibt der Hintergrund erhalten

Corel Photo-Paint 4

Schonende Masken



Wenn Sie mit Hilfe des Pfeil-Werkzeugs **Rechteck-Auswahl** einen rechteckigen Bildbereich aus einem Bild „herausholen“ möchten, ohne daß dabei der Hintergrund der Markierung verändert wird, verwenden Sie einfach die rechte Maustaste beim Anlegen der Maske. Klicken Sie dazu in die Grafik und ziehen Sie mit der rechten Maustaste einen Rahmen in der gewünschten

Größe auf. Wenn Sie den markierten Bereich anschließend an eine andere Stelle verschieben, bleibt der ursprüngliche Hintergrundbereich der Maske erhalten. Zum Verschieben zeigen Sie mit dem Cursor in den Bereich innerhalb der Maske, halten die linke Maustaste gedrückt und ziehen die Maske samt Inhalt an eine andere Position. Hier lassen Sie einfach die Maustaste los.

HIGHSCREEN

S U P P O R T

Lesen Sie auf den folgenden Seiten:



Kino ohne Karte

64

Um Videofilme auch am PC anschauen zu können, brauchten Sie bisher teure MPEG-Erweiterungskarten. Aber es geht auch anders: Software-MPEG-Player sind die kostengünstigere Alternative. Wir haben die besten Programme auf Herz und Nieren getestet.

Auf Trab gebracht

69

Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihren „Alten“ auf den neuesten Stand bringen. Meist ist ein Austausch des Prozessors günstiger als ein Rechner-Neukauf. Anhand konkreter Beispiele zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihr System auf Warp-Geschwindigkeit bringen.



Preiswerte Videos

Kino ohne Karte

Digitale Videos im zeitgemäßen MPEG-Format können Sie auch ohne teure Decoder-Steckkarte abspielen. Diverse Software-Player spielen MPEG-Videos auch auf Standard-PCs ab. Wir zeigen Ihnen, welche es gibt und was sie taugen.

Bis zum Abschied von der Videokassette wird nicht mehr viel Zeit vergehen! Der Umstieg von der analogen in die digitale Videowelt ist in vollem Gange. Vorreiter dieser Entwicklung ist der PC. Schon heute kann jeder Videos in „Fernsehqualität“ am PC-Bildschirm betrachten. Es gibt viele Methoden, digitale Videos abzuspielen; die Zielsetzung ist aber stets die gleiche:

- Digitale Videos sollten die Qualität haben, wie man sie auch von einem Video-recorder gewohnt ist.
- Videos sollten in voller Bildgröße und hoher Farbtiefe ruckelfrei abspielbar sein.
- Die hohen anfallenden Bild-datenmengen müssen effektiv komprimiert werden, um auf einer CD genügend Videomaterial unterzubringen.

Von allen verfügbaren Video-Formaten erfüllt nur MPEG diese drei Voraussetzungen. MPEG steht für Motion Picture Expert Group. Dahinter stecken verschiedene Firmen, die den MPEG-Standard insbesondere für das digitale Fernsehzeitalter entwickelt haben. MPEG komprimiert Videodaten so effektiv, daß für eine Minute Video nur 8 MByte Speicherkapazität anfallen. Auf eine CD passen somit rund 72 Minuten Videofilm. MPEG ist nicht nur die beste Methode der Video-Wiedergabe, sondern auch die komplizierteste und stellt extrem hohe Anforderungen an die Rechenleistung. Als MPEG vor zwei Jahren größere Verbreitung fand, war die Leistung der damaligen 486er PCs nicht ausreichend, um MPEG-Videos schnell genug vom komprimierten Format auf der CD zum Bildschirm zu transportieren. Aus diesem Grund wurden Steckkarten eingeführt, die das Decodieren der MPEG-Videodateien übernehmen. Die MPEG-Karte kümmert sich allein um die Videowiedergabe, die Rechenleistung des PC steht für



andere Zwecke zur Verfügung. MPEG-Decoder-Karten sind damit die effektivste, aber auch teuerste Lösung: Mindestens 300 Mark kostet so eine Steckkarte. In der Tabelle sind alle Lösungen zusammengefaßt, mit denen Sie MPEG-Videos am PC abspielen können. Besonders zu beachten ist die Spalte CPU-Lastung: Sie zeigt, wie sehr der PC bei der Videowiedergabe belastet ist. Bei maximaler Belastung liegt er brach, während ein Video abgespielt wird.

MPEG

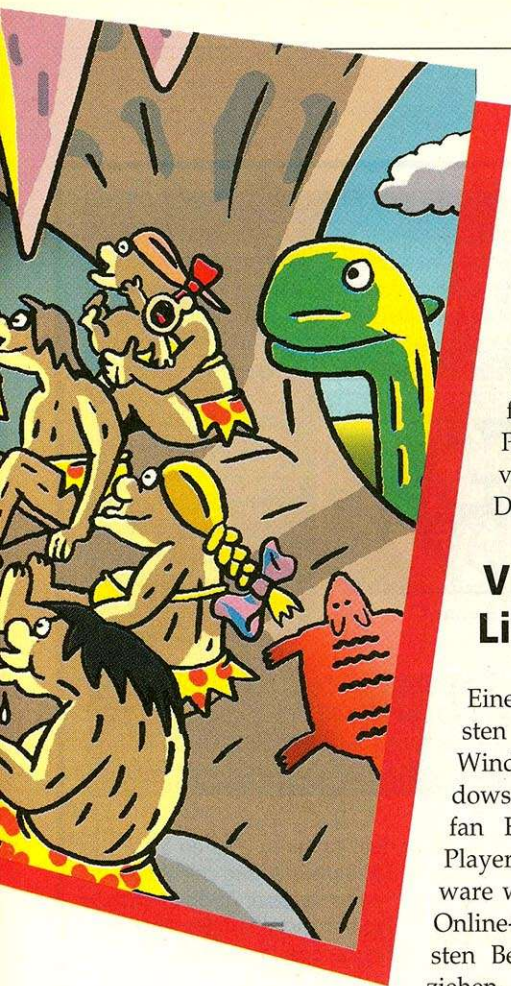
PCs werden zunehmend schneller. Warum nicht einfach einen schnellen Pentium-PC die MPEG-Videowiedergabe erledigen lassen? Das dachten sich diverse Programmierer und tüftelten Verfahren aus, MPEG-Videos auch ohne zusätzliche Hardware abzuspielen. Die meisten MPEG-Player sind als Shareware erhältlich. Wenn Sie auf einer Shareware-CD oder online nach MPEG-Soft-

ware stöbern, beachten Sie unbedingt, daß MPEG-Player der ersten Stunde kaum passable Ergebnisse erzielen. Mitte 1995 erlebten die Softwarelösungen einen entscheidenden Qualitäts-Sprung: Verwenden Sie also unbedingt einen Player, der nach Mitte 1995 datiert ist. Ansonsten müssen Sie davon ausgehen, daß das Programm nicht mehr dem Stand der Technik entspricht.

Voraussetzungen

Die hier besprochenen MPEG-Player stellen nur geringe Anforderungen an die Hardware: Ein 486er mit Standard-Grafikkarte reicht aus, um die Programme einzusetzen. Allerdings können Sie nicht erwarten, daß Ihre Videos in voller Bildgröße ruckelfrei ablaufen. Diese Rechner-Konfiguration reicht aber aus, um Einblick in eine MPEG-Datei zu erhalten. Je schneller der Prozessor und die Grafikkarte, desto besser ist die Abspielqualität. Mit ei-





Grundeinstellungen oft verbessern – wie das geht, lesen Sie bitte im Kasten „Tuning für Software-MPEG“. Die Rezepte gelten für alle vorgestellten Player und auch für viele andere Software-Decoder.

VMPEG V1.7 Lite

Einer der interessantesten MPEG-Player für Windows 3.x und Windows 95 stammt von Stefan Eckart: Der Vmpeg-Player (Bild 1) ist als Shareware weit verbreitet und in Online-Diensten (siehe Kasten Bezugsquellen) zu beziehen. Auf einem Pentium 90 schafft es Vmpeg im günstigen Fall, Videos bis zur Bildgröße 352 x 240 ruckelfrei wiederzugeben – also rund ein Viertel des Bildschirms bei der VGA-Auflösung 640 x 480. Wie bei allen Software-MPEG-Playern hängt die Wiedergabeleistung nur von Ihrem PC-System ab. Vmpeg bietet mehrere Einstelloptionen, um den besten Kompromiß zwischen Videobildgröße, Farbtiefe und Abspielrate zu erzielen (siehe Bild 1). Wer einen PC unterhalb der Pentium-Klasse hat, kann beispielsweise auf Schwarzweißdarstellung umschalten und die Audio-Wiedergabe abschalten – dann läuft das Video schneller ab. Vmpeg präsentiert sich nach dem Start in einem kleinen Fenster mit Pull-down-Menü, in dem sich am unteren Rand die Start- und Stop-Tasten befinden. Spezielle Steueroptionen bei der Wiedergabe eines Videos bietet Vmpeg leider nicht. Es fehlt beispielsweise ein Schieberegler, um be-

stimmte Stellen im Video schnell anwählen zu können. Dafür entschädigt Vmpeg mit sehr guter Bildqualität bei der Wiedergabe und äußerst hoher Kompatibilität zu MPEG-Dateien. Auch von einer Video-CD lassen sich MPEG-Videos problemlos abspielen. Die beste Leistung erhalten Sie bei Vmpeg, wenn Sie unter Windows die „WinG“-Grafikerweiterung installiert haben. Vmpeg erkennt automatisch moderne Grafikkarten mit DCI-Technik. Das Programm ist auch als Version für DOS erhältlich, die sich allerdings weniger

Tuning-Rezepte

Mit der Grundinstallation eines Software-Players sollten Sie sich nicht zufriedengeben! Die Wiedergabe eines Software-Players läßt sich durch Bearbeitung der

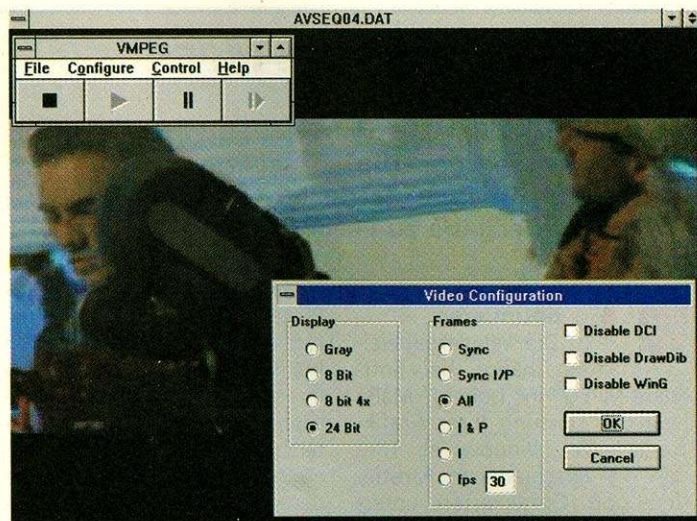


Bild 1: Das Vmpeg-System für Windows und DOS ist erste Wahl bei den Shareware-MPEG-Playern

komfortabel als der Windows-Player handhabt. Für Neulinge empfehlen wir auf jeden Fall das Vmpeg-System.

New Motion 95

Nahezu alle Shareware-Player sind im Funktionsumfang eingeschränkt. Einige gestatten beispielsweise nur das Abspielen der ersten Minuten einer Videodatei. Wer keinen Wert darauf legt, die Software-Decoder zunächst auszuprobieren, kann auch gleich mit dem 50 Mark „billigen“ Software-MPEG-Play-

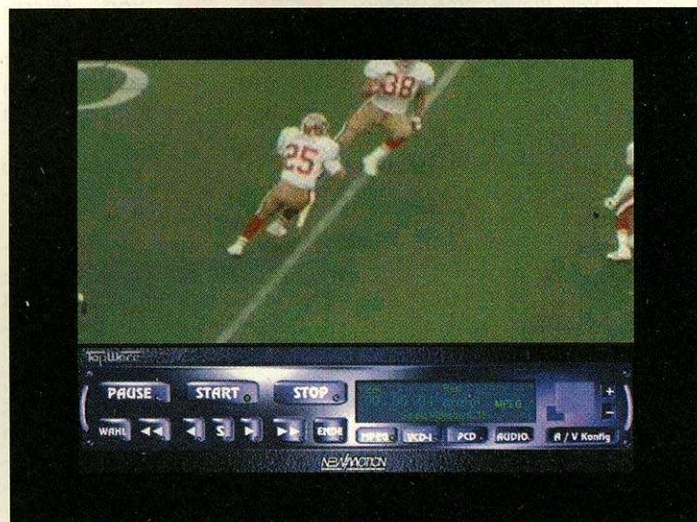


Bild 2: New Motion 95 ist mit 50 Mark der „billigste“ kommerzielle Software-MPEG-Player: Leistung passabel



Tuning für Software-MPEG

In nahezu jedem Software-MPEG-Player stecken Leistungsreserven, die es auszuschöpfen gilt. Hier einige Tips und Tricks, die helfen, die MPEG-Video-Wiedergabe zu verbessern.

Tip 1: Farbtiefe optimieren

Die Wiedergabeleistung hängt bei Software-MPEG in hohem Maße von der Leistung Ihrer Grafikkarte unter Windows ab. Hier gilt: In verschiedenen Farbtiefen sind Grafikkarten unterschiedlich schnell. Grafikaufösungen mit 16 Farben sollten Sie vermeiden, da keine brauchbare Bildqualität erreicht wird. Gute Grafikgeschwindigkeit bieten die meisten Grafikkarten im 256-Farben-Modus. Eher kritisch und langsam sind Standard-Karten bei höheren Farbtiefen als 32.000. Wenn Sie eine Standard-Grafikkarte haben, probieren Sie für die MPEG-Wiedergabe nacheinander die Modi 256 Farben bis Truecolor (16 Mio. Farben) aus. Die meisten MPEG-Player verfügen über Einstelloptionen: Sie unterscheiden zwischen Graustufen, 256 Farben und Truecolor-Wiedergabe. Am schnellsten erfolgt die Wiedergabe in Schwarzweiß-Einstellung, am langsamsten bei Truecolor.

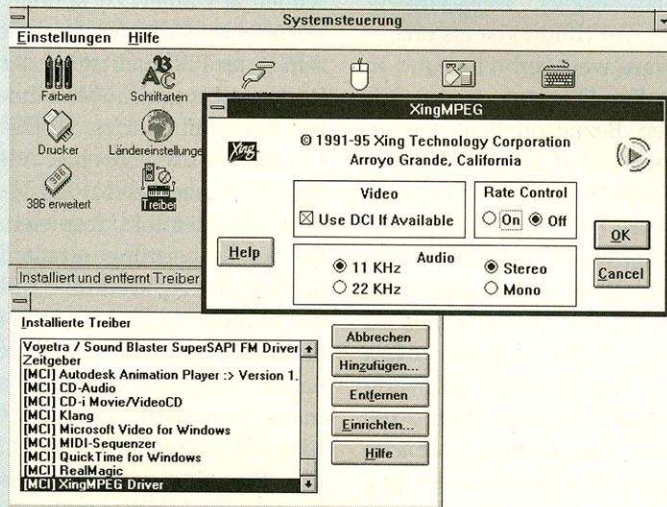
Tip 2: Nicht beliebig zoomen!

Wenn Sie bei einem MPEG-Player eine Videodatei laden, so paßt sich das Videofenster in der Regel der Original-Videogröße an. Bei dieser Fenstergröße erhalten Sie die bestmögliche Abspielleistung. Ein größeres Videofenster erfordert zusätzliche Rechenleistung. Wollen Sie das Bild dennoch vergrößern, benutzen Sie möglichst einen ganzzahligen Zoom-Faktor (2x, 3x, 4x etc.). Das kostet weniger Rechenzeit.

Tip 3: DCI aktivieren

Nahezu alle modernen Grafikkarten verfügen über DCI-Technik. Das ist ein Verfahren, das Programmen einen schnelleren Datenaustausch mit der Grafik-

karte erlaubt. Fast alle MPEG-Player bieten einen Setup-Dialog, in dem Sie DCI aktivieren können. Ist diese Option bei Ihrem Player deaktiviert, versuchen Sie sie einzuschalten. Unterstützt Ihre Grafikkarte DCI, ergibt sich eine deutliche Steigerung der Abspielleistung. Unterstützt die Karte DCI nicht, muß die DCI-Option im Player wieder deaktiviert werden, da Systemabstürze auftreten können.



Tip 4: Gratis-Speed von Microsoft

Microsoft hat für Windows zwei Erweiterungen geschaffen, die gratis erhältlich sind:

- WIN32S gestattet den Betrieb von 32-Bit-Programmen unter Windows 3.x.
- WING ist eine Grafikerweiterung, die wie DCI eine effektivere Zusammenarbeit des Prozessors mit der Grafikkarte gestattet.

Einige MPEG-Player erkennen, ob WIN32S oder WING installiert ist, und gewinnen dadurch an Leistung. Prüfen Sie in den Einstell-Dialogen oder Dokumentationen des Players, ob er WIN32S oder WING unterstützt. Installieren Sie gegebenenfalls die Erweiterungen im Setup des

Bezugsquellen

Mit Ausnahme des kommerziellen Produkts New Motion 95 sind alle hier vorgestellten Programme als Shareware/Demo-Programme erhältlich. Sie erhalten die Programme im Shareware-Handel. Wer online in CompuServe oder Internet unter-



Sie am besten zu folgender Adresse:
<http://www.best.com/~bryanw/mpfaq.html>
 Dort finden Sie ebenfalls alle gängigen Player zum Download.

wegs ist, hat es einfach. Beispielsweise finden Sie in CompuServe im Multimedia-Forum (GO MULTIMEDIA) die aktuellsten MPEG-Software-Player für DOS und Windows. Im World Wide Web des Internet springen

deinstallieren. Prüfen Sie in der Treiberauflistung der Windows-Systemsteuerung, ob ein MPEG-Treiber installiert ist. Entfernen Sie ihn gegebenenfalls.

Tip 7: Stummfilm
 Die Soundwiedergabe bei einem Video kostet einen erheblichen Teil der Rechnerleistung. Wenn Sie die Audio-Wiedergabe im Setup des MPEG-Players abschalten, steht mehr Rechenleistung für die Videobilder zur Verfügung.

Tip 8: Kein Cache fürs CD-ROM

Wenn Sie MPEG-Videos von einem CD-ROM-Laufwerk abspielen möchten, dann sollten Sie keinen Cache fürs CD-ROM benutzen. Da bei einem Video ständig neue Daten geladen werden, kostet die Cache-Organisation lediglich kostbare Rechenzeit. Um das CD-ROM Caching abzustellen, können Sie in der AUTOEXEC.BAT den Treiber für das CD-ROM-Laufwerk einfach nach Smartdrive laden.

Tip 6: MediaPlayer verwenden

Sie vermissen bei einem Player den Schieberegler zum Positionieren im Video? Dann verwenden Sie einfach den Windows-MediaPlayer, wenn der MPEG-Player seine Treiber in Windows einnistet.

Tip 5: Playertest

Wenn Sie die Shareware-Player nacheinander installieren und ausprobieren möchten, sollten Sie beachten, daß fast alle Player ihre Treiber in die Multimedia-Architektur von Windows einbauen. Deshalb können Sie dann auch die Standard-Medienwiedergabe von Windows zum Abspielen von MPEG-Dateien verwenden. Werden mehrere MPEG-Treiber unter Windows installiert, so führt das zu einem Konflikt. Bevor Sie einen neuen MPEG-Player installieren, sollten Sie daher erst den alten



er New Motion 95 starten, der von Topware im Fachhandel vertrieben wird. Auch die Vollversionen der Shareware-Player kosten um 50 Mark.

Die Bedienungsoberfläche von New Motion 95 präsentiert sich zwar hübsch (Bild 2), ist allerdings im Betrieb etwas mager: sich „bewegende“ Buttons gibt es nicht. Der Player beansprucht nach dem Start den kompletten Bildschirm und kann nicht gleichzeitig mit anderen Windows-Programmen betrieben werden. Alternativ lassen sich MPEG-Videos auch über den Windows-Mediaplayer abspielen.

Bei der MPEG-Wiedergabe kommt es auf die Leistung nahezu aller Komponenten im PC an – das gilt auch für das kommerzielle New Motion:

- der Prozessor und die Grafikkarte sollten möglichst schnell sein
- die CPU-Lastung durch Soundkarte und CD-ROM-Laufwerk sollte möglichst gering ausfallen

Bei Truecolor-Farbtiefeinstellung bietet New Motion die gleiche Bildqualität wie auch MPEG-Hardware-Karten. An der Soundqualität

gibt es ebenfalls nichts zu bemängeln. Kritisch wird es bei der Abspielleistung: Selbst bei einem schnellen Pentium 100 mit Luxus-Grafikkarte gelingt es kaum, ruckelfreie Videowiedergabe in voller Bildschirmgröße zu erreichen, irgendwo sind Kompromisse fällig. Eine Dialogmaske hilft bei New Motion, den besten Kompromiß zwischen Bildgröße, Farbtiefe und Abspielrate zu finden.

Wer »MPEG-Luft« schnupern will, ohne in teure Hardware zu investieren, findet mit New Motion 95 ein empfehlenswertes Produkt.

TopWare
Markircher Str. 25
68229 Mannheim
Tel.: (06 21) 4 80 50,
Fax: (06 21) 4 80 52 00

XING

Schon seit längerer Zeit tummeln sich in der Shareware-Ecke Demo-Versionen des Xing-Mpeg-Players, der seit Mitte 1995 in überarbeiteter Version vorliegt. Der Xing-Player wird mit vielen modernen Grafikkarten geliefert, die über sogenannte MPEG-Be-

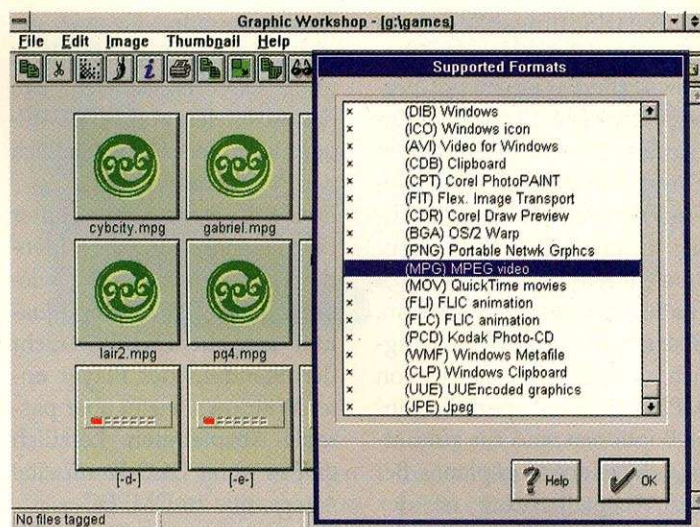


Bild 4: Der beliebte Shareware-Grafikkonverter „Graphic Workshop“ ist ab der Version 1.1r MPEG-tauglich

schleunigung verfügen. Nichtsdestotrotz funktioniert der Xing-Player mit jeder beliebigen Grafikkarte, auch wenn sie nicht über die DCI-Technik verfügt. Die Demo-Version des Xing-Players ist gleichermaßen online wie über Shareware-Händler zu beziehen. Der Xing-Player wird in Online-Diensten meist als „Mpegplay“ bezeichnet. Der Xing-Player (Bild 3) präsentiert sich wie eine modernisierte Fassung der Windows-Medien-Wiedergabe. Neben den üblichen Abspiel- und Dateiauswahltasten hat der Xing-Player einen Schieberegler zum schnellen Positionieren in einem Video und eine Snapshot-Taste: Per Klick speichern Sie das aktuelle Einzelbild als Bilddatei. Und zwar in seiner vollen Farbtiefe und Auflösung, unabhängig von der Darstellung am Bildschirm. Eine solche integrierte Snapshot-Funktion ist weitaus praktischer, als das MPEG-Standbild vom Windows-Bildschirm einzufangen, da dies zu Qualitätsverlusten führen kann. Die Abspielleistung des Xing-Players ist vergleichbar mit der von Vmpeg und New Motion. Auch für den Xing

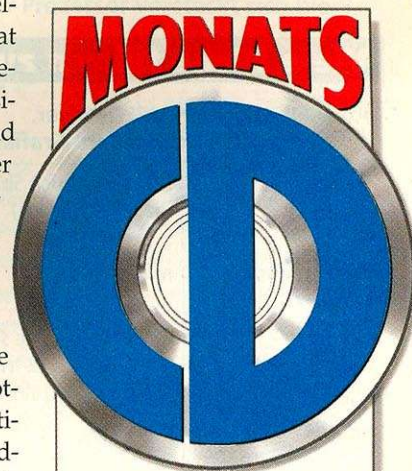
empfiehlt sich mindestens ein Pentium-PC. Die Bildqualität des Xing-Players überzeugt selbst bei Truecolor mit sehr guter Darstellung.

GWS – MPEG inklusive

Unter Umständen haben Sie bereits einen MPEG-Player auf Ihrem PC installiert, ohne es zu wissen! Im Shareware-



Bild 3: Der Xing-Player wird beim Kauf aktueller Grafikkarten mitgeliefert und ist auch als Shareware erhältlich



Alle Shareware-Programme finden Sie auf unserer aktuellen Monats-CD. Bestellinfos auf Seite 118



Bildbearbeitungsprogramm „Graphic Workshop for Windows“ (Bild 4) ist seit der Version 1.1r ein MPEG-Player integriert. Sie erreichen diesen Player nur über die Dateilade-Funktionen des GWS. Wichtig: Damit GWS Videos abspielen kann, muß WIN32S (siehe Tipseite) installiert sein. Bislang gestattet GWS lediglich das Abspielen von MPEG-Dateien, spezielle Einstelloptionen sind für zukünftige Versionen geplant. Bei der Abspielleistung ist der GWS anderen Playern unterlegen.

Video für DOS

Der Begriff „Digitales Video“ ist zwar eng mit Windows verknüpft, allerdings können Sie sich Videos auch unter DOS anschauen. „Video für DOS“ (VFD) ist eine vorzügliche Shareware-Toolsammlung, die zur Zeit in der Version 1.6g erhältlich ist. Die Sammlung besteht aus drei Programmen: VFD konvertiert Einzelbildfolgen, AVI- und MPEG-Videodateien in die unter DOS abspielbaren Autodesk-FLI/FLC-Formate.

Das Programm Geewiz gestattet es, AVI-Formate direkt unter DOS abzuspielen. Um das Abspielen von MPEG-Videos kümmert sich schließlich das Programm DMPEG. DMPEG verarbeitet unter DOS ausnahmslos die Videodaten, Ton wird nicht wiedergegeben. Bei der Bildqualität erreicht DMPEG nicht den Standard der Player unter Windows, bietet aber passable Abspielraten. Letztlich gibt es unter DOS kaum eine Alternative zu DMPEG. Wer sich mit dem Thema Digital Video unter DOS beschäftigt, kommt an VFD nicht vorbei. Sie finden die VFD-Sammlung unter anderem in CompuServes Multimediaforen (GO Multimedia).

MPEG-Formate und Quellen

MPEG ist zwar ein Standard, dennoch wurden verschiedene MPEG-Formate entwickelt. So gibt es MPEG-Decoder, die nicht alle Komprimierungs-Features der MPEG-Technologie ausnutzen. Viele ältere MPEG-

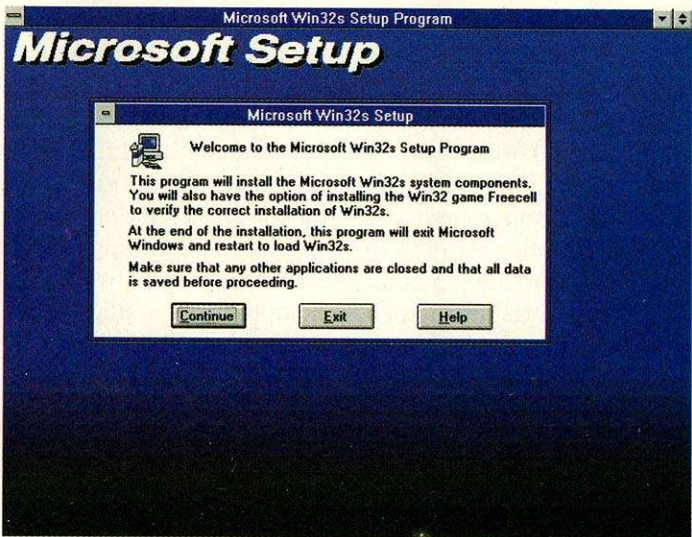


Bild 5: Der WIN32S-Treiber beschleunigt viele MPEG-Player

Player kranken daran, daß sie nur MPEG-Dateien mit bestimmtem Format erkennen. Eine MPEG-Videodatei erkennen Sie in der Regel anhand der Dateieindungen: MPG, .VBS oder .DAT. Bei MPEG-Videos aus Onlinequellen findet sich meist die Dateieindung .MPG, bei Video-CD-MPEG-Dateien ist die Dateieindung .DAT gängig. Video-CD beschreibt ein bestimmtes CD-Format – Video-CDs können Sie nur abspielen, wenn Ihr CD-ROM-Laufwerk dieses unterstützt. So prüfen Sie, ob

Ihr Laufwerk Video-CD-tauglich ist: Schalten Sie unter DOS bei eingelegter Video-CD auf das CD-Hauptverzeichnis um. Per DIR-Befehl sollte das Inhaltsverzeichnis der CD angezeigt werden. Suchen Sie jetzt eine Videodatei mit Endung .DAT (meist im Verzeichnis mpegav). Dann wenden Sie den DOS Type-Befehl auf diese Datei an. Meldet DOS einen Lesefehler, kommt Ihr CD-ROM mit Video-CDs nicht klar. Der MPEG-Player ist unschuldig! (MICHAEL NICKLES/TZ)

Viele Wege führen zu MPEG

Abspielbasis	MPEG-Player, Standard-Grafikkarte	MPEG-Player, DCI-Grafikkarte mit MPEG-Beschleunigung	Grafikkarte mit onboard MPEG-Decoder	MPEG-Decoder-Karte
Kosten	50 Mark, (auch Shareware-Player erhältlich)	Grafikkarten ab 200 Mark, Player im Lieferumfang	um 750 Mark	300 bis 600 Mark
Installationsaufwand	minimal	mittelmäßig	mittelmäßig	sehr hoch
Hardwareanforderung	CPU, Grafikkarte so schnell wie möglich, Betrieb mit 486er nahezu sinnlos.	Auch hier ist ein möglichst schneller Pentium-Prozessor gefordert.		
CPU-Belastung bei Videowiedergabe	maximal	maximal	minimal	minimal
Videoqualität/ Abspielleistung	Bei der Bildqualität gibt es hier keine Probleme, beim Stichwort »ruckeln« auf jeden Fall: Selbst bei einem schnellen Pentium-PC wird keine völlig ruckelfreie Abspielleistung erzielt.	Brauchbare ruckelfreie Ergebnisse erst ab Pentium mit 120/133 MHz. Aber auch dann: Vollständige CPU-Belastung, andere Programme laufen bestenfalls schleppend.	Identisch gute Ergebnisse wie eigenständiger MPEG-Decoder, Installationsaufwand in der Regel geringer.	Jetzt – und auch auf absehbare Zeit – die einzige Lösung, die keine Kompromisse fordert: Auch auf einem »langsamen« 486er wird ruckelfreie Vollbild-Videowiedergabe erreicht.



Prozessorkauf und -wechsel

Operation am offenen Herzen

Geht Ihrem Rechner unter Windows95 die Puste aus? Dann wird es höchste Zeit für wirkungsvolles Motortuning. Wie Sie Ihren alten Prozessor durch einen „stärkeren Motor“ ersetzen, erfahren Sie im folgenden Beitrag.

Solange es die Firma Microsoft und nimmermüde Spieleprogrammierer gibt, wird den Entwicklern neuer leistungsfähigerer Prozessoren wohl nie die Arbeit ausgehen. Der Dumme in diesem Wettrennen ist wie üblich der Endanwender, der, geht es nach der Industrie, am besten jedes Jahr einen neuen Rechner kaufen soll. Doch nachdem nur die wenigsten über die entsprechenden finanziellen Mittel verfügen, gilt es nach preiswerteren Auswegen Ausschau zu halten. Das geht zum einen über die Erhöhung der Peripherieleistung, sprich mehr Speicher, eine schnellere Grafikkarte und Festplatte. Ein anderer Weg ist der Tausch der kompletten Hauptplatine, der je-

doch einiges Geschick beim Umgang mit Werkzeug und Grundkenntnisse über Rechnerkonfiguration verlangt. Doch zum Glück gibt es noch eine dritte Möglichkeit: der Austausch des Prozessors durch eine geeignete leistungsfähigere CPU. Doch Vorsicht: Auch diese, „Prozessor-Upgrade“ genannte Umbaumaßnahme, erfordert einige Kenntnisse, die wir Ihnen aber jetzt Schritt für Schritt erklären.

Erst die Arbeit, dann das Vergnügen

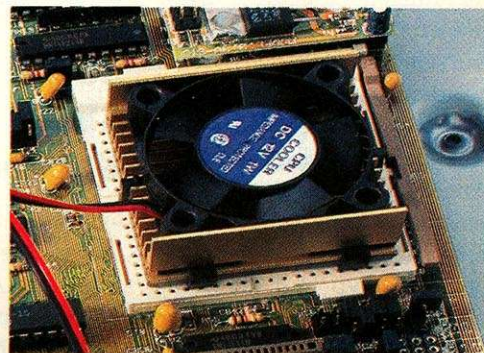
Vor dem Einsatz des Austauschmotors gilt es zunächst, das alte Aggregat unter die Lupe zu nehmen.



Das bedeutet, Sie müssen den Hersteller und die genaue Typenbezeichnung des Prozessors in Ihrem PC in Erfahrung bringen. Ist es ein 386er, ein 386SX, ein 486er oder gar ein Pentium? Mit welcher Taktfrequenz arbeitet er? Arbeitet er mit interner Taktverdopplung wie alle DX2-CPU's? All diese Daten müssen Ihnen bekannt sein, bevor Sie zum Computershop eilen, um den passenden Upgrade-Prozessor zu kaufen. Hilfestellung gibt Ihnen dabei unsere Tabelle.

Inneren des Chips mit der doppelten Taktfrequenz. Folglich liegen bei einem 486DX2-66 innen 66 MHz, außen aber nur 33 MHz an.

Kompliziert wird es beim 486er mit 50 MHz, den es gleich in zwei Varianten gibt. Meist findet man den 486DX2-50 vor, der im Inneren mit 50



Welcher Prozessor versteckt sich hier?

Was steckt drin?

Am ehesten werden Sie bei der Erkennung der Taktfrequenz Ihres Prozessors auf Probleme stoßen. Zu Zeiten der 286er und 386er war das noch recht einfach. Hier ging man einfach nach dem Aufdruck auf dem Prozessorgehäuse. Ein Prozessor mit der Aufschrift 386DX-20 hatte 20 MHz, ein 386SX-25 hatte 25 MHz. Bei 486ern liegt der Fall jedoch deutlich komplizierter. Hier unterscheidet man zwischen DX- und DX2-Prozessoren. Während 486DX-CPU's innen wie außen mit der gleichen Taktfrequenz arbeiten, läuft ein DX2-Prozessor im

MHz, nach außen aber nur mit 25 MHz arbeitet. Es gibt jedoch auch eine Version namens 486DX-50, sie innen wie außen mit der gleichen Taktfrequenz von 50 MHz zu Werke geht. Pech für den Besitzer eines solchen seltenen Stücks. Für ihn gibt es derzeit kein Upgrade.

Augen auf beim 486er

Stets gilt es, sehr genau auf den Aufdruck auf dem Prozessor zu achten. Ab dem 486DX2-66 ist der Blick auf die Prozessorkennzeichnung durch einen Kühlkörper oder

Die Speicherfrage

Bevor Sie an ein Prozessorupgrade denken, sollten Sie prüfen ob nicht etwa zu wenig Arbeitsspeicher die Ursache für unbefriedigende Rechengeschwindigkeit ist. Wenn Sie eine der folgenden Fragen mit Ja beantworten, sollten Sie zunächst einmal an eine Speicheraufrüstung denken.

- Ich arbeite unter Windows 3.xx mit 4 MByte Arbeitsspeicher
- Ich habe zwar 8 MByte, arbeite aber stets mit mehreren, gleichzeitig geöffneten Programmen
- Ich habe Windows 95 auf meinem Rechner installiert und habe 8 MByte Arbeitsspeicher
- Ich arbeite mit OS/2 und 8 MByte



Der Prozessorsockel: Falls Ihre Hauptplatine bereits mit einem sogenannten ZIF-Sockel ausgestattet ist – wie hier im Bild –, dann brauchen Sie beim Prozessorwechsel nicht einmal spezielles Werkzeug.

Der Prozessor: Bereits am Aufdruck erkennen Sie die Leistungsdaten des Prozessors. Falls diese Daten durch einen Lüfter verdeckt sind, gibt Ihnen das BIOS des Rechners oder ein Hilfsprogramm auch alle nötigen Informationen.

Lüfter verdeckt. In diesem Fall sollten Sie genau auf die Meldungen des BIOS beim Booten des Rechners achten. Kurz bevor das Betriebssystem geladen wird, erscheint bei den meisten BIOS-Versionen eine kleine Tabelle, die neben Angaben über die angeschlossenen Diskettenlaufwerke, Festplatten und Speicher auch den CPU-Typ und die Taktfrequenz meldet. Mit der

[Pause]-Taste können Sie die Tabelle vor dem Verschwinden retten und in Ruhe lesen.

286er- und 386er Upgrade

Wenn Sie noch mit einem 286er oder 386er arbeiten, lohnt der Aufwand der Prozessorausrüstung nur in den seltensten Fällen. Denn in aller Regel fehlt es hier nicht nur an Prozessorleistung, sondern auch die Peripherie ist bei solch alten Rechnern den Anforderungen moderner Software nicht mehr gewachsen. Machen Sie besser gleich Nägel mit Köpfen und tauschen Sie entweder die komplette Hauptplatine aus, oder – was unter dem Strich oftmals die günstigste Lösung ist – besorgen Sie sich einen neuen Rech-

ner moderner Bauart. Wer seine alte 286er-Kiste dennoch upgraden will, wird bei der Firma Kingston fündig. Dort gibt es kleine Aufsteckplatinen mit den Namen »486SLC Now!« und »486SX Now!«, die jedoch nur für einige Marken-PCs (IBM PS/2, HP Vectra, Toshiba 3200, Compaq Deskpro 286 und ein paar weitere) erhältlich sind.

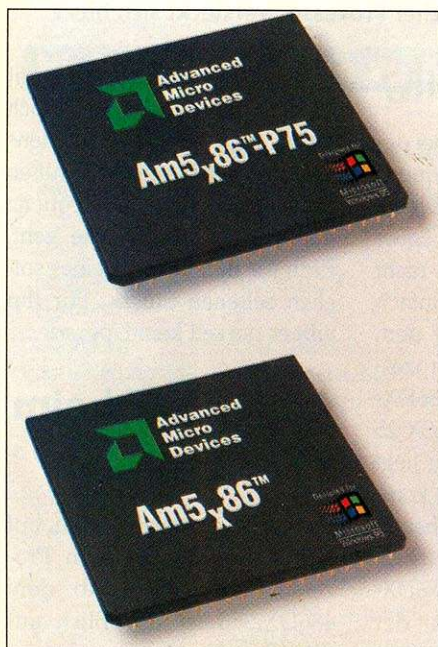
Für 386er gibt es unter anderem Upgradeprozessoren von Cyrix unter den Namen Cx486SRx2 (für 386SX-Rechner) und Cx486DRx2 (für PCs mit 386DX-CPU).

Mit diesen nicht ganz billigen Upgrade-Prozessoren wird aus Ihrem 386er allerdings noch lange kein State-of-the-Art-486er, wie es einem die Verpackungsaufschrift glauben machen will. Zwar erreichen Sie mit den Cyrix-Prozessoren einen spürbaren Schub, der aber beim Leistungshunger heutiger An-

wendungen bestenfalls als „Tropfen auf den heißen Stein“ anzusehen ist. Investieren Sie Ihr Geld besser in ein modernes 486DX4-100-Motherboard mit PCI-Bus.

486er mit Turboboost

Wesentlich bessere Karten haben Besitzer eines älteren 486ers. Für die Modelle 486DX-25 und DX-33 sowie deren SX-Varianten (ohne mathematischen Coprozessor) gibt es äußerst attraktive Upgrademöglichkeiten. Zunächst wären da Komplettlösungen wie Intels Overdrive-Prozessoren, die in „Plug-and-Play“-Manier auch der ungeübte Anwen-



Brandneu: die Am 5x86 von AMD



Die Steckplätze: Hier stecken Sie alle Erweiterungskarten, wie zum Beispiel den Controller oder die Grafikkarte, ein. Die kurzen, weißen Steckplätze sind typisch für ein PCI-Board.

Die Speicherbänke: Hier bauen Sie den Arbeitsspeicher (RAM) ein. Diese Bänke sind für sogenannte PS/2-Speichermodule vorgesehen, wie man sie fast auf jeden Pentium-Board findet.

der ohne große Probleme einbauen kann.

Intels DX2-Overdrive

Den geringsten Leistungssprung offerieren Intels DX2-Overdrives, die dank interner Taktverdopplung aus einem 25 MHz-einen 50 MHz-486er und aus einem 33 MHz-einen 66 MHz-486er machen. Sie tragen die Bezeichnung „Overdrive DX2 ODPR50“ beziehungsweise „66“. Betrachtet man lediglich die Prozessorleistung, ist ein DX2-Overdrive beinahe doppelt so schnell wie der zu ersetzende 486DX. Im realen Betrieb, in dem ja auch andere Komponenten wie Grafikkarte oder Festplatte eine Rolle spielen, bleiben knapp 40 Prozent Leistungsgewinn übrig. Anstatt eines DX2-Overdrive können Besitzer eines 486DX im Prinzip auch einen völlig normalen 486DX2 mit ent-

sprechend 50-MHz (für 25 MHz 486er) oder 66 MHz (für 33 MHz 486er) nehmen, für den Sie dann jedoch einen Prozessorkühlkörper benötigen, der auf den Overdrives bereits integriert ist.

Tuning mit dem DX4

Als zweite Tuningstufe empfehlen sich Intels DX4-Overdrives, die es in einer 75- und einer 100 MHz-Version gibt. Die 75-MHz-Version vergessen Sie am besten gleich, was der kleine Overdrive auch kann; nur eben schneller. Auch im DX4-Overdrive steckt im Prinzip nichts anderes als ein 486er, der mit einem doppelt so großen Cache (16 KByte) und höherer Taktfrequenz aufgepöppelt wurde. Da der DX4 nurmehr mit 3,3-Volt statt der früher üblichen 5 Volt arbeitet, integrierten die Mannen von Intel einen kleinen Spannungswandler in den Kühlkörper des Prozessors.

Der Leistungsgewinn durch einen 100 MHz-DX4-Overdrive (Typenbezeichnung DX2 ODPR 100) beträgt gegenüber einem 33 MHz 486er unter realen Bedingungen knapp 70 Prozent.

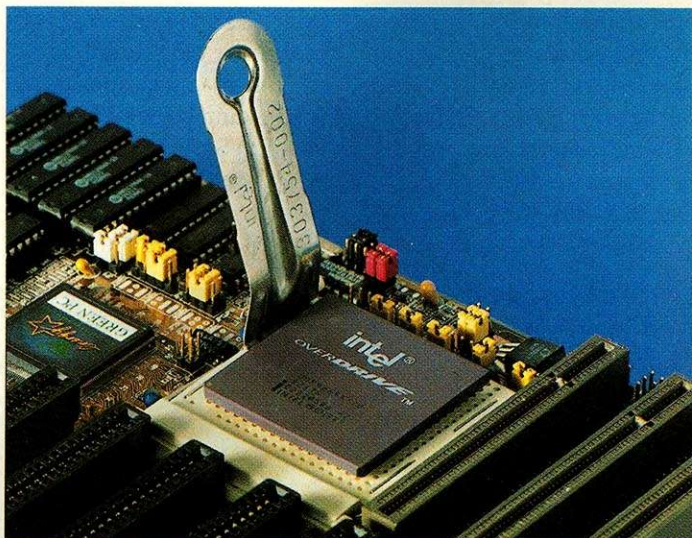
Auch diese Tuningstufe lässt sich ohne einen speziellen Overdrive erzielen. So sollte ein handelsüblicher DX4 von Intel oder AMD im Prinzip genauso gut funktionieren, wenngleich AMDs DX4 wegen des kleineren internen Caches etwas langsamer sind als Intels Originale. Allerdings benötigen Sie einen Spannungswandler-Zwischensockel, der aus den 5-Volt-Versorgungsspannung, die für DX4-Prozessoren benötigten 3,3 Volt generiert. Falls Sie schon einen 486DX2 mit 50 oder 66-MHz haben, dann macht ein DX4-Up-

40 MHz 486er – kein Grund zur Panik

Für Besitzer eines 40 MHz-486ers bietet Intel keine Overdrive-Prozessoren an. Doch keine Angst, auch hier bieten sich Möglichkeiten zum Prozessorupgrade. Die Firma AMD hat gleich zwei Alternativen im Programm: einmal den Am486DX-80, der allerdings kaum mehr erhältlich ist, sowie den AmDX4-120. Beide Prozessoren benötigen jedoch einen speziellen Zwischensockel, der aus den 486DX-üblichen 5 Volt Betriebsspannung, die inzwischen gebräuchlichen 3,3 Volt generiert. Solche Zwischensockel gibt es für 50 bis 60 Mark im Computerefachhandel. Für einen DX4-120 müssen Sie derzeit noch knapp 200 Mark hinlegen. Der Leistungsgewinn durch ein DX4-120-Upgrade entspricht ungefähr dem eines Intel DX4-Overdrives.

Award Software, Inc. System Configurations			
CPU Type	: PENTIUM-S	Base Memory	: 640K
Co-Processor	: Installed	Extended Memory	: 80896K
CPU Clock	: 133MHz	Cache Memory	: 256K
Diskette Drive A	: 1.44M, 3.5 in.	Display Type	: EGA/VGA
Diskette Drive B	: None	Serial Port(s)	: 3F8 2F8 2E8
Pri. Master Disk	: None	Parallel Port(s)	: 378
Pri. Slave Disk	: None		
Sec. Master Disk	: None		
Sec. Slave Disk	: None		

An der Anfangsmeldung Ihres BIOS können Sie erkennen, welcher Prozessor in Ihrem System arbeitet



Lassen Sie beim Prozessortausch keine rohen Kräfte walten. Das richtige Werkzeug hilft Schaden zu vermeiden.



Auf der Monats-CD finden Sie Shareware, die Ihnen Auskunft über Ihr System gibt. Bestellinfos auf Seite 118.

stem um knapp 40 Prozent, ein 486DX wird durch den „getunten Austauschmotor“ gar fast doppelt so schnell.

Die Alternativen

All jene, die über keinen Pentium-Overdrive-Sockel verfügen, müssen jetzt nicht in Verzweiflung ausbrechen. Für sie bieten die Firmen Cyrix und AMD Alternativen in Form der Prozessoren Cx5x86-100 und Am5x86-P75. Beide Prozessoren arbeiten mit einer Prozessorarchitektur, die eher mit der des Pentiums, denn der eines 486ers vergleichbar ist. Beide benötigen aber auch 3,3 Volt Versorgungsspannung, so daß Sie um die Anschaffung eines Spannungswandler-Zwischensockels nicht herumkommen. Dafür kommen Sie aber dann in den Genuß einer Mehrleistung, die im Bereich eines Pentium-Overdrives liegt.

Auch das geht – Pentiums aufrüsten

Obwohl es von Intel noch keine „P6-Overdrives“ für Pentiums gibt (und wahrscheinlich auch nie geben wird), kann auch so manches Pentium-System durch Prozessortausch beschleunigt werden. Denn fast alle modernen Pentium-Hauptplati-

Lohnt sich ein Prozessor-Update?

Hersteller	Leistungsgewinn	Gesamtleistung
Intel DX2 und DX4 Overdrive, AMD 486DX2, Cyrix CX486 DX2	hoch	hoch
Intel DX4 Overdrive	sehr hoch	hoch
Intel Pentium Overdrive	sehr hoch	sehr hoch
Intel Pentium Overdrive, Cyrix 5x86, AMD Am5x86-P75	hoch	sehr hoch

nen lassen sich auch mit anderen, höher getakteten Pentium-Modellen bestücken. Wirklich überlegenswert dürfte diese Methode derzeit jedoch nur für Besitzer eines Pentium-75-Rechners sein. Für Sie sollte es nach reiflichem Studium des Motherboard-Handbuches möglich sein, dort auch einen Pentium 133 oder gar 150 zum Laufen zu bekommen. Für die neuen 166 MHz-Pentium-Prozessoren sind hingegen derzeit nur wenige Hauptplatinen geeignet. Recht vielversprechend sind auch Cyrix neue M1-Prozessoren, die unter der Bezeichnung »6x86« in den Handel kommen.

Der Einbau – kein großes Geheimnis

All jene 486er-Besitzer, die mit einem sogenannten ZIF-Sockel auf ihrer Hauptplatine gesegnet sind, haben es leicht. Sie erkennen dies daran, daß der Prozessor auf einem Kunststoffblock sitzt und mit einem kleinen Bügel fest-

gespannt wurde. Diesen kleinen Bügel klappen Sie einfach nach oben, entnehmen den alten Prozessor, und stecken den entsprechenden Overdrive-Prozessor an seine Stelle. Allerdings sollten Sie darauf achten, daß Sie die Austausch-CPU nicht um 90 oder 180 Grad verdreht einbauen. Zur Orientierung dient eine etwas stärker angephaste Ecke des Prozessorgehäuses, die die Lage des Pin 1 markiert. Entsprechend sollte sich auch eine Markierung auf der Hauptplatine befinden.

Besitzer eines 486DX mit separaten Overdrive Sockel stecken einfach den Overdrive *zusätzlich* auf die Hauptplatine. Nach dem Einstecken des Overdrives wird der alte Prozessor stillgelegt. Schwerer haben es Besitzer eines 486DX ohne Erweiterungs- oder ZIF-Sockel. Sie müssen zuerst die alte CPU aus dem Computer entfernen. Dazu benötigen Sie ein Spezialwerkzeug – das allerdings mit zum Lieferumfang des Overdrives gehört – um den alten Prozessor zu entfernen.

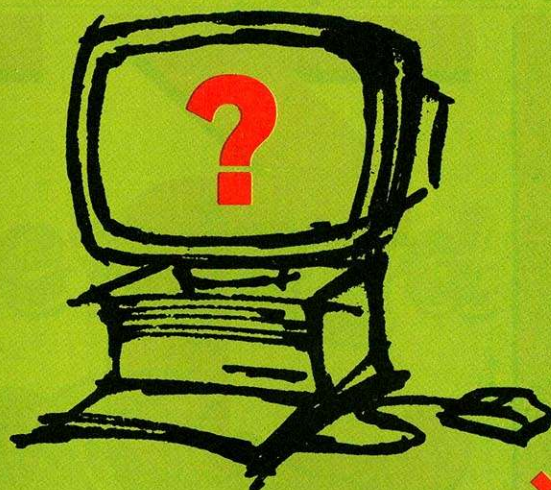
Nach dem Einbau müssen manche Hauptplatinen per Steckbrücken auf den Overdrive-Prozessor eingestellt werden. Ob dies der Fall ist, entnehmen Sie dem Handbuch Ihres Motherboards. Änderungen im BIOS-Setup sind hingegen nicht nötig.

(NORBERT MITTAG/SEL)

Welcher Prozessor paßt ins System?

Basisprozessor	Taktfrequenz	Upgrade auf Leistungsklasse	Taktfrequenz
<i>Tuningstufe I</i> 486DX-25 bis 486DX-40	25 bis 40 MHz	486DX2	bis 80 MHz
<i>Tuningstufe II</i> 486DX-25 und 486DX-33	50 bzw. 66 MHz	DX4	75 und 100 MHz
<i>Tuningstufe III</i> 486DX-25 bis 33 486DX2-50 und 486DX2-66	25 MHz 50 bis 66 MHz	Pentium Pentium	83 MHz 63 bis 133 MHz

Holen
Sie
eigentlich
alles
aus Ihrem
PC?



Kennen Sie eigentlich alle Möglichkeiten, die Ihnen Ihr PC bieten kann? **PC ANWENDER** macht Sie übersichtlich und leicht verständlich mit allen Fähigkeiten ihres PCs vertraut: z.B. Textverarbeitung, Grafiken, Steuererklärung, Reisebuchung, Homeshopping, Fortbildung etc. Außerdem bietet Ihnen **PC ANWENDER** interaktiven Leserservice z.B. mit Tips & Tricks von Lesern für Leser.

Holen Sie sich jetzt **PC ANWENDER** und lernen Sie alle Seiten Ihres PCs kennen!

PC ANWENDER
Mit Diskette

Praxis-Hilfen
Office 95: Das ist neu
Win95: Richtig drucken
Excel: Günstige Hypothek
Corel: Tolle Spezialeffekte

Geballtes Wissen - gewußt wo
Auf CD und Online: Lexika, Gesetze, Wörterbücher, Enzyklopädien, Atlanten

Praxistest: Komplett-PCs
Pentium-Power in der 3.000-Mark-Klasse

Special: Texte gestalten
Fertige Vorlagen für Faxe, Einladungen, Grußkarten, Geschäftsbriefe usw.

Werkstatt: Netscape
Alles über den Internet-Standard

Faszination Weltraum
Simulationen, Infos, Spiele

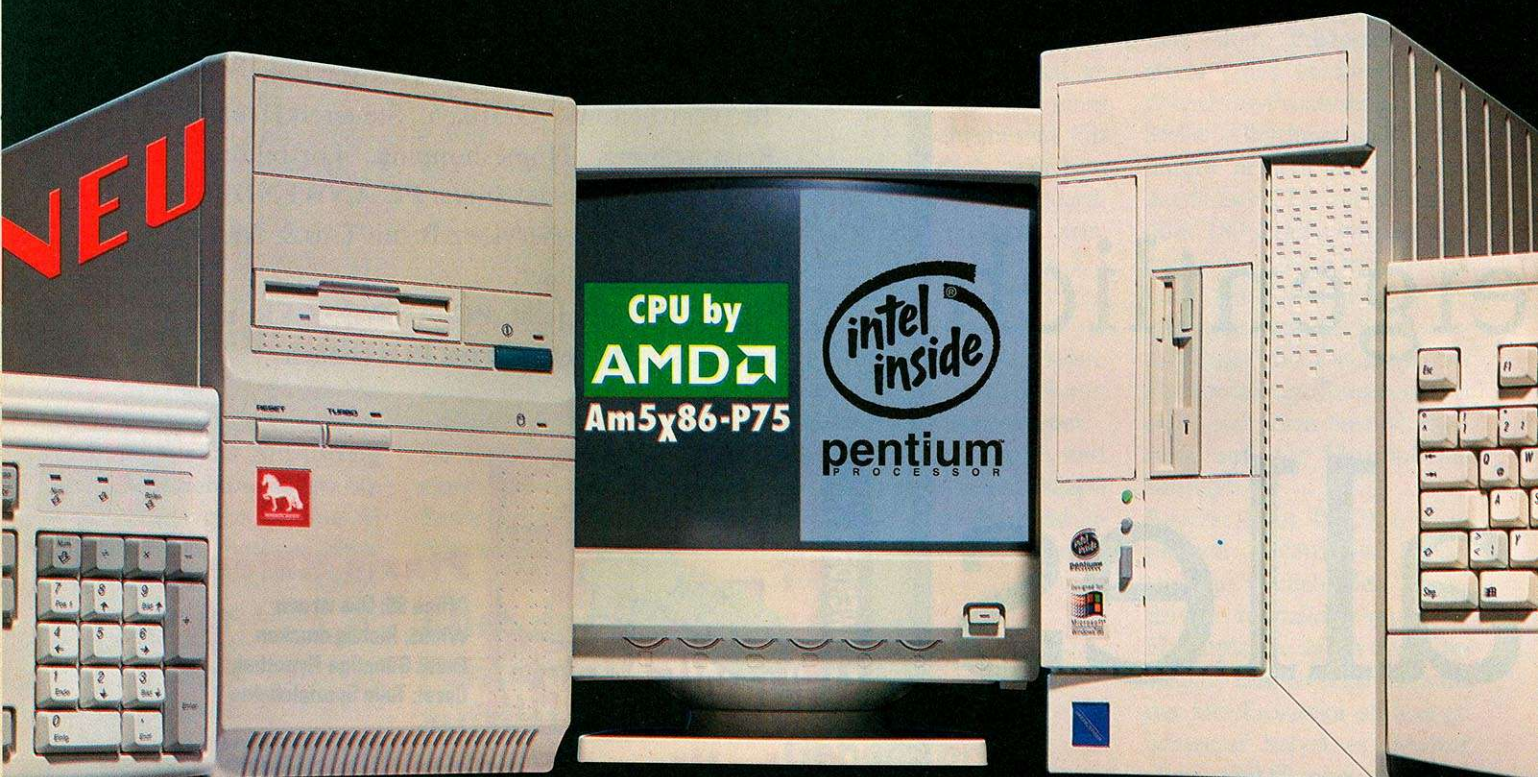
NEU

ZU GEWINNEN!

JETZT IM HANDEL!

Jetzt: Die superschnellen HIGHSCREEN®

133 MHz



MiniTower Am5x86-P75 SkyCase 500 ZE-133

1699.- 2999.-

Am 5x86-P75 CPU	1 MB DRAM VGA PCI-Karte
133 MHz Taktfrequenz	14" Color Monitor, 48 KHz
4 MB RAM Arbeitsspeicher	3,5" Floppy 1.44 MB
540 MB Festspeicherplatte	Indus Win95 Keyboard

TIP

Das Arbeitspferd: Besonders geeignet als Arbeitsplatzrechner mit dem bewährten Microsoft Windows 3.1 oder Windows for Workgroups 3.11

Intel Pentium® Prozessor
133 MHz Taktfrequenz
8 MB RAM Arbeitsspeicher
850 MB Festspeicherplatte
1 MB DRAM VGA PCI-Karte
14" Color Monitor, 48 KHz
Sky Win95 Keyboard

Bei diesen Top-Angeboten rechnen wir mit erhöhter Nachfrage: Maximale Lieferzeit 3 Tage!
(Eventuelle Sonderwünsche inbegriffen: z.B. größerer Speicher, größere Festplatte, andere Grafikkarte, andere Farbausstattung etc.)

VOBIS
Die Leute mit Ideen.



Top-Programme unter 100 Mark

Schnäppchenjagd

Ob Auslaufmodelle, Vorversionen oder krasse Außenseiter, für ein paar Mark gibt's Spitzensoftware in Hülle und Fülle. Wenn Sie ein wenig Marktforschung betreiben, können Sie sich bereits für einen Hunderter eine Top-Software-Ausstattung zusammenstellen. Auf diesen Seiten finden Sie einige heiße Angebote.

Sparen ist angesagt! In Zeiten der Rezession achtet man auch beim Software-Einkauf auf den Pfennig. Schließlich reißt die Anschaffung eines neuen Programms oft Riesenlöcher in das Budget. Glücklicherweise erhalten Sie derzeit jedoch hochwertige Programme zu absoluten Schleuderpreisen. Beliebt bei den Herstellern ist zum Beispiel der Marketing-Trick, ältere Versionen für ein paar Mark auf den Markt zu bringen und auf das Update-Geschäft zu hoffen. Da professionelle Software jedoch schon seit vielen Jahren über fast alle nötigen und unnötigen Funktionen verfügt, sind auch die älteren Versionen durchaus in der Lage, im täglichen Einsatz zu bestehen. Wenn Sie also teure Investitionen vermeiden wollen und Ihren Bedarf einigermaßen genau einschätzen können, finden Sie im folgenden einige preiswerte Angebote, die Ihren Geldbeutel schonen. Sofern Sie nicht zu den Glückspilzen gehören, denen bereits beim Kauf des Computers ein dickes Software-Paket geschnürt wurde, dürfte Ihr Interesse zunächst einer Art Grundausstattung gelten: Dazu gehören in jedem Fall eine Textverarbeitung, ein Tool zur Verwaltung Ihrer Daten und vielleicht noch eine Tabellenkalkulation zum Berechnen der Kfz-Kosten oder auch der Hypothek aufs Häus-



chen. Bevor Sie sich die Mühe machen, die Einzelteile zusammenzusuchen, wie wäre es denn mit einem integrierten Paket? Gerade die Software-Zusammenstellungen erhalten Sie oft zum Dumpingpreis.

Multitalente

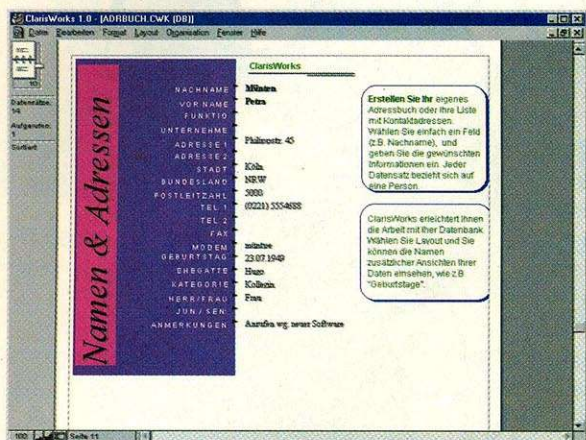
Absoluter Spitzenreiter der Low-Cost-Parade ist **Claris Works für Windows 1.0**. Für schlappe 9,99 Mark erhalten Sie eine CD mit der Software und eine 32seitige Anleitung in Form einer Zeitschrift. Be-

zeichnenderweise heißt diese Softwarereihe „fast geschenkt“, sie erscheint zweimonatlich bei Pearl Agency.

Claris Works 1.0 stammt aus dem Jahr 1993 und besteht aus einer Textverarbeitung, einem Grafikprogramm, einer Tabellenkalkulation und einer sogenannten Datenbank. Die Textverarbeitung ist absolut ausreichend für den Hausgebrauch: Rechtschreibprüfung, Serienbrieffunktion, Formatvorlagen, Formatierungen mit Seitennummern, Kopf- und Fußzeilen sowie ein Makrorecorder erfüllen die wichtig-



sten Ansprüche. Das Grafikprogramm bietet nichts besonderes, abgesehen davon, daß es problemlos mit den anderen Programmteilen zusammenarbeitet. Auch die Datenbank ist nur eine bessere Adreßverwaltung, sie erlaubt jedoch die freie Definition und Anordnung von Feldern sowie den Ausdruck verschiedener Reports und Listen und übertrifft damit den Windows-eigenen Karteikasten um Längen. Die Tabellenkalkulation enthält die gebräuchlichsten mathematischen Funktionen und gestattet darüber hinaus das Erstellen einfacher Diagramme. Das integrierte Paket deckt nahezu jeden denkbaren Einsatzzweck im



Claris Works 1.0: Ein komplettes integriertes Paket für 9,99 Mark, da hüpfet der Geldbeutel in der Hose

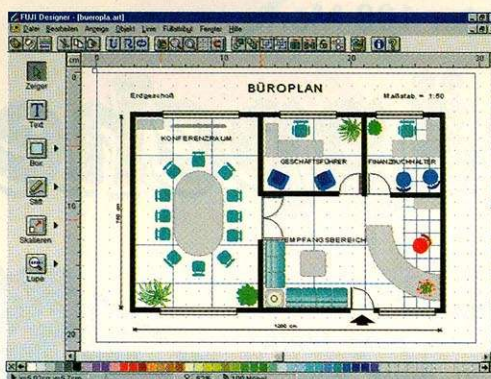
privaten Bereich ab, ohne jedoch durch ausgefeilte Funktionen zu glänzen.

Fazit: Ausreichende Leistung zum Spitzenpreis.

Star Office



Der preiswerte Einstieg in die Profi-Klasse gelingt mit **Star Office** für Windows 2.0 zum Preis von ungefähr 70 Mark. Das Office-Paket besteht aus den vier voneinander unabhängigen Programmen **Starwriter 2.0**, **Starbase**, **Stardraw** und **Starcalc**. **Starwriter** ist eine vollwertige Textverarbeitung mit DTP-Funktionen, Rechtschreibprüfung, Silbentrennung, Thesaurus



Fuji Designer 1.0: Der Preistip, wenn da nicht der Designer 4.0 wäre...

und Autokorrektur-Funktion. Bei **Starbase** handelt es sich zwar um keine relationale Datenbank mit eigener Programmiersprache, das Programm erlaubt aber immerhin schon das Verknüpfen mehrerer Datenbanken und das Anlegen von Kreuztabellen. **Stardraw** ist ein Grafik- und Präsentations-Paket, mit dem Sie 3D-Diagramme und Organigramme anlegen können. Zum Lieferumfang gehören 500 Cliparts. Auch **Starcalc**, die Tabellenkalkulation, verfügt über zahlreiche professionelle Funktionen zum Anlegen und Gestalten von Tabellen, zum Beispiel über ein eigenes Präsentationsgrafik-Modul.

Fazit: Spitzen-Software zu einem verlockenden Preis.

Bunte Bildschirme

Grafikprogramme und ihre Verwandten stehen ebenfalls ganz oben auf der Einkaufsliste. Und auch hier hat sich die Low-Cost-Software bereits aus der Kraut-und-Rüben-Ecke in den Profi-Bereich geschlichen.

Nicht einmal 30 Mark müssen Sie für den **Fuji Designer 1.0** auf den Tisch legen. Dafür erhalten Sie ein durchaus leistungsfähiges Grafikprogramm mit allen wichtigen Funktionen beispielsweise zum Zeichnen von Bézier-Kurven und Kreissegmenten. Sogar eine

Autotrace-Routine zum Nachzeichnen von Bitmap-Grafiken und eine Farbseparations-Funktion zur Anfertigung von Druckvorlagen sind vorhanden. Im Lieferumfang finden Sie zudem noch 1200 Cliparts, etliche TrueType-Fonts, eine Capture-Routine und einen Photo-CD-Manager. Anhand mehrerer Beispiele werden Sie nebenbei noch in die Geheimnisse pro-

fessioneller Computergrafik eingeweiht. Zu diesem Preis ist das Programm ein echtes Schnäppchen.

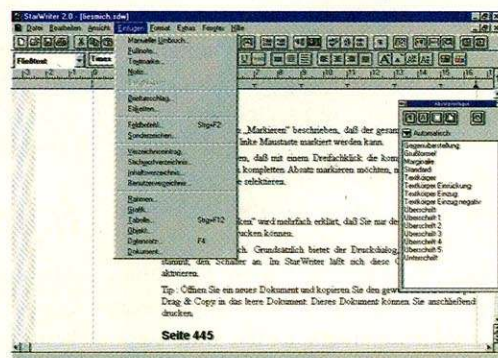
Fazit: Sehr gutes Grafikprogramm für den kleinen Geldbeutel.

Unter dem Fuji-Logo sind übrigens eine Reihe weiterer Produkte zum Preis von 29,80 Mark erschienen, etwa der **Publisher 1.0**, ein DTP-Programm, oder auch die Datenbank **Database 1.0**, die sich allesamt durch gute Qualität auszeichnen.

Golden und glänzt

Absoluter Knüller für engagierte Maler und Grafiker: Auf der 49,95 Mark billigen Software-CD **Gold II** aus dem Hause **TopWare** befinden sich (neben zahlrei-

chen anderen Vollprodukten) die 4.0-Versionen der Grafikboliden **Micrografx Designer** (Vek-



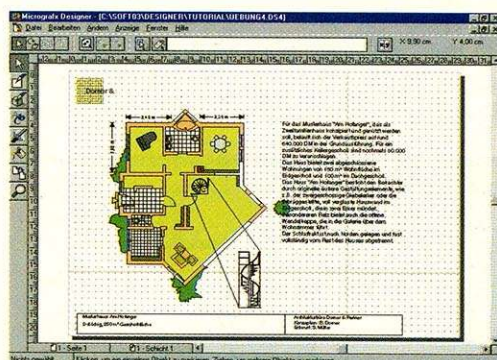
Star Office: Der Low-Cost-Einstieg in die Profi-Klasse. Mit ca. 70 Mark sind Sie dabei.



tografik) und Picture Publisher (Pixelgrafik und Bildbearbeitung). Bei diesen Produkten handelt es sich um absolute High-End-Software, die noch 1994 auf den Computern der Grafik-Profis zu Hause war. Beide Programme besitzen einen gewaltigen Funktionsumfang und außerdem zahlreiche Bei-

werk: Pantone-Farben-Unterstützung, ausgefeilte Farbseparation für die Druckvorbereitung, den Adobe Typemanager mit etlichen skalierbaren Fonts, jede Menge hochwertiger Cliparts und 300 Top-Fotos. Mit dieser Software sind Sie auch für anspruchsvolle Aufgaben bestens gerüstet.

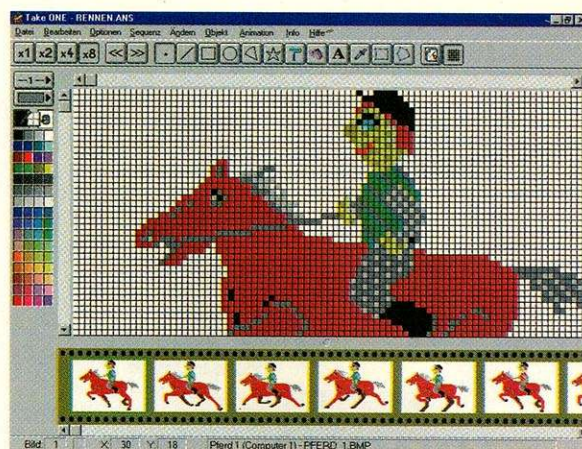
Fazit: Profi-Software fast geschenkt. Allerdings: Die Funktionsvielfalt erfordert gründliche Einarbeitung.



Micrografx Designer 4.0: Zusammen mit dem Picture Publisher 4.0 ein Grafikpaket der Extraklasse

Take One

Für den selbstgestalteten Zeichentrickfilm ist **Take One 3.0** das richtige Werkzeug. Das für 49,95 Mark bei CDV zu beziehende Animationsprogramm leistet schon im Bereich Bildverarbeitung soviel wie ein ausgewachsenes Pixelgrafik-Programm: Zeichenwerkzeuge, Farbver-



Take One 3.0: Konkurrenzlos günstiges Animationsprogramm für ambitionierte Trickfilmer

läufe und frei definierbare Füllmuster, Drehen, Spiegeln, Strecken und Verzerren sowie Filterfunktionen wie Schärfen, Verwischen und Prägen.

Die mit Take One erzeugten Animationen können bis zu 30 bewegte Elemente enthalten, mit 32 MIDI- und Wav-Sounddateien unterlegt werden und entweder im Take-One-

THE ULTIMATE BBS

MAKE THE CONNECTION!

SHAREWARE, WINDOWS/DOS FILES-UPDATED DAILY!
UNLIMITED DOWNLOADS. CALL NOW!

USE YOUR MODEM TO DIAL

001-416-754-5600

INTERNATIONAL LONG DISTANCE RATES APPLY. 18+

HighDensity

CD-ROM Vertrieb

10.000 COLOR CLIPS

Immer wieder benötigt: 10.000 farbige Cliparts im .wmf-Format, universell einsetzbar in Textverarbeitungen, Grafikprogrammen, Tabellen, unter Windows etc.!

DM 39.-

CD-Gesamtkatalog kostenlos!

1000 Schriften Prof.	14.-	Game Support Vol.1	29.-	Radix Vollversion	69.-
11th Hour (deutsch)	99.-	Goblins 1+2	29.-	Raptor Vollversion	39.-
ADAC Autos '96	59.-	Grand Prix Manager	99.-	Rebel Assault II	89.-
Bertelsmann Unix '96	89.-	Hocus Pocus	39.-	SiZone (SimCity Addon)	39.-
Biologie, Chemie, Physik	14.-	Home Office	69.-	Schach Professional	14.-
Bodyworks 5.0 dt. I	59.-	Hugo	69.-	Simon the Sorcerer 1+2	99.-
Cartoon Clips	39.-	Ikarus Englisch	35.-	Star Trek - A final Unity	99.-
CDV März '96	29.-	Indycar Racing II	89.-	TeleInfo Branchen-CD	39.-
Clipart Gigant	44.-	Kartenspiele Vol. 2	14.-	TeleInfo Fax-Auskunft	39.-
Clipart Paradise	59.-	Linux S.u.S.E.	79.-	TeleInfo Telefon	39.-
Clips & Fax	25.-	Maggi Kochbuch	29.-	Tetris Mania 8/95	14.-
Command & Conquer	99.-	Mathematik Profession.	14.-	Tie Fighter Enhanced	79.-
Command & C. Mission	39.-	Megapak 4	79.-	Tilt	69.-
D-Atlas Topware	39.-	MegaStorm 3.0	29.-	Topware Gold II	39.-
D-Info 1996 Topware	39.-	Mein Büro	44.-	Trivial Pursuit	89.-
D-Jure Topware	39.-	Monopoly	79.-	Visual Basic Access II	49.-
D-Steuer Topware	39.-	MYST (deutsch)	79.-	Vollgas (deutsch)	89.-
Destruction Derby	99.-	Netzwerk/Modemspeile	19.-	Warcraft II	89.-
Dr. Hardware	29.-	NHL Hockey '96	89.-	Weltatlas 4.0 deutsch	44.-
EF 2000 Eurofighter	99.-	Night Owl's 19	33.-	Werewolf vs. Comanche	89.-
Eine kurze Geschichte...	99.-	Panzergeneral 2	89.-	Westwood Compilation	89.-
Elektronik Professional	14.-	Patchwork 1/96	33.-	Win Vokabel 3.0 engl.	49.-
Emulatoren CD Prof.	25.-	Pegasus 2 95/96	29.90	Win Wörterbuch engl.	12.-
F1 Grand Prix II	109.-	Pegasus Source 95/96	33.-	Win Wörterbuch franz.	12.-
FIFA Soccer '96	89.-	Pegasus Win 95	29.90	Wing Commander IV dt.	109.-

Versandkosten: Nachnahme: 11.-, Vorkasse, Bankeinzug, Eurocard, Visa, AmEx.: 5.-
Versandkosten Ausland: 15.- Bankeinzug nur bei schriftlicher Bestellung bis max. 200.-

HighDensity Th. Schlosser CD-ROM Groß- und Einzelhandel
Versandhandel und Ladenverkauf: Siegfriedstraße 55, 57076 Siegen
Tel.: 0271/771102-0 Mailbox: 0271/771102-1 Fax: 0271/771102-2

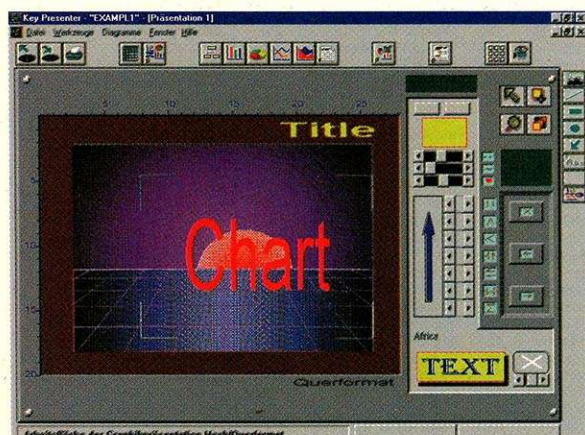


dBase für Windows 5.0 für 50 Mark – wer hätte das vor fünf Jahren gedacht...

Format oder als AVI-Video exportiert werden. Die Ergebnisse lassen sich auch zu Präsentationszwecken verwenden. Ein eigenes Runtime-Modul erlaubt die lizenzfreie Weitergabe der selbstproduzierten Animationen. Als Anregung werden reichlich Bildsequenzen mitgeliefert. **Fazit:** Das Kreativspielzeug schlechthin, die Bedienung ist stellenweise jedoch etwas knifflig.

Daten verwalten und präsentieren

Nachdem dBase jahrelang den Standard im Datenbankbereich bestimmt hat und teuer vermarktet wurde, sorgt nun die 50-Mark-Version von Topware – **dBase für Windows 5.0** – für Furore. Wer mehr als eine Adreßverwaltung benötigt, kann momentan keine bessere Wahl



Key Presenter für Windows: solide Präsentationen für den mittleren Anspruch

treffen: ein Formular-Designer zur kinderleichten Programmierung von Formularen, Menüs und Dialogboxen, ein Reportgenerator für Datenauswertung und Präsentation, eine Programmiersprache für die Entwicklung eigener Datenbank-Applikationen, Netzwerkfähigkeit, Client-Server-Anbindung sind nur einige der Schlagworte, hinter denen sich mächtige Features verbergen. In interaktiven Tutorials lernt der Anwender schnell die wichtigsten Funktionen kennen.

Fazit: Die Low-Cost-Datenbank schlechthin. Der Key Presenter (Softkey, 69 Mark) liefert die nötigen Materialien, um Ihre Daten auch optisch gelungen darzustellen, egal, ob es sich um Geschäftsgrafiken, Organigramme oder Texte handelt. Mit über 30 2D- und 3D-Diagrammtypen, 20 TrueType-Fonts sowie 60 Hintergrundgrafiken, DTP-Funktionen und einigen nützlichen Darstellungsfunktionen bringen Sie Leben in trockene Zahlenkolonnen. Zu einem Spitzenprogramm fehlen allerdings einige gestalterische Feinheiten und Animationsmöglichkeiten.

Fazit: Vom Funktionsumfang her ist Key Presenter durchaus geeignet für solide, unspektakuläre Präsentationen.

Software selber machen

Object Vision von Borland galt eine Zeit lang als Applikations-Entwicklungssystem mit Zukunft. Inzwischen wurde es jedoch von Multimedia-Entwicklungswerkzeugen und „Visual“-Programmiersprachen links und rechts überholt. Da bleibt nur noch eins: für 29,95 Mark unter dem Topware-Label verramschen. Offenbar nimmt man an, die Käuferschicht besteht aus For-



schern und Detektiven, da man es nicht für nötig hielt, die Handbücher zumindest auf die CD zu packen. Damit wird die wirklich einfache „interaktive Applikationsentwicklung“ zunächst zum langwierigen Probierversuch. Kennen Sie sich aber einmal mit der Software aus, können Sie quasi in einem Frage-und-Antwort-Spiel ohne Programmiersprache einfache Anwendungen erzeugen. Die Bandbreite reicht von Datenbankabfragen über Lern- und Trainingsprogramme bis hin zum Datenaustausch mit anderen Applikationen.



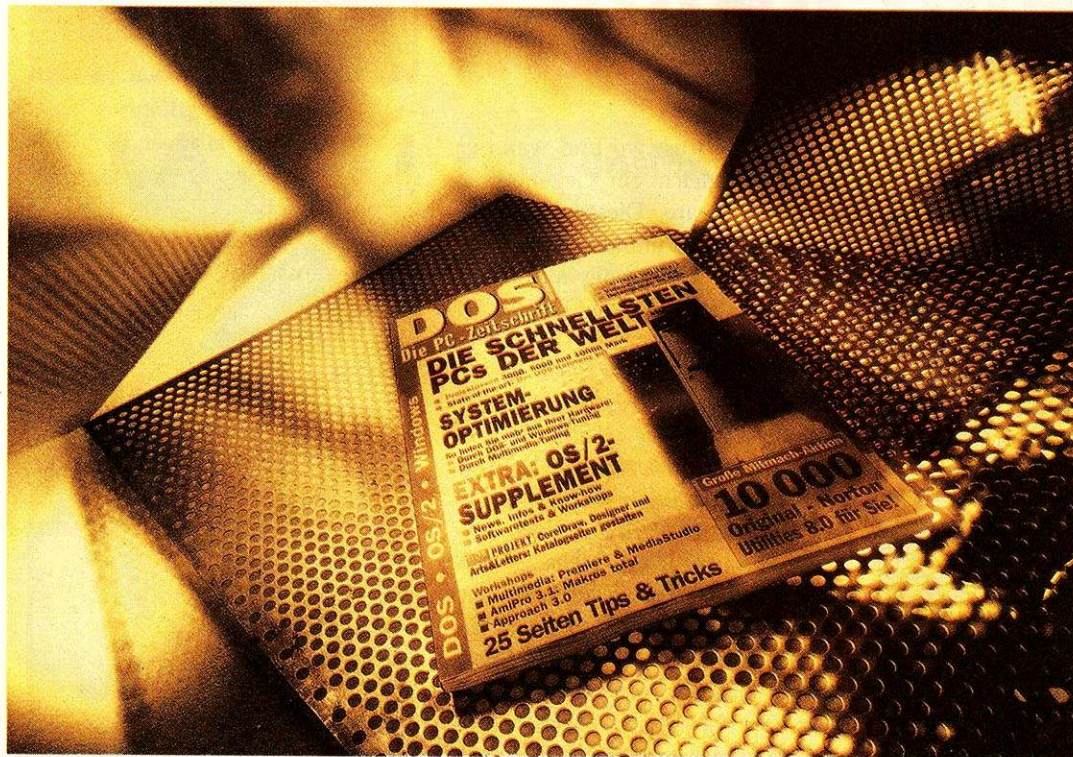
Object Vision 2.0: Der sparsamste Weg zur ersten Windows-Applikation

Fazit: Mit Object Vision lassen sich schnell einfach strukturierte Programme erzeugen. Für opulente Multimedia-Anwendungen ist das Werkzeug hingegen weniger geeignet.

(ULLI EIKE/TZ)

Bezugsadressen

Pearl Agency, Am Kalischacht 4, 79426 Buggingen, Tel.: (0 76 31) 36 02 00, Fax: (0 76 31) 36 04 44
Star Division, Sachsenfeld 4, 20097 Hamburg, Tel.: (040) 23 64 67 00, Fax: (040) 23 64 65 50
CDV, Postfach 27 49, 76014 Karlsruhe, Tel.: (07 21) 97 22 40, Fax: (07 21) 9 72 24 24
Fuji-Magnetics, Fujistr. 1, 47533 Kleve, Tel.: (02 03) 9 95 51 99, Fax: (02 03) 9 95 54 50
Topware PD Service, Markkircher Str. 25, 68229 Mannheim, Tel.: (0621) 4 80 50, Fax: (0621) 4 80 52 00
Softkey International, Riesstr. 25 Haus D, 80992 München, Tel.: (089) 24 31 24 70, Fax: (089) 24 31 26 70



Monat

für

Monat

Happy

Hours:

DOS –

die ganze

Computer-

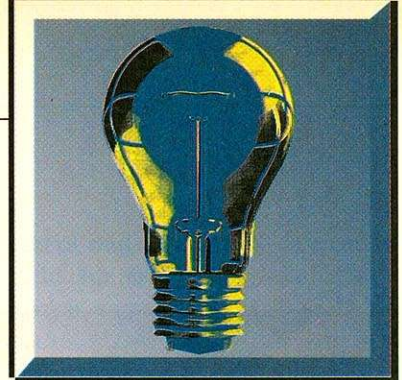
Welt.



AUF DEN INHALT KOMMT ES AN.

Ob OS/2, Windows oder andere Systeme: DOS, eine der führenden PC Zeitschriften, ist umfassend, fachlich tiefgehend, extrem anwenderfreundlich und informativ. Setzen auch Sie auf den Inhalt und sichern Sie sich jeden Monat wahre Happy Hours. Jetzt neu bei Ihrem Zeitschriftenhändler! DOS – die ganze Computer-Welt!

DOS wird jeden Monat 1,22 millionenmal gelesen. Quelle: AWA 1995.



PANNENDIENST

Dummy-Viren

Frage: Wozu ich eigentlich Stellung nehmen möchte, ist das grassierende Virenproblem. Taucht ein Virus auf, ist auch gleich eine passende Software parat (siehe auch Ihre Ausgabe 10/95, Seite 13: Virenstation Dr. Solomon und der Word-Macro-Virus im Umlauf). Die ver-

gen jeden Virus, wo und wann er erscheint, gleich ein Gegenmittel, sprich Software. Dieser Umstand, es können nicht immer Zufälle sein, macht mich ein wenig nachdenklich. (H. Gabriel, Oldenburg)

Antwort: Wenn Sie erst einmal wichtige Daten aufgrund eines Virus verloren haben, werden Sie aktuelle Virenscanner zu schätzen wissen. Ein Virus kann beispielsweise ein Programm, aber vor allem auch Daten zerstören. Vielleicht formatiert er eine Festplatte (Michelangelo-Virus), aber auch subtilere Wirkungen sind möglich. Manche Viren modifizieren Daten (dBase-Virus), fügen Tippfehler ein oder verändern den Inhalt des Bildschirms (Herbst-Virus). Andere Viren beschränken sich dagegen auf ihre Vermehrung. Dies ist vor allem dann gefährlich, wenn Sie in einer Netzwerkumgebung arbeiten. Stellen Sie sich vor, ein Virus schlägt bei einer großen Firma zu: Regreßverpflichtungen und Arbeitsausfälle können hier Unsummen von Geld kosten. (Red.)



Mit Viren ist nicht zu spaßen: Erst wenn einmal ein Virus auf Ihrem System zugeschlagen hat, werden Sie Virenscanner zu schätzen wissen

schiedensten Viren werden groß angekündigt und wann sie zuschlagen. Aber ich habe noch keinen konkreten Bericht gelesen, wo diese Viren mal ein Chaos verursacht haben. Ist es nicht ein Bangemachen und gleichzeitiges Abzocken der PC-Besitzer? Es gibt praktisch ge-

Stromsparen ist angesagt

Frage: Bis zum Konkurs der Firma Videodat Medien GmbH habe ich zum Empfang von Daten nachts

Wichtige Adressen

Sie müssen wissen, daß bei Nachbestellungen und Problemen mit Ihrem Abonnement nicht die Redaktion der Highscreen HIGHLIGHTS zuständig ist. Um Irrläufer und überflüssige Wartezeiten zu vermeiden, wenden Sie sich bitte direkt an die folgenden Adressen:

Highscreen HIGHLIGHTS
Abonnementverwaltung CSJ
Postfach 14 02 20
80452 München
Tel.: (0 89) 20 24 02 50
Fax: (0 89) 20 24 02 15

Unsere Monats-CDs erhalten Sie bei:
Erdem Development
Postfach 18 23
84471 Waldkraiburg
Tel.: (0 86 38) 96 70 70
Fax: (0 86 38) 96 70 55

Bestellungen sind nur per Bankeinzug oder Verrechnungsscheck möglich.

INHALT

Dummy-Viren

Sind Virenscanner nur eine teure Farce?80

Wichtige Adressen

Diese Adressen sollten Sie sich aufheben80

Stromsparen ist angesagt

Was bringt intelligentes Stromspar-Management?80

Keine unsinnigen Tips

Sind die Tips zu Windows 95 in Ausgabe 11/95 überflüssig?81

Wenn Sie uns schreiben

Bitte beachten Sie die Spielregeln, wenn Sie eine Frage an uns richten81

Lahmer P90

Benchmarktest liefert unzureichende Ergebnisse82

Ungenutzter

Festplattenspeicher

Wie nutzt man Speicherkapazitäten über 528 MByte?82

256 Farben für Oak

Oak-Grafikkarte läuft nicht im 256-Farben-Modus82

Warten auf den Ausdruck

Lange Wartezeiten beim Drucken unter CorelDraw!83

Drei sind eine zuviel

Probleme mit Windows 95 und mehr als zwei Schnittstellen ...83

Falsche Seriennummer

Demoversion von Map&Guide läuft nicht83



meinen PC längere Stunden angelassen. Um den Stromverbrauch zu senken, habe ich versucht, über das BIOS die Energiesparfunktion zu aktivieren. Bisher habe ich es nicht geschafft, das Powermanagement zu aktivieren. Meiner Meinung nach müsste der Rechner sofort wieder hochfahren, wenn die Maus bewegt wird oder beispielsweise Daten empfangen werden und nach der im BIOS vorgegebenen Zeit der Rechner wieder in den Ruhestand versetzt werden. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn Sie in einem Artikel über den (Un-)Sinn der Energiesparfunktionen sowie deren Einrichtung mit Wirkungsweise berichten. Ist eigentlich der Betrieb unter DOS und Windows gleichermaßen möglich? (S. Drescher, Bocholt)

Antwort: Den wichtigsten Aspekt zum Energiesparen stellt der Monitor dar: Bisher war es bei den Monitoren mit Stromsparfunktion so, daß ein auf dem PC installierter Bildschirmschoner den Monitor nach einer gewissen Zeit dunkel schaltete, wodurch das im Monitor integrierte Energiesparmanagement aktiviert wurde. Bleibt der Monitor eine bestimmte Zeit dunkel, so wird das Gerät in einen „Schlummerzustand“ geschickt und die Leistungsaufnahme durch Abschalten der Bildröhrenheizung drastisch herabgesetzt. Hervorgerufen wird das Herunterfahren der Monitorleistung durch das Ausbleiben eines von der Grafikkarte gesendeten Videosignals. Diese Methode der Energieeinsparung läßt sich allerdings nur dann realisieren, wenn ein entsprechender Screensaver aktiviert ist (animierte Bildschirmschoner wie beispielsweise After Dark werden nicht unterstützt, da hier ständig modifizierte Videosignale gesendet werden). Eine verbesserte Lösung wurde von der VESA-Vereinigung für die Aktivierung des Sparmodus aufgebracht: Ein speziell definiertes Signal, das vom Grafik-Controller des Rechners an den Monitor weitergegeben wird (das sogenannte Display Power Management Signalling, kurz DPMS genannt), schaltet den Monitor dann dunkel, wenn die horizontalen bezie-

hungsweise vertikalen Synchronisationssignale ausbleiben. Am einfachsten ist es allerdings, wenn Sie während der Empfangszeit des Rechners den Monitor ausschalten. (Red.)

Keine unsinnigen Tips

Frage: Mit großem Interesse lese ich in Ihrer Zeitschrift die Tips zu den einzelnen Betriebssystemen und Programmen. Als ich jedoch in der Ausgabe 11/95 die Tips zu Windows 95 las, konnte ich ein Lachen nicht unterdrücken über so viele unsinnige Tips. Da stört es einige Leute, wenn nach dem Herunterfahren des Rechners die Meldung erscheint „Sie können den Computer jetzt ausschalten“. Ja, was soll denn dort stehen? Wenn dieser Schriftzug erscheint, schaltet man doch ab! Vermutlich denken diese Leute darüber nach, ob sie das Motorengeräusch ihres Autos nicht von „Brumm, brumm...“ auf „Kling, klang, klong...“ ändern können. Hilfreich ist zum Beispiel der erscheinende Schriftzug „Klicken Sie zum Starten auf diese Schalt-

fläche“. Lädt man ein Programm, das im Hintergrund läuft (beispielsweise eine Texterkennung), so erscheint die Sprechblase erst wieder, wenn das Programm geladen ist. Der Anwender weiß also, wann er das Textprogramm starten kann. Bezogen auf Tip Nummer 7, CD-ROM-Autostart: Wenn man eine Audio-CD einlegt, dann will man doch Musik hören. Wen stört es denn, wenn dann auch automatisch Musik aus den Lautsprechern kommt? Zukünftig sollten Sie nur ernsthafte Tips veröffentlichen. Ein Computer ist doch dazu da, um uns einiges zu erleichtern. Bei manchen Zeitgenossen scheint der Rechner ein Kultgegenstand zu sein. Was nützt es, wenn man für irgendeine Änderung ein bis zwei Stunden braucht, damit der Rechner eine zehntel Sekunde schneller startet oder auf dem Bildschirm erscheint „Guten Morgen, mein Meister“? Ich werde mein Morgengebet jedenfalls nicht vor dem Monitor verrichten.

(H.-D. Sonnenburg, Bergkamen)

Antwort: So unsinnig wie Ihnen die Tips erscheinen, sind diese nicht. Wol-

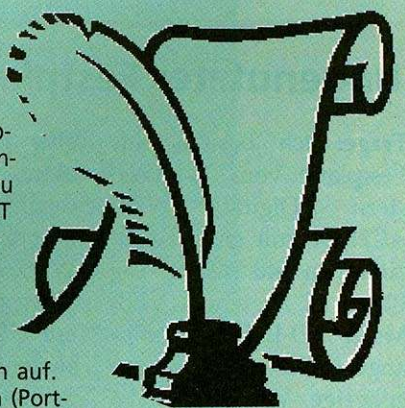
Wenn Sie uns schreiben

Wir bemühen uns immer, Ihnen bei Problemen mit Ihrer Hard- und Software soweit wie nur irgend möglich zu helfen. Dazu benötigen wir allerdings auch einige Angaben zu Ihrer Systemkonfiguration. Deshalb eine große Bitte, um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können: Schicken Sie uns soviel Informationen über Ihr System, wie Sie können. Dazu gehört insbesondere ein Ausdruck der AUTOEXEC.BAT und der CONFIG.SYS. Wichtig sind auch die Versionsnummern Ihres Betriebssystems und der relevanten Programme. Wenn möglich, legen Sie auch einen Ausdruck der Ergebnisse von MSD.EXE (Menü *File/Drucken*) bei und listen Sie die verwendete Hardware wie Speicherausbaueinheiten und Erweiterungskarten auf. Notieren Sie bitte zur Hardware, welche Einstellungen (Port-Adresse, Interrupt und DMA-Kanal) Sie dort vorgenommen haben. Schildern Sie Ihr Problem so ausführlich wie möglich, damit wir es in der Redaktion nachvollziehen können. Bitte legen Sie kein Rückporto bei.

Wir bemühen uns, auf jeden Brief schriftlich zu antworten, was allerdings zu zeitlichen Verzögerungen führen kann. – Seien Sie deshalb nicht zu ungeduldig. Wenn Sie es gar nicht abwarten können, rufen Sie doch unsere Hotline an. Schriftliche Anfragen schicken Sie bitte an unsere neue Adresse:

DMV-Verlag

Highscreen HIGHLIGHTS • Leserservice • Dornacher Straße 3 • 85622 Feldkirchen





len Sie beispielsweise beim Verlassen der Windows-Sitzung eine individuelle Grafik (oder Schriftzug) angezeigt bekommen, ist dieser Tip sicherlich nicht überflüssig (denken Sie nur an die vielen unterschiedlichen Bildschirmschoner und Desktop-Hintergrundbilder). Was den Tip Nummer 7 betrifft, so stört es sicherlich viele Anwender (auch in unserer Redaktion sind einige Leute betroffen...), wenn ein Programm automatisch ausgeführt wird. Ein Problem mit Audio-CDs bekommen Sie dann, wenn der erste Track beispielsweise ein Daten-Track ist. (Red.)

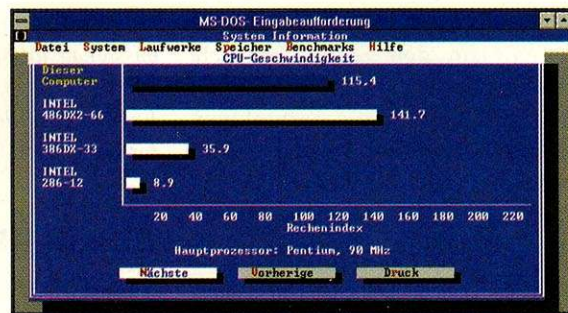
Lahmer P90

Frage: Ich besitze seit einiger Zeit einen P90-Sky-Tower. Die Leistungsüberprüfung mit den Norton Utilities ergab, daß mein System von der Performance her deutlich unter der eines Pentium-Systems mit 66 MHz liegt (Rechenindex meines Rechners beträgt 38,2, der des Pentium 66 liegt bei 211,4). Als Antwort auf meine Nachfrage sagte man mir bei Vobis, daß man sich diese Werte nicht so vorstellen könne. Ich wurde aufgefordert, mich „vertrauensvoll“ an meine Vobis-Filiale zu

wenden. Daraufhin habe ich den Rechner zur Filiale nach Celle gebracht. Was dort gemacht wurde, weiß ich nicht. Ich bekam den Computer mit dem Hinweis zurück, er sein vollkommen in Ordnung. Damit habe ich mich dann aber abgefunden. Doch jedesmal (beispielsweise wenn Corel Trace bei einer nicht ganz kleinen Datei sehr lange zum Vektorisieren braucht) quält mich die Ungewißheit, das so teuer bezahlte System könnte eine Macke haben. Worauf soll ich mich nun verlassen, auf Vobis oder auf die Norton Utilities? Schauen Sie mir die Systeminformationen in DOS oder in CorelDraw! 5 an, besitze ich ohnehin nur einen 486er. Können Sie mir sagen, was ich tun soll und auf welche Angabe Verlaß ist?

(H.-J. Neumann, Bergen)

Antwort: Benchmarktests geben nicht immer dieselben Werte wieder, da diese Programme verschiedene



Gibt Ihnen ein Benchmarktest einen zu geringen CPU-Leistungsindex aus, kann das am falschen Systemtakt liegen

Messmethoden benutzen. Was Ihr System betrifft, können wir allerdings sagen, daß Ihr Computer nicht optimal konfiguriert ist. Der Leistungsindex (CPU-Wert) sollte auf jeden Fall über dem des 66-MHz-Rechners liegen. Schauen Sie nach, ob der Systemtakt korrekt eingestellt ist. Betätigen Sie dazu einfach den Turbo-Schalter an Ihrem PC, während der CPU-Test von den Norton Utilities läuft. Sollte der Leistungsindex immer noch nicht über dem eines 60-MHz-Pentiums liegen, sollten Sie die BIOS-Einstellungen Ihres Rechners überprüfen (Cache-Speicher aktiviert, Shadow-RAM, etc.). Einen Beitrag über BIOS-Tuning finden Sie übrigens in der Highscreen HIGHLIGHTS 8/95. Was die Systeminformationen unter DOS (z.B. MSD) oder CorelDraw! betrifft, so brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen: Manche Programme erkennen den Pentium-Prozessor nicht. (Red.)

Ungenutzter Festplattenspeicher

Frage: Ich besitze eine Festplatte vom Typ Western Digital WDC AC2540F mit einer Kapazität von 540 MByte. Die Platte ist an einem VLB-Multi-I/O-IDE-Controller angeschlossen. Der zugehörige VLB-Treiber ist in der CONFIG.SYS eingebunden. Im AWARD-BIOS (Dezember 1994) sind 540 MByte eingetragen. Leider kann ich nur 503,5 MByte nutzen. Laut dem WD-Utility WDT-BLCHK sind 1.048 logische Zylinder definiert,

aber nur 1.023 Zylinder aktiv. Wie kann ich die restlichen 25 Zylinder aktivieren? Das WD-Utility WDSWITCH meldete zwar, daß von 528 MByte auf 540 MByte „geswitcht“ wurde und der Rechner neu gebootet werden muß, aber nach dem Reboot hat sich die Plattenkapazität nicht verändert. Wäre es möglich, daß die volle Kapazität erst mit einem Enhanced-IDE-Controller beziehungsweise einem speziellen Treiber genutzt

wird? Oder müssen im BIOS noch spezielle Schalter gesetzt werden?

(G. Kunz, Remseck)

Antwort: MS-DOS und das darauf basierende Windows können nur 1.024 Zylinder (0 bis 1.023) einer Festplatte verwalten. Abhilfe schaffen nur ein Enhanced-IDE-Controller und ein entsprechender Treiber, der das BIOS umgeht. Eine andere Alternative wäre der Umstieg auf ein SCSI-System, da der SCSI-Controller über ein eigenes BIOS verfügt. (Red.)

256 Farben für Oak

Frage: Ich habe im Januar 1992 einen Highscreen-PC mit einer VGA-Grafikkarte der Firma Oak (512 KByte Videospeicher) erworben. Anfangs arbeitete ich ausschließlich unter DOS, habe später jedoch Windows 3.1 mit dem Standard-VGA-Treiber installiert. Jetzt sind zusehends Programme erschienen, die unter Windows den 256-Farben-Modus erfordern. Bis jetzt ist es mir trotz mehrmaliger Versuche mit dem Windows-Setup nicht gelungen, den 256-Farben-Modus einzustellen, weil a) die mit Windows 3.1 gelieferten Trei-



ber meine Grafikkarte nicht unterstützen, b) ich beim Kauf des PCs keine Installationsdiskette für die oben genannte Grafikkarte erhalten habe und c) beim Änderungsversuch des Treibers über das Windows-Setup die Fehlermeldung: „Kann OEMSETUP.INF nicht finden!“ erscheint. Es wird verlangt, daß Disketten von Windows 3.0 eingelegt werden, installiert ist jedoch Windows 3.1. Der Versuch, mir noch nachträglich eine entsprechende Treiberdiskette für die Oak-Grafikkarte zu besorgen, wurde vom Vobis-Verkäufer nur mit einem mitleidigen Lächeln und der Auskunft „Die Karte kenne ich nicht“ quittiert. Können Sie mir einen Weg nennen, wie ich unter Windows 3.1 mit meiner Grafikkarte im 256-Farben-Modus arbeiten kann? (D. Böhme, Ilsede)

Antwort: Benutzen Sie nicht den Windows-Treiber für die Oak-Grafikkarte, der ist nämlich für die Windows-Version 3.0. So existiert unter Windows 3.0 beispielsweise eine Datei namens VGA.GR3, während das Pendant dazu ab Windows 3.1 VGA.3GR heißt. Ein Umbenennen dieser Datei bringt allerdings auch keine Lösung, sondern führt zu einem Systemabsturz, da die Dateien nicht kompatibel zueinander sind. Rufen Sie hingegen – am besten unter DOS – das Pro-

Warten auf den Ausdruck

Frage: Warum dauert der Ausdruck einer Zeichnung unter CorelDraw! 4 mitunter mehrere Stunden? Wenn ich die gleiche Grafik nach Harvard Graphics 3.0 exportiere und über diese Anwendung ausdrucke, dauert es meist nur wenige Minuten, bis der Drucker seine Arbeit beginnt. Die Qualität ist dabei fast identisch. Gibt es eine Möglichkeit, die Druckausgabe unter CorelDraw! zu beschleunigen? (D. Lehner, Zschirla)

Antwort: Leider dauert der Ausdruck unter CorelDraw! in der Regel sehr lange, insbesondere dann, wenn Sie komplexe Grafiken ausdrucken möchten. Je weniger Arbeitsspeicher vorhanden ist, desto länger müssen Sie auf den Ausdruck warten. Wenn Sie Expansions-Speicher benutzen, dann arbeitet Windows – und somit auch CorelDraw! – langsamer. Versuchen Sie es einmal mit dem Parameter NOEMS beim Aufruf des EMM386-Treibers in der CONFIG.SYS. (Red.)

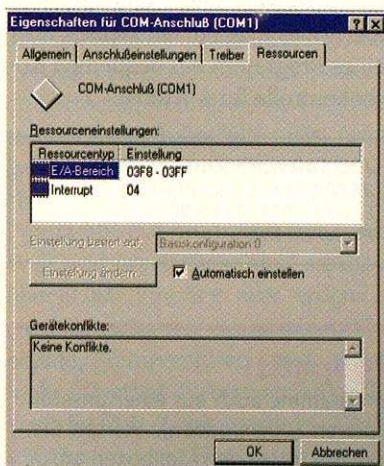
gramm SETUP.EXE im Windows-Verzeichnis auf. Ersetzen Sie den Standard-VGA-Treiber durch den Super-VGA-Treiber von Windows. Damit kann Ihre Grafikkarte 256 Farben darstellen. Im Laufe der Installation werden Sie dann wahrscheinlich wieder aufgefordert, die Windows-Installationsdisketten einzulegen, diesmal allerdings die der Version 3.1. (Red.)

die Interrupt-Einstellungen von Hand ändern. Dazu gehen Sie am besten wie folgt vor: Rufen Sie die Systemsteuerung auf und wählen Sie im Geräte-Manager den Menüpunkt [Anschlüsse] aus. Hier können Sie unter [Eigenschaften/Ressourcen] den Interrupt der seriellen Ports individuell anpassen. (Red.)

Drei sind eine zuviel

Frage: Mein PC besitzt vier serielle Schnittstellen, an denen ich einen Plotter, ein Digitalisiertablett, ein Modem und die Maus betreibe. Unter Windows 3.11 lief alles problemlos, bis zu dem Tag, an dem ich Windows 95 installierte. Soweit ich informiert bin, nimmt Windows 95 alle Einstellungen für die Peripheriegeräte automatisch vor. Allerdings verweigert mein Modem seit dem Umstieg von Windows 3.11 auf Win95 den Dienst. Was kann ich tun? (U. Paritz, Bremen)

Antwort: Windows 95 nimmt zwar tatsächlich alle Hardware-Einstellungen automatisch vor, allerdings treten bei der Konfiguration hin und wieder Schwierigkeiten auf. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn die Interrupts Ihrer Schnittstellenkarte vom Standard abweichen. Das Problem können Sie beheben, indem Sie unter Windows 95

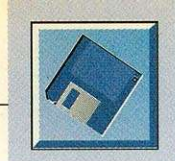
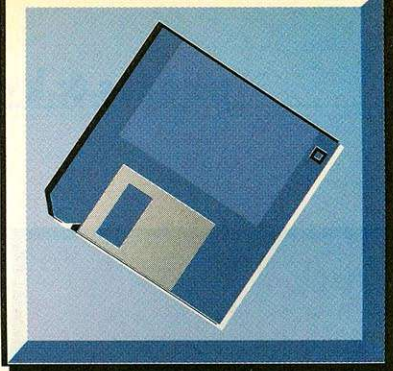


Die Anpassung der Interrupts unter Windows 95 erfolgt im Menüpunkt **Anschlüsse** des Geräte-Managers

Falsche Seriennummer

Die auf unserer Monats-CD 1/96 verfügbare Demo-Version von Map&Guide 3.0 läßt sich mit der angegebenen Seriennummer nicht installieren, da sie ausschließlich für Testzwecke im Jahr 1995 gepatcht wurde. Seit 1996 ist die neue Version 3.5 verfügbar, die wir Ihnen auf der nächsten Monats-CD prästentieren werden. Um den Bug zu umgehen, können Sie die Systemzeit Ihres Rechners auf 1995 zurückschalten, oder Sie wenden sich direkt an die Firma Softline in Oberkirch unter der Telefonnummer (0 78 02) 92 41 60 (Red.)





SHAREWARE

INHALT

Kfz-Kostenplaner 4.0

Der Kostenplaner ermittelt Benzinpreis, Benzinverbrauch, Gesamtkosten und Kosten pro Monat bzw. Kosten pro Kilometer. Mit Terminplaner für Inspektion und TÜV.84

Win-Ahnen 3.0

Umfangreiche Datenbank zur Ahnenforschung. Erfasst werden z. B. Hochzeits- und Partnerdaten, Geburts- und Sterbedaten.85

Cabrio

Währungen, Gewichte, Temperaturen, Volumen, Geschwindigkeiten, Entfernungen oder Zeit - Cabrio kennt über 1.000 Einträge zum Umrechnen.85

PC-Adreßzz

Die Adressenverwaltung ohne Funktionsoverkill und Ballast. Mehr als Name, Vorname, Titel, Geburtsdatum, Anrede, Anschrift und Telefonverbindung gibt's nicht.86

PS-Steuer

Was bleibt vom Einkommen übrig? Einfach Bruttoeinkommen, Kinderfreibeträge, Kirchensteuer und Solizuschlag eingeben und von PS-Steuer berechnen lassen.87

Labels, Cards & More

Flexibles Layoutprogramm für Etiketten und Visitenkarten. Shareware des Monats.87

Trans Mac

Der Datenaustausch zwischen Apple Mac und PC wird mit Trans-Mac zum Kinderspiel.88

Gebührenzähler 1.1

Contra Gebührenchaos: Gebührenzähler 1.1 berechnet die Telefongebühren auf Knopfdruck.88

Nützliche Helfer

Wind2

Der Handy-Besitzer ist nicht erreichbar? Schicken Sie ihm eine Textnachricht mit Wind2.

WinBrowse 2.1

Schneller Einblick in die Datenbank gefällig? WinBrowse zeigt alle Formate an.

Win Autorun 1.6

Was soll beim Windows-Start geladen werden? Win Autorun läßt interaktiv entscheiden.86

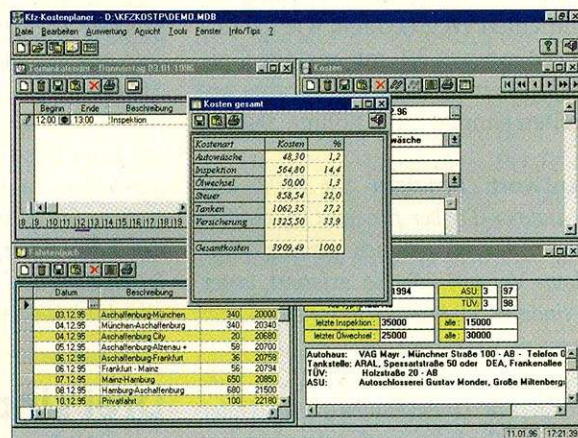
Kfz-Kostenplaner 4.0

Fahrtkosten

Wenn Sie exakt wissen möchten, wieviel Geld Sie Monat für Monat für Ihr Auto ausgeben, gilt es Buch zu führen. Nicht nur für diesen Zweck ist der Kfz-Kostenplaner 4.0 für Windows ein kompetenter, aber dennoch preiswerter Partner. Die Hauptaufgabe liegt im Sammeln aller das Auto betreffenden Kosten. Über eine einfache Buchungsmaske halten Sie hierfür penibel jede einzelne Ausgabe mit Datum, Betrag und Kilometerstand fest und ordnen sie individuellen Kostenkategorien zu. Für Tankquittungen tragen Sie außerdem noch die getankte Menge ein. Auf der Basis dieser Belege schlüsselt Ihnen

der Kfz-Kostenplaner dann für einen gewählten Zeitraum grafisch bzw. tabellarisch Benzinpreis, Benzinverbrauch, Gesamtkosten und Kosten pro Monat bzw. Kosten pro Kilometer auf. Der Planer kann aber noch mehr, denn neben einem kleinen Terminplaner, der Sie an bevorstehende Inspektionen oder TÜV-Termine erinnert, beinhaltet der Kostenplaner auch ein Fahrtenbuch.

Dies hilft Ihnen zum Beispiel, beruflich und privat bedingte Fahrten für das Finanzamt aufzuschlüsseln. Nicht weniger interessant sind schließlich zwei kleine Entscheidungshilfen. Die erste Routine berechnet, ob es für Sie sinnvoller ist, einen Unfallschaden aus eigener Tasche zu bezahlen oder ihn der Versi-



Autofahren kostet Geld. Wieviel genau, sagt der Kfz-Kostenplaner

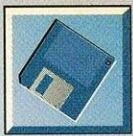
cherung zu melden. Eine zweite Routine stellt die Kosten von Kauf bzw. Leasing eines Autos gegenüber. Alles in allem ein kleines, aber feines Programm zur bequemen Kostenkontrolle Ihres Autos.

**JDS-Software, Postfach 1269,
26302 Varel, Tel.: (0 44 51) 8 57 43,
Fax: (0 44 51) 86 05 00
Preis: US-\$ 35,-**

Modembesitzer aufgepaßt!

Sie können die vorgestellten Sharewareprogramme auch aus einer unserer Partnermailboxen auf Ihren Rechner kopieren (downloaden). Starten Sie Ihr Terminalprogramm und wählen Sie eine der folgenden Mailboxen an:

- CEUS München, (0 89) 4 48 17 60
- CEUS Berlin, (0 30) 8 73 05 51
- Didi's Den Darmstadt, (0 61 51) 2 64 22
- Vobis Mailbox, (0 24 05) 1 86 89, 9 40 47

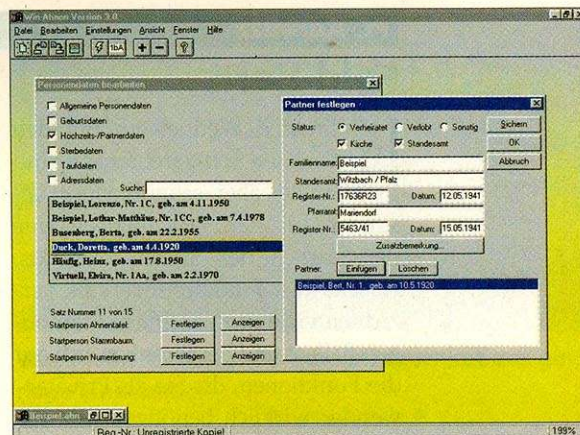


Win-Ahnen 3.0

Vor-Ahnung

Auf den Spuren seiner Ahnen zu wandeln und herauszufinden, welche Berufe die Vorfahren ausgeübt haben oder wer, wann und wo geheiratet hat, kann eine äußerst spannende wie knifflige Angelegenheit sein. Nicht umsonst sind PC-Programme zur Genealogie (der Ahnenforschung) so beliebt. Ein sehr flexibles und leistungsfähiges Programm für Ihre persönliche Stammbaumsforschung ist Win-Ahnen 3.0. Bequem erfassen Sie mit dem 32-Bit-Werkzeug alle nur erdenklichen Daten Ihrer Vorfahren in einer umfangreichen Datenbank. Für jede Person tragen Sie in sechs Bereichen, von allgemeinen Personendaten über Hochzeits- und Partnerdaten bis zu Sterbedaten, eine Vielzahl von Daten ein. Die Palette reicht von einfachen Geburts- und Sterbedaten über die jeweiligen kirchlichen wie standesamtlichen Registernummern bei Hochzeiten und Taufen bis hin zu Beruf und dem Ort der Beerdigung. Selbst Bitmapfotos Ihrer Ahnen las-

sen sich problemlos mit den Personendaten verknüpfen. Knackpunkt eines Stammbaums sind dann die Verknüpfungen zwischen den einzelnen Personen. Per Mausklick wählen Sie für jede Person die Eltern bzw. den Ehepartner aus und vervollständigen so nach und nach die Ahnengalerie. Abgesehen von der sehenswerten Arbeitsgeschwindigkeit und der einfachen Handhabung ist die flexible Darstellung des Stammbaums bzw. der Ahnentafel das Highlight von Win-Ahnen. Blitzschnell wechseln Sie beispielsweise die Ausgangsperson für Stammbaum oder Ahnentafel und lassen sich die gesammelten Daten aus immer neuen Blickwinkeln anzeigen. Da Stammbäume recht groß und komplex werden können, läßt sich das optische Layout der Abbildung frei verändern: angefangen bei freier Schriftwahl, Farbzuordnung oder Linienstärken bis hin zur freien Auswahl der Datenfelder für die Textboxen. Ähnliche Freiheiten haben Sie bei der Zu-



Wer hat wann, wo und wen geheiratet? Ahnenforschung mit Win-Ahnen

sammenstellung der Daten für den Tabellen- bzw. Formulare Ausdruck selektierter Personendaten. Win-Ahnen präsentiert sich insgesamt als sehr seriöses und leistungsfähiges, wenn auch nicht gerade billiges Werkzeug für passionierte Genealogen und solche, die es werden wollen.

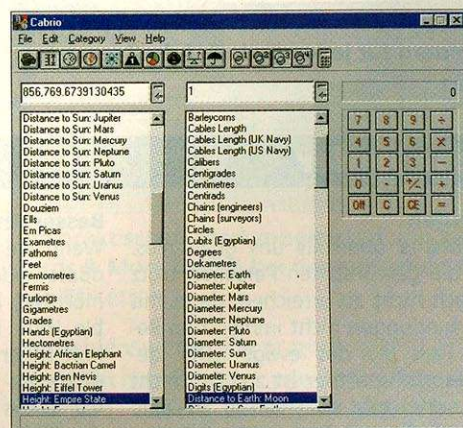
**SMM Software, Herman-Löhns-Straße 12, 55257 Budenheim, Tel.: (0 61 39) 58 13, Fax: (0 61 39) 22 88
Preis: DM 99,-**

Cabrio

Rechenkünstler

Sicherlich kennen Sie das Problem mit verschiedenen Maßeinheiten, etwa die Umrechnung von Zoll in Zentimeter oder Fahrenheit in Grad Celsius. Leider hat man eine passende Formelsammlung nebst Taschenrechner im Fall der Fälle meist nicht greifbar. Abhilfe schafft das kleine, aber fast schon geniale Windows-Programm Cabrio. In das englische Tool sind bereits sage und schreibe über 1.000 Einträge aller erdenklichen Bereiche wie Währungen, Gewichte, Temperaturen und vieles mehr integriert. Neben der Möglichkeit, die Datenbank um individuelle Einträge zu erweitern oder vorhandene Daten anzupassen – sinnvoll etwa bei Währungen –, ist das Faszinierende die freie Kombinierbarkeit kompatibler Einträge. So können Sie anhand der vorhandenen Einträge

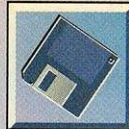
neben sinnvollen Umrechnungen auch recht witzige Berechnungen durchführen. Per Mausklick erfahren Sie zum Beispiel, wie oft man das Empire State Building übereinander stellen müßte, damit man den Mond erreicht. Die Ergebnisse Ihrer Transformationen übernehmen Sie dann per Tastendruck in die Windows-Zwischenablage und können sie so in Ihre Anwendungen kopieren. Damit Sie bei Tausenden von Umrechnungsoptionen nicht den Durchblick verlieren, gibt Ihnen Cabrio zwei Filteroptionen an die Hand. Zum einen sind die Formeln in acht verschiedene Kategorien unterteilt, und zum anderen können Sie vier Benutzer-Level festlegen. Cabrio ist wirklich einmalig und erweist sich als genialer Partner in allen privaten und beruflichen Berei-



Neben unzähligen Umrechnungsmodi kennt Cabrio auch interessante Vergleichswerte

chen, zu dem es zur Zeit wohl keine Alternative auf dem Softwaremarkt gibt.

**PD-Service Schulz, Postfach 6020, 32646 Lemgo, Tel.: (0 52 61) 92 82 20, Fax: (0 52 61) 6 65 47
Preis: DM 69,-**



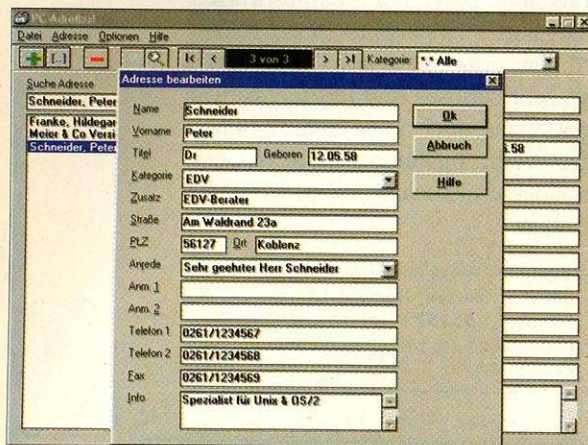
PC-Adreßzz

Feld-Herr

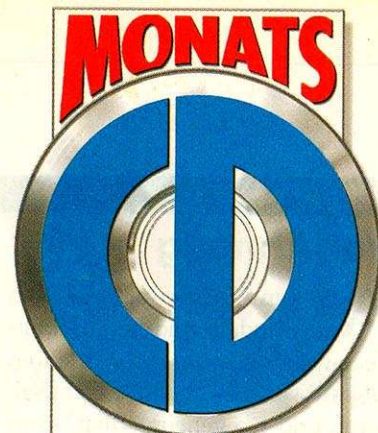
Im direkten Wettbewerb mit den Großen der Softwarebranche sind funktionale, aber schnörkellose Lösungen für den Privatbereich eine der Stärken des Sharewaremarkts. Abseits des Funktionsoverkills verzichten viele Programme auf unnötigen Ballast und beschränken sich auf die Funktionen, die Sie als Privatanwender wirklich benötigen. Ein Paradebeispiel hierfür ist die Adressenverwaltung PC-Adreßzz.

Das deutsche Windows-Programm überzeugt primär mit einer einfachen und vor allem übersichtlichen

Oberflächenkonzeption. Auf die einzelnen Adressen greifen Sie bequem über eine Namensliste zu. Die kompletten Daten eines gewählten Namens werden Ihnen dann rechts neben der Liste angezeigt. So haben Sie auf einen Blick alle benötigten Informationen zur Hand. Über eine kleine Symbolleiste aktivieren Sie alle weitergehenden Funktionen. Die Datenstruktur ist zwar extrem sparsam ausgefallen, dürfte für Ihre privaten Zwecke allerdings mehr als ausreichen. Denn was benötigen Sie bei der Adressenverwaltung von Bekannten, Freunden oder Arbeitskollegen mehr als Felder für Name, Vorname, Titel, Geburtsdatum, Anrede, Anschrift und Telefonverbindung? Für alle weiterführenden Daten hält PC-Adreßzz neben zwei freien Feldern auch noch ein 32 KByte großes Memo-Feld bereit. Zusätzlich können Sie Ihre Daten über ein individuelles Kennzeichen kategorisieren. Der Zugriff auf Ihre Adreßdaten erfolgt wie eingangs erwähnt über den Namen und kann auf Wunsch auf Datensätze einer gewählten Kategorie beschränkt werden. Relativ problemlos erweist sich die Übergabe eines Datensatzes an



Mit Datenfeldern für jeden Bedarf: Adreßverwaltung Adreßzz



Alle Shareware-Programme finden Sie auf unserer aktuellen Monats-CD. Infos auf Seite 118

WinWord. Die notwendige Formatvorlage wird gleich mitgeliefert. Arbeiten Sie mit einer anderen Textverarbeitung, steht Ihnen neben dem Export von Steuerdateien für Serienbriefe auch noch der Weg über die Zwischenablage offen. Abgerundet wird PC-Adreßzz mit verschiedenen Adreßlisten. PC-Adreßzz überzeugt als stromlinienförmiger Zettelkasten für Ihren privaten Adressenbestand. Dieser Umstand wird aber nicht nur inhaltlich berücksichtigt, sondern auch bei der Preisgestaltung. Ganze 20 Mark kostet Sie eine Vollversion – allemal ein Entscheidungskriterium.

**H. Stahl, F.-A.-Schmidt-Weg 37, 53129 Bonn, Tel.: (02 28) 23 45 68
Preis: DM 20,-**

Nützliche Helfer

Besser Anrufen

Die Handy-Mania überrollt uns gnadenlos. Leider sind die gewünschten Personen trotz Handy vielfach nicht zu erreichen, da es mit den Funkverbindungen nicht immer zum Besten steht. Falls Sie das ewige „Der gewünschte Gesprächspartner ist zur Zeit nicht erreichbar“ nervt, gibt es – sofern Sie eine D2-Nummer wählen möchten – eine Alternative: **Wind2**. Das kleine Windows-Tool versetzt Sie in die Lage, via Modem eine sogenannte SMS-Nachricht, das heißt Text bis zu 50 Zeichen, an einen D2-Anschluß zu senden. Sobald der Gesprächspartner wieder empfangsbereit ist, erscheint Ihre Meldung dann auf seinem Handy-Display.

Informationen: PD-Service Schulz,
Postfach 6020, 32646 Lemgo
Tel.: (0 52 61) 92 82 20
Fax: (0 52 61) 6 65 47
Preis: DM 25,-

Besser Ansehen

Wenn Sie „mal eben“ einen Blick in eine dBase- oder Access-Datenbankdatei werfen möchten, ist guter Rat teuer. Eine praktikable Hilfe ist **WinBrowse 2.1**. Das US-Tool holt Ihnen nicht nur Dateien der Formate dBase III+ und IV, Access 2.0, FoxPro, Excel 4.0, Lotus 1-2-3 und CSV übersichtlich auf den Bildschirm, sondern gibt Ihnen zusätzlich eine Reihe einfacher Bearbeitungsoptionen an die Hand. Problemlos sortieren Sie Tabellen, bringen selektierte Datensätze zu Papier, begrenzen die Datenansicht auf gewünschte Datenfelder, führen komplexe Abfragen durch oder konvertieren komplette Dateien zwischen den unterstützten Formaten.

Informationen: JDS-Software,
Postfach 1269, 26302 Varel
Tel.: (0 44 51) 8 57 43
Fax: (0 44 51) 86 05 00
Preis: US-\$ 29,-

Besser Anfragen

Die Autostart-Gruppe von Windows ist prinzipiell eine feine Sache, aber in der Praxis recht unflexibel. Idealer wäre eine Möglichkeit, beim Windows-Start interaktiv zu bestimmen, ob einzelne Programme der Gruppe nun wirklich aktiviert werden sollen oder nicht. Damit Sie nicht länger auf dieses Feature verzichten müssen, gibt es das deutsche Tool **Win Autorun 1.6**. Dank dieses kleinen Helfers werden Ihre Programme dann nicht mehr direkt über die Autostart-Gruppe, sondern nach entsprechender Nachfrage bzw. dem Verstreichen einer variablen Karenzzeit via Autorun im gewünschten Fenstermodus gestartet.

Informationen: JDS-Software,
Postfach 1269, 26302 Varel
Tel.: (0 44 51) 8 57 43
Fax: (0 44 51) 86 05 00
Preis: DM 19,-



PS-Steuer

Auf Heller und Pfennig

Alle müssen den Gürtel enger schnallen. Lohn- bzw. Einkommensteuer, Kirchensteuer, Pflegeversicherung und Solidaritätszuschlag verschlingen einen großen Teil des Einkommens. Falls Sie daher exakt wissen möchten, was Ihnen 1996 vom sauer verdienten Einkommen bleiben wird, genügt ein Griff zum DOS-Programm PS-Steuer. Sie müssen lediglich das zu versteuernde Einkommen, die Zahl der Kinderfreibeträge, den Prozentsatz von Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag eingeben sowie die relevante Berechnungstabelle auswählen, und schon berechnet Ihnen das Tool auf Heller und Pfennig die anfallenden Steuerbeträge sowie den durchschnittlichen Steuersatz.

Sicherlich können Sie anfallende Beträge auch aus Steuertabellen entnehmen. Der Vorteil des Tools liegt allerdings auf der Hand: Zum einen ist das Handling von PS-Steuer wesentlich eleganter, und Sie können so wesentlich schneller und mit weniger Aufwand verschiedene Planspiele durchexerzieren. Zum anderen sparen Sie bei der Registrierungsgebühr von gerade mal 15 Mark

einige Mark gegenüber den sonst üblichen gedruckten Tabellen.

Was bleibt 96 übrig? PS-Steuer berechnet das genaue Einkommen

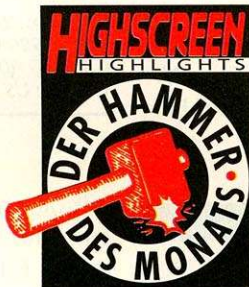
einige Mark gegenüber den sonst üblichen gedruckten Tabellen.

**SMM Software, Herman-Löhns-Straße 12, 55257 Budenheim, Tel.: (0 61 39) 58 13, Fax: (0 61 39) 22 88
Preis: DM 15,-**

Labels, Cards & More

Kinderleicht: Visitenkarten und Etiketten

Ein interessantes und äußerst flexibles Layoutprogramm für Etiketten und Visitenkarten ist Labels, Cards & More. Die Stärken der 32-Bit-Applikation liegen vor allem im kinderleichten Programm-



handling. So sind Layoutvorlagen für regelmäßig verwendete Etiketten bzw. Visitenkarten bis ins kleinste Detail variabel.

Einziger Haken hierbei: Labels, Cards & More akzeptiert leider nur Maßangaben in Inch. Der Wechsel zu einer anderen Maßeinheit ist nicht vorgesehen. Dies ist aber wirklich schon der einzige Schwachpunkt des Programms.

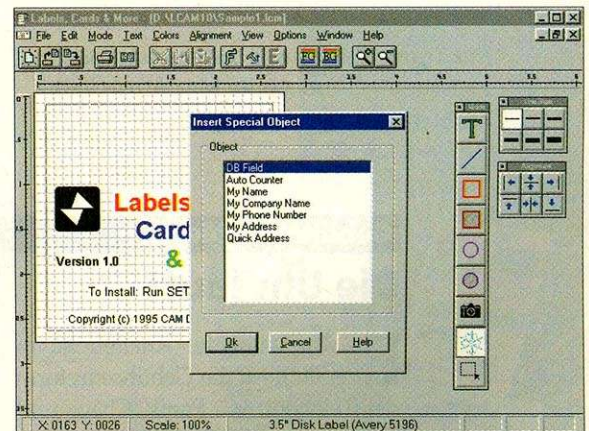
Um Ihre Etiketten mit Leben zu füllen, bietet Ihnen der objektorientierte „Layouter“ zunächst einmal die gängige Palette an Objekten – Text, Linie, Rechteck, gefülltes Rechteck, Kreis/Ellipse, gefüllter Kreis/Ellipse – an, die Sie per Mausklick aus einer Werkzeugleiste einfügen. Dank flexibler Layoutparameter wie 6 Linienstärken, freier Schriftwahl, stufenlosem Drehen von Textobjekten, varia-

bler Vorder- und Hintergrundfarbe und flexibler Ausrichtung einzelner Objekte sind Ihrer Kreativität kaum Grenzen gesetzt. Dies wird noch durch die Möglichkeit verstärkt, BMP-, PCX- oder WMF-Grafiken

in Ihre „Werke“ zu integrieren.

Ein echter Knaller von Labels, Cards & More verbirgt sich hinter dem Button Specials. Dieser Programmbereich ist datenbankorientierten Zwecken vorbehalten. Per Mausklick fügen Sie beispielsweise Ihre intern gespeicherte komplette Adresse, Ihren Namen oder Ihre Telefonnummer ein oder aktivieren ein Zählerfeld.

Das Programm geht noch einen Schritt weiter und ermöglicht Ihnen, Etiketten mit einer externen Datenbankdatei im ASCII-Format zu verknüpfen. Per Mausklick fügen Sie Platzhalter für einzelne Datenfelder ein, die dann beim Ausdruck aktualisiert werden. Dank dieser Funktion bedrucken Sie zum Beispiel spielend einfach Adreßetiketten für Serienbriefe. Komplettiert wird das insgesamt



Die praktischen Werkzeugleisten von Labels, Cards & More helfen bei der einfachen Gestaltung von Etiketten

empfehlenswerte Programm mit den üblichen Zutaten wie Druckvorschau, Zoom-Funktion oder Fangenraster.

Moderat schließlich auch die Registrierungsgebühr, die mit 30 Dollar in einem akzeptablen Rahmen bleibt. Für uns rechtfertigt dieses Preis-Leistungs-Verhältnis das Prädikat: Shareware des Monats.

(STEPHAN DÜPRE/PB)

**PD-Service Schulz, Postfach 6020, 32646 Lemgo, Tel.: (0 52 61) 92 82 20, Fax: (0 52 61) 6 65 47
Preis: US-\$ 30,-**

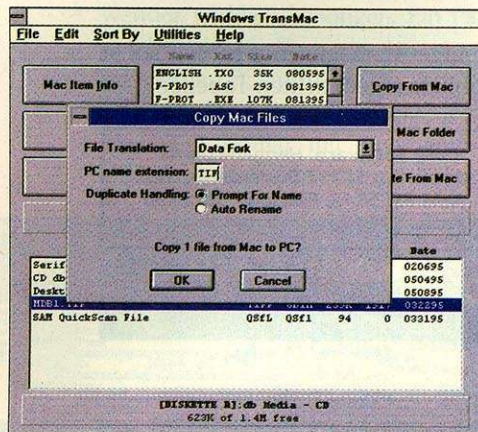


Trans-Mac

McDOSalds

In vielen Arbeitsbereichen wie Grafik, DTP oder Multimedia arbeitet man heute sowohl mit PCs als auch mit Macintosh-Rechnern. Daraus ergeben sich allerdings immer wieder Probleme, wenn Daten

zwischen beiden Systemen ausgetauscht werden müssen. So verweigert etwa der PC beim Lesen eines Mac-formatierten Mediums völlig seinen Dienst. Umgekehrt ist der Macintosh zwar in der Lage, DOS-Medien zu lesen, der Datenaustausch selbst funktioniert aber dennoch nicht immer. Die Lösung verspricht das Windows Tool Trans-Mac. Dank Trans-Mac benötigen Sie nur noch wenige Mausklicks, um Daten sicher und einfach zwischen PC- und Mac-Welt zu transferieren. Trans-Mac unterstützt dabei Disketten und jedes andere auf dem Mac formatierte SCSI-Medium wie optische Laufwerke, SyQuest-Medien oder Festplatten. Die Daten werden von Trans-Mac aber nicht nur kopiert, sondern falls nötig umgewandelt. Dies ist vor allem bei Datentypen wie zum Beispiel QuickTime-Videos notwendig, die zwar auf bei-



Mit Trans-Mac ist der Datenaustausch zwischen PC und Apple Macintosh kein Problem mehr

den Systemen verwendet, dennoch nicht direkt übertragen werden können. Neben dem Kopieren lassen sich auf den Mac-Medien neue Verzeichnisse anlegen, Dateien löschen und Datenträger formatieren. Einziges Handicap: das Kopieren von kompletten Verzeichnissen ist nicht möglich.

Wenn Sie regelmäßig Daten zwischen beiden Systemen austauschen, sollten Sie sich nicht scheuen, die 64 Dollar für die Vollversion des Tools hinzulegen, denn erst die Vollversion unterstützt Dateigrößen jenseits der 1,44-MByte-Grenze und erlaubt Ihnen auch, Daten vom PC auf ein Mac-Medium zu kopieren. Falls Sie nur Disketten austauschen möchten, sollten Sie zur Mini-Ausgabe des Tools – Mac-Ette – greifen. In diesem Fall wird Ihr Portemonnaie lediglich mit 34 Dollar belastet.

Computer Solutions, Gartenstraße 2, 85560 Grafing, Tel.: (0 80 92) 50 18, Fax: (0 80 92) 3 17 27
Preis: US-\$ 64,-

Gebührenzähler 1.1

Die Uhr läuft

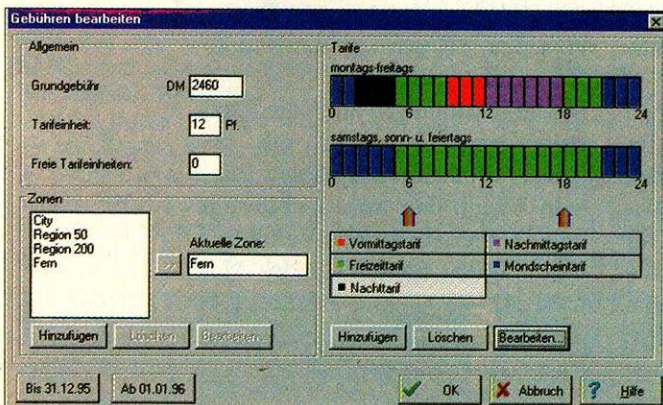
Es war wohl der Knalleffekt im neuen Jahr: die Gebührenreform der Telekom AG. Panik, Chaos und Frust machen sich seitdem bei den Telefonkunden breit. Ärgerlicher als die faktische Erhöhung der Gebühren für Normalsterbliche ist das

Tarifchaos, das es kaum noch ermöglicht, die tatsächlichen Kosten zu durchschauen. Falls Sie nicht permanent mit Stoppuhr und Tariftabelle zum Hörer greifen wollen, lohnt ein Blick auf den Gebührenzähler 1.1. Das kleine Windows-Tool erweist sich als praktische Hilfe im Tarifschun-

gel. Die Handhabung selbst ist dabei denkbar einfach. Nach dem Programmstart öffnet sich ein kleines Fenster, das lediglich aus Start- und Stop-Button besteht. Führen Sie ein Telefongespräch, klicken Sie einfach auf den Startbutton, und schon werden in Abhängigkeit von der Tageszeit sowie der eingestellten Entfernungzone die Gebühren berechnet. Da-

mit dies möglichst einfach vonstaten geht, ist das Fenster immer zu sehen. Falls – was ja nicht auszuschließen ist – die Telekom die Gebühren bzw. Zeittarife ändert: kein Problem. Bequem lassen sich alle relevanten Parameter – einschließlich der Feiertage – des Tarifschun- anpassen. Die Gebühren geführter Gespräche werden in einer internen Datenbank gespeichert, die es Ihnen erlaubt, per Mausklick die angefallenen Kosten eines Tages, eines Monats oder eines individuellen Zeitraums aufzulisten. Bei Kosten berücksichtigt der Gebührenzähler auch Grundgebühren und eventuelle Freieinheiten. Die 15 Dollar für die Vollversion sind demnach eine lohnende Investition, zumal die Sharewareversion nur Gespräche bis 2 Mark aufzeichnet.

SMM Software, Herman-Löhns-Straße 12, 55257 Budenheim, Tel.: (0 61 39) 58 13, Fax: (0 61 39) 22 88
Preis: DM 39,-



Weil es sich eh keiner merken kann: Telefon-Gebührenkontrolle mit dem Gebührenzähler 1.1 spart Geld!

PC PLAYER

MACHT SPASS

3 PC PLAYER plus CD ROM
für 20 DM

PC PLAYER macht Spaß, mit oder ohne CD ROM.

Unsere Empfehlung: Ausprobieren. Holt Euch entweder 3 PC PLAYER für 10,- DM oder 3 PC PLAYER plus mit CD ROM – für schlappe 20,- DM. Dafür gibt's Härte-tests, Profi-Tips & Tricks, Demospiele, Kaufempfehlungen und mehr.

Coupon einsenden.

3 PC PLAYER
für 10 DM

Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen beim DMV-Verlag, PC PLAYER, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München schriftlich widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt drei Tage nach Datum des Poststempels meiner Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.



- ☐ Ja, ich will PC PLAYER plus CD testen. Senden Sie mir drei Ausgaben für nur DM 20,- zu.
- ☐ Ja, ich will PC PLAYER testen. Senden Sie mir drei Ausgaben PC PLAYER für nur DM 10,- zu.

Wenn ich von PC PLAYER bzw. PC PLAYER plus nicht voll überzeugt bin, teile ich Ihnen dies 10 Tage nach Erhalt meiner 2. Ausgabe mit. Ansonsten senden Sie mir PC PLAYER bzw. PC PLAYER plus regelmäßig per Post frei Haus mit 15 % Preisvorteil (PC PLAYER: DM 6,- pro Heft statt DM 7,-/PC PLAYER plus: DM 10,80 pro Heft statt DM 12,80). Ich kann jederzeit kündigen. Geld für schon bezahlte, aber noch nicht gelieferte Ausgaben erhalte ich zurück.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ/Ort

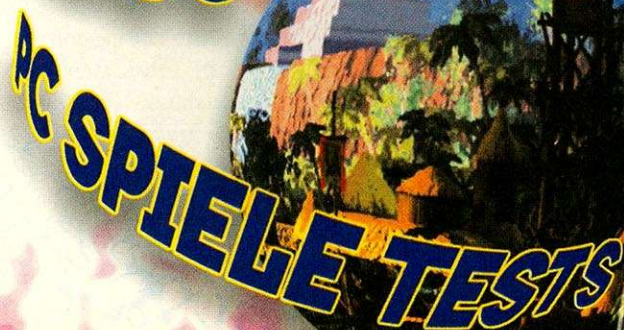
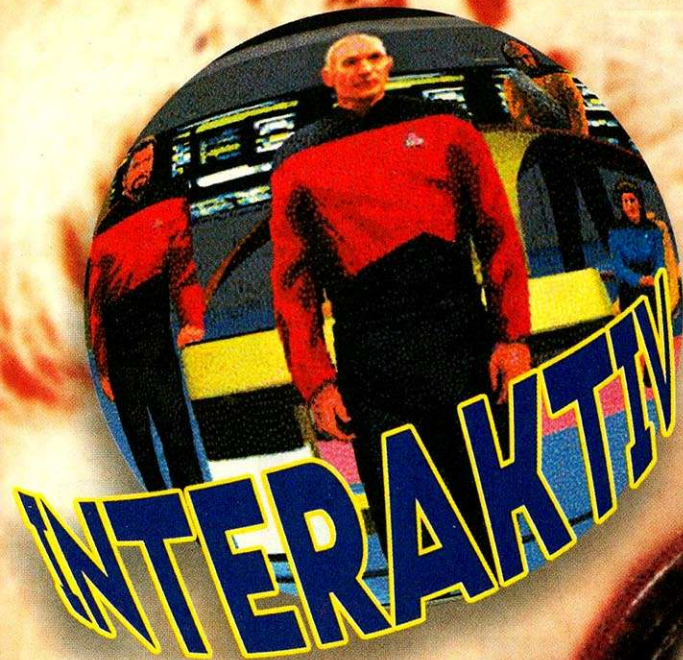
Datum/1. Unterschrift

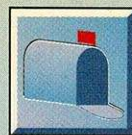
Sollte sich meine Adresse ändern, erlaube ich der Deutschen Bundespost, meine neue Adresse dem Verlag mitzuteilen.

Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von 10 Tagen beim DMV-Verlag, PC PLAYER, Aboservice CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München schriftlich widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 3 Tage nach Datum des Poststempels meiner Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Datum/2. Unterschrift

CHH 62





Neues aus der Online-Szene

Online-Highlights

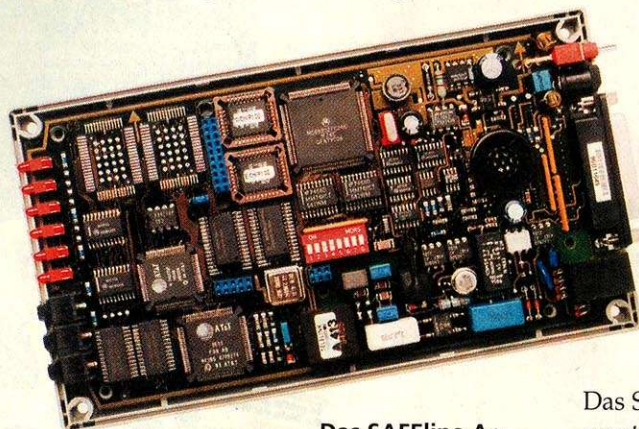
Telelink SAFELine

Aus der Schweiz vermeldet Telelink eine neue Modemserie mit einigen interessanten Features. Kaum ist der neue Modemstandard V.34 mit 28.800 bps auf dem Markt etabliert, bringen die findigen Modementwickler schon die nächste Generation auf den Markt: 33.600 bps sind jetzt das Maß der Dinge in der analogen

Datenübertragung. Das ist allerdings nicht alles, was das externe SAFELine zu bieten hat. Spezielle Sicherheitsfunktionen wie Datenverschlüsselung prädestinieren das Modem für den Einsatz beim Netzwerkzugriff oder zur Übertragung von sensiblen Daten.

Da durch die Datenkompression V.42bis die Übertragungsrate auf bis zu 134.800 bps ansteigen kann, empfiehlt sich gleich die Anschaffung einer speziellen Schnittstellenkarte. Herkömmliche Schnittstellen können nämlich maximal 115.000 bps verarbeiten. Spätestens bei der optionalen Aufrüstung auf ISDN ist so eine Karte ohnehin erforderlich.

Das SAFELine kostet in der Grundausstattung 999 Mark beziehungsweise 1199 Mark inklusive einer speziellen Schnittstellenkarte mit



Das SAFELine A+ schafft eine Übertragungsrate von bis zu 33.600 bps

System 42

„Ab ins Internet“ heißt die Devise, aber um durch das Tor zur Welt zu gehen, braucht man erst einmal ein Tor! Dieses bietet Ihnen das Multimedia Unternehmen „System 42“. Über 50 Einwahlknoten sollen dem Endanwender als Tor zum World Wide Web und Internet dienen. Als weiteres Schmankerl gibt es auch noch einen Mailbox-Anschluß, über den 140 Datenbanken und diverse Faxdienste erreichbar sind. Der Starttarif: 9,80 Mark Grundgebühr und 0,10 Mark/min. Infos gibt's bei: System 42, Tel.: (0 22 46) 92 05 0, Fax: (0 22 46) 92 05 55.

eigenem Signalprozessor. Die Preise für das Update auf ISDN und die reine ISDN-Version des SAFELine stehen noch nicht fest.

Telelink Büro SÜD, Sinzing 68, 84432 Hohenpolding, Tel: (0 87 05) 93 10 11, Fax: (0 87 05) 93 10 13

Die zehn beliebtesten Programme

In Zusammenarbeit mit einigen Mailboxen präsentieren wir Ihnen in jeder Ausgabe die zehn Downloads des Monats. Das sind die zehn Programme, die am häufigsten aus der Mailbox geladen wurden. Weil die Dateinamen je nach Mailbox verschieden heißen können, geben wir Ihnen gleichzeitig einige Stichwörter zur Suche in der Mailbox.

Dateiname

SHASTE1!.EXE
FP221!.EXE
SCN228E!.EXE
BTMGR13!.EXE
SPONG95!.EXE
ITSDEMO!.EXE
CBW95G!.EXE
SEAS30!.EXE
TFX96!.EXE
154ANIS!.EXE

Suchbegriff

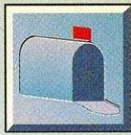
SPEED HASTE v1.0
F-PROT 2.21
McAfee VIRUSSCAN 228 (9512) für DOS.
BOOT-MANAGER 95 v1.3
SUPER PONG für Windows 95
INTO THE SHADOWS
COLORADO BACKUP für Windows 95 v1.51
SEASCAPE v3.0
TELEFIX 96
154 animierte Cursor für Windows 95

Beschreibung

Autorennen (Testversion)
Viren-Scanner

Startoptionen
Klassiker
Character Demo

Aquarium als Bildschirmschoner
Telefonbuch für Windows



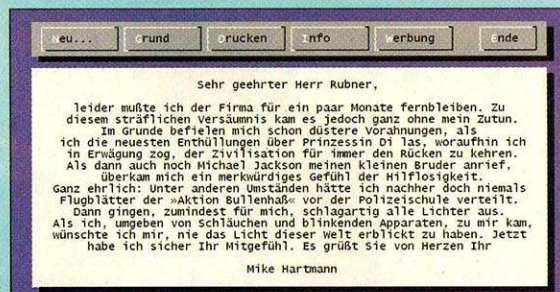
Quix

Neben Scall drängt nun ein weiterer Anbieter von sogenannten Pägern auf den Markt. Wenn Ihnen das Handy zu teuer ist, Sie aber dennoch ständig erreichbar sein wollen, ist ein Pager vielleicht die richtige Lösung für Sie. Hier stehen Sie vor der Wahl zwischen dem bereits eingeführten CityRuf, bei dem Sie die Gebühren tragen, und Diensten wie Scall oder Quix. Hier trägt derjenige die Gebühren, der Ihnen eine Nachricht übermittelt. Diese Art von Pägern erfreut sich gerade bei der Jugend immer größerer Beliebtheit, so daß es nur eine Frage der Zeit war, bis eine Konkurrenz zu Scall auf den Markt kam. Quix ist seit Dezember verfügbar und bietet im Vergleich zu Scall einige zusätzliche Optionen, die diesem Dienst zu einer hohen Marktakzeptanz verhelfen können. So erhalten Benutzer beispielsweise mehrmals täglich News „gequixt“. Dieser Service ist allerdings nicht kostenlos und muß mit einer zusätzlichen monatlichen Gebühr von 39,90 Mark bezahlt werden. Außerdem können Sie Sprachnachrichten hinterlassen. Eine weitere Neuerung gegenüber Scall: Es können auch Texte an den kleinen Empfänger übertragen werden. Die Nachrichten können per Telefon, Modem oder T-Online verschickt und auf dem Display angezeigt werden. Je nach Ausführung

Findling des Monats

Haben Sie mal wieder Ihre Frau oder Freundin versetzt, sind zu spät bei der Arbeit erschienen oder Ihre Kinder hatten einfach keine Lust, zur Schule zu gehen? Fällt Ihnen gerade in solchen Augenblicken keine passende Erklärung ein, weshalb Sie beim besten Willen keine Möglichkeit hatten, diesen Termin wahrzunehmen? All diese Probleme sind ein für allemal gelöst. Starten Sie einfach **Sorry** und lassen Sie sich gleich eine passende Erklärung für Ihr Fernbleiben ausdrucken. Triftige Gründe wie die Ausstrahlung eines Heino-Videos auf MTV mit all seinen schrecklichen Folgen oder das folgenschwere Zitat „Ist das hier ein Mädchenpensionat?“ in einer Rockerkneipe lassen Ihr Fernbleiben gleich in einem anderen Licht erscheinen. Selbst wenn Sie das Programm nicht einsetzen wollen: die haarsträubenden Ausreden beschern Ihnen garantiert einige vergnügliche Stunden.

Haben Sie auch einen Findling in Ihrer Lieblingsmailbox entdeckt? Enthalten Sie solche Schätze, die das Computern etwas lebendiger gestalten, den anderen Lesern und uns nicht vor! Schreiben Sie uns auf, wo Sie ihn gefunden haben (Dateiname und Telefonnummer der Box), und schicken Sie die Informationen an unsere Adresse (Postkarte genügt).



Ausrede gefällig? Werfen Sie kurz Sorry an und lassen Sie sich eine ausdrucken.

des Quix erscheint entweder der Text der Nachricht oder eine Zahlenkombination.

Derzeit sind allerdings nur die Balungszentren versorgt, so daß Benutzer zunächst nur in folgenden Städten „quixen“ können:

Berlin, Leipzig/Halle, Dresden/Chemnitz, Rhein/Main, Rhein/Ruhr, Stuttgart, München, Hannover/Braunschweig und Hamburg. Bis Ende 1996 ist jedoch eine flächendeckende Versorgung geplant. Der Quix kostet je nach Aus-

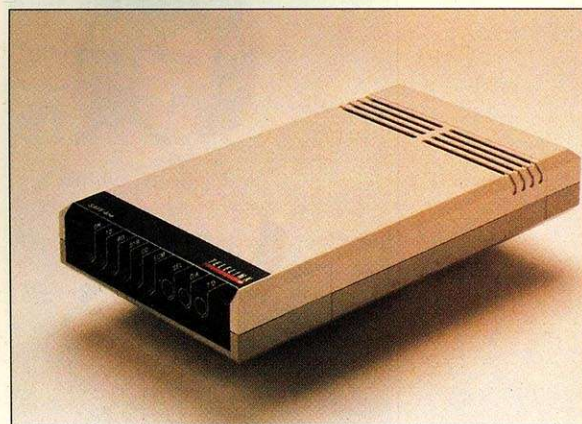
führung zwischen 239 und 499 Mark. Zusätzliche Dienste wie Sprachmailbox oder dpa-Nachrichten kosten zwischen 19,90 Mark und 39,90 Mark monatlich. Normalerweise muß sich der Quix-Benutzer per Telefonanruf in der Region anmelden, damit das System weiß, wo er sich aufhält. Für 10 Mark monatlich sind Sie automatisch in allen Regionen gespeichert. Der Quix ist erhältlich im Fachhandel sowie in Unterhaltungselektronik-Fachmärkten.

Internet-Box

Ein Komplettpaket für den problemlosen Internet-Einstieg bietet jetzt Dr. Neuhaus seinen Kunden an. Das Paket ist als Plug&Play-Lösung konzipiert, die auch Neulingen in der DFÜ-Szene keine großartigen Schwierigkeiten bereiten sollte. In Kooperation mit dem Internet-Serviceprovider MAZ erhält der Käufer für einen relativ günstigen Monatsbeitrag von 35 Mark kompletten Zugriff auf das Internet. Der erste Monat für den Zugang ist im Preis von 495 Mark enthalten. Neben der erforderlichen Software und dem Zugang

enthält das Paket das sprach- und faxfähige Modem SMARTY 19.2 TI, einen 600 Seiten starken Internet-Reiseführer und 36 Monate Garantie. Das Modem bietet eine Übertragungsrate von bis zu 19.200 bps nach dem Standard V.32terbo. Diese Geschwindigkeit ist zwar nicht mehr ganz Stand der Technik, aber für normale Internet-Reisende durchaus ausreichend.

Dr. Neuhaus Telekommunikations GmbH, Haldenstieg 3,
22453 Hamburg, Tel: (0 40) 55 30 40,
Fax: (0 40) 55 30 41 80



Die Internet-Box von Dr. Neuhaus macht den Einstieg ins Internet zum Kinderspiel

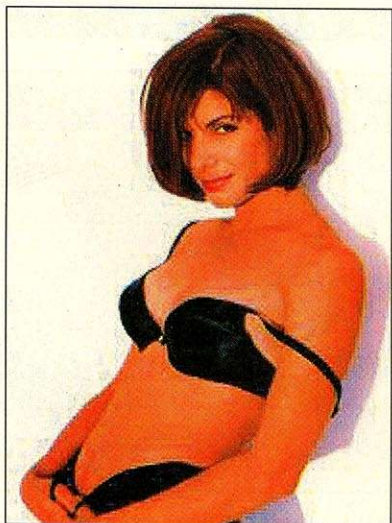


Keine Chance dem Lauschangriff

VERSCHLÜSSELUNG

Das Internet ist in letzter Zeit weniger durch großartige Möglichkeiten, als durch Skandale und Skandälchen ins Gerede gekommen. Dazu gehören Fälschungen und das Abfangen von Nachrichten. Es gibt aber auch Mittel und Wege, Fälschungen zu erkennen und allzu neugierigen Onlinern ein Schnippchen zu schlagen.

Michelle Pfeiffer endlich nackt im Internet, Sandra Bullock zieht nach! So oder ähnlich lauten Nachrichten, die man teils auch in Tageszeitungen lesen kann. Hierbei kann es sich um Fälschungen handeln. Die angeblichen Nacktbilder sind mit Bildbearbeitungsprogrammen aus Kopf und Rumpf verschiedener Personen zusammengesetzt. Nicht sonderlich tragisch und vielleicht sogar werbewirksam für die Opfer, mag man meinen.



Starphotos – echt oder gefälscht?

Mittlerweile gibt es für den bevorstehenden Wahlkampf in den USA Adressen, die Sie anlaufen können, wenn Sie sich über Präsidentschaftskandidaten informieren wollen. Bill Clinton ist unter der Adresse <http://www.clinton96.org> zu erreichen. Clinton qualifizierte sich für das Amt des Präsidenten durch ein paar erstklassige Golfabschläge und ein gutes Handikap. Natürlich sind diese WWW-Seiten leicht als Satire zu erkennen, und im Rahmen der politischen Ausgewogenheit werden auch republikanische Kandidaten durch den Kakao gezogen. Aber nichts hindert einen politischen Gegner, eben so eine Seite ins Internet zu stellen und damit Konkurrenten zu schaden.

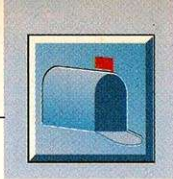
Und nicht nur bekannte Persönlichkeiten sind von solchen Problemen betroffen: Einbruch beim Homebanker, der sein Finanzprogramm nicht mit einem Paßwort versehen hat. Der Einbrecher loggt sich bei der Bank ein. Die PIN ist auf dem Rechner abgespeichert und er transferiert ein paar Mark auf ein Konto, das er mit gefälschten Papieren eröffnet hat. Zum Glück brauchen Banken für die Wertstellung einige Zeit, so

daß der Schwindel eventuell auffliegen kann.

Vielleicht verschicken Sie auch eine Mail an einen Freund, dem Sie eine großartige Erfindung mitteilen wollen. Die Nachricht ist unverschlüsselt und läuft über diverse Rechner. Ein Neugieriger fängt die Nachricht auf, hält Ihre Idee für großartig und läßt sie sich ohne Umschweife patentieren.

Verschlüsselung

Durch zwei Methoden kann eine Nachricht bearbeitet werden, um solche Fälle weitgehend auszuschließen. Zunächst kann eine Datei verschlüsselt werden. Chiffrierung war bereits im Altertum bekannt. Julius Cäsar wird die sogenannte Cäsar-Verschlüsselung zugeschrieben. Der chiffrierte Text ist im Alphabet einfach um ein paar Buchstaben verschoben. Aus a wird c aus b wird d und so fort. Der Schlüssel ist hier einfach die 2, und der Verschlüsselungsalgorithmus lautet: verschiebe die Buchstaben um 2 Zeichen im Alphabet. Dechiffriert wird durch: verschiebe zwei Buchstaben rückwärts. Ein bekannter Vertreter dieser sehr



einfach zu knackenden Verschlüsselung ist der Rechner HAL aus der Odyssee 2001. Wendet man die Cäsarverschlüsselung +1 auf HAL an, kommt man zu IBM.

Für die Verschlüsselung gibt es zwei grundsätzlich unterschiedliche Verfahren. Im ersten Fall müssen Sie dem Empfänger einer Nachricht den Schlüssel für die Entschlüsselung der Nachricht zukommen lassen. Ein bekanntes Verfahren dieser Art ist der sogenannte DES-Algorithmus. Man nennt diese Verfahren symmetrisch, da zur Ver- und Entschlüsselung das gleiche Paßwort

Vertreter ist der RSA-Algorithmus. Den öffentlichen Schlüssel können Sie jedermann mitteilen und offen verteilen. Nur den geheimen Schlüssel müssen Sie für sich behalten. Mathematisch gesehen beruhen diese Verfahren auf sogenannten Einwegfunktionen. Die Verschlüsselung mit einem öffentlichen Schlüssel stellt kein Problem dar, aber die Umkehrung des Algorithmus erfordert eine nicht zu vertretende Rechenleistung, wenn der geheime Schlüssel unbekannt ist. Es gibt sogar ein Freewareprogramm, das nach diesem Verfahren arbeitet. Es nennt sich Pretty Good Privacy – kurz PGP – und hat mittlerweile große Verbreitung gefunden. Es handelt sich um ein DOS-Programm, für das aber auch Windows-Oberflächen entwickelt wurden, die eine einfache Bedienung von PGP erlauben.

Wegen PGP gab es übrigens einigen Ärger. In Amerika unterliegen Verschlüsselungsprogramme strengen Exportgesetzen (ITAR). Gegen die hat der Autor des Programms, Philip Zimmermann, nach Ansicht amerikanischer Gerichte verstoßen. Sie dürfen deshalb auch nicht die amerikanische Version 2.6.2 von PGP benutzen, sondern nur die internationale Version 2.6.2i, die sich geringfügig von der amerikanischen Version unterscheidet. Gesetzlich verboten ist die Kryptographie in Frankreich. In Deutschland dürfen Sie trotz Lauschangriff verschlüsseln, was das Zeug hält. Mit PGP können Sie Ihre anarchischen Triebe walten lassen und mögliche Abhörversuche unterlaufen.

Digitale Unterschrift

In der ersten Hälfte dieses Jahres soll in Deutschland ein Gesetzentwurf zur digitalen Unterschrift beschlossen werden. Dokumente, die Sie erhalten, können ja mit jedem beliebigen Namen gekennzeichnet sein. Deshalb besitzen Texte, die nicht handschriftlich unterschrieben sind, nicht die gleiche Rechts-



Eine fingierte WWW-Seite zum bevorstehenden Präsidentschaftswahlkampf

verbindlichkeit wie handschriftlich unterschriebene. Es gibt ein Verfahren, ein Dokument mit einer elektronischen Unterschrift zu versehen. Mit dem RSA-Algorithmus können Sie eine solche Unterschrift erzeugen. Sie denken sich einen geheimen Schlüssel aus und wenden den Algorithmus auf eine Datei an. Aus dem Text und Ihrem geheimen Schlüssel errechnet das Programm eine Bitfolge, die nur Sie als Besitzer des geheimen Schlüssels berechnen können. Mit einem öffentlichen Schlüssel kann man die digitale Unterschrift lediglich prüfen, aber nicht erzeugen.

Kryptische Kürzel

DES: Data Encryption Standard. Ein Text wird mit einem Schlüssel in 16 Schritten komplett durcheinandergewürfelt und mit dem gleichen Schlüssel und Verfahren wiederhergestellt.

RSA: Abkürzung für Rivest, Shamir, Adleman, die dieses asymmetrische Verfahren entwickelt haben. Dateien werden mit einem öffentlichen Schlüssel chiffriert und anschließend mit einem geheimen Schlüssel gelesen.

DSA: Digital Signature Algorithm. Verfahren zur Erzeugung einer digitalen Unterschrift.

ITAR: International Traffic in arms regulation. Amerikanisches Gesetz zur Im- und Exportbeschränkung von Waffen. Da Kryptographie in den USA als Waffe gesehen wird, fallen Verschlüsselungsprogramme unter diese Gesetzgebung.

Sicherheitseinmaleins

Stufe 1: Fast jeder Rechner kann abgeschlossen werden (Keylock). Einige Bios-Versionen erlauben es, den Zugriff mit einem Paßwort zu sichern.

Stufe 2: Bei kurzer Abwesenheit von Ihrem Arbeitsplatz können Sie für Windows-Screensaver einen Paßwortschutz aktivieren.

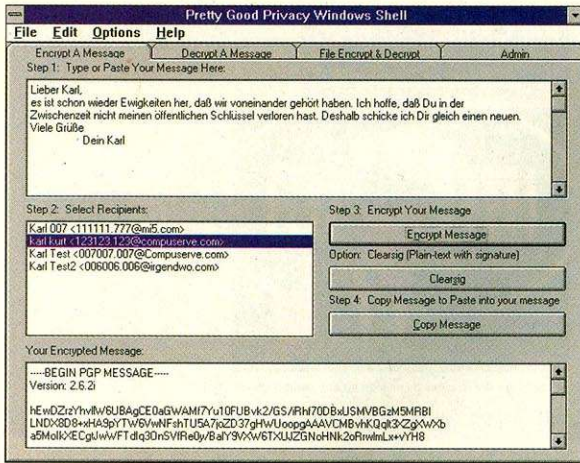
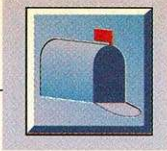
Stufe 3: Sharewareprogramme bieten die Möglichkeit, Dateien und Verzeichnisse zu verschlüsseln.

Stufe 4: Kommerzielle Soft- und Hardware bietet Sicherheit nach dem Stand der Technik. Im Schadensfall können Sie sich an den Hersteller wenden.

benötigt wird. Wie erhält der Empfänger den Schlüssel? Jedenfalls nicht im Klartext über das Internet, denn da kann ein Neugieriger den Schlüssel jederzeit abfangen und dann die nachfolgenden geheimen Nachrichten entschlüsseln. Also müssen Sie vorher den Schlüssel über einen sicheren Kanal dem Empfänger mitteilen.

Öffentliche Schlüssel

Grundsätzlich zu unterscheiden sind hiervon asymmetrische Verfahren. Eine Botschaft kann mit einem öffentlichen Schlüssel verschlüsselt, anschließend aber nur mit einem geheimen Schlüssel dechiffriert werden. Bekanntester



Pretty Good Privacy ist ein Verschlüsselungsprogramm für jedermann

Authentifikation

Das klingt alles recht narrensi- cher. Es besteht jedoch ein nicht zu unterschätzendes Problem. Woher wissen Sie, daß ein öffentlicher Schlüssel auch wirklich zu einer bestimmten Person gehört? Wenn sich ein Spion in den Datenverkehr zwischen zwei Personen einschaltet, kann er dem einen Teilnehmer einen eigenen öffentlichen Schlüssel zu- senden. Die Folge ist, daß eine so verschlüsselte Datei vom Spion gelesen werden kann. Danach verschlüsselt dieser die Nach- richt mit dem echten öffentlichen Schlüssel des anderen Teil-

Top Secret

<ftp://ftp.uni-hamburg.de/virus/crypto/pgp/>
Hier finden Sie Programme zu Pretty Good Privacy und Windows- Shells für PGP.
<http://www.csua.berkeley.edu/cypherpunks/Home.html>
Grundlagen und aktuelle Fälle aus der Welt der Kryptographie und Kryptoanalyse.
Buchtip:
Verschlüsselungsverfahren für PC-Daten, Franzis'-Verlag. Für 69 Mark erhalten Sie eine einfache Ein- führung in die Kryptographie in- klusive CD. Auf der CD finden Sie gängige Programme zur Chiffrie- rung und Dechiffrierung von Da- tensätzen.

nehmers und sendet sie einfach weiter.

Big Brother

Die Lösung dieses Problems be- ruht letztlich auf Vertrauen. Neh- men wir an, Sie haben Vertrauen in eine bestimmte Institution, kennen ihren öffentlichen Schlüssel und sind sich sicher, daß dieser Schlüs- sel echt ist. Diese Institution kann nun öffentliche Schlüssel wieder- um durch eine digitale Unter- schrift zertifizieren – also als echt kennzeichnen. Solche Institutionen heißen Trust-Center. Übel wird es natürlich, wenn die Schlüsseldat- enbank eines solchen Centers ge- knackt wird. Alle Schlüssel sind mit dem Einbruch wertlos. Aus diesem Grund werden auch de- zentrale Schlüsselverwaltungsstel- len aufgebaut. Werden sie ge- knackt, sind zwar einige Schlüssel wertlos, aber es ist nicht gleich das ganze System lahmgelegt.

Sicherer PC

Wollen Sie Ihren ganzen Rechner gegen mißliebige Eindringlinge absichern, bieten Ihnen Windows und DOS nahezu nichts, um Ihre Daten zu schützen. Für Windows gibt es kommerzielle und Share- ware-Lösungen. Ein Beispiel für ein Verschlüsselungsprogramm für den Bootsektor und die Fest- platte Ihres Rechners ist das kom- merzielle Programmpaket Code- ron 2.0, Sprenger Systeme in 81925 München. Nur nach Eingabe eines Paßworts, das Sie selbst aus- wählen, können Sie von der Fest- platte booten. Eine Demoversion des Programms zur Absicherung der Festplatte finden Sie auf unse- rer Monats-CD.

In einer weiteren Ausbaustufe des Programms können Sie die gesam- te Festplatte oder Disketten ver- schlüsseln. Solche Systeme greifen normalerweise tief in Ihr Rechner- system ein. Sie ändern beispiels- weise das Bootmasterrecord. Ha- ben Sie das Paßwort vergessen, gibt es bei guten Systemen keinen

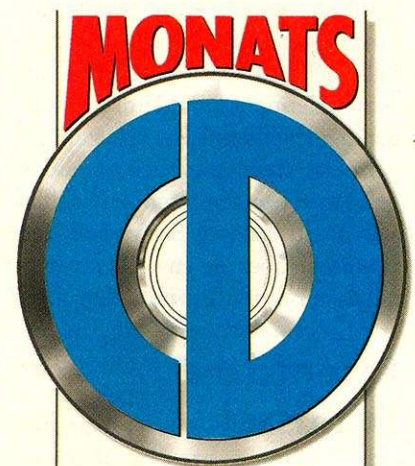
Tip: Paßwort

Ein Paßwort sollte zwei Bedingun- gen erfüllen: Sie müssen es sich merken können und es darf nicht leicht zu erraten sein. Schlecht sind in jedem Fall Paßwörter wie *Erika* oder *Ernst*. Namen werden zuerst ausprobiert, um Zugang zu Ihren Daten zu erhalten. Gut sind Paßwörter wie *.P.p,k-s!A*, die Sie sich über eine Eselsbrücke leicht merken können und nicht in Wör- terbüchern stehen.

Weg mehr, an die verschlüsselten Daten zu gelangen. Guter Daten- schutz heißt, daß ein fremder Be- nutzer unter keinen Umständen Zugang zu Ihrem System erhalten darf. Für das System sind Sie aber völlig fremd, wenn Sie Ihr Paßwort vergessen haben. Man sollte also wirklich Anlaß haben, seine Daten mit einem Paßwort zu verschlüsseln.

Sicherheit ist eine ziemlich unbe- queme Angelegenheit und mit ei- nigem Aufwand verbunden. Wenn Sie Verschlüsselungsprogramme unvorsichtig benutzen, kann es Ih- nen leicht passieren, daß Sie vor der Tür im Regen stehen.

(ROLAND KUNTZE)



Eine 90-Tage-Testversion des Programms CODE- RON-F finden Sie auf un- serer aktuellen Monats- CD. Infos auf Seite 118.



FAX Gruppe 3

Voice

Creatix Phonemaster 14.4 VFi
das schärfste Produkt der Saison
zum mitnehmen oder bestellen bei

**Karstadt
 MediaMarkt
 Brinkmann
 ProMarkt**

Ahnemann & Kunze, 0421-435550
Software Wings, 08363-6051
Data Becker, 0211-933102
Conrad Electronic, 09622-30559
ProNet, 089-55252525
Wortmann, 05744-9440
Software City, 0251-48820
CTI, 089-4209000
MC-DOS, 02233-96700
Logibyte, 030-39603600
Connect Service Riedlbauer, 02151-554554

Distribution:
Computer 2000
Peacock
Actebis

14.400 bps



Boxenstop auf der

CeBit
Halle 8, Stand A47
Halle 13, Stand F48

CREATIX

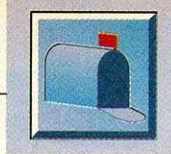
**+ Kabel zum Anschluß an das
 Telefonnetz, umfangreiche Software
 und deutschsprachige Handbücher**
 (auch als externes Gerät erhältlich)
 und das für weniger als

179,-- DM incl. MwSt

Für Informationen Coupon an:
 Creatix Polymedia GmbH
 Fasanerieweg 15
 66121 Saarbrücken
 oder FAX an (0681) -98212-66

Name, Vorname
 Firma
 Straße
 PLZ, Ort
 Telefon, Fax

Stichwort: Highscreen



Highscreen HIGHLIGHTS-Forum in T-Online

SPARTRICKS FÜR T-ONLINE

Mit der diesjährigen Telefongebührenreform ist jede Online-Minute noch kostbarer geworden. Deshalb wäre es schön, wenn man die Texte in T-Online nicht nur bei laufender Verbindung einmalig lesen könnte, sondern in Ruhe, ohne daß der Einheitenzähler im Hintergrund tickt. Daß dies kein Wunschtraum ist, zeigen wir Ihnen hier!

Alle Texte, die Sie in T-Online lesen, können Sie jederzeit abspeichern oder drucken. Der Vorteil davon:

1. Die lokal abgespeicherten Texte können Sie mit jedem Textprogramm weiterbearbeiten.
2. Einen Ausdruck können Sie ohne Zusatzkosten lesen und zum Bei-

spiel in einem Ordner ablegen. Mit beiden Methoden können Sie sich dann beispielsweise eine Bibliothek an Tips und Tricks aus unserem Forum anlegen.

Und so sparen Sie Geld:

Speichern

Um mit dem T-Online Decoder einen Text in eine Datei abzuspeichern, klicken Sie einfach auf das Diskettensymbol oben rechts. Daraufhin erscheint ein kleines Menü, in dem Sie auswählen können, ob Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Text in eine neue Datei speichern oder an eine bestehende Datei anhängen wollen. Die erste Option bewirkt, daß für den momentanen Text eine neue Datei angelegt wird, der zweite Fall wäre eine Datei, die laufend erweitert wird. Sie können den angezeigten Text auch in die Zwischenablage von Windows (Clipboard) kopieren, um sie von dort direkt in eine andere Anwendung ein-

zufügen. Dazu klicken Sie lediglich auf das Symbol des „offenen Buches“ links neben dem Diskettensymbol.

So kommen Sie in unser BTX-Forum:

Außer einem Modem brauchen Sie noch einen Btx-Anschluß, der 8 Mark Grundgebühren pro Monat kostet. Weiterhin benötigen Sie einen Btx-Decoder, zum Beispiel den T-Online-Decoder von der Telekom. Jetzt wählen Sie sich mit Ihrem Modem in BTX unter 01910 zum Ortstarif ein und springen auf die Seite *345629222#. Schon sind Sie bei uns im Forum – herzlich willkommen! Die Kosten für BTX betragen außer den normalen Telefongebühren 0,02 DM/min (von 18 bis 8 Uhr) und 0,06 DM/min (von 8 bis 18 Uhr). Im BTX-Plus-Forum fallen dann noch zusätzlich 0,06 DM/min an.

Drucken

In T-Online gibt es zwei Bereiche: den CEPT-Bereich (das alte Kleid des Online-Dienstes) und den KIT-Bereich (der neue Standard). Das Abspeichern von Texten funktioniert in beiden Bereichen identisch. Drucken können Sie jedoch nur im CEPT-Bereich. Zum Drucken eines Textes stellen Sie sicher, daß der Drucker eingeschaltet ist, und klicken dann auf das Drucker-Symbol oben rechts. Nun haben Sie den Text schwarz auf weiß und können ihn im Aktenordner aufbewahren.

Der letzte Tip: Tastaturbefehle

Falls Sie zu den Maushassern gehören, dann können Sie auch alle oben genannten Funktionen per Tastaturkürzel aufrufen. Um zum Beispiel eine Seite zu speichern, drücken Sie einfach [Alt-O-S-S]. Viel Spaß beim Geld sparen!

(O. SPRINGHORN/R. UEBBING/SEL)



Bevor Sie die Texte lange lesen, sollten Sie diese speichern und später begutachten

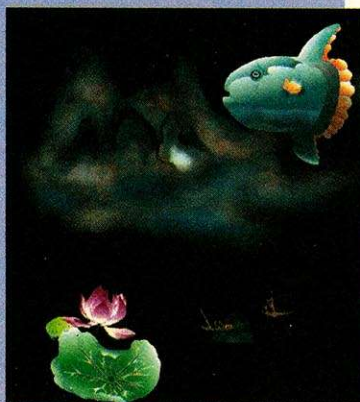
Download des Monats

Bildschirmscho(e)ner

Warum seinem Bildschirm (und sich selbst auch) nicht mal wieder eine Pause gönnen? Flugs den Topdownload des Monats laden, installieren und Abmarsch in Richtung Kaffeemaschine.

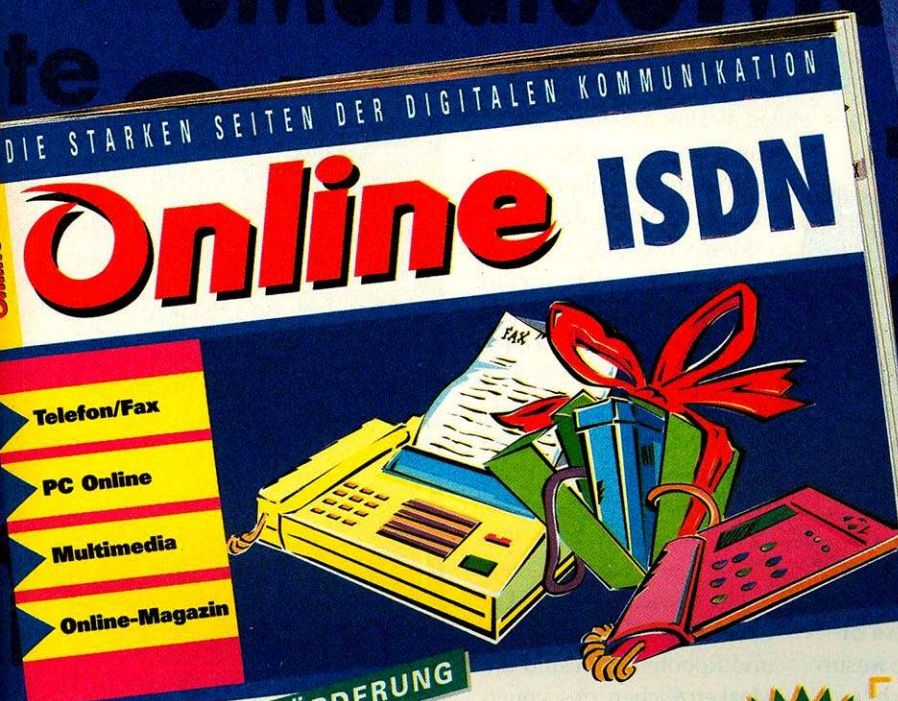
Wenn Sie wiederkommen, ist garantiert der Bildschirm umlagert! So schöne Bilder auf dem alten 14-Zöller hat noch keiner der lieben Kollegen gesehen.

„Sakana Kana“ heißt der tolle japanische Bildschirmschoner mit Fischchen fürs Büroaquarium. Wir drücken ihnen die Daumen, daß die Kollegen jetzt nicht auch noch Ihren Kaffee wollen.



Vom Feinsten! Mit dem Bildschirmschoner „Sakana Kana“ sind Ihnen neidische Blicke gewiß.

Wo sonst kosten 3 Monate nur sieben Mark?



Online ISDN bekommen Sie jetzt 3 Monate für den Super-Preis von nur 7,- Mark: Das heißt 3 aktuelle Ausgaben lang die Top-Informationen rund um Ihren ISDN-Anschluß! Mit Tests, Marktübersichten, News, Trends und Preis-Informationen – mit Online ISDN nutzen Sie Ihren ISDN-Anschluß optimal!

Widerrufsrecht:

Diese Vereinbarung können Sie innerhalb von einer Woche beim DMV-/Franzis-Verlag, Online ISDN, Abo-Service CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 3 Tage nach Datum des Posteingangs Ihrer Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

MIT TELEKOM-FÖRDERUNG

25 Telefonanlagen fast geschenkt!

ZU GEWINNEN 12 Telefonanlagen von Gth

BOX STATT KARTE

Vergleich: Die besten ISDN-Modems

BTX WIRD TELEKOM ONLINE

Brandneu: Kit-Dekoder mit vollem Internet-Zugang!

SO GEHT

NEU:

**Programmübersicht
zu allen
Online-Diensten!**

Coupon ausfüllen, ausschneiden und abschicken an:

DMV-/Franzis-Verlag, Online ISDN, CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München oder per Fax: 089/20 24 02 68

Ja, schicken Sie mir die nächsten 3 aktuellen Ausgaben von Online ISDN zum Preis von nur DM 7,-. Wenn ich von Online ISDN nicht vollständig überzeugt bin, teile ich Ihnen dies innerhalb einer Woche nach Erhalt der 3. Ausgabe mit. Ansonsten senden Sie mir Online ISDN regelmäßig per Post frei Haus – mit ca. 15% Preisvorteil* für nur DM 3,90 pro Heft statt DM 4,60 Einzelheftpreis (Jahresabo DM 46,80). Ich kann jederzeit kündigen. Geld für schon bezahlte, aber noch nicht gelieferte Ausgaben erhalte ich zurück.

*Auslandspreise auf Anfrage.

Name / Vorname

Firma

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon / ISDN / Fax

Datum / 1. Unterschrift

Widerrufsrecht: Diese Vereinbarung kann ich innerhalb von einer Woche beim DMV-/Franzis-Verlag, Online ISDN, Abo-Service CSJ, Postfach 14 02 20, 80452 München widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt 3 Tage nach Datum des Poststempels meiner Bestellung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Ich bestätige dies durch meine 2. Unterschrift.

2. Unterschrift

Ich erlaube Ihnen, mir interessante Zeitschriftenangebote auch telefonisch zu unterbreiten (ggf. streichen).

Meine Telefon-Nr.

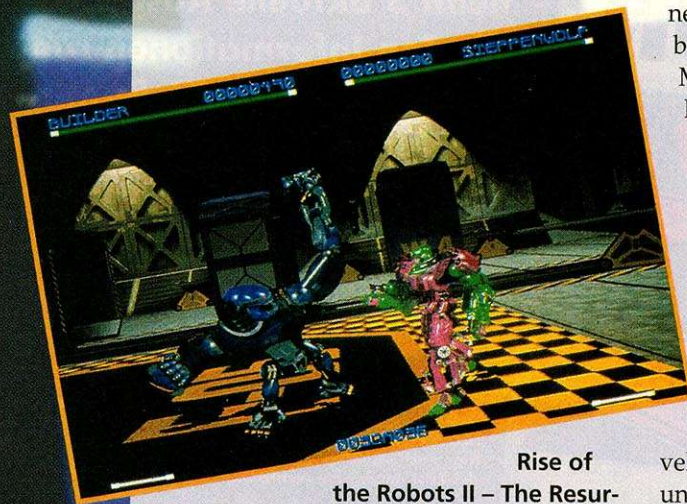
CHH 63



SPIELE NEWS

Aus Fehlern gelernt

Das englische Label Mirage, das in Deutschland unter der Obhut von Acclaim Entertainment steht, hat aus alten Fehlern gelernt



Rise of the Robots II – The Resurrection ist zweifelsohne ein grafischer Leckerbissen im Bereich der Beat'Em Ups

und stellt mit *Rise of the Robots II: The Resurrection* den Nachfolger des etwas verunglückten *Rise of the Robots* vor. Sie übernehmen die Rolle des Cyborgs Coton, der nach Metropolis 4 zurückkehrt, um sich erneut der gefährlichsten Waffe der Firma Electrocorp zu stellen: Supervisor. Hochauflösende 3D-Grafiken, interaktive Hintergründe, tolle Soundtracks, die Brian May von Queen komponierte, sowie versteckte Levels, zahlreiche Waffen und Robotertypen sind die Markenzeichen des neuen Beat'Em Ups.

Big Brother is watching you

Irgendwann in der Zukunft trägt man Konflikte am Computerterminal aus. Sie bereisen in *Total Control*

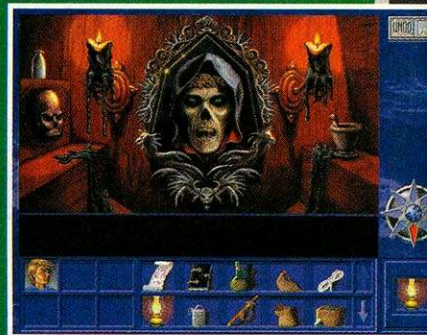


Übersichtlichkeit sticht im umfangreichen Menüsystem von *Total Control* sofort ins Auge

trol des deutschen Labels Software 2000 mit Ihren vollautomatischen Roboterarmeen weit entfernte Planeten, um sie zu besiedeln. Bevor Sie jedoch die Früchte Ihrer Arbeit ernten können, müssen Sie ein breites Netz an Stationen, Fabriken und Verteidigungsanlagen errichten, um sich vor den auf den Planeten ansässigen Bewohnern zu schützen. Erst wenn die wirtschaftliche Basis geschaffen ist, können Sie den feindlichen Truppen paroli bieten. Diese Strategie-Simulation bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Features. Bis zu 80 Verwaltungszentren können Sie aufbauen und überwachen, neue Waffensysteme entwickeln oder Ihre strategische Brillanz in den diversen Kämpfen beweisen. (VERA BRINKMANN/RI)

Terry Brooks Fantasiewelten

Seine Fantasy-Romane sind weltberühmt und die Auflagen seiner Bücher entsprechend hoch. Die Rede ist von Terry Brooks, einem der bekanntesten Fantasy-Autoren. Das amerikanische Label Legend konnte ihn für die Umsetzung von *Shannara* gewinnen, das in Kürze auf dem Markt erscheinen wird. Die Story: Hexenkönig Brona ist zurückgekehrt und will Rache an seinen Widersachern nehmen. Das einzige was ihn aufhalten kann, ist die gemeinsame Magie



Ein typischer Menüaufbau eines *Adventures* charakterisiert *Legends Shannara*

aller Elfen, Zwerge, Trolle und Menschen, die in vier verschiedenen Ländern leben. Der einzige, der in der Lage ist, alle Parteien der guten Sache zuzuführen, ist Jak Ohmsford. Er allein kann die verfeindeten Lager zusammenbringen und die Magie beherrschen, die Brona endgültig vernichtet. Das Adventure wird komplett in deutscher Sprache erscheinen. Insgesamt kamen rund drei Stunden Sprachausgabe zusammen. Über 30 verschiedene Charaktere tummeln sich in den zahlreichen farbenfrohen Szenarien, die sich allesamt in SVGA-Auflösung präsentieren. Von taktischen Kämpfen spannt sich der Bogen hin zu kniffligen Rätseln und Puzzles. Man darf auf das Spiel gespannt sein.



DIE SPIELTRICKKISTE

Ihr Zahnarzt hat's verboten – also beißen Sie nicht in die Hardware, wenn Spielefrust aufkommt. Mit unseren Tips sollten Sie auch die eine oder andere Hürde bei Spielen meistern können.

Jeder Spieler träumt davon, in einem Spiel unendlich viele Leben zu besitzen, die Taschen immer voller Geld zu haben und sämtliche magischen Zaubersprüche einzusetzen. Da die Handbücher der meisten Spiele keine Auskunft darüber geben, schalten findige Spielefreaks ihren Rechner an und probieren nahezu jede nur denkbare Tastenkombination aus oder tüfteln mittels diverser Hilfsprogramme Tips und Codes aus. Um Ihnen diese Arbeit abzunehmen, finden Sie an dieser Stelle wie immer die besten Tips, Tricks, Cheats und „Hintertürchen“ zu den bekanntesten und beliebtesten Spielen.

Hexen

Sicherlich ist Hexen nicht gerade eines der harmlosesten Games: Einige Cheats zu der Shareware-Version haben wir für Sie herausgekratzt. Die Eingabe erfolgt während des Spiels.



Dank der stärksten Magierwaffe herrscht ein Feuersturm im Glockenturm

BGOKEY

- verleiht Unverwundbarkeit
- BPELLETIERxx
- versetzt Sie in Level x
- BRAFFEL
- präsentiert 25 aller Items
- CRHINEHART
- liefert alle Waffen
- EBIESSMAN
- verwandelt Sie in ein Schwein
- JSUMWALT
- liefert die aktuellen Koordinaten
- KSCHILDER
- Sie erhalten Infos über den Sound
- MRAYMONDJUDY
- gibt alle Schlüssel
- RJOHNSON
- in diesem Mode gehen Sie durch Wände
- REVEAL
- alle Karten
- SGURNO
- 100% Gesundheit

Pitfall – The Mayan Adventure

Diesen Cheat müssen Sie während des Spiels eingeben, um ihn zu aktivieren: Die Eingabe von MEOW-MEOWLIKEMEOWMAN gibt Ihnen neun Leben. Damit dürften Sie fürs erste im Dschungelabenteuer gut gerüstet sein.

Bleifuß

Hier sind einige Charakteristika der Wagen, die Ihnen in der Rennsimulation Bleifuß zur Verfügung stehen. Die Leistungsfähigkeit geht dabei von 1 bis 5, wobei 1 die beste Wertung ist.

- | | |
|------------------------|--------|
| Hammer Bugatti | |
| Höchstgeschwindigkeit: | 340 km |
| Grip: | 2 |
| Acceleration: | 2 |



Retten Sie Pitfall-Held Harry Jr. aus dieser brenzligen Situation!

- | | |
|------------------------|--------|
| Panther Porsche | |
| Höchstgeschwindigkeit: | 329 km |
| Grip: | 4 |
| Acceleration: | 2 |
| Rising Sun Nissan | |
| Höchstgeschwindigkeit: | 319 km |
| Grip: | 5 |
| Acceleration: | 1 |
| Shadow Lamborghini | |
| Höchstgeschwindigkeit: | 336 km |
| Grip: | 3 |
| Acceleration: | 2 |
| Tiger Ferrari | |
| Höchstgeschwindigkeit: | 340 km |
| Grip: | 2 |
| Acceleration: | 3 |
| Yankee Corvette | |
| Höchstgeschwindigkeit: | 336 km |
| Grip: | 4 |
| Acceleration: | 5 |

Vorsicht (Versions-) Falle

Nehmen Sie es gelassen, wenn der eine oder andere Tip bei Ihrem Spiel nicht funktioniert. Unter anderem kann das daran liegen, daß Sie eine andere Version des Spiels besitzen als die, die wir getestet haben. Unterschiede zwischen deutschen und englischen Versionen sind oftmals vorprogrammiert. Wenn Sie ein wenig herumprobieren, können Sie vielleicht sogar selbst eine versteckte Funktion herausfinden.

DMV-Software — Finanzen und Büro

Software, die Ihnen zeigt,
wie Sie Geld sparen



Die Einnahme-Überschuß-Rechnung inklusive Kassenbuch-Programm für Freiberufler und Selbständige. Hier die wichtigsten Features im Detail:

- ⇒ Mandantenfähigkeit ⇒ frei definierbare Konten mit DATEV-Kontenrahmen als Vorgabe ⇒ Kassenstandanzeige ⇒ Offene-Posten-Verwaltung ⇒ Umsatzsteuer-Berechnung ⇒ Quartals- und Jahresauswertungen mit Summen- und Saldenlisten ⇒ Einnahme-Überschuß-Rechnung ⇒ grafische Auswertung ⇒ Export im Excel-, dBase- und ASCII-Format ⇒ intuitive Oberfläche mit Toolbar

PC-KassenProfi

ISBN 3-7723-8101-4
ÖS 169,-/SFr 199,-/DM 199,-



Mit dieser Hausverwaltung können Sie ganz einfach detaillierte Nebenkostenabrechnungen erstellen:

- ⇒ Für bis zu 100 Mietobjekte
- ⇒ Unter Berücksichtigung von Mietern je Wohnung
- ⇒ Vorauszahlungsvorschläge
- ⇒ Briefmakros für schnellste Begleitschreiben
- ⇒ Berechnung der Kosten nach m², Personen, pauschal usw.
- ⇒ Kostenverteilung als Grafik
- ⇒ Abrechnung in DM, SFr, ÖS

Hausverwaltung für Windows

ISBN 3-7723-8071-9
ÖS 843,-/SFr 99,-/DM 99,-



Wenn schon Arbeit, dann aber mit den richtigen Utilities! • Working Models für Textverarbeitung, Datenbanken, Kalkulation, Präsentation • Projekt- und Terminplaner • PC- und Eingabe-Utilities • Software für DFÜ • Kaufmännische Software • Korrespondenz-Schriften, Bildschirmschoner und Spiele für Spaß und Kreativität im Büro • Last, but not least: Anti-Viren-Programme, Paßwortschutz auf verschiedenen Ebenen, Backup. Jetzt kann die Arbeit getrost kommen!

Office-CD

Alois Kneisle; 1995
ISBN 3-7723-9071-4
ÖS 338,-/SFr 39,80/DM 39,80



Das Profi-Programm, mit dem Sie heute mehrere 10.000 Mark bei der Finanzierung Ihres Traum-Hauses sparen können! Mit Features, über die selbst Ihr Banker staunen würde:

- Kombination von Bank-, Bauspar-, Versicherungs-, und Arbeitgeberdarlehen
- exakte Kalkulation Ihrer Gesamtkosten
- Vergleichszinsberechnung, auch nach Steuern
- Direktvergleich Ihrer Finanzierungspläne
- Spezial-Kostenvergleich: Besser mieten oder bauen?

Baufinanzierung für Windows

Schmidt, Holger; 1995
ISBN 3-7723-8502-8
ÖS 782,-/SFr 99,-/DM 99,-



Endlich auch auf CD: Der elektronische BIO-Einkaufsführer, mit über 2800 Direktvermarktern von ökologischen Lebensmitteln. BIO-Shopping bietet Ihnen alle von der „Arbeitsgemeinschaft ökologischer Landbau“ anerkannten Anbieter mit Adressen, Telefon, Öffnungszeiten, Anfahrtswegen und wichtigen Infos zum Einkauf. Von A wie Ahornsirup bis Z wie Zitronen finden Sie hier alles, was gut und gesund ist. Dazu gibt es wertvolle Infos der Verbände für Ihren BIO-Einkauf. Mit automatischer Artikelsuche und Editierbarkeit aller Daten.

BIO-Shopping

1995
ISBN 3-7723-8001-8
ÖS 254,-/SFr 29,80/DM 29,80



So viel wie beim Auto können Sie fast nirgends sparen! Das beweist Ihnen dieses neue Programm für die Kfz-Kostenoptimierung. Schnell und einfach können Sie mit ihm Finanzierungen prüfen, Ihre variablen Kosten erfassen und Schwachstellen aufspüren. Alle Details fließen in Ihre Rechnung ein: vom Club-Beitrag bis zum Öl-Verbrauch! Das ideale Tool, wenn Sie die Kosten für Ihr Privatauto oder für den Firmen-Fuhrpark drastisch senken wollen! Mit Profi-Features, z.B. SQL-Datenbank oder Daten-Export für Ihre Fibu.

Kfz-Kostenmanager

Bacher, Josef; 1995
ISBN 3-7723-9861-8
ÖS 418,-/SFr 49,-/DM 49,-

Die Ratgeber-CD's:



● Verhandlungstaktiken mit Banken
● Optimale Anlagen im Überblick
● Tricks: So verschenken Sie kein Geld

Jede dieser CD's hilft Ihnen, wenn es darum geht, Ihr Geld zu sparen: Eine Vielzahl an ausgewählten Programmen – inklusive Vollversionen warten darauf, Ihr Geld besser zu verwalten, Ihre Ausgaben besser zu kontrollieren, Ihr Eigentum besser zu verwalten, Ihre Arbeit, Ihren Urlaub und Ihre Freizeit besser zu organisieren. Alle Programme sind über ein benutzerfreundliches, multimediales Menüsystem komfortabel zugänglich und direkt von der CD startbar!

Ihr Geld

ISBN 3-7723-9732-8

Ihr Hobby

ISBN 3-7723-9663-1

Ihr Auto

ISBN 3-7723-9682-8

Ihr Haus

ISBN 3-7723-9692-5

Ihr Büro

ISBN 3-7723-9713-1

Ihre Haustiere

ISBN 3-7723-9702-6

Ihre Gesundheit

ISBN 3-7723-9722-0

Ihr Urlaub

ISBN 3-7723-8763-2

je CD
ÖS 318,-/SFr 39,80/DM 39,80

DMV-Software — Wissen und Unterhaltung



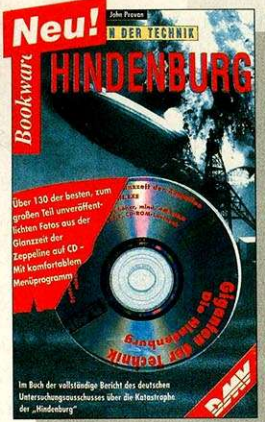
Schluß mit der grauen Musik-Theorie! Das ist Musikunterricht, der Spaß macht. Egal, ob Sie Lehrer oder Schüler sind: Der Musik-Trainer ist das optimale Lern- und Übungsprogramm für alle, die mit dem theoretischen Unterricht bislang auf „Kriegsfuß“ standen. Mit didaktisch ausgeklügelten Übungen zu Intervallen, Dreiklängen, Sept-Akkorden und Tonleitern etc. in Violin-, Alt- und Baßschlüssel. Jetzt zusätzlich: Eine große Sammlung von Wave- und Midi-Files, die mit dem Musik-Trainer abgespielt werden können.

Der Musik-Trainer

1995; Handbuch 96 S.

ISBN 3-7723-8361-0

ÖS 503,-/SFr 59,-/DM 59,-



Die 120 besten Hindenburg-Fotos aus der Glanzzeit der Zeppeline. Erleben Sie entscheidende Höhepunkte deutscher Technikgeschichte: Wie die Hindenburg, das technische Großprojekt der Superlative, seine Erfolge feierte und dann im Desaster endete. Wie der faszinierende Traum aus Aluminium, Ballonseide und Wasserstoff wahr wurde und im Flammeninferno unterging. Mit teils unveröffentlichten Original-Dokumentarfotos! Im Buch führt Sie der Autor mit großem Sachwissen durch die ganze Geschichte der Zeppelin-Luftschiffahrt.

Giganten der Technik – Die Hindenburg

1995; Photo-CD mit 96 S. Buch

ISBN 3-7723-8401-3

ÖS 503,-/SFr 59,-/DM 59,-



So haben Sie die theoretische Führerscheinprüfung schon fast bestanden! Mit dieser CD machen Sie sich topfit für den gefürchteten Test und lernen interaktiv am PC alle amtlichen Fragen kennen. Mit allen Bildern, Situationen und Verkehrszeichen.

Training nach thematischer Auswahl oder im Härtestest unter realistischem Zeitdruck und mit unbestechlicher Auswertung.

Zusätzlich für erfahrene Autofahrer: Bußgeldkatalog, eine Übersicht zur STVO und effektvolle 3D-Grafiken.

Führerscheinprüfung '95

1995

ISBN 3-7723-8351-3

ÖS 418,-/SFr 49,-/DM 49,-



Sichern Sie sich jetzt die Chancen auf einen Top-Job und verdienen Sie das Doppelte! Mit dem Profi-Training auf dieser CD machen Sie sich absolut fit und bestehen Einstellungstests, bei denen aus hunderten von Bewerbern einige wenige herausgefiltert werden.

Mit den neuesten Konzentrations-, Sprach-, Rechen- und Logikaufgaben erfahrener Betriebs-Psychologen. Als spielerische Übung oder als simulierte Prüfung unter Realbedingungen mit Zeitdruck und mit präziser Testauswertung.

Eignungstest '95

1995

ISBN 3-7723-8311-4

ÖS 418,-/SFr 49,-/DM 49,-



Sie finden schmucklose Faxe fade und langweilig? Voila: Die berühmte Pannimaus präsentiert sich auf 100 lustigen Cartoons gegen graue Alltagsstimmung. Passend für jede nur denkbare Gelegenheit - ob Geburtstag, Jubiläum oder Einladung, ob Dankschreiben, Genesungswünsche oder Halloween - ab sofort findet jeder, was er braucht, um seine Fax-Partner zu erfreuen. Ganz so, wie Sie die Pannimaus kennen, finden Sie hier sowohl kleine Karikaturen zum Schmunzeln, bis hin zu Bilder-Stories zum Ablachen!

Pannimaus FAX Cartoons

1995, 100 Cartoons

ISBN 3-7723-8381-5

ÖS 254,-/SFr 29,80/DM 29,80



Frechheit siegt: Holen Sie sich jetzt die Pannimaus auf Ihren Bildschirm und machen Sie Ihre Arbeitspausen zur kreativen Entspannung! Mit der Pannimaus haben Sie immer Neues zu entdecken: Wenn die Maus Sie mit piffigen Zeichnungen und witzigen Kommentaren überrascht. Oder wenn sie über Ihren Bildschirm marschiert und von Gag zu Gag stolpert. Ein Spaß, der sich auf jeden Fall lohnt!

Pannimaus-Bildschirmschoner

1995

ISBN 3-7723-8391-2

ÖS 254,-/SFr 29,80/DM 29,80



„Mir sind meine Visitenkarten gerade ausgegangen!“ – Diese Ausrede glaubt Ihnen heute keiner mehr! Und wenn Sie diese CD haben, brauchen Sie sie auch nicht mehr. Dann drucken Sie Ihre Visitenkarten selbst. Und das zum Nulltarif. Die CD bietet Ihnen Entwürfe für nahezu alle Branchen und Berufsgruppen. Konservativ bis extravagant, von erfahrenen Grafikern gestaltet. Für CorelDRAW, Freehand, Illustrator und alle anderen Vektorprogramme, die AI-, WMF- oder CGM-Bilder importieren können.

Visitenkarten

Dreyer, Karl; 1995

ISBN 3-7723-8692-X

ÖS 238,-/SFr 29,80/DM 29,80



Ein schöneres Geschenk können Sie kaum machen! Mit den Zeitungs-Sonderausgaben von dieser CD gehen Sie individuell auf den Beschenkten ein. Da stimmt jedes Detail: Die Anzeige zu Gedenkmünzen für den Jubililar. Oder der pikante Artikel über das Vorleben der Brautleute. Das alles geht ganz einfach und kostet Sie fast nichts: Sie öffnen in Ihrem Text- oder DTP-Programm die völlig echt wirkenden Layouts bekannter Zeitschriften und ergänzen diese aus einer Riesen-Sammlung von Artikeln und Bildern.

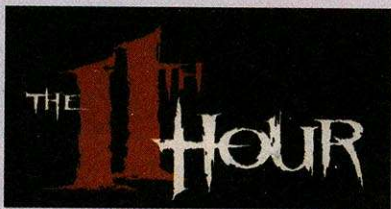
Festtagszeitung

Dreyer, Karl; 1995

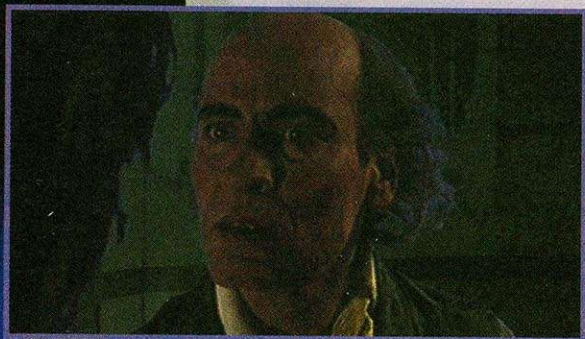
ISBN 3-7723-8642-3

ÖS 238,-/SFr 29,80/DM 29,80

Bestellen Sie: Tag und Nacht per Bestelltelefon 0 89/9 91 15-4 44
Tag und Nacht per Beselfax 0 89/9 91 15-1 03
oder über CompuServe 100102, 1612
Franzisch # Btx



Vor rund zwei Jahren brachte Henry Stauf in „The 7th Guest“ Gruselstimung in die heimischen PC-Stuben. Der Nachfolger „The 11th Hour“ ist nicht minder gespenstisch.



Der irre Spielzeugmacher Stauf sieht aber auch wirklich zum Gruseln aus

Die Reporterin Robin Morales recherchiert in der kleinen Stadt Harley für eine neue Story. Sie begibt sich ins Haus des Spielzeugmachers Henry Stauf und verschwindet dort spurlos. Alte Erinnerungen an die dort geschehenen und längst schon vergessenen Morde erwachen zu neuem Leben. Carl Denning, Robins Kollege und Freund, begibt sich auf die Suche nach ihr und versucht, das Geheimnis um das Staufsche Haus zu enträstel. Sie übernehmen die Rolle Dennings und merken sehr bald, daß die Kleinstadt Harley gar nicht so beschaulich ist, wie sie sich nach außen präsentiert. Hinter der hübschen Fassade tun sich Abgründe auf, an die Sie selbst in Ihren kühnsten Träumen nicht zu denken wagen.

Fast eine Stunde an Videosequenzen tummeln sich auf den insgesamt drei CDs, auf denen The 11th Hour daherkommt. Die Grafiken wurden aufwendig in 3D gerendert und schaffen eine schon fast filmreife Atmosphäre, zu der ein hörenswerter Sound ebenfalls beiträgt. Das quali-

tativ hochwertige Full Motion Video erfordert keine besonderen Systemressourcen. Komplexe, aber nicht unlösbare Rätsel wechseln mit kleineren Spielchen ab und stellen den Spieler immer wieder vor neue Herausforderungen. Kleiner Tip: Sie sollten ein besonderes Augenmerk auf Kleinigkeiten haben, denn meist verbergen sich wichtige Hinweise dahinter. In der Gesamtbetrachtung präsentiert sich The 11th Hour als grafisch gut gelungenes Spiel, dessen Handlung an manchen Stellen allerdings ein wenig mehr Struktur verdient hätte.

Steckbrief

Programm:

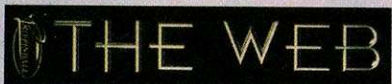
The 11th Hour

Genre: Horror-Adventure (USK ab 16 Jahren)

Anforderungen: IBM kompatibler PC ab 486/66 (Pentium empfohlen), 8 MByte RAM, CD-ROM-Laufwerk, SVGA-Grafikkarte, unterstützt alle gängigen Soundkarten

Preis: ca. 120 Mark

Hersteller: Trilobyte/Virgin



Verdammt, schon wieder getilt – solch frustrierte Worte hört man, wenn es um ein ganz besonderes Genre geht: Die allseits beliebten Flipper-Spielautomaten.

Simulationen der unterschiedlichsten Spielautomaten gibt es mittlerweile wie Sand am Meer. Daher

verwundert es immer wieder, wenn Firmen den „ultimativen“, „neuesten“ oder „innovativsten“ Flipper auf den Markt bringen. Mit einem neuen Konzept wartet allerdings das englische Label Empire auf und könnte damit für etwas Bewegung auf dem seit geraumer Zeit an Ideenmangel leidendem Segment sorgen. Super VGA-Auflösung heißt das Zauberwort, mit dem Pro Pinball – The Web die Spieler anlocken möchte. So haben Sie bereits während der Installation die Möglichkeit, Ihre gewünschte Grafik-Auflösung einzustellen. Je nach Rechner- und Grafikkartentyp dürfen Sie Ihren Flipper auf 1.024 x 768 bei 32.768 Farben oder die Minimalauflösung von 640 x 480 in 256 Farben einstellen. Dies wurde durch die ganzheitliche Darstellung des gesamten Tisches in einer schrägen Draufsicht möglich. Im Optionsmenü läßt sich selbst die fiktive Spielergröße von klein nach groß variieren. Die Stimmung erreicht

ihren Höhepunkt, wenn Sie im Multiball-Modus alle sechs Kugeln im Spiel halten müssen. Das Ganze wird durch zahlreiche Extramissionen noch interessanter. In den fünf „In-Game-Sequenzen“ gilt es, nach Zeit möglichst viele Treffer oder Punkte zu erzielen. Die abwechslungsreiche Musik und die unterhaltsamen Animationen werten das Spiel zusätzlich auf. An dieser gut gemachten Flippersimulation sollten Sie nicht vorbei gehen.

Steckbrief

Programm: Pro Pinball – The Web

Genre: Flippersimulation

Anforderungen: IBM kompatibler PC ab 486/33 (in der höchsten Auflösung empfiehlt sich ein Pentium), 8 MByte RAM, CD-ROM-Laufwerk, SVGA-Grafikkarte, unterstützt alle gängigen Soundkarten

Preis: ca. 80 Mark

Hersteller: Empire/Bomico



Gerenderte SVGA-Grafiken sind Markenzeichen von Pro Pinball – The Web



STONEKEEP

Selten hat ein Spiel so ausdauernd für Gesprächsstoff gesorgt wie Interplays Stonekeep, das eigentlich seit drei Jahren auf dem Markt sein sollte.

In den Mauern von Stonekeep herrscht fröhliches Treiben, als plötzlich das Böse in Gestalt des „Shadowking“ Einzug hält. Lediglich der kleine Drake kann dem In-

ferno entkommen. Er kehrt zehn Jahre später als gereifter junger Mann wieder an den Ort des Grauens zurück und macht die Bekanntschaft mit einer zauberhaften Fee namens Thera. Sie bittet Drake um Hilfe und führt ihn in das Innere von Stonekeep. Dort trifft er gleich auf Shadowking, der zu allem Überfluß auch noch Thera in einer Kugel in den Dungeons der Festung versteckt. Wie um alles in der Welt kann Stonekeep vom Bösen befreit werden?

Sie übernehmen die Rolle Drakes und müssen versuchen, zunächst Thera und anschließend Stonekeep zu befreien. Die Kanalisation stellt Sie vor die erste Prüfung, denn diese steht vollständig unter Wasser. Es müssen also Wege gefunden werden, die Kanalisation zu entwässern. Da Drake der dunklen Seite ziemlich hilflos gegenüber steht, dürfen ihn bis zu vier Personen begleiten. Sie erkunden nach und nach

rund 22 Dungeons, in denen Sie auf zahlreiche Monster, Untote und andere Kreaturen sowie Fallen vielfältigster Art treffen. Eine Vielzahl magischer Runen ist beim Bekämpfen der Feinde nützlich. Zusätzlich hilft ein ausgeklügeltes Automap-System, den Überblick zu bewahren. Die Grafik ist eine Mischung aus digitalisierten Bildern und handge-



So liegt er ja noch friedlich an der Kette, aber wehe, wenn er losgelassen wird...

zeichneten Grafiken, wobei das Intro positiv aus dem Spiel herausragt. Vor allem spielerisch weiß Stonekeep zu überzeugen, es hebt sich aber nicht deutlich aus dem Genre der Rollenspiele heraus.

Steckbrief

Programm: Stonekeep
Genre: Rollenspiel
Anforderungen: IBM kompatibler PC ab 486/33, 8 MByte RAM, CD-ROM-Laufwerk, VGA-Grafikkarte, unterstützt Soundblaster und kompatible Soundkarten sowie General MIDI
Preis: ca. 120 Mark
Hersteller: Interplay/Acclaim

Talisman

Märchen, Monster und Magie sind die Markenzeichen guter Fantasy-Adventures. In das geheimnisvolle Land Thurania entführt Sie Talisman.

Der böse Zauberer Merrox hatte das Tor zu einer anderen Dimension geöffnet und damit den dunklen Gestalten der Finsternis unter dem Dämonenlord Azabaaleph Einlaß gewährt. Lediglich kleinere Gruppen konnten sich den meuchelnden Truppen widersetzen. Einer der letzten Widerstandskämpfer war der Weiße Magier, der in Amria lebte. Gut versteckt befindet sich der Talisman, ein magischer Diamant, der das Dimensionstor wieder

schließen kann, im Besitz des Magiers. Sein Enkel Alex muß mit ansehen, wie die Dämonen seinen Großvater umbringen, doch den Talisman bekommen sie nicht in ihre Gewalt. Zehn Jahre sind seither vergangen, und Alex ist zu einem tapferen Helden herangewachsen, der nur einen Wunsch hat: den Talisman finden und die Dämonen wieder in ihre Dimension zurückschicken. Sie schlüpfen nun in die Rolle des Alex und machen sich auf die Suche. Grafisch hat dieses Adventure einiges zu bieten: 3D-gerechnete Spielcharaktere und Hintergründe, sowie zahlreiche Animationssequenzen verquicken sich mit einer stimmungsvollen Story zu einem guten Spiel. Die in deutsch gehaltene Sprachausgabe rundet das Ganze ab. Talisman kommt besonders Einsteigern entgegen und sorgt für reichlich Kurzweil am PC.



Sein abenteuerlicher Weg führt Alex an die unterschiedlichsten Orte

Steckbrief

Programm: Talisman
Genre: Fantasy-Adventure
Anforderungen: IBM kompatibler PC ab 486/33, 8 MByte RAM, CD-ROM-Laufwerk, SVGA-Grafikkarte, unterstützt Soundblaster und kompatible Soundkarten
Preis: ca. 100 Mark
Hersteller: Software 2000



wipeout

Was die Formel Eins in der heutigen Zeit ist, stellt die F3600-Klasse im Jahr 2052 dar. Dort würde Michael Schuhmacher mit raketenangetriebenen Gleitern durch die Gegend rasen...



Über die Piste fliegen Sie bei der Rennsimulation Wipeout

Wipeout von Sony/Psygnosis präsentiert sich als Mischung zwischen den Rennsimulationen Bleifuß und Hi-Octane. Sie düsen in Ihrem hyperrasanten Gleiter über superschnelle Rennkurven und müssen permanent auf der Hut vor mißliebigen Überraschungen diverser Computergegner sein. Welche Spielform Sie letztendlich wählen, bleibt Ihnen überlassen. Zu Beginn des Spiels haben Sie die Auswahl zwischen einer ganz normalen, lockeren Trainingsrunde, dem schon intensiveren Zeitrennen oder der anstrengenden Meisterschaft, in der Sie in allen sechs Rennen immer unter die ersten Drei kommen müssen. Dabei stehen vier verschiedene Flitzer mit unterschiedlichen Eigenschaften parat. Auf der Rennstrecke tummelt sich an Extras und Boni alles, was das Spielerherz begehrt. Von Geschwindigkeitsbeschleunigern, über diverse Waffen bis hin zum guten alten Schutzschirm ist alles vertreten. Grafisch bietet Wipeout trotz aufwendiger 3D-Texturen eher

Hausmannskost, die noch dazu mindestens einen Pentium erfordert, will man das Spiel ruckelfrei genießen. Der tolle Sound entschädigt jedoch für vieles. Die Steuerung der heißen Gleiter erfordert zwar einige Übung, ist aber durchaus gelungen. Interessant sind die Airbrakes, mit denen Sie Ihren Gleiter um die Mittelachse rotieren lassen können. Alles in allem ist Wipeout kein unbedingter Reißer, macht aber eine gute Figur und sollte in keiner Rennspielsammlung notorischer Simulations-Fans fehlen.

Steckbrief

Programm: Wipeout
Genre: Rennspiel
Anforderungen: IBM kompatibler PC ab 486/66 (Pentium empfohlen), 8 MByte RAM, CD-ROM-Laufwerk, VGA-Grafikkarte, unterstützt Soundblaster und kompatible Soundkarten
Preis: ca. 120 Mark
Hersteller: Sony/Psygnosis



Die Schlacht um Azeroth geht weiter: Zu Land, zu Wasser und in der Luft müssen Sie Ihre Kampfeinheiten gegen mächtige Gegner einsetzen.



In diesem Echtzeit-Strategiespiel dürfen Sie sich für beide Seiten entscheiden: Orks oder Menschen

Bösartige Orks haben die friedliebenden Bewohner Azeroths überfallen und vertrieben. Zum Glück fanden die Menschen nach ihrer beschwerlichen Flucht übers Meer im Land der Zwerge und Elfen Unterschlupf. Doch leider gaben sich die Orks nicht mit halben Sachen zufrieden. Mit einer riesigen Flotte aus Schiffen und Zeppelinen machten sie sich auf die Verfolgung der Menschen und entdeckten sie in ihrer neuen Heimat. Die Menschen sammelten sich erneut, schärften ihre Waffen und überlegten sich neue Strategien, wie den fiesen Eroberungsgelüsten der Orks Einhalt geboten werden könnte.

Im zweiten Teil des Strategie-Renners Warcraft haben sich die Entwickler in Sachen Grafik, Sound und Animationen deutlich mehr Mühe gegeben. In 15 Szenarien dürfen Sie sich wahlweise auf die Seite der Guten (Menschen) oder der Bösen (Orks) schlagen und Ihre persönlichen Scharmützel ausfechten. Ihr Weg in diesem Echtzeit-Strate-

giespiel führt Sie durch grüne Wiesen, in eine Eislandschaft und durch Ödland. Sind Ihnen die vorgefertigten Szenarien zu langweilig geworden, ermöglicht Ihnen ein Level-Editor die Generierung eigener Levels. Bis zu sechs Spieler können sich via Netzwerk messen; eine spezielle Technik ermöglicht nun auch den Zweispieler-Modus mit nur einem CD-ROM. Zur guten Grafik gesellt sich ein exzellenter Sound, der dem rundum gelungenen Spiel noch den letzten Schliff gibt.

(VERA BRINKMANN/RI)

Steckbrief

Programm: Warcraft II
Genre: Fantasy Strategiespiel
Anforderungen: IBM kompatibler PC ab 486/33, 8 MByte RAM, CD-ROM-Laufwerk, SVGA-Grafikkarte, unterstützt alle gängigen Soundkarten
Preis: ca. 120 Mark
Hersteller: Blizzard Entertainment/Bomco

Sie wollen bei Vobis einen Computer oder Zubehör kaufen? Dann sagen Sie uns vorher Bescheid. Wir begleiten Sie Schritt für Schritt, vom Kauf bis zur Inbetriebnahme des Gerätes.

Wie sieht es mit der Qualität der Vobis-Produkte wirklich aus? Können auch ungeübte Computer-Laien Rechner, Drucker, CD-ROM-Laufwerk oder Soundkarte problemlos zum Laufen bringen? Sind die mitgelieferten Dokumentationen einsteigergerecht? Fragen, denen die Highscreen HIGHLIGHTS auf den Grund gehen möchte. Deswegen starten wir diese Aktion. Wir möchten Sie beim Kauf in einer Vobis-Filiale begleiten und dabei sein, wenn Sie das gekaufte Gerät in Betrieb nehmen. Wenn Sie wollen, daß wir dabei sind, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- der Kauf findet in einer Münchner Vobis-Filiale (oder Superstore) statt,
- Sie selbst sind im Großraum München wohnhaft und
- Kauf sowie Inbetriebnahme erfolgen am selben Tag.

Interesse? Dann schreiben Sie uns eine kurze Mitteilung auf Postkarte (Ihre Anschrift und Telefonnummer nicht vergessen) unter dem Stichwort „Testkäufer“.

Wichtig: Verraten Sie uns auch, wann und was Sie bei Vobis einkaufen möchten. Falls Sie für uns als Testkäufer in Frage kommen, werden wir uns umgehend bei Ihnen postalisch oder telefonisch melden. Als kleine Aufmerksamkeit, daß Sie das Abenteuer Computer-Einkauf zusammen mit uns begehen, winkt ein Dankeschön: Entweder Sie erhalten ein Jahres-Abo der Highscreen HIGHLIGHTS oder auf Wunsch ein Jahres-Abo der Highscreen-HIGHLIGHTS-Monats-CD. Also melden Sie sich, unsere Anschrift lautet:



Highscreen-HIGHLIGHTS-Service-Aktion

Testkäufer gesucht

**DMV-Verlag,
Highscreen HIGHLIGHTS
Stichwort: Testkäufer
Dornacher Str. 3 • 85622 Feldkirchen**

Mitarbeiter des DMV/Franzis-Verlages und deren Angehörige sind von dieser Aktion ausgeschlossen.



Promotion-Spiele für den PC

Freiwillige Werbepause

Wenn TV-Nervensäge Ilona Christen wehrlose Hausfrauen mit Waschpulverpaketen bedroht oder Tennissternchen Anke Huber von „Strätsching“ und Schokoriegeln erzählt, kocht dem strapazierten Fernsehkonsumenten schnell die Galle über: Zap und weg! Doch Werbung kann auch ganz unterhaltsam sein – wenn sie richtig dargeboten wird...

Von endlosen Werbeunterbrechungen zerstückelte Spielfilme, seitenlange Anzeigen mitten im Programmteil der Fernsehzeitschrift – wer will es dem gebeutelten Zivilisationsmenschen da übelnehmen, daß er die Werbung manchmal gar nicht mehr richtig liebhat. Aber – um es mit „Reispapa“ Uncle Ben zu sagen – „das muß nicht sein!“ Setzen Sie auf lockere, körnige PC-Unterhaltung statt auf klebrige Reklamepampe:

Versuchen Sie sich doch mal an einem Werbespiel!

Immer mehr Firmen gehen dazu über, ihre meist junge Zielgruppe per PC-Programm anzusprechen. Die oft sehr professionell aufgemachte Software verspricht unterhaltsame Stunden am Rechner, ohne die Haushaltskasse in tiefe Abgründe zu stürzen. Paradoxerweise ist es oft aber nicht leicht, an die werbenden Spiele heranzukommen. Der Grund liegt im Ver-

trieb: Neue Promo-Spiele werden nicht über PC-Händler oder Kaufhäuser in Umlauf gebracht, sondern meist gegen einen geringen Kostenbeitrag direkt vom Hersteller verkauft oder auch verlost. Vorteil: Auf diese Weise ziehen sich die Firmen gleich frische Adressen potentieller Kunden an Land...

Woher nehmen, wenn nicht stehlen?

Die meisten Werbespiele sind Freeware, dürfen und sollen also kostenlos weitergegeben werden. Am ehesten werden Sie daher in gutsortierten Mailboxen und beim Shareware-Händler fündig. Hin und wieder werden auch Sammlungen auf CD-ROMs angeboten. Zwei Beispiele: Auf „Who is Who! der Werbespiele“ (zirka 40 Mark) von Computer Solutions finden sich mehr als 50 deutsche Werbespiele. Die CD-ROM „Wirtschaftssimulationen“ von ARI (zirka 20 Mark) enthält als Bonus 33 Promotion-Games. Einige Freeware-Spiele dieses Beitrags finden Sie außerdem auch auf unserer Monats-CD zu dieser Ausgabe.



Werbung mit Seltenheitswert

Daneben gibt es auch kommerzielle Werbespiele, die gegen klingende Münze verkauft und nicht weitergegeben werden dürfen. An diese Programme ist nach Ablauf der Verkaufsaktion nicht mehr heranzukommen. Mittlerweile kündigen sich die ersten Werbespiele an, bei denen die Weitergabe aus technischen Gründen scheitert, weil sie nur auf CD-ROM erhältlich sind. Hier heißt es dann ebenfalls schnell sein, bevor die gefertigte Auflage verkauft ist. Und es wäre doch ärgerlich, einen kommenden Klassiker zu verpassen – denn diesen Status haben einige Werbespiele tatsächlich erreicht.



Hase Quiky geht für eine Überdosis Nesquik sogar freiwillig baden...

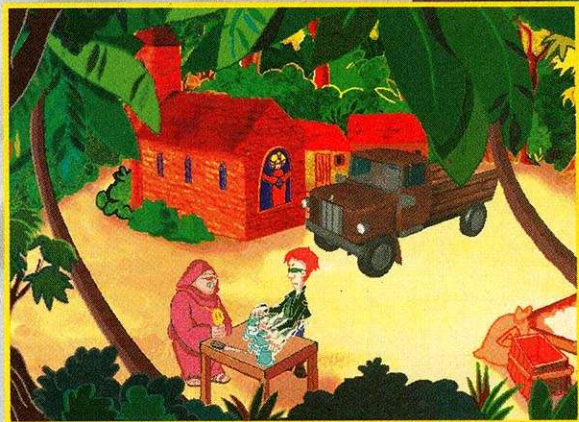
Etwa **Tony and Friends in Kellogg's Land**, ein ansprechendes Jump&Run-Spiel rund ums knusprige Frühstücksgetreide. Hier steuern Sie abwechselnd einen von vier verschiedenen Charakteren. Jeder hat seine besonderen Fähigkeiten: Tiger Tony kann besonders schnell rennen, Frosch Smacks schwimmt und taucht für sein Leben gern, Affe Coco ist kletterfink, und Tukan Sam beherrscht sogar alle diese Fähigkeiten auf einmal. Die Grafik ist zwar nach heutigen Maßstäben nicht mehr berauschend, aber dafür stimmt die Spieltiefe: Umfangreiche 21 Level lang füttern Ihre Helden putzmunter vitamin- und zuckerverseuchte

„Cerealien“ in sich herein – sofern Sie's bis zum Ende schaffen. Denn speerwerfende Ameisen, bissige Schlangen und Krokodile machen das Leben im Knusperland recht gefährlich.

Deutlich inspiriert vom Knusperspiel wagte sich auch Nesquik-Erfinder Nestlé an die Welt der Jump&Runs. Das **Tricky-Quiky-Game** ist natürlich nicht halb so erotisch wie der Titel, obwohl sogar ein Häschen im Spiel vorkommt. Quiky hat eine Vorliebe für Nesquik-Produkte und darf mit Schokokugeln um sich werfen, um damit angriffslustige Wespen, Würmer, Krabben und Knuddelfische zu plätten. So gut das Spiel auch aussieht: Leider gibt es mittlerweile nur noch eine abgespeckte 2-Level-Demo ohne Sound. Reingucken lohnt dennoch!

Noch ganz frisch und leicht zu bekommen ist dagegen das Jump&Run **Das Geheimnis von Foody**. Das Spiel wartet mit interessanten Infos zur gesunden Ernährung auf, verpackt in ein kunterbuntes und spaßiges Jump&Run für Kinder. In der Rolle des Jungen Da-

niel macht sich der Spieler auf dem Planeten Foody zu schaffen. Dort sind die sieben Ernährungstafeln verlorengegangen, die es nun zu suchen gilt. In sieben umfangreichen Ebenen läuft und springt Daniel durch Regenwald, Wüste und andere fantasievolle Landschaften. Damit er sich besser gegen seine zahlreichen Gegner verteidigen kann, muß er sich zwischendurch immer wieder mit den reichlich herumliegenden Lebensmitteln stärken. Doch wer statt gesunder Mischkost allzu viel fette Leckereien in sich hineinstopft, muß zur Strafe seil-springen, bis der Bauch wieder flache Formen annimmt...

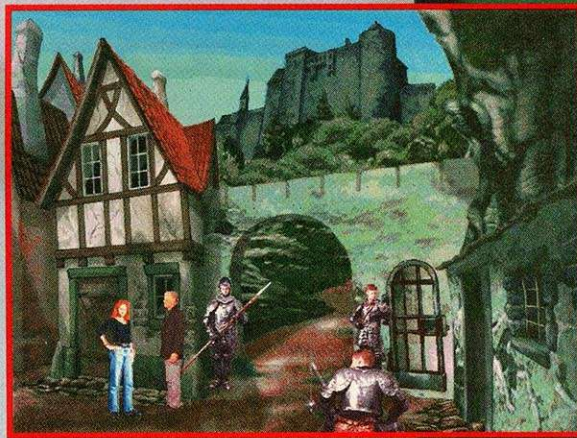


Das alte Münzenspiel im frischen Super-VGA-Gewand: Ritter Sports Agent XXL zieht einen Mönch über den Tisch

Das Danone-Logo auf der Verpackung täuscht übrigens: Dies ist kein Joghurt-Spiel, sondern wurde lediglich vom „Institut Danone für Ernährung“ herausgegeben. Produktwerbung gibt's hier überhaupt nicht; daher der recht hohe Preis.

Agent mit Lizenz zum Blödsinn

Weniger um Kalorien und Gesundheit als einfach nur um den guten Geschmack geht es in **Agent XXL**, einem brandneuen Adventure von Schoko-Spezi Ritter Sport. Held des Abenteuers ist ein schräger Vogel namens Bunt – Gunter



So warn's die alten Rittersleit': Abenteuerlicher Zeitreisepaß mit Time Trouble



Kleine Wohnung, große Pläne:
Von dieser „Butze“ aus startet die
Lehrstellensuche in *Skyworker*

Bunt. Und der hat die Lizenz zum Blödeln: Mit viel Witz und coolen Sprüchen wuselt der Möchtegern-Agent kreuz und quer über den Globus, um dem Geheimnis der quadratischen Schokolade auf den Grund zu kommen. Das Abenteuer setzt mit schriller Comic-Grafik in Super-VGA, durchgängiger Sprachausgabe und seinen knackigen Rätseln neue Maßstäbe bei den Promo-Games. Den Preis dafür müssen spielwillige Schokoladenfans aber in barer Münze zahlen: Die Menge an Daten läßt sich nur auf CD-ROM unterbringen. Immerhin kostet der Spaß in XXL nur einen Bruchteil vergleichbarer kommerzieller Spiele. Das gleiche gilt für *Time Trouble*, das nun doch erst im April erscheinen soll. Im Namen der baden-württembergischen Chemieverbände geht's hier auf eine ungewöhnliche Reise, begin-

nend im Heidelberg des Jahres 2050. Dort hat ein Wissenschaftlerteam eine Zeitmaschine erfunden, die unter mysteriösen Umständen eines Nachts verschwindet. Damit entspinnt sich eine rätselhafte Story, in deren Verlauf der Spieler durch die Zeit reist, um die „verbogene“ Vergangenheit wieder geradezurücken. Digitalisierte Charaktere agieren hier vor aufwendig gezeichneten SVGA-Hintergründen; stimmungsvoller Soundtrack und Sprachausgabe füllen die CD-ROM zusätzlich.

Spiel mit Steuergeldern

Nur auf den ersten Blick geschenkt sind die Programme, mit denen Vater Staat den PC-spielenden Bürger unterhalten und politisch weiterbilden will. Denn genaugenommen haben Sie die alle schon mit Ihren Steuergeldern bezahlt. Ein schlechtes Gewissen brauchen Sie also keinesfalls zu haben, wenn Sie sich beispielsweise ein paar vernünftige Stunden mit *Das Netz* machen, dem jüngsten Wurf des Bundesministeriums für den Verkehr. Ziel der Übung ist es, sich am „Verkehrsprojekt Deutsche Einheit“ zu vergehen. Dazu pflastern Sie unsere knuddlig gezeichnete Super-VGA-Republik mit neuen Straßen-, Schienen- und Wasserweg-Verbindungen zu. Bei dem Strategiespiel für Windows kümmern Sie sich um die Beschaffung von Material, Aufträgen sowie Personal und legen selbst die Streckenführung für Autobahnen, Kanäle und Schienen fest. Die strategische Straßenschlacht für bis zu vier Spieler läßt aber trotz 3D-Perspektive manchmal die nötige Übersicht vermissen.

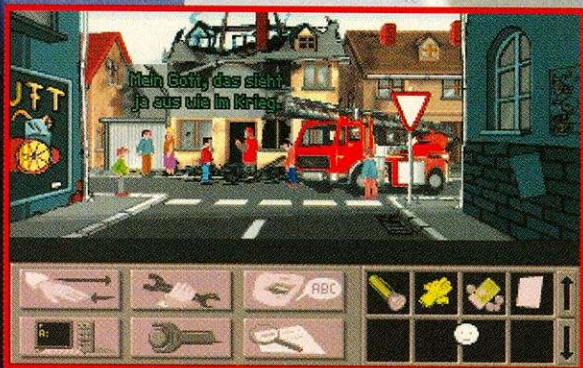
Der Spieleprofi unter den Behörden ist das Bundesministerium für Wirtschaft (BMWi). Mit dem neuen *Skyworker* wenden sich die Bonner an junge Erwachsene, die kurz vor dem Start ins Berufsleben stehen. Die Handlung der Adven-

ture/Strategie-Mixtur spielt im 22. Jahrhundert: Der Spieler kommt als Schulabgänger nach Sky City, eine schwebende Stadt in den Wolken. Hier muß er innerhalb von drei Monaten einen Ausbildungsplatz finden, sonst fliegt er – und zwar wieder auf die langweilige Erde zurück.

Der erste Weg führt zur Berufsberatung; danach sind Sie auf sich allein gestellt. Knüpfen Sie neue Kontakte und „beamen“ Sie sich mit dem stadtinternen Teleporter-System zu immer neuen Schauplätzen. Erst nach und nach erfährt der Spieler, wie man sich richtig bewirbt und wie man an die dafür benötigten Unterlagen herankommt. Auch die Tücken des Arbeitslebens bekommen Sie hier schnell am eigenen Leib zu spüren, wenn Sie zwecks Gelderwerb kleine Aushilfsjobs in Form kleiner Action- und Geschicklichkeitsspiele annehmen. Kurzum: ein ansprechend designtes, inhaltlich überzeugendes Programm, das nebenher wichtige Kenntnisse für Berufseinsteiger vermittelt.

Gegen Rassismus und Terror

Aber auch an heiklere Themen wagen sich die Bonner mittlerweile von der spielerischen Seite heran. Gelungenes Beispiel ist *Dunkle Schatten* des Innenministeriums von Bund und Ländern, ein Adventure für Jugendliche, das (leider) immer noch aktuell ist. Inhalt: Der Teenager Karsten Wegener hilft in den Schulferien beim Aufbau des Jugendzentrums. Dabei bekommt er es mit ein paar unangenehmen Skinheads und Rechtsradikalen zu tun, wird mit Vorurteilen gegenüber Minderheiten konfrontiert und schließt Freundschaft mit einem türkischen Fußballspieler und einem Rollstuhlfahrer. Den Machern ist es hier gelungen, die heikle Thematik in ein technisch und inhaltlich überzeugendes Spiel zu verpacken: Solide



Nach dem Brandanschlag: *Dunkle Schatten* beschäftigt sich mit Vorurteilen, Rassendiskriminierung und rechtsradikalem Terror



Grafik und vor allem die natürlich wirkenden Dialoge und coolen Sprüche machen das Spiel wirklich sehenswert. Die Rätsel sind zwar nicht gerade knifflig, aber so schaffen's auch Adventure-Neulinge bis zum Schluß.

Spielerisch nicht annähernd so prickelnd, dafür aber sehr informativ ist **Was steckt dahinter?** vom Bundesamt für Verfassungs-

schutz. Das ernste Thema Extremismus wurde hier in ein Quizspiels verpackt: Der PC-Spielleiter fragt, der Kandidat vor dem Bildschirm sucht die richtige Antwort aus ein paar vorgegebenen aus. Zwischendurch wird nachdenklich stimmendes Bild- und Fotomaterial gezeigt: randalierende Skinheads, Neonazis beim „Kühnen-Gruß“ und Krawalle in der Hafenstraße. Das ernsteste Werbespiel zur Zeit!



Pech gehabt, Herr Mockelby: Der Held von *Falsches Spiel mit Eddie M.* steht unter dem schweren Verdacht des Verrats

schutz. Das ernsteste Werbespiel zur Zeit!

Von der Essener Scheibenwelt ...

Und das vom Spielinhalt vielleicht ungewöhnlichste folgt auf



So muß eine saubere Scheibe aussehen – sonst wird das nix mit der Fensterputzerkarriere bei dem IHK-Spiel *Mr. Clean*

dem Fuß: *Mr. Clean* von der IHK Essen. Sein Zweck: Werbung für den Wirtschaftsstandort Essen im Ruhrgebiet. Rundherum um diese eigentlich staubtrockenen Inhalte haben die Entwickler ein unterhaltsames Programm für bis zu vier Spieler gestrickt. Ziel des originellen Strategiespiels ist es, einen florierenden Fensterputzbe-

Die *Sensation* des Jahres 1995



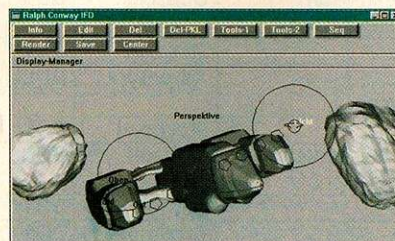
REFLECTIONS 3.0 *Das Tor zur Phantasie*

3D-RAYTRACING & ANIMATION

REFLECTIONS 3.0 katapultiert Sie in die Welt der 3-dimensionalen Computergrafik und Animation. **Das komplexe und äußerst leistungsfähige Programm hat eine so benutzerfreundliche Menüführung, daß Sie in kürzester Zeit professionelle Ergebnisse erreichen können.** Mit einem unschlagbaren Preis / Leistungsverhältnis (**nur DM 349,- / Light DM 99,95**) bietet Ihnen REFLECTIONS 3.0 den Einstieg in das faszinierendste Anwendungsgebiet Ihres PC's. Ihre Kreativität bekommt ein Gesicht und lernt das Laufen. Die Flexibilität und die Geschwindigkeit von REFLECTIONS 3.0 sprengen Grenzen. Starten auch Sie in die Welt des Raytracing und lassen Sie sich verzaubern, oder verzaubern Sie selbst, denn Ihrer Phantasie sind keine Grenzen gesetzt...

Systemvoraussetzung:

PC: Windows 3.1 / NT / 95, 4MB RAM, Festplatte, CD-ROM, VGA mit min. 256 Farben.



OBERLAND
COMPUTER

In der Schneithohl 5
61476 Kronberg
Tel.: 06173 / 65001
Fax: 06173 / 63385

In Österreich durch: **ART**
Feldstraße 13 • A-3300 Amstetten
Tel.: (0043) - 7472 - 635660

In der Schweiz durch: Vokinger Consulting
Butzenstraße 1
CH-8038 Zürich-Wollishofen
Tel.: (0041) - 1 - 4824750

REFLECTIONS 3.0 erhalten Sie zum Einführungspreis von nur DM 349,- im gut sortierten Fachhandel oder bei **OBERLAND COMPUTER**. Händleranfragen an Profisoft oder direkt an **OBERLAND COMPUTER**.
Versandkosten Post: Nachnahme DM 15,- • Vorkasse / Lastschrift DM 10,-
UPS: Nachnahme DM 20,- • Vorkasse / Lastschrift DM 15,-

Übrigens: Eine Anleitung zur Konstruktion des rechts gezeigten Bildes liegt zusätzlich bei!

Die Light-Version erhalten Sie auch bei



Klaus-Conrad-Straße 1
92240 Hirschau
Tel.: 0180 - 5312111
Telefax: 0180 - 5312110

oder in allen Filialen von
Conrad Electronic unter der
Best.-Nr.: 96 22 01-77
für DM 99,95



Gutaussehende Rennsalami im Anmarsch: Zweispieler-Rallye mit dem Bifi-Spiel 2 Fast 4 You

trieb aufzubauen. Mit einem kleinen Eimer, Schwamm und fünfzig Märkern bewaffnet, geht es los. Kunden gibt es genug: Eigenheimbesitzer, Firmen und Institutionen warten begierig darauf, daß Mr. Clean ihnen wieder den nötigen Durchblick verschafft. Es gibt auf jeden Fall reichlich Arbeit in der „Essener Scheibenwelt“. In kleinen Action-Sequenzen müssen Sie per Maus die Scheiben schrubben. Eile

tut not, denn die Zeit ist knapp. Schlampige Arbeit oder Terminüberschreitung werden mit Lohnabzug und Auftragsperre bestraft. Nur ordentliche Meisterputzer schaffen's bis zum eigenen Unternehmen und dürfen später Personal einstellen. Ein spannender Spaß, der vor allem in geselliger Runde mit bis zu vier Spielern Laune macht. Einziges Manko: Wegen fehlender Soundkartenunterstützung quietscht es nicht beim Polieren...

Sauberzuwaschen hat auch Adventure-Held Eddie Mockelby etwas, nämlich sein Image. Dem Star von **Falsches Spiel mit Eddie M.** vom Stern (Gruner+Jahr) wurde nämlich übel mitgespielt: Als der erfolgreiche Mediaplaner eines Morgens in seinem Büro bei der Agentur Fast & Faster auftaucht, wird er von seinem Chef unversehens fristlos gefeuert. Grund: Er soll die neu gestaltete Werbekampagne an die Konkurrenz verkauft haben. Der Spieler schlüpft nun in

die Rolle des geplagten Yuppies Eddie, um seine Unschuld zu beweisen, und kommt dabei einer groß angelegten Intrige auf die Spur. Zur Hand geht ihm dabei eine Reporterin des Stern. Irre Typen, witzige Dialoge und die herrliche schräge Grafik machen dieses Spiel wirklich sehenswert!

Das gilt auch für **2 Fast 4 You**, das mittlerweile dritte und jüngste Spiel aus der Bifi-Minisalami-Reihe. In flüssiger 3D-Grafik rauscht das kunterbunte Geschehen am Spieler vorbei, während er in Jeep, Renntabbi oder im Käfer-ähnlichen Bifi-Car die mitfahrende Konkurrenz auf die hinteren Plätze verweist. Immer wieder müssen besagte Wurstwinzlinge und weitere Extras aufgesammelt werden, um noch schneller durch die Kurven zu düsen oder unliebsame Gegner von der Piste zu fegen. Neun Strecken und ein cooler Soundtrack runden den schnellen Spaß ab – Gas geben und ab geht's!

Auf einen Blick

Programm	Auftraggeber	Genre	System	Anforderungen	Preis	besonderer Vertriebsweg
Tony & Friends in Kellogg's Land	Kellogg's	Jump&Run	DOS	386 ab 4 MByte	Freeware	–
Tricky-Quiky-Game	Nesquik	Jump&Run	DOS	386 ab 4 MByte	Freeware-Demo	–
Das Geheimnis von Foody	Institut Danone für Ernährung e.V.	Jump&Run	DOS	386 ab 4 MByte	49,– Freeware-Demo	Institut Danone für Ernährung Postfach 52 02 25 50951 Köln oder im Buchhandel: ISBN 3-9804803-0-5 Internet: http://www.foody.de
Agent XXL	Ritter Sport	Adventure	DOS (CD-ROM)	486 ab 4 MByte, SVGA	19,95	westka Kommunikation Deutz-Mülheimer-Str. 165-169 51063 Köln
Time Trouble	Chemie-Verbände Baden-Württemberg	Adventure	DOS (CD-ROM)	486 ab 4 MByte, SVGA	18,–	westka Kommunikation Deutz-Mülheimer-Str. 165-169 51063 Köln
Das Netz	Bundesministerium für den Verkehr	Strategie	Windows	386 ab 4 MByte, SVGA	Freeware	–
Skyworker	Bundesministerium für Wirtschaft	Strategie/Adventure	DOS	286 ab 1 MByte	Freeware	–
Dunkle Schatten	Die Innenminister von Bund und Ländern	Adventure	DOS	286 ab 1 MByte	Freeware	–
Was steckt dahinter?	Bundesamt für Verfassungsschutz	Quizspiel	DOS	286 ab 1 MByte	Freeware	–
Mr. Clean	IHK Essen	Strategie	DOS	286 ab 1 MByte	Freeware	–
Falsches Spiel mit Eddie M.	Stern	Adventure	DOS	386 ab 2 MByte	Freeware	–
2 Fast 4 You	Bifi	Rennspiel	DOS	486 ab 4 MByte	Freeware	–
Dig-Dogs – Streetbusters	Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.	Strategie	DOS	386 ab 1 MByte	Freeware	–
Buick Katalog '94	Buick	Golfspiel	DOS	286 ab 1 MByte	Freeware	–
Flashlight	Pentax	Puzzlespiel	DOS	386 ab 1 MByte, SVGA	Freeware	–



Ruhiger und fairer geht's bei **Dig-Dogs - Streetbusters** ab, einem Rallyespiel vom Deutschen Verkehrssicherheitsrat. Hier dürfen sich Kids an einer Rallye auf öffentlichen Straßen versuchen, natürlich streng nach der Verkehrsordnung. Rasen, rempeln und überfahren sind genauso tabu wie das Auslachen von Stop-Schildern oder Fehlfarben-Sehen bei Ampeln. Kleine Zwischenspielen lockern das legale Rennen auf: Zum Tanken geht's ins 3D-Labyrinth, eine Runde Tetris lädt die Batterie wieder auf. Einziger Schwachpunkt ist die Soundausgabe über den PC-Lautsprecher.

Abschlag im Autosalon

Vom Auto zum Autokatalog – hier sind die Amerikaner seit Jahren führend. Kaum ein US-Wagenhersteller, der seine Karossen nicht

per PC an den Kunden zu bringen versucht. Vorreiter waren Ford, die ihren Katalog jeweils mit einem unsagbar schlechten Fahrssimulator „aufwerteten“. US-Konkurrent Buick ließ sich was neues einfallen: Ihr Katalog aus dem Jahr '94 enthält mit **The Buick Open** einen kleinen Golfsimulator. Nein, hier müssen Sie keinen Volkswagen fahren, sondern sich beim Freiluftspiel mit genopptem Hartball versuchen. Spielerisch kann das zwar nicht gegen die kommerzielle Konkurrenz anstinken. Dennoch macht es Spaß, eben mal vom virtuellen Autohaus auf den 18 Bahnen großen Platz zu wechseln und ein paar gekonnte Abschlüsse durchzuziehen.

Ebenfalls „puzzlig“, aber deutlich einfacher geht's bei **Flashlight** von Kamera-Hersteller Pentax zu. Hier gilt es, mehr als 15 SVGA-Fotos per Maus wieder richtig zusammenzusetzen – und das gegen die Zeit. Während links die rechteckigen



Ein nettes, kleines Spiel für zwischendurch: das Flashlight-Photo-puzzle von Pentax

gen Bildschnipsel herunterrieseln, müssen Sie diese Teile in Windeseile per Maus abholen und auf der Bildfläche richtig positionieren. Kein Superspiel, aber vielleicht genau die richtige Beschäftigung, um die lästige Werbeunterbrechung im Fernsehen zu überbrücken...

(GERALD AREND/RI)

Eine Bitte an unsere Abonnenten

Vermerken Sie bei
Schriftverkehr und
Zahlungen neben der

vollständigen
Anschrift stets Ihre
Abo-Nummer.

Sie vermeiden damit
unnötige Verzögerungen
bei der Bearbeitung
Ihres Abonnements.

Vielen Dank

**Ihre DMV-
Versandabteilung**



Lieferprogramm für

**Ink-Jet-
DRUCKER**



HP-Deskjet 310/550/560/660 -Color

5-10 Refills schwarz (125ml).....	49,80
10er Refill color (3x40ml).....	59,80
Easy-Refill Kit für 51626 Patrone.....	12,90
(Patronenhalterung, Luftspritze, Stopfen etc.)	
Transfercolortinte (3x10 ml) zum Auf- bügeln und Übertragen auf Feststoffe.....	79,90
Transferfärbung (10 ml).....	28,90
Clean-Fluid Düsenreiniger (150 ml).....	11,50
Patronenhalterung (alle Deskjetmodelle)...	7,90

HP-Deskjet 850/1600/Des.Jet 650

4 Refills schwarz (125ml).....	55,90
4 Refills farbig C,M o.Y (125ml).....	55,90
Refillstation Füllung schwarz (500ml).....	168,90
Refillstation Füllung C,M o.Y (500ml).....	168,90
3 Refills in jeder Farbe HP850(3x40ml).....	62,80

Epson Stylus 300/800/Color/Pro XL

Epson Stylus 300 2 Refills (40ml).....	24,90
Epson Stylus 800 8 Refills (125ml).....	54,80
Epson Stylus Color/Pro schw. Patrone.....	31,90
Epson Stylus Col./Pro Color-Patrone.....	54,90
Epson Stylus Col./Pro sw. 5 Ref. (125ml).....	55,80
Epson Stylus Col./Pro C,M o.Y (125ml).....	55,80
Testset 2 Refills in jeder Farbe (4x40ml).....	83,80
Epson SQ 870,2500,2550 sw 125ml.....	51,90

Canon BJC70/600/800/4000/ CLC-10

BJC600 Patrone schwarz.....	17,90
BJC600 Patrone farbig (C,M o.Y).....	19,80
BJC600 5 Refills color (3x 40 ml).....	64,90
BJC600 5 Refills schwarz (40 ml).....	26,80
BJC800/820 Patrone schwarz.....	29,90
BJC800/820 Patrone farbig (C,M o.Y).....	32,90
BJC800 4 Refills schwarz (125ml).....	54,80
BJC800 4 Refills farbe C,M o.Y (125ml).....	54,80
Testset 1 Refill in jeder Farbe (4x40 ml).....	78,90
BJC4000 5 Refills schw. (40ml).....	27,90
BJC4000 8 Refills color (3x40ml).....	65,80
BJC70 10 Refills je Farbe (1x20/3x10ml).....	38,90
Canon CLC10 3 Refills schwarz (125ml).....	54,90
Canon CLC10 3 Refills farbig (C,M o.Y).....	54,90

Canon BJ10/20 BJ300/200

BJ10/20/200/230 2 Refills (40 ml).....	24,90
BJ10/20/200/230 6 Refills (125ml).....	54,80
BJ 300/330 COMPEDO-Patrone schw.....	25,90
BJ 300/330 COMPEDO-Patrone farbig.....	28,90
BJ 300/330 4 Refills (125ml).....	54,80

Jedes Refill-Set besteht aus **COMPEDO-
Qualitätstinte** optimiert für den jeweiligen Drucker.
Eine ausführliche Anleitung liegt jedem Set bei.
Druckkopfgarantie auf alle Tinten und Patronen.

Ink-Jet Papiere und Folien

Alle Preise in A4 (A3 u. Rollenware auf Anfrage)	
Premium 120 g 200 Blatt.....	48,90
Premium Wasserfest 140 g 50 Blatt.....	51,80
Duplex-Print 170 g 150 Blatt.....	63,80
Hochglanz 150 g 10 Blatt.....	11,80
Hochglanz 150 g 100 Blatt.....	89,90
Folie klar 110µm (mit Griffleiste) 10 Stck.....	15,90
Folie klar 110µm (mit Griffleiste) 50 Stck.....	64,90
Poly-Glossy 110 µm 10 Stück.....	16,90
Poly-Glossy 110 µm 50 Stück.....	69,90
Poly-Glossy Selbstklebend 140µm 10 St.....	28,50
Poly-Silber 120 µm 10 Stück.....	24,90
Foto-Glossy 150 g 10 Stück.....	22,80
Foto-Glossy 150 g 50 Stück.....	89,90
Foto-Matt 150 g 10 Stück.....	22,80
Foto-Matt 150 g 50 Stück.....	89,90
Testpaket 5x Premium und je 1x WF, Duplex	
Hochgl.,Folie,Poly-G,PolyPoly-GSK,Poly-S, Foto-Glossy und Foto-Matt.....	24,90

ENCAD Novajet II/III / Cad-jet

4 Refills schwarz (125ml).....	55,90
4 Refills Cyan, Mag. o. Yellow (125ml).....	55,90
Refillstation Füllung schwarz (500ml).....	167,80
Refillstation Füllung C,M o.Y (500ml).....	167,80
Testset 1 Refill in jeder Farbe (4x40ml).....	78,80
Kartusche C,M,Y o Schw. (38ml).....	98,00
Transferfärbung C,M,Y oder schw. (40ml).....	93,50
Transferkartusche C,M,Y o.schw. (25ml).....	149,00
Clean-Fluid Düsenreiniger (150 ml).....	11,50
Rollenpapier & Folien auf Anfrage	

was bedeutet transfer..... ?

Mit **COMPEDO-Transferfärbung** können Sie Ihre Novajet-
Ausdrücke vom **Normalpapier** auf Feststoffe wie Textil
und Kunststoffe durch Hitze übertragen. Die Ergebnisse
sind **kochfest, farbecht und UV-beständig!** Vom: Shirt
bis zur Fahne, vom Typenschild bis zur
Großbeschilderung, die Anwendungsmöglichkeiten sind
unbegrenzt. Infomaterial über: Transferpressen: von
38x38 cm bis zu 1,00 m x 1,50 erhalten Sie auf Anfrage.

Ich habe noch einen Matrixdrucker !

Farbbänder für alle Matrixdrucker erhalten Sie in
schwarz, rot, gelb, blau, grün und braun oder als 4-Farb-
Band für Colordrucker. Alle Farbbänder, mono und 4-
Farb, erhalten Sie auch als Transferfarbband.

BTX-Info: Compedo#

-- Alle Preise in DM --
Weitere Preise und Infomaterial auf Anfrage

FARBÄNDER -TINTE UND TONER - DIREKT VOM HERSTELLER !

COMPEDO GmbH

Postfach 1352

D-58583 Iserlohn

Tel: 02371 8288-0

Fax: 02371 8288-55

Versandkosten DM 12,-

Lieferung per

-Post o. UPS NN

-Euro / Visa Mailorder

*Qualität am
Laufendem Band!*



Simulationen

Fast wie im richtigen Leben

Simulieren ist in: Handy-bewehrte Yuppies täuschen wichtige Telefonate in Steakhäusern vor, irische Großfamilien geben sich als Popstars aus. Bringen Sie Ihrem PC die Kunst des „Was-Wäre-Wenn“-Spiels bei und lassen Sie sich in virtuelle Traumwelten entführen.

Sie möchten etwas unternehmen, was einem Normalsterblichen selten geboten wird, weil es entweder zu teuer, zu gefährlich oder illegal ist? Der PC hilft aus: Hier müssen Sie für Ihr Vergnügen weder den finanziellen Ruin noch den Zorn der Gesetzeshüter befürchten. Ein ordentlich ausgestatteter Rechner und ein paar Mark für die richtige Software genügen vollauf, um mal richtig in die Luft zu gehen.

Unbestrittene Nummer eins ist hier seit Jahren der **Microsoft Flight Simulator**, mittlerweile in der Version 5.1. In die Schublade „Computerspiel“ paßt er nicht – dazu ist er einfach zu perfekt. Das ist schon auf den ersten Blick an der realistischen Cockpit-Grafik zu erkennen. Das Programm beweist in der Luft, was es wirklich auf dem Kasten hat. Realistisches Flugverhalten, einstellbare Wind-, Wetter- und Lichtverhältnisse, Instrumentenflug oder Navigation sind nur einige der Highlights.

Für jeden etwas

Anfänger können ihre ersten Lufterfahrungen mit dem interaktiven Fluglehrer sammeln, Profis können ihren „FluSi“ immer weiter ausbauen: Neue Flugzeuge und Terrains gibt es in Hülle und Fülle, wie zum Beispiel von Microsoft.

Für verspielte Naturen ist der „FluSi“ allerdings nicht die richtige Wahl: Action gibt's keine, und auch die Grafik sieht im Vergleich zu den verspielten Kollegen etwas bieder aus.

Fliegerei

In dieser Hinsicht schlägt sich **Flight Unlimited** deutlich besser. Spezialität dieses „FluSis“ ist seine beinahe fotorealistische Grafik. Wer das Programm auf hohe Detailtreue einstellt und sich das dank Pentium erlauben kann, darf sich über originalgetreue Landschaftsansichten freuen.

Der inhaltliche Schwerpunkt von „Flight Unlimited“ liegt beim Kunstflug. Hier dürfen Sie gefahrlos all die tollen Manöver fliegen, bei denen es selbst gestandenen Piloten noch den Magen umdreht: Looping, Trudeln, Immelmann.



Doch erst Übung macht den Meister; Frischflieger werden von einem digitalen Lehrer am Händchen genommen und Schritt für Schritt in die Kunst der absturzfürigen Flugzeugsteuerung eingeführt. Kleiner Trost: Runter kommen sie alle ...

Nicht so beim **Microsoft Space Simulator** – hier können Sie durchaus ein paar tausend Lichtjahre vom Eigenheim entfernt wegen Treibstoffmangels steuerlos umhertreiben. Frühstück auf dem Mars, Kaffeepause bei Andromeda – erlaubt ist, was gefällt. Anstelle ein paar tausend Jahre sind Sie am PC stets nur ein paar Minuten oder Sekunden unterwegs – dem Zeitraffer sei dank.

Und womit beschäftigt man sich sonst so im finsternen All? Andocken an Weltraumstationen, Landen auf dem Mond, Oberflächenerkundung per Shuttle, Freiflug im leichten Astronautenanzug. Zahlreiche digitalisierte Grafiken von Sternen, Monden und Planeten, ein digitales „Mini-Planetarium“ sowie viele vorgegebene Missionen runden das Programm ab – sowas spielt der Astronaut mit seiner Familie!

Auf hoher See

Wer nicht so weit reisen und lieber auf der guten Mutter Erde seinen simulierten Spaß haben will, sollte sich am Wassersport versuchen. Etwa als Segler mit dem **Sail Simulator** von Delius Klasing. Das schlicht wirkende Programm hat physikalisch einiges auf dem Ka-

sten und berücksichtigt sämtliche Faktoren, die auch auf realen Gewässern eine Rolle spielen: Wind, Strömung, Abdrift, Wellengang. Verschiedene Kähne von der Mini-Jolle bis zum „Dickschiff“ stehen zur Auswahl, natürlich nebst Mannschaft, die als platte Vektormännchen auf Befehl die Schoten drehen und die Ruderpinne bewegen. Plus für Einsteiger: Viele Aufgaben wie die richtige Segelstellung oder Trimm des Boots übernimmt auf Wunsch der Computer. Schade nur, daß die schlichte Grafik allzusehr an die Computersteinzeit erinnert. Doch wer den Ventilator anknipst und ab und an mal am bereitgestellten Täßchen Salzwasser nippt, kommt hier voll auf seine Kosten. Nachschub, sprich zusätzliche Segelreviere und Boote, gibt's auf Diskette nachzukaufen, für das richtige „Steuerfeeling“ sorgt eine separat erhältliche Steuereinheit für den Joystickport.

Weniger realistisch, aber optisch viel reizvoller ist der **Cup Sailing Simulator** aus gleichem Hause. Das Windows-Programm arbeitet nach dem Motto „Nicht kleckern, sondern klotzen“ und benötigt von vornherein schon mal eine SVGA-Grafikkarte und einen Bildschirm, die problemlos 1.024 x 768 Pixel in 256 Farben darstellen können. Die berühmte „America's Cup“-Regatta zeigt sich dann aber auch von ihrer Schokoladenseite: Prächtige Grafik, netter Sound und einfache Steuerung machen die Simulation auch für Nicht-Segler und Computerspieler empfehlens-



Lautlos übers weite Land: Segelflug mit „Flight Unlimited“



So sind Sie noch nie spazierengegangen: Ausflug mit dem „Microsoft Space Simulator“

wert. Auch hier hilft Kollege Computer auf Wunsch gern aus, holt die Segel dicht oder steuert gekonnt Wenden und Halsen.

Abschlag im Wohnzimmer

Zurück aufs Festland mit seinen satten grünen Wiesen. Einen „Kuh-Simulator“ zum gepflegten Abfressen der grünen Halme haben wir zwar leider nicht ausfindig machen können, aber auf dem virtuellen Rasen läßt sich was viel Spannenderes anstellen: Golf spielen! Die beste Simulation des elitären Sports stammt von Electronic Arts und hört auf den Namen **PGA Tour Golf 96**. Erlesene Super-VGA-Grafik, hervorragend realistisches Abschlag- und Ballflugverhalten und gleich zwei komplette 18er-Kurse sorgen für lang anhaltende Motivation. Außerdem dürfen Sie hier gegen



Mit dem Flugsimulator von Microsoft trainieren selbst professionelle Flieger



mehrere professionelle PGA-Spieler antreten, die sich bereitwillig bei ihrem Brotverwerb digitalisieren ließen. PC-Golfer werden sich außerdem über eine (zuschaltbare) neue Funktion namens „Waggle“ freuen, die beim Abschlag eine Extraportion Geschick an der Maustaste verlangt.

Nicht von Pappe ist auch **Microsoft Golf 2.0** für Windows. Vorteil hier: Word und Excel dürfen im Speicher bleiben, während Sie (hoffentlich vom Chef unbeobachtet) Par auf Bahn vier schlagen. Außerdem hat Microsofts Edelsport-Umsetzung dank freundlicher Fenstertechnik in puncto Übersichtlichkeit und Grafikauflösung die Nase vorn.

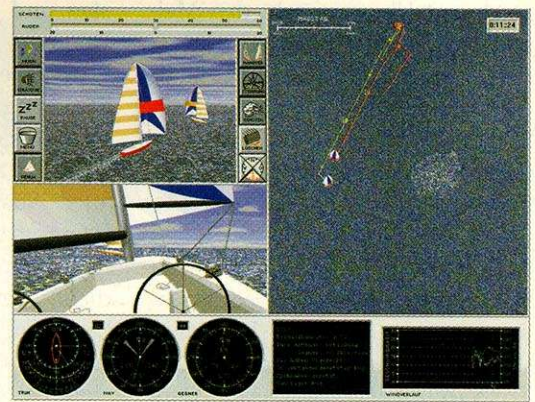
Wem das alles noch nicht realistisch genug ist, sollte den käuflichen Erwerb des **PC Golf-Pakets** von Peacock in Betracht ziehen, das aus „elektronischem Golfschläger“ und einer Vollversion des Golfklassikers „Links 386 pro“ besteht. Ein ebenfalls mitgelieferter Bodensensor für den Anschluß an die serielle Schnittstelle reagiert auf das Licht einer im Schläger eingebauten Laserdiode und setzt Schlagstärke und -richtung präzise um. Vorsicht: Bringen Sie gebrechliche Familienmitglieder, Haustiere und wertvolle Einrichtungsgegenstände aus Ihrem Aktionsradius, bevor Sie mit der „elektronischen Golfkeule“ zum Schwung ausholen. Ist Ihnen zu gefährlich? Dann spielen Sie besser **Virtual**

Pool. Verbleibendes Restrisiko: Beim Ausholen mit dem virtuellen Queue könnte Ihnen unter Umständen die Maus vom Pad rutschen. Wer das in Kauf nehmen kann, der wird mit dieser Super-Simulation garantiert auf seine Kosten kommen. Per Maus wechseln Sie stufenlos und völlig ruckelfrei die Ansicht des Super-VGA-Tisches, Zooms inbegriffen. Zum Stoß wird hier ebenfalls per Maus ausgeholt – was für wirklich „echtes“ Spiel-feeling sorgt. Und die Kugeln prallen dermaßen realistisch von den Banden und ihren Kollegen-Kugeln ab, daß man keinen Unterschied zum echten Spiel bemerkt. Selbst Tricks wie Kugeln mit Spin – „um die Ecke“ – meistert der Simulator ganz ohne Probleme. Vier verschiedene Spielmodi plus Trainingsprogramm runden die gelungene Simulation ab.

Schluß mit der Kugelquälerei!

Weiter geht's mit Kugeln, aber das Material wechselt: Metall statt Kunststoff. Die Rede ist von den hochglanzpolierten Kullen, die Tag für Tag Schwerstarbeit in Millionen Flippergeräten aus aller Welt leisten müssen. Machen Sie Schluß mit dieser sinnlosen Quälerei – simulieren Sie!

Die realistischste Simulation zur Zeit ist **Pro Pinball: The Web**, eine Umsetzung eines Originaltisches von Williams. Der Flipper läßt sich aus unterschiedlichen Perspektiven betrachten und unterstützt Grafikaufösungen von 640 x 480 Pixeln in 256 Farben bis hin zu 1.024 x 768 in HiColor – wozu Sie dann eine Grafikkarte mit 4 MByte RAM benötigen. Gescrollt wird hier zwar nicht, aber dafür bewegen sich die Kugeln so sauber si-



Steife Brise, edle Boote: Die „America's Cup“-Regatta, nachgespielt mit dem „Cup Sailing Simulator“

muliert über die ihnen zugedachten Bahnen, daß es eine wahre Freude ist. Auch Optik und Sound entsprechen hundertprozentig dem Original.

Wem der mitgelieferte eine Tisch doch etwas zu mager fürs Geld ist, sei auf **Tilt!** von Virgin verwiesen. Dessen verschiedene Darstellungsmodi suchen zur Zeit ihresgleichen: 2-D-, 3-D- und scrollende 3-D-Grafik stehen zur Verfügung. Letztere sieht am schicksten aus, bringt aber selbst flinke Rechner schnell ins Ruckeln. Auch die Kugelphysik kann es mit der Präzision von „The Web“ nicht aufnehmen; dafür stimmt aber der Umfang: Gleich sechs verschiedene Tische warten darauf, von geduldigen „Pinball-Wizards“ geknackt zu werden. Kleine Video-Animationen und Minispielchen zwischendurch lockern das Geschehen dabei angenehm auf. Und das kann Ihnen – trotz guten Zuredens und Bestechung mit Markstücken – nicht mal das Original in der Eckkneipe bieten ...

Skurriel

Abteilung ausgeflippt und abgedreht: Hier sind ein paar „Simulatoren“, die Ihnen nicht jeden Tag begegnen werden! Zum Beispiel **CTHugha**. Hinter dem unaussprechlichen Namen verbirgt sich so etwas wie ein „Discothe-



Hoppla, der geht ins Wasser – keine Chance mehr auf Par bei „PGA Tour Golf 96“



ken-Lightshow-Simulator“: Musik-CD ins Laufwerk legen, schon kann der Spaß losgehen. Das Programm wertet die Musiksignale aus und zaubert daraus eine perfekte interaktive Lightshow. Sie finden das Programm auf unserer aktuellen Monats-CD. Infos auf Seite 118.

Der ultimative „E-Gitarren-Simulator“ für ambitionierte Rockfans: **Quest for Fame**. In diesem ausgefallenen Adventure-Spiel

schlüpfen Sie in die Haut eines ehrgeizigen Gitarristen, um die ganz große Karriere zu machen. Einfach das mitgelieferte „elektronische Gitarrenplektrum“ an die Druckerschnittstelle anschließen, CD reinwerfen, schon dürfen Sie zu den harten Klängen der US-Band Aerosmith abrocken. Wer wenig rhythmusfest ist, wird schnell ausgebuht oder von der Bühne geprügelt. Ein irrer Spaß voll schräger Typen, witziger Gags, toller Videos und starker Rocksound. Einziger Wermutstropfen: Es ist nur für Windows 3.xx.

Mehr Anspruch gefällig? Dann empfehlen wir Ihnen ein wenig „wissenschaftliche Unterhaltung“. Anfang der 70er Jahre sorgte ein kleines Spiel na-



Einmal Rockstar sein und vor ausverkauftem Haus spielen – kein Problem mit „Quest for Fame“

mens „Game of Life“ für Trubel: Es simulierte das Wachstum von Zellkulturen auf dem Bildschirm. Klingt öde, ist aber überaus spannend: Das Treiben auf dem Bildschirm entwickelt schnell eine faszinierende Eigendynamik und wurde seinerzeit zu einem berühmten „Rechenzeitfresser“.

(GERALD AREND/TZ)



Vorsicht, Suchtmacher: „CTHugha“ verblüfft mit fantastischen Grafikeffekten

Systemanforderungen für die Simulationen

Programm	Genre	System	RAM	SVGA	CD-ROM/ Disketten	Zirka-Preis in Mark
Microsoft Flight Simulator 5.1, Microsoft	Fliegen	DOS	4 MByte	unterstützt	1x/ja	100
Flight Unlimited, Softgold	Fliegen	DOS	8 MByte	benötigt	2x/-	120
Microsoft Space Simulator, Microsoft direkt	Raumflug	DOS	2 MByte	unterstützt	-/ja	90
Sail Simulator, Klasing	Segeln	DOS	1 MByte	-	1x/ja	150
Cup-Sailing Simulator, Klasing	Segeln	Windows 3.1/95	8 MByte	benötigt (1.024x768/256)	2x/-	130
PGA Tour Golf 96, electronic art	Golf	DOS	8 MByte	benötigt	2x/-	120
Microsoft Golf 2.0, Microsoft direkt	Golf	Windows 3.1/95	8 MByte	benötigt	2x/ja	90/100
PC Golf (mit Links 386 pro), Peacock	Golf	DOS	4 MByte	benötigt	-/ja	350
Virtual Pool, Acclaim	Billard	DOS	4 MByte	benötigt	1x/-	120
Pro Pinball – The Web, Bomico	Flipper	DOS	4 MByte	benötigt	1x/-	100
Tilt!, Virgin	Flipper	DOS	8 MByte	unterstützt	1x/-	70
Quest for Fame, BMG Interactive	E-Gitarre	Windows 3.1	8 MByte	benötigt	2x/-	100



Toll, wenn es alle möglichen Treiber oder Spiele-Demos in den Datennetzen gibt. Dumm, wenn man kein Modem hat; von einem Zugang, der monatlich etwas kostet, gar nicht zu reden. Aber wir haben, was Sie suchen – und zwar auf unserer Monats-CD!

Highscreen HIGHLIGHTS-Monats-CD

Service

Wir bieten Ihnen jeden Monat eine CD an, die wir für Sie mit den „Sahnestückchen“ des Monats füllen. Dazu gehört natürlich die komplette Shareware, die wir in diesem Heft vorstellen. Diese finden Sie wie alle weiteren Programme unter einer einfachen, aber komfortablen Windows-Oberfläche. Natürlich haben wir noch mehr!

Wir besorgen Ihnen aus den Datennetzen der ganzen Welt: die neuesten Treiber, beispielsweise für Ihre Grafikkarte oder das CD-ROM-Laufwerk. Weiterhin gibt es immer nette Icons, Sounds und vieles mehr. Wir möchten Sie nicht jeden Monat mit Tonnen von MBytes überschütten, die Sie einerseits gar nicht brauchen und andererseits

nicht überschauen können. Deshalb haben wir für Sie die Spreu vom Weizen getrennt und nur die Besten auf die CD-ROM gebrannt.

Wie bereits angekündigt, versorgen wir Sie auch mit Demos von brandneuen Spielen, denn wer kauft schon gerne die Katze im Sack. Wir werden diese Demos – nach Möglichkeit – so aufbereiten, daß Sie sie direkt von CD spielen können. Damit entfällt lästiges Installieren und der Spielspaß bleibt erhalten. Aber es wird nicht nur Spiele-Demos geben. Von Zeit zu Zeit werden wir Ihnen auch Demos von Anwendersoftware bieten.

Mit der CD gibt es noch einen weiteren Service: Wenn Sie im Heft einen Artikel lesen, in dem wir Ihnen zum Beispiel Shareware-Pro-

Was gibt es dieses Mal auf der Monats-CD?

Wir bieten Ihnen im Monat März 1996:

- ◆ die im Heft vorgestellte Shareware, sofern sie vom Autor für den Vertrieb auf CD freigegeben ist.
- ◆ **Special:** Das *interaktive Virenlexikon* von EPG informiert Sie mit gesprochenen Texten und Videos, was in der Welt der Computer-Viren vor sich geht!
- ◆ **Special:** Schützen Sie Ihre Festplatte vor Neugierigen. Mit dem CODERON-Verschlüsselungssystem bekommen Sie eine 90-Tage-Testversion, mit der Ihr System absolut sicher ist.
- ◆ Datensicherheit ist Trumpf! Wir haben für Sie die besten Shareware-Verschlüsselungsprogramme herausgepickt.
- ◆ Thema Windows 95. Alles, was man täglich gebrauchen kann: Diagnose-Tools, Kompatibilitätslisten sowie CAB-Dateien-Viewer und Entpacker.

Die Spiele-Demos:

- ◆ **Werbespiele:** Am Anfang waren die Werbespielchen noch verpönt, aber inzwischen gibt es richtig klasse Spiele. Wir haben die besten für Sie gesammelt!
- ◆ Simulationen: Wann werden Sie den Spaziergang auf dem Mond machen oder einen Formel-1-Wagen fahren? Wohl nicht in nächster Zukunft! Daher haben wir für Sie nette „Simulanten“ zusammengetragen.
- ◆ CT Hugh: Musik am PC ist Klasse, aber wenn der Monitor noch als Lichtorgel fungiert, dann geht der Punk erst richtig ab!
- ◆ Nagelneue Spiele-Updates: Falls Sie ein Programmierfehler quält, dann verwenden Sie unsere Updates!
- ◆ den Jahresinhalt '94, '95 und den Inhalt bis zur Ausgabe 2/96 der Highscreen Highlights!
- ◆ unsere Service-Ecke mit Dateien, die Sie immer wieder für DOS oder Windows (Win 3.xx oder '95) brauchen: Bilder, Icons, Bildschirmschoner und vieles, vieles mehr.

Zur Info!

Wir testen zwar alle Programme, aber es kann vorkommen, daß ein Programm mit Ihrer Rechnerkonfiguration nicht läuft. Bei solchen Problemen bitten wir Sie darum, sich entweder an den Shareware-Autor oder an unsere Hotline zu wenden, die jeden Montag und Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr erreichbar ist. Die entsprechenden Telefonnummern finden Sie im Impressum des Heftes.

Weiterhin: Einige Windows-Programme brauchen eine sogenannte VBRUNxxx.DLL. Falls Sie ein Programm installieren, kann es passieren, daß Sie eine Fehlermeldung erhalten. Das bedeutet aber nicht, daß unsere gelieferte Shareware fehlerhaft ist! Sie finden Dateien, die Sie immer wieder brauchen, im Service-Ordner der CD.

Unsere CD wird immer von mehreren brandneuen Scannern auf Viren geprüft!



pur!

gramme oder Updates empfehlen, dann finden Sie diese auch auf der Monats-CD! Dies erkennen Sie auch im Artikel an dem CD-Logo. Aber das war nicht alles! Vielleicht brauchen Sie ab und zu auch mal ein schönes Video unter Windows, welches Sie normalerweise erst mühsam aus einer Mailbox oder einem Datennetz „saugen“ müssen. Auch diese Arbeit nehmen wir Ihnen ab, denn Sie werden diese Videos als „Bonbon“ auf der CD finden!

◆ Was für ein System brauche ich für die CD?

Eigentlich nichts Besonderes, außer einem Windows-PC, (egal, ob mit Win 3.xx oder mit Win 95) mit CD-ROM-Laufwerk. Auch Arbeitsspeicher ab 4 MByte ist vollkommen ausreichend.

◆ Aktuelle Änderungen

In unserem Highscreen HIGHLIGHTS-Forum in T-Online geben wir die letzten Änderungen an der CD bekannt. Der heiße Tip für Eilige: mit der Nummer *345629222# können Sie von der ersten Btx-Seite ohne zu blättern in unser Forum springen!

◆ Was soll die Monats-CD kosten?

Wir möchten Ihnen eine CD bieten, die Sie nicht Unsummen kostet, und haben daher den Preis auf 16,80 Mark festgelegt. Selbstverständlich sind in diesem Preis der Versand und das Porto bereits enthalten. Die genauen Zahlungs- und Bestellkonditionen entnehmen Sie dem nebenstehenden Kasten. Bitte bewahren Sie bei Ihrer Bestellung etwas Geduld. Die Bearbeitung der Bestellung und die Versendung können einige Tage in Anspruch nehmen.

So bedienen Sie die Monats-CD

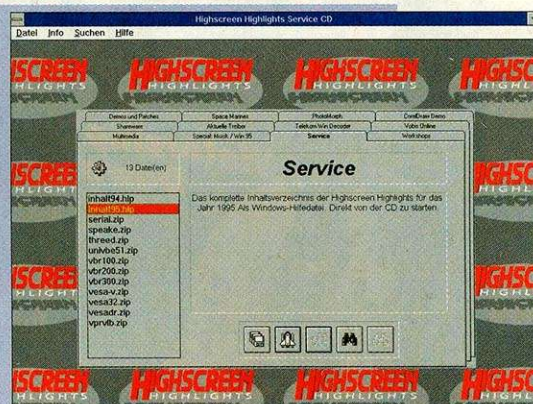
Die Bedienung unserer CD ist wirklich ganz einfach gehalten. Zum Start benutzen Sie am besten den Dateimanager von Windows. Wechseln Sie auf Ihr CD-Laufwerk und starten Sie WINMENU.EXE. Alternativ wählen Sie im Programm-Manager *Datei/Ausführen* und suchen in der nun erscheinenden Dialogbox Ihr CD-Laufwerk. Dort angekommen, wählen Sie die oben genannte Datei und bestätigen zweimal mit OK.

Jetzt startet die Oberfläche, die Sie auch im nebenstehenden Bild sehen. Zur besseren Orientierung haben wir die verschiedenen Seiten wie einen Karteikasten aufgebaut.

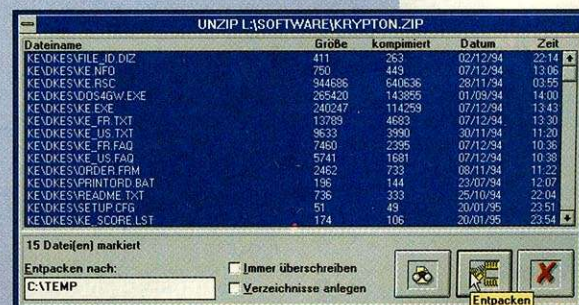
Mit Hilfe der Maus klicken Sie sich durch die einzelnen Karten. Um zum Beispiel die Shareware zu installieren, klicken Sie die Karte *Shareware* an. Danach können Sie die einzelnen Programme in der Listbox auswählen und bekommen dazu im rechten Fenster eine Kurzbeschreibung.

Jetzt genügt ein Klick auf das *Reißverschluss-Symbol*, und Sie bekommen eine Liste der vorhandenen Dateien. Dort geben Sie nun das gewünschte Verzeichnis an und bestätigen wieder mit dem *Reißverschluss-Symbol*. Die ausgewählten Dateien werden dann in dieses Verzeichnis kopiert und entpackt.

Achtung: Lesen Sie sich bitte unbedingt die Textdatei „Hilfe“ aus dem Info-Menü durch!



In den einzelnen Karten bekommen Sie zu jeder Datei immer eine kurze Beschreibung, damit Sie wissen, was Sie installieren.



Nachdem Sie das „Entpacken“-Symbol gewählt haben, bekommen Sie ein neues Fenster mit einer Dateiliste. Dort geben Sie auch den Installationspfad an!

So bekommen Sie die CD

Ganz einfach, schicken Sie Ihre Bestellung ...

- entweder mit einem Verrechnungsscheck über 16,80 Mark (Ausland nur gegen Vorkasse 20 Mark in bar/Eurocheck/Kreditkarte)
- oder geben Sie Ihre Bankverbindung an (Inhaber, Konto-Nr., BLZ), damit wir den Betrag von Ihrem Konto abbuchen können.
- **NEU!** Sie bestellen die Monats-CD im Abo zum Vorzugspreis von 14,80 Mark (Ausland 17,80 Mark) und bekommen diese monatlich frei Haus geliefert. **(Nur in Verbindung mit Bankabbuchung! Mindestdauer 3 Monate, danach ist jederzeit eine Kündigung möglich.)**

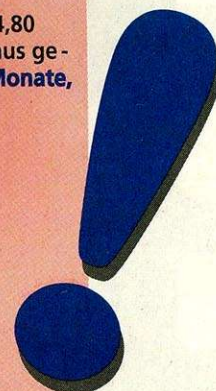
Das Ganze geht an folgende Adresse:

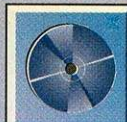
Erdem Development
Stichwort: HH-Monats-CD
Ausgabe _/_ (lieferbar ab 9/95)
Postfach 18 23
84471 Waldkraiburg

Achtung: Vergessen Sie Ihren Absender nicht!

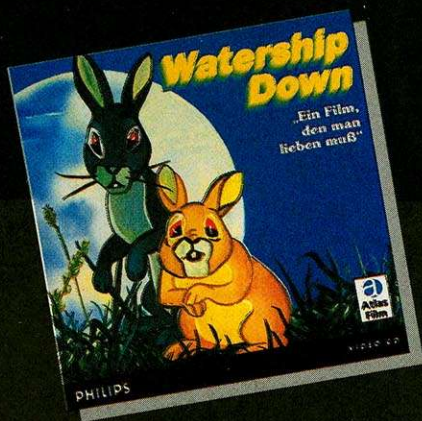
Oder noch einfacher: Sie bestellen per Telefon oder Fax!

Tel.: (0 86 38) 96 70 70 Fax: (0 86 38) 96 70 55





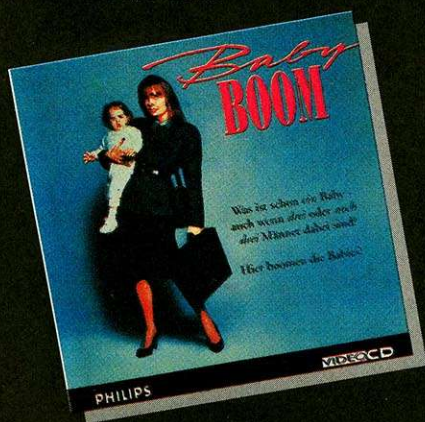
NEUE CD-IS UND VIDEO-CDs



Watership Down zeigt nicht die übliche Disney-Idylle, die man von einem Zeichentrickfilm erwartet. Eine Gruppe von Kaninchen muß ihr angestammtes Revier verlassen und erlebt auf ihrer Reise in eine vermeintlich bessere Zukunft viele Widrigkeiten. Feind Nummer 1 sind die Hunde, Feind Nummer 2 die Menschen. Einige Szenen des Films, der 1979 entstanden ist, sind nicht unbedingt kindgerecht.

Vertrieb: im Fachhandel

Preis: 34,95 Mark



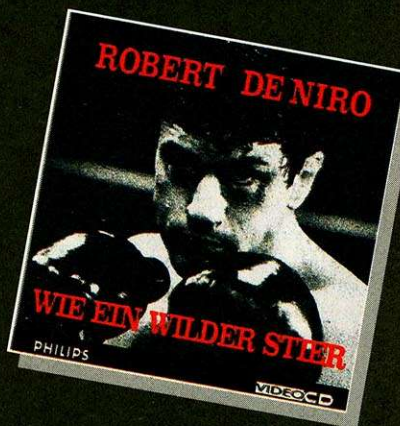
Babies geben einem Regisseur die Möglichkeit, das Leben seiner Hauptdarsteller gründlich auf den Kopf zu stellen. In dem Film *Baby Boom* ist die Geschäftsfrau J.C. Wiatt das Opfer eines hinterlistigen Drehbuchautors.

Durch einen Verkehrsunfall verliert Elizabeth im zarten Alter von 13 Monaten ihre Eltern. J.C. Wiatt ist über sieben Ecken mit Elisabeth verwandt und nimmt das Kind

auf. Als Yuppie – 1987 gab's die noch – bringt sie dem Baby bei, was Gourmets essen sollten. Da auf dem Bankkonto genügend Geld liegt und es in Amerika für jedes Problem eine Lösung gibt, zieht sie mit Elizabeth nach Vermont, gründet dort eine Babynahrungsfirma und verdient damit noch mehr Geld. Insgesamt ist der Film also angenehm realitätsfern.

Vertrieb: im Fachhandel

Preis: 39,95 Mark



Robert de Niro spielt den legendären Mittelgewichtsboxer Jake LaMotta in Martin Scorseses 1980 gedrehtem Film *Wie ein wilder Stier*. Als Boxer ist LaMotta gnadenlos. Er besiegt seine Gegner nicht nur, sondern veranstaltet regelrechte Blutbäder im Ring. In seinen Beziehungen zu Frauen ist der Champion weniger erfolgreich. Obwohl verheiratet, verliebt er sich in die blutjunge Vickie und heiratet sie nach der Trennung von

seiner ersten Frau. Durch seinen Bruder Joey gerät Jake in das Netz der Mafia. Der Ausgang eines Kampfes wird abgesprochen. Als das auffliegt, bedeutet das beinahe das Aus für LaMottas Karriere. Durch einige überzeugende Kämpfe arbeitet er sich wieder nach oben. An der Spitze seiner Karriere angelangt, verliert Jake jede Selbstkontrolle und steigt auf in die Gewichtsklasse der Sumo-Ringer. Robert De Niro Futterte sich ein paar dutzend Kilo an, um seiner gewichtigen Rolle gerecht zu werden. Unweigerlich geht die Karriere den Bach hinab. Vickie verläßt LaMotta, weil er weder seine Eifersuchtsanfälle noch seine Frauengeschichten im Griff hat.

Vertrieb: im Fachhandel

Preis: 39,95 Mark



Tschitti Tschitti Bäng Bäng ist ein Film von 1968, der von Ken Hughes verfilmt wurde. Autor der Geschichte ist übrigens Ian Fleming, der geistige Vater von James Bond. Die Geschichte ist wie der Titel etwas absurd. Ein Professor entwickelt ein fliegendes Auto und wird von Geheimdiensten verfolgt, die sich für seine Erfindung interessieren. Nett sind die Trickaufnahmen, die so schlecht sind, daß man sie sich schon wieder anschauen kann.

Vertrieb: im Fachhandel

Preis: 39,95 Mark

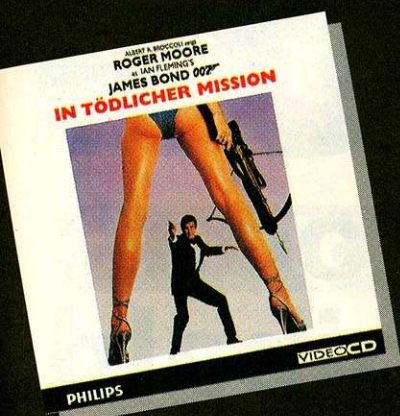
CDi-Fans aufgepaßt!

Sie brauchen Infos zu aktuellen CD-is? Dann kann Ihnen bei der Philips CD-i Software-Hotline geholfen werden. Sie ist zu erreichen:

**montags und freitags
von 14 bis 20 Uhr.**

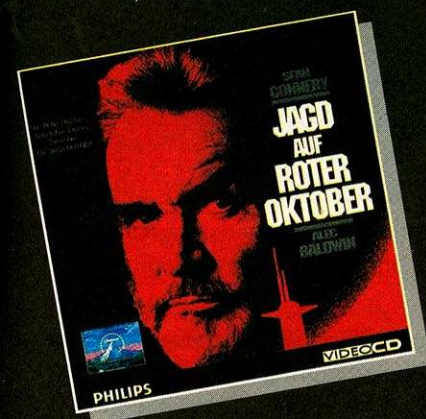
Tel.: (0 40) 28 52-12 99

Fax: (0 40) 28 52-12 12



Wer vom neuen Bond Goldeneye enttäuscht ist, weil Bond kaum noch Affären hat und seinen Bollinger nicht mehr anrührt, greift auf die alten erprobten Bond-Filme zurück. *In tödlicher Mission* ist ein Bond vom alten Schlag. Bond taucht nach einer Kodiermaschine, die bei einem Flugzeugabsturz verloren ging. Unter und über Wasser lernt er nette Frauen kennen. Die Russen sind hinter ihm her – es ist einfach alles so, wie man es von einem Bond erwartet. Vielleicht schon ein Stück zuviel Agentenroutine.

Vertrieb: im Fachhandel
Preis: 39,95 Mark

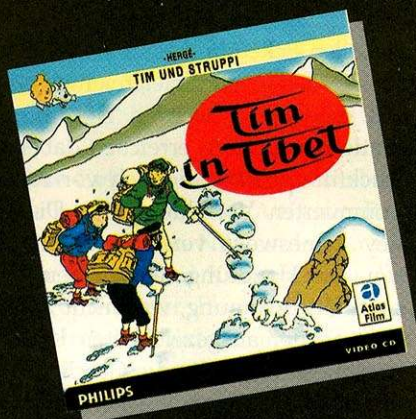


Ramius – gespielt von Sean Connery – ist der Kommandant eines sowjetischen U-Boots in dem Film *Jagd auf Roter Oktober*. Natürlich ist es kein gewöhnliches U-Boot, genausowenig wie Ramius ein durchschnittlicher Kommandant ist. Die Sowjets haben gegen Ende des kalten Krieges eine neuartige, kaum ortbare U-Boot-Klasse entwickelt. Ramius wird als Top-Schiffsführer für die Jungfernfahrt

der Roten Oktober ausgewählt. Ernste Zweifel an seiner Loyalität zum Sowjet-Regime treten auf, als er den politischen Offizier des Unternehmens umbringt.

Nun beginnt in den USA, den UDSSR und im Kinosaal das große Rätselraten, was Ramius im Schilde führt. Ist er verrückt geworden, was die Sowjets den Amerikanern einflüstern, will er die Fronten wechseln, oder ist es sein Auftrag, ein paar amerikanische Städte mit atomaren Sprengköpfen zu bombardieren? Die Amerikaner sind in einer Zwickmühle. Sollen sie dem Rat der Russen folgen und das Unterseeboot in einer gemeinsamen Aktion vernichten, verlieren sie einen Überläufer samt der ausgefeilten sowjetischen Technologie. Der CIA-Mitarbeiter Dr. Jack Ryan, ein exzellenter Ramius-Kenner, muß entscheiden, was Ramius nun wirklich will.

Vertrieb: im Fachhandel
Preis: 39,95 Mark



Tim und Struppi suchen in dem Zeichentrickfilm *Tim in Tibet* ihren alten Freund Tschang. Nach einer Flugzeugkatastrophe, bei der angeblich alle Insassen ums Leben gekommen sind, erscheint Tim im Traum sein Freund Tschang, der in diesem Flugzeug saß. Ohne Umschweife macht sich Tim zum Unglücksort auf, um nach seinem Freund zu suchen. Unterwegs trifft er auf Lawinen und Yetis. Wer hätte das gedacht: er findet seinen Freund.

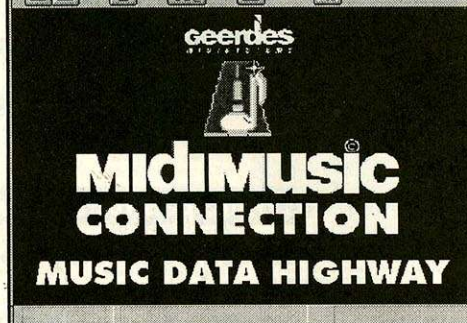
Vertrieb: im Fachhandel
Preis: 39,95 Mark

(ROLAND KUNTZE)



BISMARCKSTR. 84 10627 BERLIN
TEL: 030-3131779 FAX: 030-3121826

PRESENTS



MODEM : 030 - 315034 22

MODEM : 030 - 315034 23

ISDN : 030 - 315034 24

ONLINE SHOPPING

5300 GENERAL MIDI HIGHEND
STANDARD MIDIFILES

DAS WELTWEIT GRÖßTE ANGEBOT

MUSIK MIT QUALITÄTSANSPRUCH

MONATLICH ÜBER 100 NEUHEITEN

IMMER ALLE TITEL AUS DEN HITPARADEN

DEMOS ALLER 5000 TITEL
KOSTENLOS
ONLINE ABRUFBAR

MMC TERMINAL

Programm für PC/Windows (#107/108) zur
komfortablen Kommunikation - incl. einem

USER - ARCHIV

in dem Sie auch alle eigenen Titel unterbringen
können und das für Sie Songs und Texte optimal
verwaltet und alle MF -Formate schreiben kann.

erhalten Sie kostenlos per Post oder
direkt aus der MMC - Mailbox.

Einfach einloggen („Gast / gast“)

-> Programm auf C:\ installieren und los gehts!

Haben Sie kein Modem, dann per Post:

#105 midimusic collection DATENBANK

+DEMO PLAYER (WINDOWS+SOUNDKARTE)

Titel Finden, anhören, markieren, listen + ausdrucken/foxen

midimusic collection STAFFELPREISE: 9-20 DM

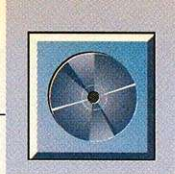
DEMO-DISK + KATALOG 1996: KOSTENLOS

musikmesse
prolight+sound

Frankfurt a.M. 13.-17.3.1996

besuchen Sie uns:

HALLE 9.0 Stand B 91



NEUE

Playtoons: Onkel Archibald

Comicspaß für Kinder und Erwachsene

Obwohl sich Playtoons an die Zielgruppe der Vier- bis Zehnjährigen richtet, wird sich auch kaum ein Erwachsener der Faszination dieser liebevoll in Szene gesetzten Bildgeschichte entziehen können.

Eine Bildgeschichte für Kinder? Na schön, das ist nicht neu. Animierte Figuren, Sprachausgabe, Musik? Klingt zumindest nicht schlecht.

Eine halbe Stunde später stellt man erstaunt fest, daß man sich bereits mitten in einer witzigen Handlung befindet, die sich eigentlich an Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren richtet. Diese CD ist so perfekt gestaltet und professionell umgesetzt, daß sie einfach jeden mitreißt. Stimmige Musik und witzige Animationen bis hin zu den Icons zur Programmbedienung fesseln sofort die Aufmerksamkeit. Vom ersten Moment an führt eine angenehme Stimme den Neugierigen in die

verschiedenen Programmoptionen ein und unterstützt automatisch den Hilfen nach einer tatenlosen Zeitspanne.

Gimmicks

An allen Ecken und Enden warten kleine Gags und Spielereien darauf, entdeckt zu werden. Die Animationssequenzen erreichen dabei Trickfilmqualität, die sich vor renommierten Vorbildern à la Disney keineswegs verstecken müssen. Die Handlung selbst erzeugt ebenfalls Spannung, was nicht zuletzt an der ausgezeichneten Kinderstimme liegt, die die Geschichte aus der Ich-Perspektive erzählt. Überrascht stellt man fest, daß alle Wörter in den Textfenstern auf Wunsch vorgelesen werden. Für Kinder ein netter Spaß und lehrreich zugleich. Aber damit nicht genug: Sprachausgabe und Textdarstellung lassen sich auf die englische Sprache umstellen, so daß Sie oder auch Ihr Kind ganz nebenbei viele englische Vokabeln und ihre korrekte Aussprache kennenlernen.

Baukasten

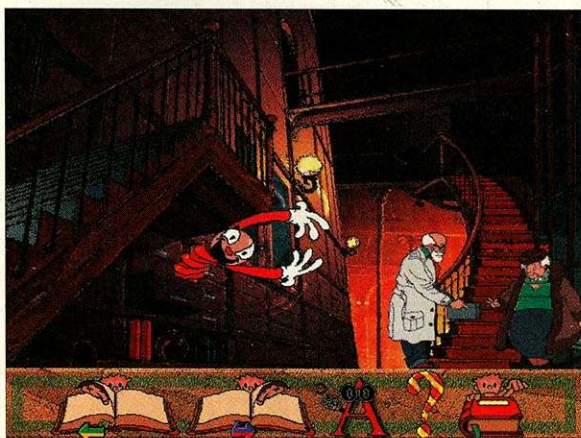
Der Comic-Baukasten richtet sich wohl ausschließlich an die ältere Zielgruppe, denn für die ganz

Kleinen ist die Bedienung etwas zu knifflig. Aber dafür macht der Cartoon-Bastelbogen dann auch Spaß bis ins hohe Alter. Verschiedenen kombinierbare Hintergründe, zum Teil animierte Requisiten, sowie vier verschiedene Charaktere, die auch in mehreren Kopien auftreten können, bilden die Szene. Diese können Sie durch passende Sounds, Textblasen und selbst aufgenommene Sprache erweitern. Ei-



Mit dem Multimedia-Baukasten erfinden Sie eigene Handlungen

gene Trickfilme können bis zu 20 Bilder lang sein. Besitzen Sie mehrere Folgen – bislang gibt es drei, 15 sollen es werden – der Playtoons-Serie, können Sie die verschiedenen Figuren und Requisiten miteinander kombinieren. Alles in allem ist die Playtoons-Serie ein witziges Spielzeug für Kinder, das Erwachsene gleichermaßen fasziniert.



Es gibt einiges zu entdecken: Kastenteufel springen aus Schubladen und Gespenster treiben Schabernack

Preis: 79 Mark
Sierra Cocktel, Robert-Bosch-Straße 32,
63303 Dreieich, Tel.: (0 61 03) 99 40-0,
Fax: (0 61 03) 99 40-35



CD-ROMs

Top-Tips aus der Redaktion

Brandheiße Neuerscheinungen oder hochklassige Dauerbrenner – auf dieser Seite finden Sie jeweils drei CDs aus wechselnden Rubriken, mit deren Kauf Sie bestimmt nichts falsch machen.

Musik-Specials

Frank Laufenbergs Rock- und Pop-Lexikon von Sony Music. Für Rock- und Pop-Freunde ein äußerst brauchbares Nachschlagewerk mit zahlreichen Interviews und einigen Audioclips.
Preis: 59,90 Mark

Lexikon der Musik aus dem Hause Ullstein. Neben dem umfangreichen Lexikonteil zahlreiche Musikbeispiele aus der Geschichte und eine kleine hörbare Orchesterkunde. Empfehlenswert nicht nur für Klassikfreunde.
Preis: 99 Mark

Beethovens Fidelio von Rheinbaben und Busch. Eine mitreißende Einführung in Beethovens einzige Oper. Über eine Stunde Musik, liebevoll gestaltete Bühnenbilder und Hintergrundinformationen.
Preis: 69 Mark



Opernklänge aus dem PC-Lautsprecher: Der multimediale Fidelio

Kunstführer

Le Louvre von BMG Interactive. Ein spannender Museumsbesuch, der nicht nur die dort ausgestellten Gemälde, sondern auch das historisch bedeutende Gebäude selbst als Kunstwerk würdigt. Sowohl die Gestaltung als auch die Fülle der Informationen sind vorbildlich.

Preis: 109,95 Mark

Telemedias Michelangelo. Das Portrait eines großen Künstlers, reich bebildert und in historischem Kontext präsentiert. Besondere Aufmerksamkeit ist Michelangelos Hauptwerk, der Ausgestaltung der Sixtinischen Kapelle, gewidmet.

Preis: 99,95 Mark

Die Geheimnisse Ägyptens ebenfalls von Telemedia. Auf einer Reise entlang des Nils entdecken Sie die Kunst- und Kulturschätze des Ägyptens der Pharaonen. Neben Bildern und Videos enthält die CD auch einen umfangreichen Nachschlageteil.

Preis: 99,95 Mark

Kultur und Geschichte

Das Kreml-Museum Moskau von Markt & Technik. Ein multimedialer Streifzug durch Architektur und Geschichte der Moskauer Stadtburg, informativ und grafisch gut aufbereitet.

Preis: 89 Mark

Media Sales Zeitgeschichte 1933 – 1945. Deutsche und internationale Geschichte in den Jahren des dritten Reiches. 40 Videos, drei Stunden Ton und mehr als 1100 Abbildungen: Informationen, Portraits

Abwurf der ersten Atombombe

Am 6. August 1945 um 8.15 Uhr warf ein US-Bomber auf Befehl des amerikanischen Präsidenten Harry S. Truman die Uran-Atombombe "Little Boy" über der japanischen Stadt Hiroshima ab. Eine auf der "Potsdamer Konferenz" ultimativ geforderte Kapitulation Japans war von der japanischen Regierung kategorisch abgelehnt worden. Der atomare Sprengsatz tötete mehr als 140.000 Menschen sofort und zerstörte 90% der Stadt. Die freigesetzte radioaktive Strahlung ließ die betroffenen Menschen qualvoll zugrunde gehen und forderte bis in die heutige Zeit noch Opfer. Die japanische Regierung war von der neuen Waffenvollmacht über-

rascht und über die weitere Verheerungswirkung. Die Überkommandierenden erkannten jedoch noch nicht die Heilungslage der militärischen Lage und weigerten sich deshalb, zu kapitulieren. Um Japan zur Kapitulation zu zwingen, befahl Truman deshalb, eine zweite Atombombe am 9. August auf Nagasaki abzuwerfen.



Die Atombombe "Little Boy", die Hiroshima auslöschte: Länge 3,65m, Durchmesser 8,7cm, Gewicht annähernd 4500kg, Sprengkraft ca. 20.000 Tonnen TNT. Sie hören einen Bericht der BBC zum Abwurf der ersten Atombombe.

Gelegenheit, sich mit der Zeitgeschichte von 1933-1945 zu beschäftigen

und Hintergründe. Leider zu wenig Kartenmaterial und Grafiken.

Preis: 98 Mark

Nikolaikirche von Euro Video. Die Wiedervereinigung Deutschlands, multimedial aufbereitet und gekoppelt mit ausführlichen Informationen zum gleichnamigen Fernsehfilm des WDR.

Preis: 50 Mark

Die Bezugsadressen

Sony Music New Media, Stephan-Straße 15, 60313 Frankfurt, Tel.: (069) 13 88 84 54, Fax: (069) 13 88 84 73

Rheinbaben und Busch, Georg-Hallmaier-Straße 2-4, 81369 München, Tel.: (089) 7 23 77 77, Fax: (089) 7 24 11 55

Ullstein Soft Media, Thomas-Wimmer-Ring 15, 80539 München, Tel.: (089) 2 90 08 81 75, Fax: (089) 2 90 08 81 60

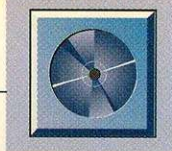
BMG, Justus-von-Liebig-Ring 2, 25451 Quickborn, Tel.: (0 41 06) 614-0, Fax: (0 41 06) 614-189

Telemedia, Postfach 310, 33311 Gütersloh, Tel.: (0 52 41) 80 70 80

Markt & Technik, Hans-Pinsel-Str. 9b, 85540 Haar, Tel.: (089) 4 60 03-0, Fax: (089) 4 60 03-100

Media Sales, Neumarkter Str. 18, 81664 München, Tel.: (089) 43 18 97 27, Fax: (089) 43 18 97 43

EuroVideo, Oskar-Messter-Str. 15, 85737 Ismaning, Tel.: (089) 96 24 44-0, Fax: (089) 96 24 44-50



Die Preishämmer des Monats



Produkt: CSL-ShareFree 11.0
Anbieter: Computer Solutions, Gartenstraße 2, 85567 Grafing, Tel.: (0 80 92) 50 18, Fax: (0 80 92) 3 17 27
Preis: 29,95 Mark

1100 aktuelle Programme, darunter 200 für Windows 95, 380 für Windows und 200 Spiele, sowie die aktuellen Virens Scanner. Als besonderes Bonbon findet sich die Linux/Unix-Variante Xlinux auf der CD.

Produkt: Top 2222

Anbieter: CDV, Postfach 27 49, 76014 Karlsruhe, Tel.: (07 21) 9 72 24-0, Fax: (07 21) 9 72 24-24

Preis: 29,95 Mark

1100 sind nicht genug: 2222 Top-Programme aus dem CDV-Sortiment auf zwei CDs. DOS, Windows, OS/2, Spiele... Da kann man nichts falsch machen.



Produkt: Monats CD Januar 1996
Anbieter: CDV, Postfach 27 49, 76014 Karlsruhe, Tel.: (07 21) 9 72 24-0, Fax: (07 21) 9 72 24 24
Preis: 29,95 Mark

Über 740 aktuelle Shareware-Titel, darunter zahlreiche Neuheiten für

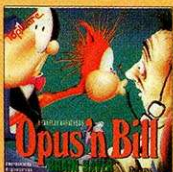
Windows 95. Außerdem: Eine Vollversion von Mod4Win zum Abspielen von Mod-Dateien, Demos unter anderem zu Wing Commander 4 und NHL 96.

Produkt: Opus'n Bill

Anbieter: TopWare PD Service, Markkircher Straße 25, 68229 Mannheim, Tel.: (06 21) 4 80 50, Fax: (06 21) 4 80 52 00

Preis: 29,95 Mark

Animierter Bildschirmschoner mit Paßwortschutz und Soundunterstützung. Amerikanische Originalversion mit witzigen Cartoons aus dem politischen Alltag.



Produkt: Dr. Hardware Sysinfo
Anbieter: CDV, Postfach 27 49, 76014 Karlsruhe, Tel.: (07 21) 9 72 24-0, Fax: (07 21) 9 72 24-24
Preis: 29,95 Mark

Neue Version mit Infos über Windows-95-Bootsetup, Detailanalyse von SIS, Opti, UMC und Headland-Chipsätzen. Außerdem Analyse von Hardware, Netzwerken, Modems und Ressourcen.

Faszination Luftfahrt

Anschnallen und das Rauchen einstellen, wir heben ab. Die CD Faszination Luftfahrt aus der Microsoft-Home-Serie entführt Sie in die Welt der Flugzeuge und Piloten. Wie von Microsoft gewohnt, überzeugt die CD sowohl durch Umfang als auch durch Gestaltung. Über 1000 Fotos und Audioclips, über 700 Wortbeiträge und mehrere Dutzend Videos informieren umfassend und kompetent. Hauptthemengebiete sind Flugzeuge und ihre Technik sowie ihr Einsatz im Krieg und im zivilen Bereich. Insgesamt neun Führungen, zum Beispiel durch Fluglehrer, -lotse und -kapitän, durch Kampfpilot und Konstrukteur, sorgen dafür, daß Sie sich im Dickicht der Daten und Fakten nicht verlaufen. Kenner wissen darüber hinaus die vielen Flugzeugporträts zu schätzen. Mehrere Animationen verdeutlichen technische und physikalische Zusammenhänge, zum Beispiel warum ein Jumbo böse auf den Bauch fallen



Abheben mit Microsoft: Faszination Luftfahrt ist ein Leckerbissen für Flugzeug-Fans

kann, wenn er bei der Landung in einen Scherwind gerät. Was der Scheibe gut getan hätte: etwas mehr Spielereien, beispielsweise ein kleiner Flugsimulator – etwa eine ältere Version des Microsoft Flight Simulators.

Preis: 89 Mark
Microsoft direct, Postfach 1199, 33410 Verl, Tel.: (0 18 0) 5 25 11 99, Fax: (0 18 0) 5 25 11 91

Frank Laufenbergs Rock- und Pop-Lexikon

Diese Scheibe gehört in jeden Plattenschrank: Ein Rock- und Pop-Lexikon auf CD-ROM. Da schlägt der Computer das Buch um Längen. Auch die ausführlichste Statistik hat



Das Rock- und Pop-Lexikon ist Grundausrüstung für jeden Musikfan

auf dem kleinen Silberling Platz. Die Top-Ten-Titel der vergangenen Jahre, ja Jahrzehnte, stehen auf Knopfdruck zur Verfügung: USA ab 1940,

Großbritannien ab 1952, Deutschland ab 1955. Mit komfortabler Suchfunktion ist auch ein exotischer Titel gleich gefunden. Bandbesetzungen und Musikerporträts lassen sich direkt oder über Querverweise aufrufen. Kurze Musiktracks (in diesem Fall über 40, darunter Fleetwood Mac, Santana, Meat Loaf) liefern hörbare Information, genauso

wie über 50 Interviews mit Größen der Szene, wie zum Beispiel Pink Floyd, Tina Turner, Joe Cocker. Für Musikbegeisterte sind die 60 Mark gut angelegt, man wünscht sich nur noch mehr Sound, einige Videoclips und ein regelmäßiges Update.

Preis: 59,90 Mark
Sony Music, Stephan-Straße 15, 60313 Frankfurt, Tel.: (069) 13 88 84 54, Fax: (069) 13 88 84 73



DMV-Franzis-Verlag GmbH
Dornacher Str. 3
85622 Feldkirchen
Tel. 0 89/9 91 15-4 44
Fax 0 89/9 91 15-1 03



HOMÖOPATHIE AUF DEM PC

Nach langer Entwicklungszeit erschien im Januar 1989 die erste Version unseres großen Computerprogramms zur klassischen Homöopathie auf dem IBM-kompatiblen Personalcomputer. Inzwischen hat sich BZ-HOMÖOPATHIE-PC bei vielen Ärzten und Heilpraktikern im täglichen Praxiseinsatz bewährt und seine Leistungsfähigkeit bewiesen. Übrigens handelt es sich um ein "offenes System", d.h. der Anwender kann die Symptom- und Mittel-Dateien selbst ändern bzw. ergänzen. Bei Lieferung hat BZ-HOMÖOPATHIE-PC einen Umfang von mehr als 5.700 Symptomen. Einfache Bedienung und sofortiger Einsatz ohne besondere Computerkenntnisse und lange Einarbeitungszeit sind bei unserer Software selbstverständlich. Gerne würden wir auch Sie über unser Programmsystem mit dem ungewöhnlichen Preis-/Leistungsverhältnis (ab DM 590,-) unverbindlich durch Übersendung einer ausführlichen Produktbeschreibung informieren. Gegen eine Schutzgebühr von DM 20,- (Scheck oder bar), die beim Kauf angerechnet wird, steht eine Demo-Version zur Verfügung (bitte Format des Laufwerks A angeben).

BERND ZILLE - SOFTWARE
Postfach 560307
D-60407 Frankfurt am Main
Telefon und Fax 06187-22382

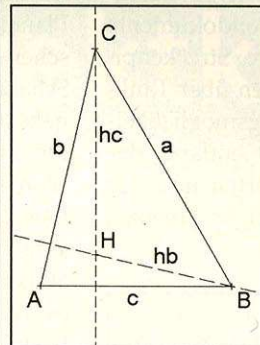
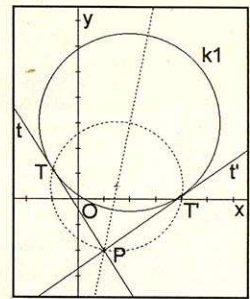
Ein völlig neuartiges Programm ...

WIN KON

95.03

Mathematisches Konstruktionsprogramm unter Windows (ab 3.1):

- **vielseitig einsetzbar** - in der Schule, zum Studium, im Unterricht, bei der Vorbereitung,...
- **einfach zu bedienen** - Konstruktionsanweisungen in gebräuchlicher mathematischer Syntax;
- **didaktisch wertvoll** - als Lehr- und Lernprogramm.



Zum Beispiel - Konstruktion eines Dreiecks und des Höhen-schnittpunktes:

- $c = \text{str}(5,7)$
- $A = \text{anf}(c)$
- $B = \text{end}(c)$
- $b = \text{str}(A, c, 7.3, 77^\circ)$
- $C = \text{end}(b)$
- $a = \text{str}(B, C)$
- $hc = \text{nor}(C, c)$
- $hb = \text{nor}(B, b)$
- $H = \text{pkt}(hc, hb)$

... kostenloses Demo und Info bei:

Robert P. Michellic
Software für Lehrer und Schüler

Pillweinstraße 8
A-4020 Linz

FAX: (Österreich) ++43 - (0)732 - 60 83 98

HIGHSCREEN HIGHLIGHTS

Private Anzeigen: Nur DM 6,- je angefangene Zeile inkl. Mehrwertsteuer.

Geschäftliche Empfehlungen: DM 15,- je angefangene Zeile zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Bitte veröffentlichen Sie meine Anzeige in der nächsterreichbaren **Highscreen Highlights** für ☐ private Zwecke ☐ gewerbliche Zwecke (gewerbliche Anzeigen werden mit **G** gekennzeichnet)

DMV-VERLAG
Anzeigendispo
Highscreen Highlights
Dornacher Str. 3
85622 Feldkirchen

VERÖFFENTLICHUNG NUR GEGEN VORAUSKASSE

Bitte veröffentlichen Sie nebenstehenden Text in der nächsterreichbaren Ausgabe der Highscreen Highlights

☐ Den Betrag buchen Sie bitte von meinem Konto ab*

BLZ

Konto-Nr.

Bank

☐ Scheck liegt bei.*

*zutreffendes bitte ankreuzen

ABSENDER (Bitte in Druckbuchstaben) / Kunden-Nr. (falls bekannt)

Vorname/Name

Straße/Nr. / Postfach

PLZ

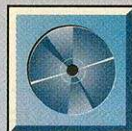
Ort

Bei Angeboten: Ich bestätige, daß ich alle Rechte an den angebotenen Waren besitze.

Datum Unterschrift (bei Minderjährigen des gesetzlichen Vertreters)

☐ Die Anzeige soll als Chiffre-Anzeige erscheinen (nur bei Privat). Chiffre-Gebühr 10,- DM inkl. MwSt. zzgl. zum Anzeigenpreis. In dieser Rubrik:

- | | | | |
|--|---------------------------------------|--|--|
| ☐ Biete an | ☐ Suche | ☐ Tausch | ☐ Stellenmarkt/freie Mitarbeit |
| ☐ Hardware | ☐ Hardware | ☐ Geschäftsverbindungen | ☐ Verschiedenes |
| ☐ Software | ☐ Software | | |



Route 66

Diese CD legt sich jeder Harley-Fahrer unters Kopfkissen: Route 66 von Ullstein Soft Media ist eine interaktive Reise auf dem berühmten Highway, der auf insgesamt 2500 Meilen von Chicago nach Los Angeles führt. Auf der Reise quer durch die USA begleiten Sie zahlreiche Bild- und Tondokumente sowie der Reiseführer »Streckenpilot« mit Informationen über Tankstellen, Übernachtungsmöglichkeiten und Highlights entlang der Strecke, 84 Detail-Karten und der Kommentar von Holger Hoetzel. Ein reines Fan-Objekt.

Preis: 79 Mark
Ullstein S.M., Thomas-Wimmer-Ring 11-15,
80539 München, Tel.: (089) 29 08 81 75,
 Fax: (089) 29 08 81 60

Escape from Planet Arizona

Bad Luck! Mit Ihrem Raumschiff stranden Sie auf einem Planeten, der nicht nur Arizona heißt, sondern auch so aussieht. Ein Grand Canyon, einige englischsprechende Menschen und sonst nur Wüste. Da möchte auch ein Außerirdischer nicht einmal als Bild an der Wand hängen. Deshalb hilft nur

eines: Englisch lernen, Ersatzteile für das Raumschiff besorgen und dann nichts wie weg.

Das Konzept ist bereits von »Oscar Lake« bekannt. Der Sprachschüler wird ins kalte Wasser geworfen und hat ein Abenteuer zu bestehen, während er sich quasi spielerisch die nötigen Fremdsprachenkenntnisse aneignet. Escape from Planet Arizona ist mit fotorealistischer 3D-Szenerie und »echten« Schauspielern sehr wirklichkeitsnah gemacht, sprachlich aber leider auch. Das heißt, vom ersten Moment führen Sie komplexe Dialoge, und die meisten Ihrer Gesprächspartner antworten Ihnen akustisch so unverständlich, wie es realistischer kaum sein kann. Da hilft nur der Griff zum Untertitel, wo dann glücklicherweise alle Dialoge auch in Textform angezeigt werden.

Selbstverständlich gehören auch Wörterbuch und Aufnahmefunktion zum Programmumfang. Für Einsteiger ist Oscar Lake geeigneter, nicht zuletzt, weil man innerhalb der einzelnen Bilder viel mehr entdecken kann und eine deutsche Übersetzung des Textes frei Haus bekommt. Fortgeschrittene können im Prinzip auch jedes andere englischsprachige Aben-

teuerspiel in Kombination mit einem Wörterbuch zum Sprachtraining benutzen.

Preis: 89 Mark
EF Multimedia, Bleichenbrücke 10,
20354 Hamburg, Tel.: (040) 35 09 58 16,
 Fax: (040) 34 58 04

D-Info 2.0

Der Verkaufsschlager D-Info ist wieder auf dem Markt. Die Adreß- und Telefondatenbank hebt sich in einigen Punkten von der Vorgängerversion ab. Zu jedem Abschnitt gehört nun auch eine Branchensuchfunktio-



D-Info: Topware schlägt mit der Version 2.0 zurück

on. Sie geben einen Suchbegriff ein und finden alle Betriebe, die diesen Begriff in ihrem Eintrag führen. Im Verzeichnis 01x erhalten Sie eine Auflistung der Mobilfunkteilnehmer in Deutschland. Die Suchfunktionen erlauben nun auch phonetische Eingaben und tolerieren kleinere Ungenauigkeiten bei der Eingabe. Ist Ihnen nur noch ein Teil einer Adresse oder eines Namen in Erinnerung, finden Sie die vollständige Adresse unter Umständen mit dieser CD wieder. Spannend bleibt, wie die Telekom diesmal reagiert!

Preis: 49,95 Mark
Topware, Markircher Straße 25,
68229 Mannheim, Tel.: (06 21) 4 80 50,
 Fax: (06 21) 4 80 52 00



Außerirdischer in (finanziellen) Nöten: Escape from Planet Arizona ist ein interaktives Adventure zum Englischlernen

Shoppers' HIGHLIGHTS

Der aktuelle Markt für den Direktkäufer



- ✓ Nutzen Sie die Chance,
Produkte preisgünstig
zu erwerben
- ✓ Lassen Sie
sich dieses
Potential nicht
entgehen
- ✓ Dieses Angebot
machen Ihnen
Firmen, bei denen
Sie direkt und
ohne Umstände
bestellen können

Hallo, Anbieter: Zögern Sie nicht, fragen Sie nach unseren Angeboten, und erfahren Sie, wie Sie monatlich mehr als eine halbe Million Leser* erreichen können *AWA '95

Tel.: 0 89/9 91 15 - 3 0 4 Fax: 0 89/9 91 15 - 3 9 9
Tel.: 0 56 51/92 93 - 97 oder Fax: 0 56 51/92 93 - 99

CEUS

Mailbox

München: 089/4481760 - Berlin: 030/8730551
28800 BPS, 40 Leitungen - kostenloser Probezugang!



Mailbox
des
Jahres!
(PC Online 499)

Täglich neue Shareware
Drucker-, Grafik- und Soundtreiber
Antiviren-Programme
Updates und Freshups
Benchmark und Diagnose
Spiele und Unterhaltung

Shareware aus

HIGHSCREEN
HIGHLIGHTS

CEUS ONLINE-SERVICES, Lilienstr.34, 81669 München, Tel.: 089/4486126, Fax: 089/4487323

Erotik



Extreme Hot Sex Games
Der neue Top-Hit! Hier sehen Sie Paare bei heißen Liebesspielen. Eine tolle CD. Starke Hitze garantiert - auch im Winter... 16,7 Mio. Farben. **nur 39,95**

EXTREME HOT Love Positions

Das 'kleine Kamasutra' auf CD. Viele heiße Bilder in 16,7

Mio. Farben machen diese CD zum absoluten Must... **nur 39,95**

EXTREME HOT Girls - PRIVAT

Heiße Privatmodelle lassen Sie einiges sehen, warum... **nur 39,95**

EXTREME HOT Dream Boys

Tolle Boys sind hier in 16,7 Mio. Farben zu bewundern. **nur 39,95**

EXTREME HOT Girls Vol. 2

Lange erwartet... jetzt endlich lieferbar. Der Nachfolger einer der **nur 39,95**

erfolgreichsten Erotik CDs. Jetzt mit noch mehr Bildern. **nur 39,95**

EXTREME HOT Cover Girls

Einmalige Bilder. So zeigen sich diese bekannten Titelmädchen sonst **nur 39,95**

in Ihrem Freund. High Quality Erotik!!! Super! **nur 39,95**

2 CDs - **69,95** 3 CDs - **99,95** 6 CDs - **169,95**

Sexy 69 Vol. 1 oder 2 Derryl O. Vol. 1 oder 2

Die schärfsten Bilder... je **19,95** Von der Erotik-Queen je **19,95**

Kröger Software GmbH **NEU Ladengeschäft**

Mindener Str. 1-3 32545 Bad Oeynhausen

Zahlung per Nachnahme: + 10 DM

Vorkasse (barscheck): + 5 DM

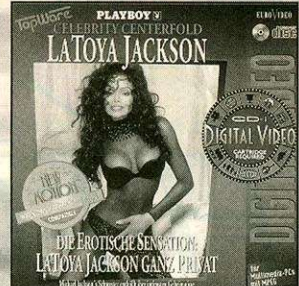
Ausland (nur VK): + 8 DM

GRATIS-INFO Diskrete Lieferung wird garantiert! anfordern! (Liest jeder Bestellung bei)

Postfach 4117 32571 Löhne

GRATIS-INFO Diskrete Lieferung wird garantiert! anfordern! (Liest jeder Bestellung bei)

EROTIK PUR



Sensationen von PLAYBOY

La Toya Jackson Ganz Privat **38,90**

Anne Nicole Smith Monroe der 90er **38,90**

Pamela Anderson The Best of **38,90**

- kompatibel zu New Motion **39,-**

Unglaublich vollbusige SuperGirls

Vol. 1 - 3 je **nur 28,90** • 3 CDs **nur 78,90**

3D-Erotik Vol. 1-3 je **28,90**

3 CDs **nur 78,90**

Karibik Girls Vol. 1 u. 2 je **24,-**

beide CDs **nur 44,-**

Jeder Bestellung ab 50,- DM

liegt eine Gratis-CD bei

BEATE UHSE - Photo-CDs mit Ton

Star Collection **nur 29,90**

Lack u. Leder Ladies **nur 29,90**

Bizarre Bräute **nur 29,90**

Feurige Dessousgirls **nur 29,90**

Frivole Luststellungen **nur 29,90**

Lockende Hintern **nur 19,90**

Scharfe Strapsmiezzen **nur 19,90**

Bestellungen bis 16 Uhr werden

am gleichen Tag versendet

CoCom Fon: 02622/82-108

Postfach 2114 Fax: 02622/82-184

56170 Bendorf BTX: *COCOM#

Fordern Sie unseren kostenlosen CD-ROM-Gesamtkatalog an - **6,-**

Liegt jeder Bestellung bei! **per Vorkasse:**

Diskrete Lieferung garantiert! **per Nachnahme:** **9,-**

Ausland (nur VK): **12,-**

Händleranfragen erwünscht!

ZyXEL

ISDN-Modem-Fax-Voice

Elite 2864D & Elite 2864DI

Super Preise

Andere Modelle auf Anfrage

U.S. Robotics Courier V.34 **859,-**

U.S. Robotics Sportster 28.8 **459,-**

ELSA MicroLink 28.8TQV **469,-**

ISDN-Produkte

Emmerich-Istec-1003* **459,-**

Emmerich-Istec-1008* **659,-**

Quante Maxima IS-1.-IS-3* **Super**

Agfeo AS 14 - AS 31* **Preise**

GTB PABX 204,207,407,507* **Preise**

ascom Eurt30-ISDN-Telefon **379,-**

TELES.50 ISDN-Karte (16 bit Karte) **199,-**

AVM A1 ISDN-Karte (m. AVM Software) **299,-**

*inkl. 130,- Prämie f. ISDN-Antrag, ohne Antrag +130,-

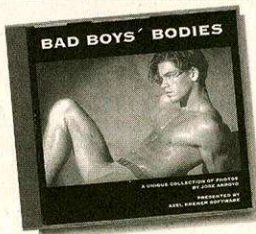
Bis zu DM 700,- Förderung für einen neuen ISDN-Anschluss

HOSS Tel.: 06732-960177

Communication Fax: 06732-960178

Inn. H. Habibi-Yekta Pariserstr. 77 / 55286 Würzburg

SOFTWARE SCHWULE



Nach zahlreichen Veröffentlichungen z.B. im PLAYGIRL, ADVOCATE MEN oder vielen anderen Magazinen, präsentieren wir eine hervorragende Sammlung von Arbeiten des bekannten Fotografen Jose Arroyo. Die Foto-CD für PC, Mac & CDi gibt es für **49,90 DM**. Versandkosten: DM 8,-

Wir führen DAS umfangreiche Angebot an CD-ROM, Video-CD und Musik-CD! Fordern Sie doch am besten noch heute unseren kostenlosen Prospekt an.

Axel Kremer Software

Hymgasse 13s - 41460 Neuss

Tel.: 02131 - 91 13 17

Fax: 02131 - 91 13 18

t-online: *GAYCITY#

Franzis' 1/96

NEUERSCHEINUNGEN & GESAMTPROGRAMM

DMV-Software
CD-ROM
Bookware
Computerbuch
Elektronikbuch
Telekom-Reihe

Die besten Seiten der Elektronik!

Der Buch- & Software-Verlag

kleinanzeigen

Biete Hardware

PC-Einschaltbox f. Faxempfang 85 DM,
Info: Tel./Fax 063 44/ 72 14

Biete Software

4 Wochen zum Testen
Kostenlos Schulungen
Faktura/Lager/Mahnung 500,-
Finanz-Buchhaltung 500,-
Lohn-Buchhaltung 500,-

Bau + Handwerk 2990,-
Bei Kauf kostenlos dazu:
Textverarbeitung + Terminplan
Software Ing. Büro Bitter
Birkenstr. 1, 28816 Stuhr,
Tel. 0421/891595, Fax 0421/895206 **G**

Astro-Software der besonderen Art!
Tel. 030/611 58 01, Fax + BTX 6 11 21 46 **G**

Suche Software

Cobol85-Compiler/Linker für DOS
03722/80269

Verschiedenes

Risikolos nebenberuflich Computer
verkauften Info: 0541/189580
M-Box-189440 **G**

HIGHSCREEN/HIGHLIGHTS
Jan.91 bis Dez.95 gegen Gebot nur
komplett D. Glaab 06221/861213

CD-ROM Erstellung 30.- DM Info
Daniel.Jordan@-online.de 08121-
61700/F:3815

Alle PC-Bücher! **COM.LIT**
Versandbuchhandlung
Abt. DMV, Postf. 12 55, 47506
Neukirchen, Tel. 028 45/335 08,
Fax 028 45/376 31 **G**

KONTAKTMAILBOX: 089/401921

Nebenberuflich selbstständig Geld
verdienen mit dem PC!
Konzept: „Personalisierte Kinderbücher“.
PEGASTAR, M. Ament,
Regerstraße 2/1 D-72336 Balingen
Tel. 07433/5901, Fax 7431 **G**

Shoppers' HIGHLIGHTS

TIGITON

T • I • N • T • E

Qualitäts - Nachfülltinte in allen Farben und für alle Tintenstrahldrucker mit ausföhrlicher Anleitung und Zubehör für das Nachfüllen

Funktions-Garantie
1 Jahr
100% Zufriedenheit
Qualitäts-Garantie

Tinte >		Farbe 3x60ml		Farbe 3x120ml		Schwarz 1x120ml		Schwarz 1x240ml		Original Patronen	
Drucker	DM	RF	DM	RF	DM	RF	DM	RF	DM	RF	HP 500 Fa. 51625A
HP 5...3...	89,-	12	149,-	24	49,-	12	89,-	24	HP 500 Sw. 51626A	49,-	HP 500 Sw. 51633A
BJC 600	99,-	8	159,-	16	59,-	15	99,-	30	EP Stylus 800	23,-	
BJC 800	99,-	2	159,-	4	59,-	4	99,-	8	Canon 600 Sw.	16,-	
BJC 4000	99,-	10	159,-	20	59,-	8	99,-	16	Canon 600 Fa.	19,-	
Epson Color	99,-	4	159,-	8	59,-	4	99,-	8	EP Color Fa.	76,-	
Epson St.800					49,-	7	89,-	14	EP Color Sw.	35,-	

Warenzeichen und Firmennamen sind Eigentum der jew. Hersteller. Alle Preise in DM. RF = Circa Nachfüllungen

InkJet Papiere
InkJet Folien
InkJet Karten
InkJet Etiketten
Renner Recycling

■ bis zu 90% Ersparnis
■ Funktions-Garantie
■ Qualitäts-Garantie
■ Drucker getestet
■ Kunden Hotline

Vertrauen Sie auf mehr als 10 Jahre Erfahrung und fordern Sie unsere kostenlose Info & Preis Broschüre an!

RENNER INFORMATIK GmbH
79822 Titisee-Neustadt, Talstr. 12
Tel. 07651/3355 Fax. 07651/3377
Austria >> Tel./FAX 0043 06583 7637

seit **1984**

CD-ROM - Powerangebote

Bertelsmann Uni.-Lexikon '96	84,00 DM
Tele-Info-CD + 3 Mio. Firmenanschlüsse	48,00 DM
WinShopping direkt	12,95 DM
Erotis (Top-Erotic-Spiel)	19,95 DM
Strip Poker (garantiert Amateurmodelle)	18,95 DM
Screen Saver DOS/WIN	9,95 DM
ADAC Gebrauchtwagen	64,00 DM
Star Trek - A final Unity	109,00 DM
Panzergeneral 2	98,00 DM
Mephisto Genius II	99,00 DM

Versandkosten: ab 150 DM Versandkostenfrei
7DM in Bar oder Scheck - 11 DM Nachnahme
CD-Katalog mit 900 Titeln kostenlos anfordern

POWER ROM
Software Vertrieb
POWERROM CD-ROM Versand
Einsiedleweg 19 - 57399 Kirchhundem
Telefon u. Fax: 02764/7163

PC Techniker

Fernstudium Staatl. geprüft

Servicetechniker für PCs, der lukrative Haupt- und Nebenberuf. PC-Fachberater - ein neuer Beruf mit Zukunft! Das nötige Wissen erwerben Sie gründlich und sicher durch diesen neuen Fernlehrgang.

Info-Mappe kommt sofort von: FERNSCHULE WEBER

Abt. 112
26192 Großenkneten - PF 2161
Tel. 04487/263 - Fax 04487/264

Neu!

Perfekte Grafik mit CorelDRAW 5.0

Schmithäuser, M.;
1994, 350 S.
ISBN 3-7723-6823-9
ÖS 609,-/SFr 76,-/
DM 78,-

inkl. CD-ROM

Das Profi-Buch für die Arbeit mit dem neuen CorelDraw:

- ausführliche Sofort-Referenz zu allen wichtigen Funktionen
- praktische Beispiele: Wie Sie am besten vorgehen.
- Import und Export Ihrer Texte, Bilder und Grafiken
- Hard- und Software-Optimierung
- Experten-Tips & -Tricks

Inkl. CD mit unzähligen Beispielen, Shows und Symbolen. Ein Buch der Zeitschrift „Windows konkret“.

Franzis' Franzis-Verlag GmbH · Dornacher Str. 3d · 85622 Feldkirchen
Tel. 089/9 91 15-4 44 · Fax 089/9 91 15-1 03

Neu! Gold Siegel WDR

Krankenkassen

Was sie kosten • Was sie leisten • Wo Sie sparen können

PLUSMINUS-Software Gesetzliche Krankenkassen

- Was sie kosten
- Was sie leisten
- Wo Sie sparen können

Sicher haben Sie schon gehört, daß Sie 1996 auch als gesetzlich Krankenversicherter Ihre Krankenkasse frei wählen können. Aber wußten Sie auch, daß Sie dabei tatsächlich bis zu 1.200 DM im Jahr sparen können? Und genau dazu verhilft Ihnen jetzt der PLUSMINUS Krankenkassenführer!

Mit ihm haben Sie Zugriff auf alle entscheidenden Informationen der gesetzlichen Krankenkassen: Was sie kosten, was sie leisten und wo Sie jede Menge sparen können. Einfacher geht es nicht:

- Nur wenige Eingaben sind nötig, und schon haben Sie ermittelt,
- welche Krankenkasse in Ihrer Region für Sie und Ihre Familie überhaupt zur Auswahl stehen
 - ob und was Sie exakt sparen und
 - ob Sie bei einem Wechsel auf gewohnte Leistungen verzichten müssen oder nicht.

Und wenn Sie genau wissen, daß sich ein Wechsel für Sie lohnt, brauchen Sie nur noch die automatisch erstellte Beitrittserklärung auszu-drucken und an die Kasse Ihrer Wahl zu senden. Fertig!

Zusätzlich bietet die PLUSMINUS-Software Ihnen als Arbeitgeber noch einen speziellen Service zum drastischen Absenken der Krankenversicherungsbeiträge für Ihre Mitarbeiter: Denn auch Sie können jetzt mit wenigen Eingaben feststellen, wieviel Sie einsparen, wenn Ihre Mitarbeiter in einer beitragsgünstigeren Kasse versichert wären. Schließlich sind diese Beiträge ein ganz wesentlicher Teil Ihrer Lohnnebenkosten!

Virengeprüfte Software mit ausführlichen Installations- und Bedienungshinweisen.

Gesetzliche Krankenkassen

ISBN 3-7723-9562-7
1996 WDR, Köln
ÖS 239,-/SFr 29,95/DM 29,95*

Franzis'

Franzis Verlag GmbH
Postfach 1149
85618 Feldkirchen

PEROKA SOFT Versandhandel

CD ROM		
11th Hour (dv)	99,50 DM	
Acies of the Deep Command (dv)	89,- DM	
Albion (dv)	89,- DM	
Aliens (dv)	75,- DM	
Apache Longbow (dv)	79,- DM	
Ascendancy (dv)	84,- DM	
Battle Isle 3 (dv)	89,50 DM	
Bermuda Syndrom (dv)	99,50 DM	
Bling! (dv)	65,- DM	
Blutfuß (dv)	61,- DM	
Braindead 13 (dv)	75,- DM	
Caesar II (dv)	89,50 DM	
Capitalism (dv)	82,- DM	
Caribbean Desaster (dv)	55,50 DM	
Carrier Strike Force (dv)	89,50 DM	
Championship Manager (dv)	109,50 DM	
Chevy (dv)	81,50 DM	
Civ Net (dv)	109,50 DM	
Claim to Power (dv)	89,50 DM	
Command & Conquer (dv)	99,50 DM	
Command & Conquer Mission (dv)	35,- DM	
Crusaders - No Remorse (dv)	95,- DM	
Cybermage (dv)	99,50 DM	
Der Druidenzirkel (dv)	67,- DM	
Destruction Derby (dv)	99,50 DM	
Dime City (dv)	95,- DM	
Earthworm Jim (dv)	75,- DM	
Entomorph (dv)	75,- DM	
Extreme Pinball (dv)	65,- DM	
Extreme Rise of the Triad (dv)	55,- DM	
Fifa Soccer '96 (dv)	89,50 DM	
Flight of the Amazon Queen (dv)	79,- DM	
Flight Simulator 5.1 (dv)	99,50 DM	
Formular 1 Grand Prix 2 (dv)	115,- DM	
Grand Prix Manager (dv)	99,50 DM	
Hardball 5 (dv)	i.V.	
Hawking: Eine kurze Geschichte (dv)	87,- DM	
Hexen (dv)	89,50 DM	
Hugo 3 (dv)	76,- DM	
Imperium Romanum (dv)	87,50 DM	
Indy Car Racing 2 (dv)	87,- DM	
Jagged Alliance (dv)	89,50 DM	
Jewels of the Oracle (dv)	89,50 DM	
Lemmings 3 D (dv)	99,50 DM	
Magic Carpet 2 (dv)	89,- DM	
Mech Warrior '96 (dv)	89,50 DM	
Mech Warrior 2 Expansion (dv)	49,- DM	
Monopoly (dv)	65,- DM	
Mortal Kombat 3 (dv)	86,- DM	
Mynt (dv)	79,50 DM	
NBA Jam '95 (dv)	99,50 DM	
Need for Speed (dv)	89,- DM	
NHL Hockey '96 (dv)	95,- DM	
Panzer General 2 (dv)	75,- DM	
PGA Tour Golf '96 (dv)	89,- DM	
Phantasmagoria (dv)	93,- DM	
Pinball '95 (Win '95) (dv)	85,- DM	
Pinball world (dv)	67,50 DM	
Pitfall (Windows '95) (dv)	89,50 DM	
Pole Position (dv)	97,- DM	
Pole Position 3.5" (dv)	99,50 DM	
Police Quest - SWAT (dv)	89,- DM	
Pro Pinball - the Web (dv)	59,50 DM	
Psycho Pinball (dv)	75,- DM	
Raven Project (dv)	89,50 DM	
ran Soccer (dv)	81,- DM	
ran Trainer 2 (dv)	75,- DM	
Rebel Assault 2 (dv)	77,50 DM	
Rise of the Robots 2 (dv)	i.V.	
Sea Legends (dv)	89,50 DM	
Sensible World of Soccer (dv)	82,50 DM	
Shivers (dv)	89,50 DM	
Shanghai Great Moment (dv)	89,50 DM	
Shannara (dv)	89,50 DM	
Sim City 2000 Collection (dv)	91,- DM	
Sim Isle (dv)	89,50 DM	
Sim Tower (dv)	82,50 DM	
Sim Town (dv)	75,- DM	
Simon the Sorcerer 2 (dv)	84,- DM	
Space Marines (dv)	82,- DM	
St. Thomas (dv)	57,50 DM	
Star Trek Next Generation (dv)	119,50 DM	
Steel Panthers (dv)	75,- DM	
Stonekeep (dv)	99,50 DM	
Talisman (dv)	79,- DM	
Terminator Future Shock (dv)	89,- DM	
TFX 2000 Eurofighter (dv)	97,- DM	
The Dig (dv)	68,50 DM	
Thunderhawk 2 (dv)	92,50 DM	
Thunderscape (dv)	75,- DM	
Tie Fighter incl. Mission (dv)	68,- DM	
Tilt (3D Flipper) (dv)	61,- DM	
Time Gate (dv)	99,50 DM	
Torings Passage (dv)	97,- DM	
Total Control (dv)	i.V.	
Trivial Pursuit (dv)	83,- DM	
Virtual Karts (dv)	99,50 DM	
Virtual Pool (Billard) (dv)	99,50 DM	
Vollgas (dv)	85,- DM	
Warcraft 2 (dv)	89,50 DM	
Warhammer (dv)	75,- DM	
Warwolf versus Camanche 2 (dv)	84,- DM	
Wing Commander 4 (dv)	111,- DM	
Wipeout (dv)	99,50 DM	
Worms (dv)	75,- DM	

ZUBEHÖR		
Action Replay von Dataflash (dv)	159,- DM	
Lösungshefte (dv)	je 19,95 DM	

EDUTAINMENT		
Burg Drachenstein (dv)	59,- DM	
Der kleine Tiger braucht ein Fahrrad (dv)	59,- DM	
Hennys Geburtstagsfeier (dv)	99,50 DM	
Mäusejagd im Grünhof (dv)	89,50 DM	
Max und die Geheimformel (dv)	88,- DM	
Max und Marie gehen einkaufen (dv)	85,- DM	
Oddell Down Under (dv)	89,50 DM	
Tuneland (dv)	89,50 DM	
Urmels Filmstudio (dv)	99,50 DM	

(dA) deutsche Anleitung (dv) komplett Deutsch

* Vorankündigung i.V. in Vorbereitung
VORBESTELLUNGEN MÖGLICH !!!

Bitte fordern Sie unsere **KOSTENLOSE PREISLISTE** an!
(Bitte Computertyp angeben!!!)
Weitere Spiele und Zubehör vorrätig!
Post: Vorkasse DM 6,- Nachnahme DM 10,-

PEROKA SOFT
Ruth Langebartels
Eickener Str. 136
41063 Mönchengladbach
Telefon: 02161 / 179018
Fax: 02161 / 179019



BUCH

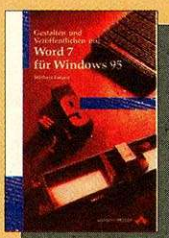
Das ist neu



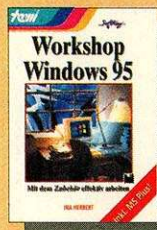
Die Welle der Internet-Begeisterung greift um sich. Wenn auch Sie Kontakt zum **Internet** mittels Windows 95 aufnehmen wollen, bereitet Ihnen Ingo Steinhaus den Weg. Zunächst erhalten Sie einen Überblick über Internet, seine Aufgaben und seine Nutzung, dann widmet sich der zweite Teil sämtlichen Aufgaben, die mit Windows 95 anfallen, wie zum Beispiel Installation des Modems. Und im dritten Teil dreht sich alles um Internet-Dienste wie etwa World Wide Web.

Titel: Mit Windows 95 ins Internet
Verlag: Carl Hanser-Verlag, München, 49,80 Mark

Ein Kompendium in Sachen Ideen mit **Word 7 für Windows 95** liegt vor: 100 Beispiele vom privaten Briefpapier bis hin zur Buchgestaltung, sogar Tips zur Zeitungsgestaltung und vieles mehr werden anwendungsnah aufgeschlüsselt. Der Autor bringt Ihnen sowohl die Textverarbeitung als auch die Funktionen vom professionellen Satzprogramm nahe.



Titel: Gestalten und Veröffentlichen mit Word 7 für Windows 95
Verlag: Addison Wesley, Bonn, 59,90 Mark



Gezielte Anwendungstips zu den integrierten Programmen von **Windows 95** und seinem Zubehör liefert Ihnen der neue TeWi-Titel. Ob zu WordPad, Microsoft Network oder Internet, zu allen Komponenten werden Sie schnell mit Lösungen für die alltäglichen

Win95-Probleme vertraut gemacht. Diskette anbei.

Titel: Workshop Windows 95
Verlag: TeWi-Verlag, München, 49 Mark

Die Neuerscheinung aus der Reihe *In wenigen Stunden lernen, was man braucht* verspricht Ihnen, daß Sie in acht Stunden alles über **Hardware für Windows 95** verstanden haben. Das Konzept ist ganz auf Anwenderbedürfnisse zugeschnitten, bietet Hotline-Service, erklärende Farbteile zu den jeweiligen Kapiteln sowie einen lockeren und doch kompetenten Stil, der sich durch sämtliche Praxisbeispiele und Tips durchzieht.

Titel: Hardware – Alles über Ihren Computer
Verlag: TeWi-Verlag, München, 39 Mark



Telekom-Online

Mit dem neuen Titel greift der Addison-Wesley-Verlag den Trend der Zeit auf: Online-Dienste sind zur Zeit der Renner.

Hinter dem Kunstwort T-Online verbirgt sich der erste deutsche Online-Dienst, der nach einigen Startschwierigkeiten mehr als 870.000 Teilnehmer verzeichnet. Die damalige Bezeichnung Btx, oder Dtex-J, ist heute das eigentliche Medium, das als Online-Dienst der Telekom entwickelt wurde. Die Faszination, via Modem an die neuesten Nachrichten aus aller Welt zu kommen, Hotels zu buchen oder sein Bankkonto bequem von zu Hause aus zu verwalten, findet immer mehr Anhänger.

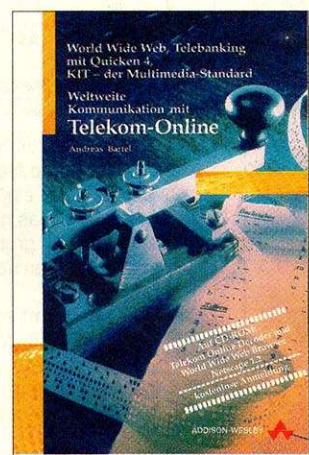
Der Autor Andreas Bartel beschreibt alle Neuerungen der Btx-Entwicklung und führt Sie mit Sachverstand durch die fast uneingeschränkten Möglichkeiten von T-Online. Dabei ist die Lektüre zum einen dafür geeignet, systematisch die Kapitel durcharbeiten, zum anderen können Sie auch wahlweise interessante Themengebiete nachschlagen. Insgesamt umfaßt das Buch 17 Kapitel auf etwa 300 Seiten. Nach einer Einführung wissen Sie, was Deutschlands größter Online-Dienst Ihnen als Anwender zu bieten hat. Wie man in T-Online einsteigt, welche Hardware man benötigt und wie man ein geeignetes Modem installiert, erfahren Sie im folgenden Kapitel. Das Buch soll auch als *Rundum-sorglos-Paket* fungieren, mit

dem Nichtteilnehmer auf möglichst einfache Weise vom Dienst profitieren können. Wer noch nicht im Besitz einer eigenen T-Online-Kennung ist, kann mit diesem Buch 50 Mark für den Anschluß sparen. Die praktischen Anwendungen sind im einzelnen ausführlich behandelt: Kommunikationsanwendung per Fax, Mailbox und Eletronic Mail sowie Telebanking mit Ausführung von Transaktionen, Kontoführung und auch elektronisches Einkaufen (Teleshopping). Das Thema World Wide Web ist umfassend erklärt, damit Sie auch im

Internet sicher surfen können. Weil Anwender darüber informiert sein müssen, was T-Online an Gebühren kostet, wird jedes Angebot des Buches von einer kleinen Kostenübersicht begleitet, aus der die zu erwartenden Kosten hervorgehen.

Abgerundet wird die Fachlektüre mit einem Kapitel zur mitgelieferten CD-ROM, die Ihnen den Zugang zur Online-Welt eröffnet und mit einem Lexikon zu den wichtigsten Fachbegriffen aus der Welt der Telekommunikation.

Eine empfehlenswerte Lektüre für alle, die in die Online-Szene eintauchen oder bereits Online-Dienste nutzen und mehr darüber erfahren wollen.



Titel: Weltweite Kommunikation mit Telekom-Online
Autor: Andreas Bartel
Verlag: Addison Wesley, Bonn
ISBN: 3-89319-976-4
Preis: 49,90 Mark

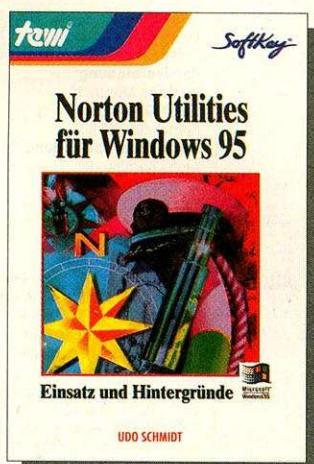
TIPS

Nichts geht ohne Norton

Als echter Kenner der Szene beleuchtet der Autor Udo Schmidt zu Beginn seines Buches das Betriebssystem Windows 95 und hält schon im Vorwort mit seiner Meinung nicht hinterm Berg: „Windows 95 ist heiße Luft.“ Dennoch erläutert er die tatsächlichen Vorzüge der neuen 32-Bit-Generation und schlägt somit den Bogen zu den unverzichtbaren Tools von Norton. Als echter Kenner der Norton Software stellt er die Arbeitsweise der Utility-Software vor, dabei versteht er als oberstes Lernprinzip das Vermitteln über praktische Beispiele. Als echtes Trainingsbuch deklariert, verrät es Ihnen sämtliche Kniffe mit Norton, damit Sie letztendlich den Umgang mit Windows 95 besser im Griff haben. Denn nach Ansicht des Autors kann Norton Utilities all das, was Windows 95 nicht bietet, außer „eine Scheibe Toast im Laufwerk zu rösten“. Das 32-Bit-Toolpaket, das auch unerfahrenen Anwendern einen vollautomatischen Schutz ihrer Daten anbietet, stellt eine Vielzahl nützlicher Funktionen zur Verfügung. Obwohl die Software zunächst so wirkt, als könne man die Funktionen schnell durchschauen, muß man als Anwender ständig wichtige Entscheidungen treffen, die die Daten unter Umständen gefährden. Bei genau die-

sen Entscheidungen steht der Autor mit Rat zur Seite und erläutert Schritt für Schritt, welche Entscheidungen Sie jeweils zu treffen haben. Nach den 12 Kapiteln auf insgesamt über 350 praxisnahen Seiten können Sie sich zu den wahrhaftigen Norton-Freaks zählen. Nach ersten Einführungen zur Software und zur Installation, beleuchtet man das Werkzeug Image. Als Retter von verlorengegangenen Daten ist Image einzusetzen, und Sie lernen gewinnbringend damit umzugehen. Hängt sich Ihr Rechner beim Booten auf, hilft Rescue Disk weiter. Bekannt ist das Werkzeug System Doctor; Sie erfahren alles über seine sogenannten „Wachhund-Aufgaben“. Weitere Werkzeuge wie zum Beispiel UnErase oder Space Wizard werden in gleicher Weise anhand praktischer Beispiele vorgeführt. Interessant ist das Thema Notfalldiskette im 12. Kapitel, mit der Sie Ihren Computer nach Festplattenproblemen wieder zum Booten bringen können. Ein Glossar hilft Ihnen bei der Norton-Anwendung. Insgesamt ein sehr wertvolles Arbeitsbuch, das Ihnen alle Vorzüge und praktischen Einsatzmöglichkeiten in lockerer Schreibweise fundiert nahe bringt.

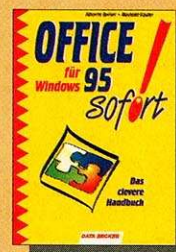
(BARBARA KREBS/PA)



Titel: Norton Utilities für Windows 95
Autor: Udo Schmidt
Verlag: Tewi-Verlag, München
ISBN: 3-89362-437-6
Preis: 39 Mark

Das ist neu

Ein praktisches Handbuch zu vier Software-Programmen verbirgt sich hinter diesem Titel, alles zu **Office 95** auf über 520 Seiten mit unzähligen nützlichen Tips. Die Sofort-Reihe ist bekannt für Übersichtlichkeit, kompaktes Wissen und nachvollziehbare Beispiele, und so finden Sie hier komplettes Praxiswissen zu Winword, Excel, Powerpoint und Schedule+ in einem Band.



Titel: Sofort! – Office 95 für Windows 95
Verlag: Data Becker, Düsseldorf, 39,80 Mark



Der handliche Band klärt Sie mit lebensnahen Beispielen über die Möglichkeiten von **Money 4 für Windows 95** auf. In nachvollziehbaren Beispielaufgaben und mit Bildschirm-ausschnitten untermauert, machen Sie Ihre ersten Schritte in der Finanzplanung, erhalten Tips zum Einsatz von MS-Money im Geschäftsbereich und erfahren einiges über das Electronic Banking.

Titel: Money 4 für Windows 95
Verlag: Data Becker, Düsseldorf, 19,80 Mark

Unter dem Motto „Keine Panik!“ beabsichtigt der rororo-Titel die wichtigsten **Excel**-Funktion an der Praxis orientiert vorzustellen, die dann anhand von Beispielen weiter verdeutlicht werden. Mit dem Taschenbuch läßt sich gut arbeiten, es ist ohne viel Fachsprache geschrieben, und Sie finden die häufigsten Fragen gut gegliedert beantwortet.



Titel: Excel für Windows 95 – Sicher nutzen
Verlag: Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg, 16,90 Mark



Haben Sie schon einmal vor dem Computer kapituliert mit dem Gefühl, die graue Kiste nie zu verstehen? Dann begleitet Sie diese **Einführungslektüre** mit ausführlichem Hardwareteil bei der „Eroberung“ des Computers. Die Autorin zeigt, daß vieles aus der Welt der Computer sich mit Beispielen aus dem Alltag erklären läßt, und macht Sie auf anschauliche Weise mit der Technik vertraut.

Titel: Das Computer-Grundlagenbuch. PC-Wissen leichtgemacht
Verlag: International Thomson Verlag, Bonn, 39,80 Mark



Inserenten

Ari Data CD	29	Geerdes Midisystems	121
Batavia M. Sawatzky	134	HighDensity	77
BHV Verlag	17	Hoss Computerparts	128
Campari Deutschland	15	Kremer Axel	128
CANON Deutschland	13	KröGer	128
Ceus Online-Service	128	L&L Telco	77
CoCom	128	Lexware	2
Compedo	113	Matrox Electronic	136
COREL Corporation	23	Michelic Robert P.	125
CREATIX	95	Oberland Computer	111
Data Becker GmbH	24, 25, 61	Panasonic Deutschland	21
DMV-Verlag	73, 79, 89, 97	Peroka Soft	129
EDV Buchversand Michel	9	PowerROM	129
Elsa	11	Renner Informatik GmbH	129
Fernschule Weber	129	Teles GmbH	49
Franzis-Verlag	100-103, 129	TerraTec Electronic	31
Fujitsu	33	Vobis Microcomputer	74
Gebacom GmbH	39	Zille Software	125

Der Gesamtauflage liegt ein Prospekt der Firma 1&1, Montabauer sowie eine Postkarte des DMV/Franzis-Verlags bei. In einer Teilaufgabe finden Sie eine Beilage der Firma Westfalia Technica. Wir bitten um freundliche Beachtung

Impressum

Herausgeber

Michael Scharfenberger

Redaktion

Chefredakteur

Ulrich Rohde,
(ur, verantw. i. S. d. P.)

Leitender Redakteur

Markus Selinger (sel)

Chefin vom Dienst

Petra Altmannshofer (pa)

Redaktion

Christoph Hoffmann (ch), Roland Kuntze (tz)
Bernhard Rinke (ri)

Ständige freie Mitarbeiter

Michael Altenhövel, Gerald Arend, Ingo Böhme, Peter Braun,
Vera Brinkmann, Stephan Düpre, Ulli Eike, Kai Harmann, Barbara
Krebs, Ralph Kusterer, Stefan Schmöller, Wolfgang Wirth

Redaktionsassistenten

Andrea Rutzmoser

Titel- und Layoutkonzeption

Friedemann Porscha

Fotografie

Heinz Harcuba

Gestaltung und DTP-Layout

Journalatz, Poing

Anschrift Redaktion

Dornacher Straße 3, 85622 Feldkirchen
Telefon: (0 89) 99 115-0
Telefax: (0 89) 99 115-199

Achtung neue Adresse!

Anzeigenverkauf:

Anzeigenleitung

Ulrike Leipnitz
Telefon: (0 89) 99 115-300

Anzeigenverkauf für PLZ 6, 7, 8, 9, A, CH

DMV Daten- und Medienverlag
GmbH & Co. KG

Dornacher Straße 3
85622 Feldkirchen

Telefon: (0 89) 99 115-300
Telefax: (0 89) 99 115-399

Anzeigenverkauf: Sabine Janisch -304

Anzeigenverkauf für PLZ 0, 1, 2, 3, 4, 5

DMV-Verlagsbüro Eschwege,
Fuldaer Str. 6, 37252 Eschwege, Postfach 1236

Telefon: (0 56 51) 9293-0

Telefax: (0 56 51) 9293-99

Leitung: Thomas Goldmann -90

Anzeigenverkauf: Barbara Krebs -97

International Advertising Manager

Andrea Rieger, Phone: (0 89) 99 115-3 50,
Fax: (0 89) 99 115-3 77

Coordination Manager Asia

Ralph Streng, Phone: (0 08 86) 2-545-6400

Repräsentanten im Ausland

USA: Huson European Media, Mr. Ralph Lockwood, Pruneyard
Towers, 1901 South Bascom Avenue, Suite 630, Campbell,
CA 95 008, Phone: (408) 879-6666, Fax: (408) 879-6669

Great Britain: Huson European Media, Gerry Rhoades-Brown,
10-11 The Green Business Centre, The Causeway,
Staines Middlesex, TW18 3AL, Phone: (0 17 84) 46 99 00,
Fax: (0 17 84) 46 99 96

Taiwan:

PRISCO,
2 F., No. 17, 217 Alley, Sec. 3, Chung Hsiao E. Rd. Taipei, Taiwan
Tel.: +886 2 711 4833, Fax: +886 2 741 5110

Hong Kong: ELECTRONIC (HK) Publ. Co., Mr. Herman Lau,
1301 Po Sang Bank Building, 33 Argyle Street, Kin, Hong Kong,
Phone: 3 91-29 77, 3 91-50 88,
Fax: 7 89-80 27

Japan:

Dynaco International Inc.,
#101, 2-1-7 Numabukuro, Nakano-Ku, Tokyo 165, Japan,
Tel.: +81 3 3389-1822, Fax: +81 3 3389-1761

Singapore: Major Media Singapore Pte. Ltd.
52 Chin Swee Rd., #06-00 Resource Bldg., Singapore 0316
Tel.: +65 738 0122, Fax: +65 738 2108

Israel: ITCOM Ltd. Ephraim Rein, P.O. Box 2499, Haifa 31024,
Israel, Phone: 00972-4-226266, Fax: 00972-4-226267

Anzeigendisposition

Kerstin Hartmann (0 89) 99 115-361

Anzeigenpreise

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 01.01.1996

Verlag

DMV Daten- und Medienverlag GmbH & Co. KG
Dornacher Straße 3, 85622 Feldkirchen

Telefon: (0 89) 99 115-0, Telefax: (0 89) 99 115-199

Geschäftsleitung

Michael Scharfenberger

Verlagsleitung

Helmut Grünfeldt

Produktionsleitung

Otto Albrecht (verantw.)

Lithographie und Belichtung

Journalatz GmbH, 85586 Poing

Druck

Druckerei E. Schwend, GmbH & Co. KG
Postfach 10 03 40, 74503 Schwäbisch Hall

Vertriebsleitung

Robert Riesinger

„Highscreen“ ist ein Warenzeichen der VOBIS
Microcomputer AG Aachen. Nutzung mit freundlicher
Genehmigung durch den Warenzeicheninhaber.

Vertrieb

MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co. KG

Breslauer Str. 5, Postfach 1123,

85386 Eching, Tel.: (0 89) 3 19 00 60

Nachdrucke

„Der Sonderdruck“
Tel.: (0 82 06) 14 85, Fax: (0 82 06) 272

Hotline: Montag und Mittwoch von 16.30 bis 18.00 Uhr:

tz - 388, ri - 381, sel - 385

So erreichen Sie uns:

Abonnementverwaltung:

Highscreen Highlights

Abonnementverwaltung CSJ

Postfach 14 02 20, 80452 München

Tel.: (0 89) 20 24 02-50, Fax: 20 24 02-15

Abonnementpreise:

Inland: 12 Ausgaben DM 73,50

Studentenpreis: 12 Ausgaben DM 63,00

Europäisches Ausland: 12 Ausgaben DM 97,50

Außereuropäisches Ausland auf Anfrage

Bankverbindung:

Postbank München

BLZ: 700 100 80

Konto: 405 541 807

Abonnementbestellung Österreich:

Alpha Buchhandels GmbH, Neustiftgasse 112,

A-1070 Wien

Tel.: (02 22) 5 22 63 22, Fax: (02 22) 5 22 63 22/20

Abonnementpreis:

12 Ausgaben ÖS 648,-

Einzelheftbestellung:

DMV-Verlag Leserservice, CSJ

Postfach 14 02 20, 80452 München

Tel.: (0 89) 20 24 02-50, Fax: (0 89) 20 24 02-15

Bestellungen nur per Bankeinzug oder gegen

Verrechnungsscheck möglich

CD-Bestellung:

Erdem Development, Postfach 18 23,

84471 Waldkraiburg

Tel.: (0 86 38) 96 70 70, Fax: (0 86 38) 96 70 55

Bestellungen nur per Bankeinzug oder gegen

Verrechnungsscheck möglich

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Datenträger sowie Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Die Zustimmung zum Abdruck wird vorausgesetzt. Das Verwertungsrecht für veröffentlichte Manuskripte, Fotos und Programme liegt ausschließlich beim Verlag. Mit der Honorierung von Manuskripten und Programmen erwirbt der Verlag die Rechte daran. Insbesondere ist der Verlag ohne weitere Honorierung berechtigt zur uneingeschränkten Veröffentlichung auf Papier und elektronischen Trägermedien. Der Autor erklärt mit der Einreichung, daß eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden. Für veröffentlichte Manuskripte, Programme und (Bau-) Anleitungen übernimmt der Verlag weder Gewähr noch Haftung. Schaltungen und verwendete Bezeichnungen müssen nicht frei sein von gewerblichen Schutzrechten. Die geltenden Bestimmungen sind zu beachten. Die gewerbliche Nutzung, insbesondere der Programme, Schaltpläne und gedruckten Schaltungen, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers zulässig. Nachdruck, Übersetzung sowie Vervielfältigung oder sonstige Verwertung von Texten oder Nutzung von Programmen sind ebenfalls nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

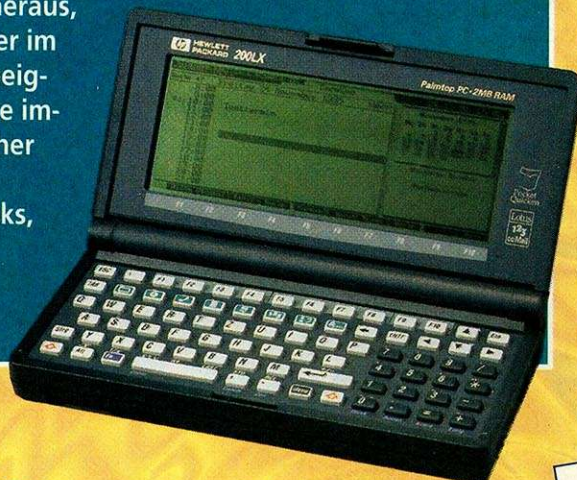


Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung
der Verbreitung von
Werbeträgern e.V. (IVW),
Bad Godesberg
ISSN 9041-9020



Henkelmänner zum Mitnehmen

In der Fülle des riesigen Angebots finden wir für Sie heraus, welche der kleinen Helfer im Alltagseinsatz für Sie geeignet sind. Wer braucht die immer kleiner und handlicher werdenden Notebooks, Organizer, Sub-Notebooks, Palmtops und Handies? Wir geben Ihnen eine Kaufberatung.



CeBIT '96 – wo muß man hin?

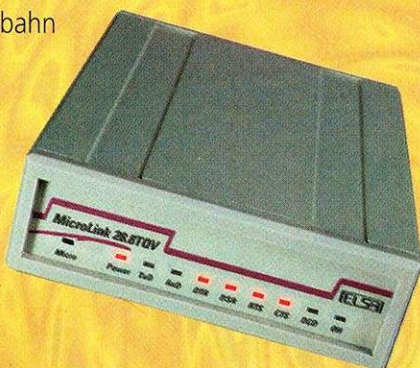
Was gibt es zu sehen – wo lohnt sich der Kauf? Liegt Windows 95 voll im Trend oder halten die Hersteller auch noch dem „alten“ Windows die Stange? Unser Team ist für Sie schon vorher auf Erkundungsreise gegangen und hat die Rosinen aus dem großen Kuchen herausgepickt.



Alles online?

Für Einsteiger ist die Datenautobahn oft eine Sackgasse. Wir zeigen Ihnen

- im Rahmen einer Kaufberatung das geeignete Modem. Intern, extern oder was?
- den Anschluß an den PC
- die Konfiguration unter einer Terminalsoftware
- die ersten Schritte zu den Online-Diensten

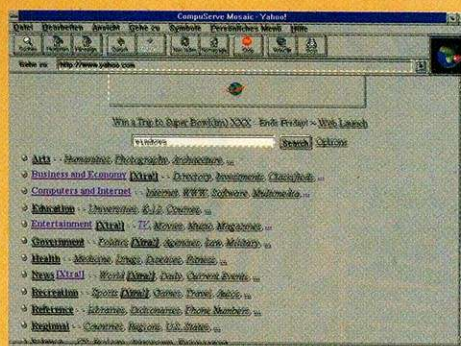


Und außerdem:

- Lohnt der Umstieg auf SCSI?
- Sesam öffne dich – versteckte Windows-Programme
- Neuigkeiten vom CD-Markt

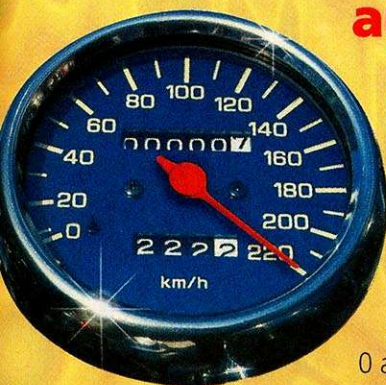
Online-Dienste – alles da?

Im Datenschlingel findet man fast alles – nur wo? Im großen Online-Teil weisen wir Ihnen den rechten Weg und zeigen Ihnen, wie Sie schnell und kostengünstig an Treiber, Updates, Spiele, Shareware, Bilder und News kommen. Mit uns sehen Sie das Licht am Ende des Tunnels.



50 Tips, die mehr aus Windows 95 herausholen

Mehr Power für den Tower. Mehrere Autoren haben ihre besten Tips und Tricks für Sie zusammengetragen, um aus Ihrem Windows 95 auch noch die letzten verborgenen Leistungsreserven herauszukitzeln. Tunen Sie und starten Sie anschließend von 0 auf 100 durch.



Wir bitten um Verständnis, wenn aus aktuellen Gründen eines der genannten Themen verschoben werden muß.

Das nächste Heft erhalten Sie am 20.03.96 an Ihrem Kiosk

COMPUTER- GESCHICHTE(N)

Die Entwicklung der Computer begann sehr langsam. Jahrhunderte lang wurden Steinen, Abakus und Rechenbretter genutzt, um zählen und sicher rechnen zu können. In den letzten fünfzig Jahren entwickelte sich die Rechentechnik explosionsartig...



ENIAC,
stromfressender
Röhrengigant: In der Ver-
drahtung steckte das Programm

1946 ENIAC, der Stromfresser

Mit Elektronenröhren arbeitete der Electronic Numerical Integrator and Computer (ENIAC), gebaut von John Mauchly und J. Presper Eckert. Er entwickelte beim Denken so viel Hitze, daß er im klimatisierten Raum arbeiten mußte. Seine vielen tausend Röhren fraßen dementsprechend Strom. Das Gerät füllte einen ganzen Raum mit seiner Elektronik und seinen Kabeln aus.

1949 Manchester MARK1

In England entstand der erste kommerziell verwertete Elektronenrechner mit Programmspeicher. Der Prototyp bestand aus recht frei verkabelten Einheiten, die ihren Platz forderten. Die Konstrukteure und Bediener konnten in ihrem Elektronengehirn herumspazieren. Es dauerte aber nicht lange, da wurden die Elektronikkomponenten sauber in Schränke verpackt.



Manchester Mark 1: Ein britischer Prototyp, über den
ganzen Raum verteilt

1971 Intel 4004

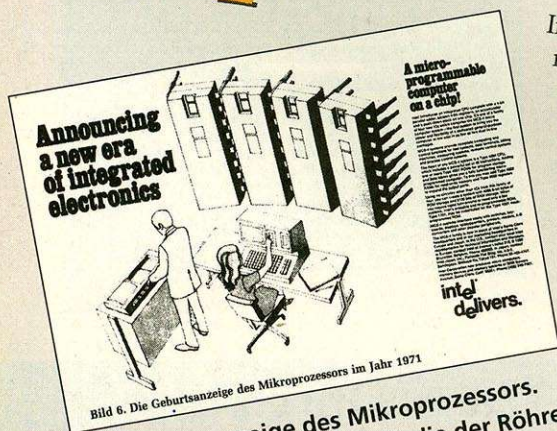


Bild 6. Die Geburtsanzeige des Mikroprozessors im Jahr 1971

Die Geburtsanzeige des Mikroprozessors.
Die Rechenleistung übertrifft die der Röhren-
monster. Das Volumen ist sehr geschrumpft.

Im November 1971 wird der erste Mikrocomputerbaustein, der kommerziell vermarktet wurde, 25 Jahre alt. Es ist der 4004 von Intel aus dem Jahr 1971, ein frei programmierbarer Rechnerchip, dem die Marketingstrategen von Intel das Image verpaßten, daß er, wie ein Großrechner mit Terminal und Trommelspeicher ausgerüstet, große Dinge verrichten würde. Damit er funktionieren konnte, benötigte er natürlich ROM- und RAM-Bausteine. Außerdem gab es noch in einem weiteren Baustein Ausgabeports. Das ganze bildete die Bausteinfamilie MCS-4, die bei richtiger Verdrahtung einen kompletten Mikrocomputer ergab. Gedacht war der Bausteinsatz für Registrierkassen, Laborrechner, Steuerungscomputer. Die Datenbusbreite betrug vier Bit. Heute sind 32 Bit Standard, 64 Bit werden kommen (z.B. Power PC).

TuT CYBERMAXX

Mit Vollgas in die dritte Dimension!

**PLUG
AND
PLAY!**

CeBIT 96
HANNOVER
14. — 20. 03. 1996
Halle 009, Stand EG, F34



Phantastische Begegnungen
der dritten Art. Tauchen Sie in
virtuelle Welten ein, die Ihnen
den Atem rauben werden —
am eigenen PC!

VIRTUAL REALITY SYSTEM

- Zwei vollfarbige, aktive Matrix LCDs
- Gewicht unter 500 Gramm
- Bewegungsfreiraum 360°
- 3D Stereoskopie mit kompatibler Software
- Horizontal-Blickwinkel ca. 54°
- Echtzeit-Sensorik für die Kopfbewegung
- Vertikal-Blickwinkel ca. 54°



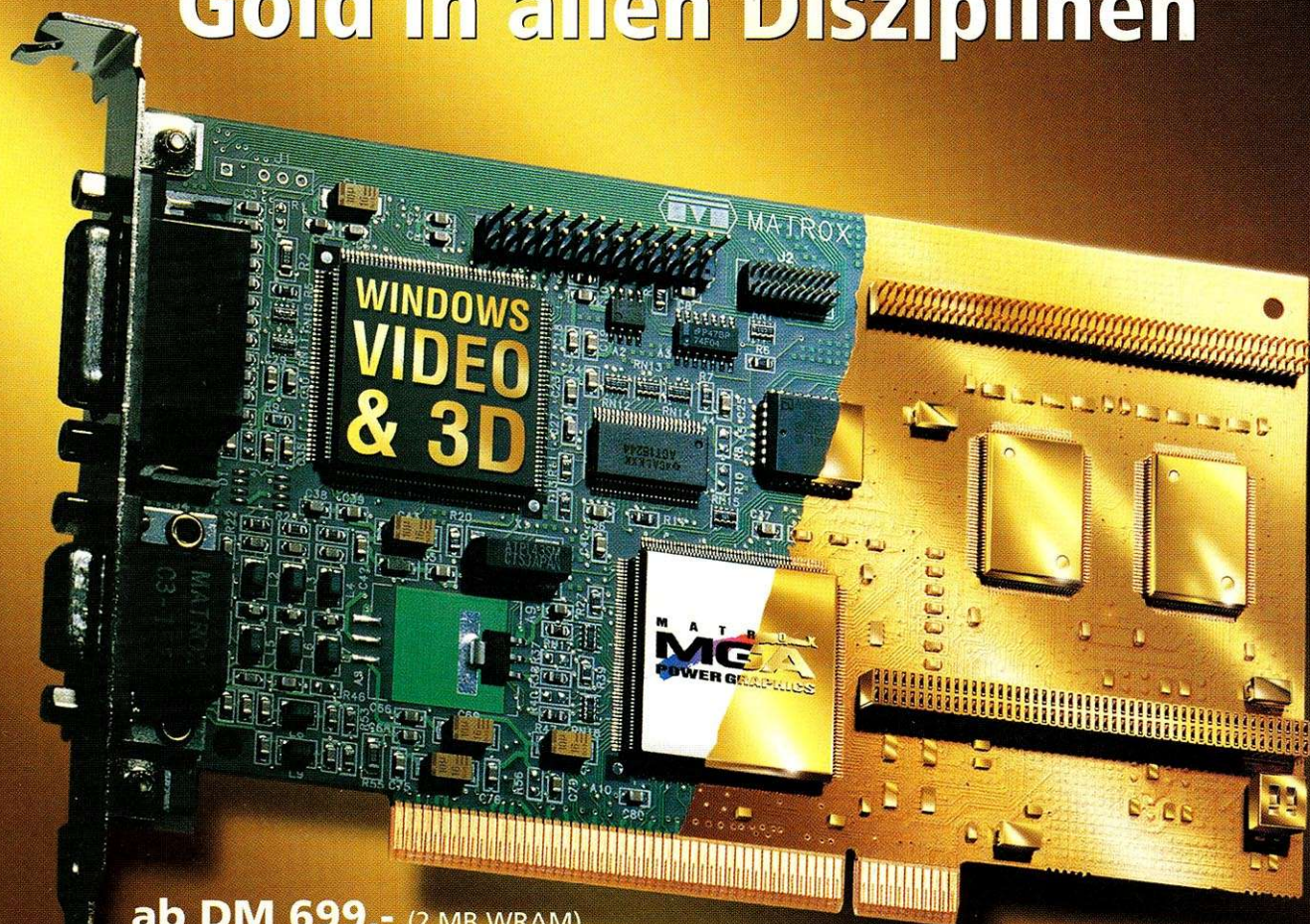
Exklusiv bei:

batavia

M. SAWATZKY GmbH & Co KG

Fax 0 85 46 / 16 92

Gold in allen Disziplinen



ab DM 699,- (2 MB WRAM)

unverbindliche Preisempfehlung

MGA Millennium

Die One-Board-Solution für Windows, TrueColor, DTP, DIP, CAD, Multimedia, Spiele, Video Playback, MPEG, 3D... & DOS

MGA Millennium Hardware

- Neu! MGA-2064W Chip
- Neu! Window RAM (WRAM) Speicher
- 64-Bit Technologie
- PCI Bussystem
- Neu! 2 MB WRAM und 4 MB WRAM
- Neu! bis 8 MB WRAM aufrüstbar
- 220 MHz RAMDAC
- Neu! TrueColor bis 1600 x 1200
- Neu! 1920 x 1024 x 16-Bit
- Bildwiederholfrequenzen bis zu 200 Hz
- Neu! optimierte 32-Bit VGA für maximale DOS Performance
- Echtzeit 3D Hardware Beschleunigung
- VESA DPMS, DDC-1, -2

Multimedia/Video & 3D

- Video Playback mit 30 Bildern p/Sek.
- Neu! Software MPEG Beschleunigung
- Neu! Color Space Conversion & Scaling für Video Playback unter DCI
- Neu! 3D Rendering mit Texture Mapping Support
- Neu! 190.000 Gouraud-schattierte Dreiecke pro Sekunde
- Unterstützung der 3D API Industriestandards: Open GL, 3DR, HOOPS, Microsofts RealityLab & 3D-DDI
- Neu! MGA Multimedia SuperPack CD-ROM mit u. a. 3D F/X von Asymetrix & NASCAR Racing von Papyrus



Softwaretreiber

- Windows, Windows 95, Windows NT, OS/2, DynaView für AutoCAD, Microstation

MGA PowerDesk/Windows

- Instant ModeSwitch
- PixelTouch
- QCDP
- Virtual Desktop bis zu 1600 x 1200
- VideoView
- Monitor Auswahl & Monitor Test
- Center Pop-Up & Center Window
- MaxVIEW & PanLock
- QuickAccess
- 3D Screen Saver

Weitere Treiber

- Dual Headed Virtual Display für Windows NT
- Echtfarbtreiber für OS/2
- UNIX X-Windows, 3D-Studio & CADKey Treiber über jeweiligen Hersteller erhältlich

DynaView/DOS

- 3D Viewer, Scroll & Zoom Bars
- Spy Glass View & Bird's Eye View
- Main Window & Text Window
- Iconic Menüs & Tool Bars

AutoCAD/Windows

- 3D Viewer & Instant ModeSwitch
- Spy Glass View & Bird's Eye View

M A T R O X
MGA
POWER GRAPHICS

Halle 8/Stand E27



matrox

Weitere Informationen erhalten Sie bei: Österreich: Hayward 0662-85 29 29-0, Schweiz: Excom AG 01-782 21 11, Deutschland: Computer 2000 GmbH 089-780 408 08, Raab Karcher GmbH 02153-733-0, Magirus GmbH 0711-728 160, Macrotron AG 089-420 80
Matrox Electronic Systems GmbH: Tel.: 089-614 47 40, Fax: 089-614 97 43, Hotline: 089-61 44 74 33, BBS/Mailbox: 089-614 00 91, Compuserve: GO MATROX